

Die Tagebücher des  
**Dr. Eugen Ehmann**

geboren am 03. Januar 1887 in Stuttgart  
gestorben am 30. September 1963 in Bad Säckingen

**Maler, Grafiker und Architekt**

**Teil 4**

*Lithographien*

*Kontakkopien*

*Die Fresken im Jagdhaus Hubertus Böblingen*

*Das Fresko im Musiksaal des Gymnasiums in Schopfheim*

*Zeichnungen und Gemälde*

**Ralf Behrens**



**Version vom: 20.07.2015**





Dr. Eugen Ehmann<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Fotokarte von C. Ruf, Zürich, 1921 (unretuschiert)



# Inhaltsverzeichnis

Lithographien.....	17
CERES.....	20
Liebespaar I.....	21
Liebespaar II.....	34
unsigniert: 3 Stück.....	34
Früher Entwurf zu Madonna mit Kind.....	37
Mutter mit Kind, Zeichnung.....	38
Madonna mit Kind, Kohlezeichnung.....	39
Madonna.....	40
Liebe.....	46
Liebeskampf I.....	47
Liebeskampf II.....	48
Vorstufe zu „Liebe“.....	49
Vorstufenskizze zum Thema „Liebe“.....	50
Liebe.....	50
Liebe.....	51
Aktskizze zu "Zwischen Himmel und Erde".....	53
Zweite männliche Kopfstudie.....	55
Zweite Aktstudie zu dieser Position zum Thema „Liebe“.....	57
Studie der Liebenden für die Lithographie „Liebe“.....	58
Frühe Studie der Liebenden.....	59
Weibliche Aktskizze für das Gemälde „Zwischen Himmel und Erde“.....	60
Zwischen Himmel und Erde.....	78
Danaë.....	81
1. Vorstudie zur Lithographie „Schlafende“.....	90
Zweite Vorstudie „Schlafende“.....	91
Dritte Vorstudie „Schlafende“.....	92
Schlafende.....	93
Schlafende.....	94
Vorzeichnung zur Lithographie „Mäde“.....	96
Kubistischer stehender weiblicher Akt.....	97
Mäde.....	98
Entwurf zur Brautnacht und zur Brautnacht I.....	104
Entwurf zur Brautnacht.....	105
Vorzeichnung zu Brautnacht.....	106
Brautnacht.....	107
Vorzeichnung zu Brautnacht I.....	112
Brautnacht I.....	113
Zimmermann.....	117
Arbeit.....	118
Arbeit - Probedruck.....	119
Fride mit Ortrud und Zimmermann.....	120
Arbeit.....	121
Rehgeiß.....	122
Fresko für den Eingang zur Waldhüterwohnung.....	124
Aquarell der Rehe.....	125
Rehe.....	126
Entwurf zur Lithographie „Hasen“.....	128
Hasen.....	129

Kontaktkopien.....	133
Kopfstudie.....	136
Madonna mit Kind.....	138
Madonna mit Kind gespiegelt.....	139
Madonna mit Kind II.....	140
Liebes-Rache.....	141
Liebes-Rache.....	142
Liebe.....	143
Liebe.....	144
männliche Aktstudie.....	145
Freskoentwurf für Küßnacht.....	146
stehender Frauenakt.....	148
Weibliche Kopfstudie.....	149
weiblicher Frauenakt.....	150
betendes Kind.....	152
liegender Frauenakt.....	154
Frauenporträt.....	156
Porträt einer Frau.....	157
Aktstudie.....	158
Feuerwehrmann.....	159
Das Jagdhaus in Böblingen.....	163
Fotos zum Jagdhaus Hubertus in Böblingen.....	165
Skizze zum Speisesaal.....	171
Freskowand im Speisesaal.....	172
Speisesaal, Mitte und rechte Seite.....	173
Speisesaal, Mitte.....	174
Speisesaal, Mitte und linke Seite.....	175
Entwürfe zum Speisesaal im Haus „Hubertus“ .....	176
Liebespaar am linken Rand.....	177
Liebespaar mit dem Jägertrio.....	178
Liebespaar .....	179
Liebespaares im Hubertus-Fresko.....	180
2. Skizze zum Liebespaar im Speisesaal.....	181
Liebespaar im Speisesaal.....	181
liegender männlicher Akt zum Liebespaar.....	182
Dritte Skizze zum Liebespaar im Speisesaal.....	183
Vierte Skizze zum Liebespaar im Speisesaal.....	184
Es zogen 3 Jäger wohl auf die Pirsch.....	185
Akt mit Mann und Frau.....	186
Sitzendes Liebespaar.....	187
Tanzenden Paar.....	188
Tanzendes Paar.....	189
Damenakt tanzend.....	190
Paar und Armstudien.....	191
Mutter mit Kind.....	192
Mutter mit Kind.....	193
Frauen mit Kind.....	194
Bekleidungsstudie.....	195
Das rechte Paar.....	196
Speisesaal Hubertus.....	197



Übersichtsskizze aus dem Probierstüble.....	199
Farbstudie Fresko im Jagdhaus Böblingen.....	200
Farbstudie aus dem Probierstüberl.....	200
Farbstudie Fresko im Jagdhaus Böblingen.....	201
Farbstudie aus dem Probierstüberl.....	201
Zwischen Himmel und Hölle.....	202
Zwischen Himmel und Hölle.....	203
Zwischen Himmel und Hölle.....	204
Farbstudie Fresko im Jagdhaus Böblingen.....	205
Farbstudie aus dem Probierstüberl.....	205
Architekturskizze, Probierstüble Brunnen.....	206
Früher Entwurf zum Jagdhaus in Böblingen.....	207
Schrankentwurf wahrscheinlich für das Jagdhaus Hubertus.....	208
Schrankentwurf.....	209
Entwurf einer Kommode.....	210
Schrankentwurf.....	211
Entwurf einer Kommode und eines Nachttischchens.....	212
Sah ein Knab ein Röslein.....	213
Skizze zu einem Jäger.....	214
Der Wiederaufbau nach dem Krieg.....	215
Das Fresko im Musiksaal des Gymnasiums Schopfheim.....	217
Kompositionsentwurf zum Musiksaal Schopfheim.....	220
Der Genius.....	221
Männliche Aktskizze zum Musiksaal Schopfheim.....	223
Zuhörender Mann zum Musiksaalfresko in Schopfheim.....	224
Zweite Aktskizze zum Zuhörender Mann für das Musiksaalfresko in Schopfheim.....	225
Dritte Aktskizze zum Zuhörender Mann für das Musiksaalfresko in Schopfheim.....	226
Vierte Aktskizze zum Zuhörender Mann für das Musiksaalfresko in Schopfheim.....	227
Fünfte Aktskizze zum Zuhörender Mann für das Musiksaalfresko in Schopfheim.....	228
Kostümskizze der knienden Frau.....	230
Männliche Aktstudie zur rechten Figur für den Musiksaal Schopfheim.....	231
Zweite männliche Aktstudie zur rechten Figur für den Musiksaal Schopfheim.....	232
Kostümstudie für die rechte Figur im Musiksaalfresko in Schopfheim.....	233
Weiblicher Akt zum Musiksaal Schopfheim.....	234
Weibliche Aktstudie für das Fresko im Musiksaal des Gymnasiums Schopfheim.....	235
Musiksaal Schopfheim.....	235
Liegende Dame zum Musiksaal Schopfheim.....	236
Früher Entwurf zum knienden Mädchen.....	238
Früher Entwurf zum knienden Mädchen für das Musiksaalfresko in Schopfheim.....	238
Kniendes Mädchen zum Musiksaal Schopfheim.....	239
Kniendes Mädchen zum Musiksaal Schopfheim.....	240
Aktstudie des knienden Mädchens zum Musiksaal Schopfheim.....	241
Kostümstudie des knienden Mädchens.....	242
Zweite Kostümstudie des knienden Mädchens.....	243
Das kniende Mädchen in einer Studie im blauen Kleid .....	244
Porträtstudie des knienden Mädchens.....	245
Akt- und Kostümskizze zum Genius für den Musiksaal Schopfheim.....	246
Aktskizze zum Genius für den Musiksaal Schopfheim.....	247
Der Genius zum Musiksaal Schopfheim.....	248
Arm- und Handhaltung des Genius zum Musiksaal Schopfheim.....	249

Auswahl aus seinen Zeichnungen und Gemälden.....	251
Landschaft.....	253
Liegender weiblicher Akt, blond.....	254
Liegender weiblicher Akt.....	255
Stehender weiblicher Akt.....	256
Sitzender weiblicher Halbakt.....	257
Feldblumenstrauß.....	258
Pappeln an der Blau.....	259
Obstbaum.....	260
Dorfansicht.....	261
Stuttgarter Killesberg.....	262
Stuttgart in der Dämmerung.....	263
Der Kentaur Nessos raubt die schöne Deianeira .....	264
Porträt von Fride.....	265
Stilleben mit Blumen und Äpfeln.....	266
Maria mit dem Kind.....	267
Beweinung Christi.....	268
Beweinung Christi, Version II.....	269
Sitzender Rückenakt.....	270
Madonna mit Kind.....	271
Aktstudie des Modells I. Pagani.....	272
Weiblicher Rückenakt.....	273
Männliche Kopfstudie.....	274
Speerwerfer.....	275
Stehender weiblicher Akt.....	276
Kubistischer liegender weiblicher Akt.....	277
Liegender weiblicher Rückenakt.....	278
Liegender weiblicher Akt.....	279
Liegender weiblicher Akt.....	280
Detailentwurf zu „Liebes-Rache“.....	281
Liebes-Rache.....	282
Liebes-Rache 1920 III.....	282
Liebes-Rache.....	283
Liebes-Rache.....	284
Männlicher Akt, Ulmer Hütte.....	285
Männlicher Akt.....	286
Porträtstudie.....	287
Weibliche Aktstudie in Kohle.....	288
Beweinung Christi.....	289
Liebespaar.....	290
Diana, Göttin der Jagd.....	291
Druckgrafik weiblicher Halbakt.....	292
Weiblichen stehenden Halbakt.....	293
kubistischer weiblicher Akt.....	294
kubistischer weiblicher Akt.....	295
Liegender weiblicher Akt.....	297
Skizze zu Rache.....	298
Rache.....	299
Liegender weiblicher Akt mit Katze.....	300
Der blaue Kopf.....	301

Männliche Porträtstudie.....	302
Dame mit Hut.....	303
kniender weiblicher Akt .....	304
Pferd mit Reiter.....	305
Vorstudie zur Sintflut.....	306
Variante der Sintflut.....	307
Sintflut.....	308
Sintflut.....	309
sitzendes Liebespaar.....	312
Variante der „Trösterin“.....	313
Grabsteinentwurf für seine Eltern.....	314
Landschaft mit Figuren, Aquarell.....	315
Landschaft mit Figuren.....	316
Entwurf zur Bemalung der Trinkdiele Uhlmann.....	317
Zweiter Entwurf zur Bemalung der Trinkdiele Uhlmann.....	318
Trinkdiele Uhlmann.....	319
Tanzende Damen.....	320
Fresken bei Prof. Fiechter.....	322
Erste Aktstudie des Mannes aus dem Fresko bei Prof. Fiechter.....	323
Zweite Aktstudie des Mannes aus dem Fresko bei Prof. Fiechter.....	324
Dritte Aktstudie des Mannes aus dem Fresko bei Prof. Fiechter.....	325
das ruhende Mädchen.....	326
Das ruhende Mädchen.....	327
Aktstudie des Jungen, der das Reh hält.....	328
Weibliche Kopfstudie.....	329
Männliche Kopfstudie.....	330
Weiblicher Studienkopf.....	331
weibliche Porträtstudie.....	332
Männliche Porträtstudie.....	333
Damenporträt mit Hut.....	334
Aktstudie zum Schäfer.....	336
Zweite Aktstudie zum Schäfer.....	337
Entwurf zum Fresko am Hause Baumann in Küssnacht bei Zürich.....	338
Skelettstudie der Schafsbeine.....	339
Skelettstudie eines Schafes.....	340
Kopf eines Schafbocks.....	341
Karton für das Fresko in Küssnacht.....	342
Die Schreiberin.....	343
Fresken in der Kapelle des Bürgerhospitals Stuttgart.....	344
Kapelle Bürgerhospital Stuttgart, Altarfresken.....	345
Der Engel oben rechts im Bürgerhospital, II Version.....	346
Erste Skizze für den Mann in der Kapelle des Bürgerhospitals.....	347
Zweite Skizze zum Männernakt der Figur zur rechten Seite der Bürgerhospital-Fresken.....	348
Dritte Skizze zum Männernakt der Figur zur rechten Seite der Bürgerhospital-Fresken.....	349
Vierte Skizze zum Männerakt zur rechten Seite der Bürgerhospital-Fresken.....	350
Die Besorgte aus dem Fresko im Bürgerhospital.....	351
Stehender Männerakt zu den Fresken in der Kapelle im Bürgerhospital.....	352
Bürgerhospital Kostümstudie.....	353
Hand- und Fußstudie.....	354
Bürgerhospital, Stuttgart, Fresken in der Kapelle.....	355

Der Engel links neben dem Kreuz im Bürgerhospitalfresko.....	356
Frühe Skizze des Schwebenden aus dem Bürgerhospital.....	357
Der Schwebenden.....	358
Akt des Schwebenden.....	359
Wohl erste Version des Schwebenden mit unbekannter Verwendung.....	360
Dieselbe Variante des Schwebenden mit unbekannter Verwendung.....	361
Entwurfsskizze der Altarwand in Mühlacker.....	362
Entwurf zum Fresko der Hochaltarwand in der Kirche in Mühlacker.....	363
Porträtstudie der Betenden.....	369
Kirche i. Mühlacker.....	371
Entwurf zum betenden Kind.....	372
Frühe Studie des Betenden aus dem Entwurf der Hochaltarwand für Mühlacker.....	373
Der Betende aus dem Entwurf der Hochaltarwand für Mühlacker.....	374
Fußstudie für den Betenden.....	375
Studie der betenden Hände für den Betenden.....	376
Entwurf des Christuskopfes der Altarwand in Mühlacker.....	378
sitzender Frauenakt.....	379
Weibliche Kopfstudie.....	380
Ägyptische Statue, Rom.....	381
Ägyptischer Obelisk, Rom.....	382
Flötenspieler.....	383
Fresken am Schillerplatz in Göppingen.....	384
Frau beim Stricken.....	385
Alte Frau beim Stricken.....	386
Strickende Hände.....	387
Aktstudie des lesenden Jungen aus dem Fresko am Schillerplatz in Göppingen.....	388
Studie des lesenden Jungen aus dem Fresko am Schillerplatz in Göppingen.....	389
Junge oder Mädchen.....	390
Studie des Kuchen tragenden Kindes aus dem Fresko am Schillerplatz in Göppingen.....	391
Der Junge mit dem Kuchen.....	392
Frau beim Kochen.....	393
Frau, die Ihr Kind baden will.....	394
Die Mutter.....	395
Glasfenster für eine Kirche.....	396
Stehender weiblicher Akt für den Koppentalbrunnen.....	398
Die Quellnymphe am Koppentalbrunnen Stuttgart.....	399
Farbstudie zu den Fresken im Krematorium Göppingen.....	404
Göppingen Fresken, Aktstudie f. d. Tröster.....	405
Erster weiblicher Akt zum Fresko in Göppingen.....	406
Zweiter weiblicher Akt zum Fresko in Göppingen.....	407
Dieselbe Figur in einer früheren Kostümskizze für das Krematorium Göppingen.....	408
Erste Aktstudie für die Reklamepostkarte für das Mineralbad Berg.....	409
Zweite Aktstudie für die Reklamepostkarte für das Mineralbad Berg.....	410
Dritte Aktstudie für die Reklamepostkarte für das Mineralbad Berg.....	411
Dritte Aktstudie für die Reklamepostkarte für das Mineralbad Berg.....	412
Reklamekarte als Postkarte für das Mineralbad Berg.....	413
rauchenden Dame.....	414
Rauchende Dame II.....	415
Rauchende Dame III.....	416
Der Götterbote Hermes I.....	417

Der Götterbote Hermes II.....	418
Erste Studie zum Bild „Das Quartett“ .....	419
Zweite Studie zum Bild „Das Quartett“.....	420
Dritte Studie zum Bild „Das Quartett“.....	421
Die rechte Dame zum Bild „Das Quartett“ .....	422
Farbstudie zum Bild „Das Quartett“.....	423
Erzengel Gabriel in einer 2. Studie.....	425
Trauernde.....	428
Männliche Porträtstudie.....	429
Fresko in Großherrschwand.....	430
Männliche Aktstudie zu „Sah ein Knab ein Röslein“ .....	431
Erste Skizze zum Röslein.....	432
Zweite Aktstudie zum Röslein.....	433
Weibliche Aktstudie zu „Sah ein Knab ein Röslein“ .....	434
Das Röslein aus „Sah ein Knab ein Röslein“.....	435
Kostümstudie für das Röslein aus „Sah ein Knab ein Röslein“ .....	436
Studie zum Hauptbahnhof Stuttgart.....	437
Sah ein Knab ein Röslein.....	438
Bildidee für die 'Stuttgarter Markthalle „der Rosenkorb“.....	439
Der Rosenkorb.....	440
Frühe Skizze zum Markthallenfreskoentwurf mit gedrehtem Sonnenwagen.....	441
Skizze zum Markthallenfreskoentwurf mit endgültiger Sonnenwagenposition.....	442
Wettbewerbsentwurf zur Markthalle.....	443
Weitere Skizze zur Markthalle Stuttgart.....	444
Markthalle Stuttgart.....	445
Erster Frauenakt zum Gemälde Liebespaar.....	446
Zweiter Frauenakt zum Gemälde Liebespaar.....	447
Akt der Liebenden für das Liebespaar.....	448
Kostümstudie der Liebenden für das Liebespaar.....	449
Zweite Kostümstudie der Liebenden für das Liebespaar.....	450
Kostümstudie des Liebhabers für das Liebespaar.....	451
Liebespaar.....	452
Rosemarie.....	453
Betendes Kind.....	454
Erste Skizze zum Engel Gabriel aus der Auferstehung.....	455
Detailstudie des Erzengel Gabriel zur Auferstehung.....	456
Der Auferweckte Studie I.....	457
Der Auferweckte Studie II.....	458
Bleistiftskizze zur Auferstehung.....	459
Variante der Auferstehung.....	460
Fresken in der Vorhalle eines Weiheraumes - Dresden -.....	461
Maria mit dem Kind.....	462
Maria mit dem Kind.....	463
Detail Maria mit Kind.....	464
Aktstudie für den Engel.....	465
Der Engel für den Weiheraum in Dresden.....	466
Der Engel mit Maria und Kind für Dresden.....	467
Vorstufe zum Altarbild Auferstehung.....	468
Auferstehung.....	469
Kompositionsstudie zu Schneewittchen.....	470

Fride mit Strickzeug.....	471
Liebespaar in Öl.....	472
Entwurfsskizze zu einem Fresko mit einer verletzten Frau.....	473
Detailskizze zu einem Fresko mit einer verletzten Frau.....	474
Liegender weiblicher Akt einer verletzten Frau.....	475
Verletzte Frau.....	476
Tränendes Herz.....	477
Alter Entwurf zur Auferstehung.....	478
Übergang von der Akt zur Kostümstudie der Auferstehenden.....	479
Frühe Kostümskizze zur Auferstehenden.....	480
Die Auferweckte.....	481
Die finale Studie der Auferweckten.....	482
Ostermorgen.....	483
Variante zum Ostermorgen.....	484
Hänsel und Gretel.....	486
Der Schutzengel.....	487
Hänsel.....	488
Gretel.....	489
Gesine.....	490
Skizze zu Madonna mit Kind.....	491
Entwurf zur Madonna .....	492
Weiterer Entwurf zur Madonna .....	493
Entwurf zum Jesuskind mit Handstudien .....	494
Skizze zu Madonna mit Kind.....	495
Madonna mit Kind.....	496
Madonna mit Kind.....	497
Altarnische (Entwurf).....	498
Erste Vorstudie zum Harfenspieler.....	499
Zweite Vorstudie zum Harfenspieler.....	500
Skizze für den "Harfenspieler".....	501
Studie zum "Harfenspieler".....	502
28,2 x 44,5 cm.....	502
Harfenspieler.....	504
Entwurf zu Sterntaler.....	505
Aktstudie zur lebensgroßen Christusfigur.....	506
Aktvorzeichnung zur lebensgroßen Christusfigur.....	507
Vorstudie zum Gemälde der Christusfigur.....	508
Kostümstudie zur lebensgroßen Christusfigur.....	509
Christusfigur.....	510
Sein letztes Projekt?.....	511
Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft.....	512
Industrie und Handel.....	513
Königsstraße.....	515
Handwerker.....	516
Berufsgruppen.....	517
Skizze zum zu Bauhandwerkern und Hausfrauen.....	518
Wiederaufbau und Blumenmädchen.....	519
Vorstudie zum Blumenmädchen.....	520
Porträtstudie zum Blumenmädchen.....	521
Armhaltung des Blumenmädchens.....	522

Der Mann auf dem Blumenmädchenmotiv.....	523
Porträt und Handstudien zu dem Mann aus dem Blumenmädchenmotiv.....	524
Blumenmädchen.....	525
Skizze zum Altarbild I Trinitatis.....	526
Farbskizze zum Altarbild I Trinitatis.....	527
Entwurf zum Altarbild I von Trinitatis.....	528
Trinitatis, Altarwand I.....	529
Trinitatis, Altarwand II.....	530
Trinitatis.....	531
Entwurf zum Fresko des Orpheus.....	532
Skizze zur linken Teilansicht des Gemäldes Orpheus.....	533
Skizze zur rechten Teilansicht des Gemäldes Orpheus.....	534
Detailentwurf zum Fresko des Orpheus.....	535
Entwurfsvariante zum Fresko des Orpheus.....	536
Orpheus.....	537
Erste Frauenskizze mit Kopfstudie zu Orpheus.....	538
Zweite Frauenskizze zu Orpheus.....	539
Dritte Frauenskizze zu Orpheus.....	540
Vierte Frauenskizze zu Orpheus.....	541
Fünfte Frauenskizze zu Orpheus.....	542
Orpheus.....	543
Orpheus.....	544
Krankes Mädchen.....	545





**Lithographien  
und  
mit diesen Druckkunstwerken zusammenhängende Arbeiten  
(1919 - 1922)**



Obwohl Lithographien nicht sein bevorzugtes Arbeitsgebiet waren, so lag es doch an so einer Druckgrafik, dass ich mich mit Dr. Eugen Ehmann beschäftigte. Genauer gesagt erregte das Liebespaar I meine gesteigerte Aufmerksamkeit.

Doch, wie anfangs alles bei diesem Künstler, so ließ sich für mich auch nicht einfach feststellen, wo er diese Grafiken auf den Stein malte und anschließend drucken ließ. In seinem Tagebuch schreibt er darüber nichts. Ursprünglich nahm ich an, dass er dafür in die Schweiz nach Zürich reiste und die Arbeit dazu bei Wolfensberger erledigte, weil er doch dort den 1. Preis für ein von ihm entworfenes Plakat für die Deutsche Grafikausstellung erhielt. Aber einen weiteren Hinweis fand ich für diese Annahme nicht. Andererseits fertigte er viele Passepartouts für seine künstlerischen Drucke aus und auch manche Probedrucke auf alten Lichtdrucken der Polytechnischen Schule in Stuttgart. Die tragen sogar noch einen Originalstempel der Anstalt.

Den Namen der Polytechnischen Schule in Stuttgart änderte man ja 1890 in Königlich Technische Hochschule. Zu dieser Einrichtung besaß Dr. Eugen Ehmann natürlich beste Beziehungen. Einerseits studierte er dort Architektur und bekleidete andererseits bis April 1921 eine Vollassistentenstelle bei seinem Unterstützer und Freund Prof. Dr. Fiechter. Bei dem schrieb er ja auch seine Doktorarbeit.

Dass er seine Lithographien darum hier in Stuttgart an dieser Institution entwarf und ausführte, steht für mich heute deshalb als gesichert fest.

Sein Liebespaar I scheint mir seine erste professionelle Arbeit auf diesem Gebiet gewesen zu sein, da er diese in seinem Tagebuch auch an erster Stelle nennt. Außerdem machte er gerade von diesem Motiv einige Probedrucke auf unterschiedlichem Papier und Kartonarten. Offensichtlich wollte er die einzelnen Ergebnisse einander gegenüberstellen.



Unsigniert (wohl 1920)  
CERES

Diese kleine Druckgrafik soll gleich am Beginn daran erinnern, dass Eugen Ehmann seine ersten Lithographien in Zuge eines Auftrages für das Ulmer Restaurant CERES entwarf.

Druckgrafik auf transparentem Papier, Entwurf für eine Postkarte  
ca. 13 x 6,5 cm



unsigniert  
Auf Passepartout: 20 X  
Erster Entwurf zu Liebespaar I, (spiegelverkehrt)  
Kohle auf weißem transparentem Zeichenpapier  
Motivgröße: 23,5 x 18,2 cm (ca.)  
Blattgröße: 27,4 x 19,8 cm  
Für die Dame darauf, posierte Frl. Stephan aus Berlin.



unsigniert  
Auf Passepartout: 20 XI  
Zweiter Entwurf zu Liebespaar I, (spiegelverkehrt)  
Bleistift und braune Kreide auf weißem transparentem Zeichenpapier  
Motivgröße: 22,5 x 17,7 cm (ca.)  
Blattgröße: 27,4 x 19,8 cm



E. 20  
Auf Passepartout: 20 XII  
Dritter Entwurf zu Liebespaar I, (spiegelverkehrt)  
Kohle auf weißem transparentem Zeichenpapier  
Motivgröße: 23 x 18,2 cm (ca.)  
Blattgröße: 27,4 x 19,8 cm



E. Ehmman 1920.  
Liebespaar I (Probedruck)  
Lithographie in schwarzer Farbe auf strukturiertem grauen Karton  
Motivgröße: 22 x 17,1 cm  
Blattgröße: 51,1 x 34,1 cm  
Signiert mit Titel: 1 Stück





unsigniert

(Liebespaar I) Probedruck auf der Rückseite des Lichtdruckes einer Grabanlage der königlichen  
Polytechnischen Schule. (Stuttgart)

Lithographie in schwarzer Farbe auf weißen Karton

Motivgröße: 44,7 x 17,2 cm

Blattgröße: 34,4 x 31,7 cm

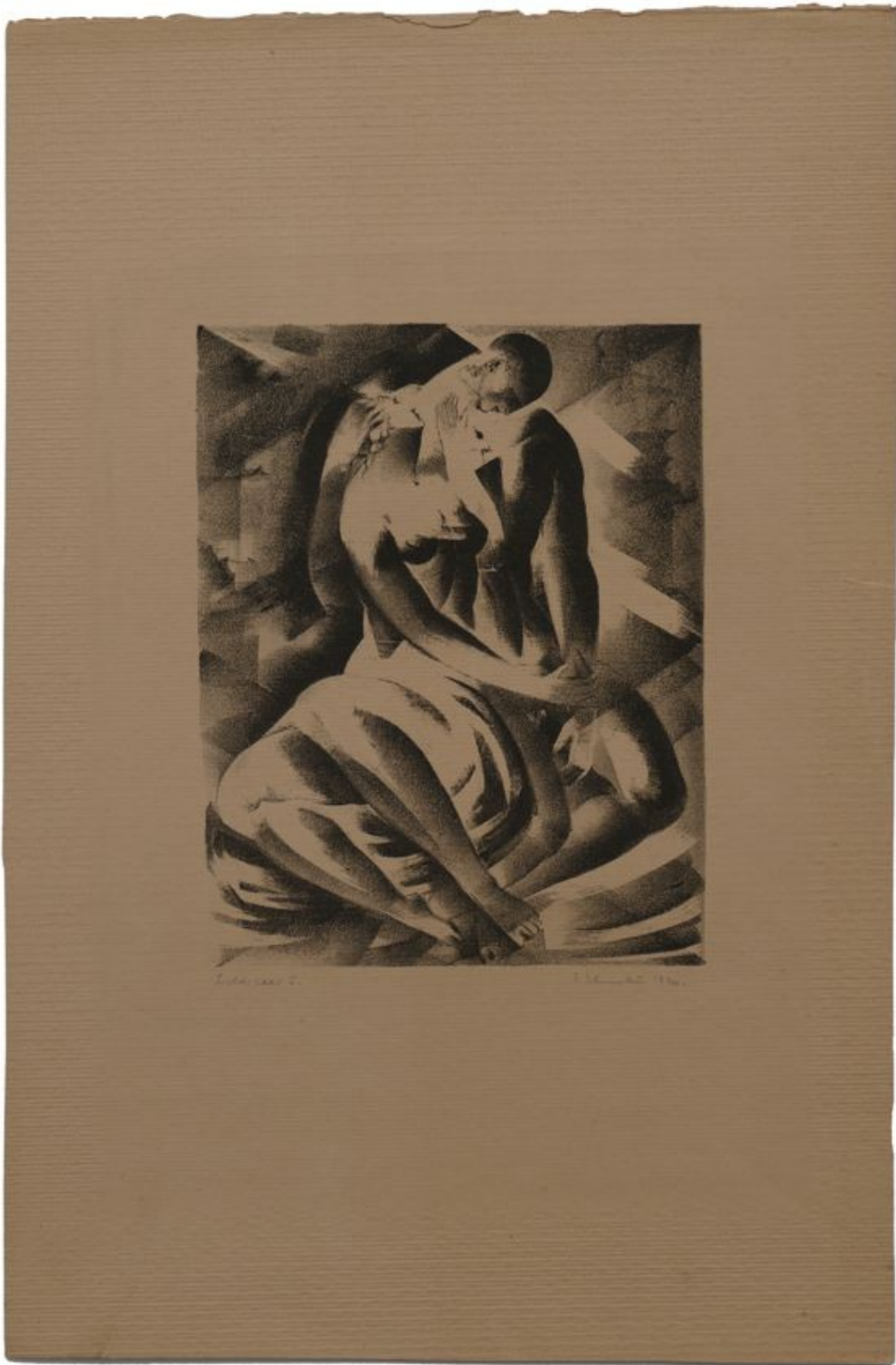
unsigniert: 1 Stück



Das ist die Rückseite des vorherigen Probedruckes mit blauem Originalstempel der Polytechnischen Schule Stuttgart.



E. Ehmman 1920; Liebespaar I. 50/44  
Lithographie in schwarzer Farbe auf weißem Japanpapier  
Motivgröße: 21,5 x 17,2 cm; Blattgröße: 35,7 x 24,6 cm;  
Signiert mit Titel und Nummerierung: 3 Stück 50/44+27+50;  
In diese Serie gehört auch das in meinem Eigentum befindliche Bild Nr. 50/50  
Signiert: 1 Stück (Titel auf Passepartout);  
Signiert: 1 Stück  
Unsigniert: 4 Stück  
Gesamtstückzahl: 9 Stück



E. Ehman 1920.

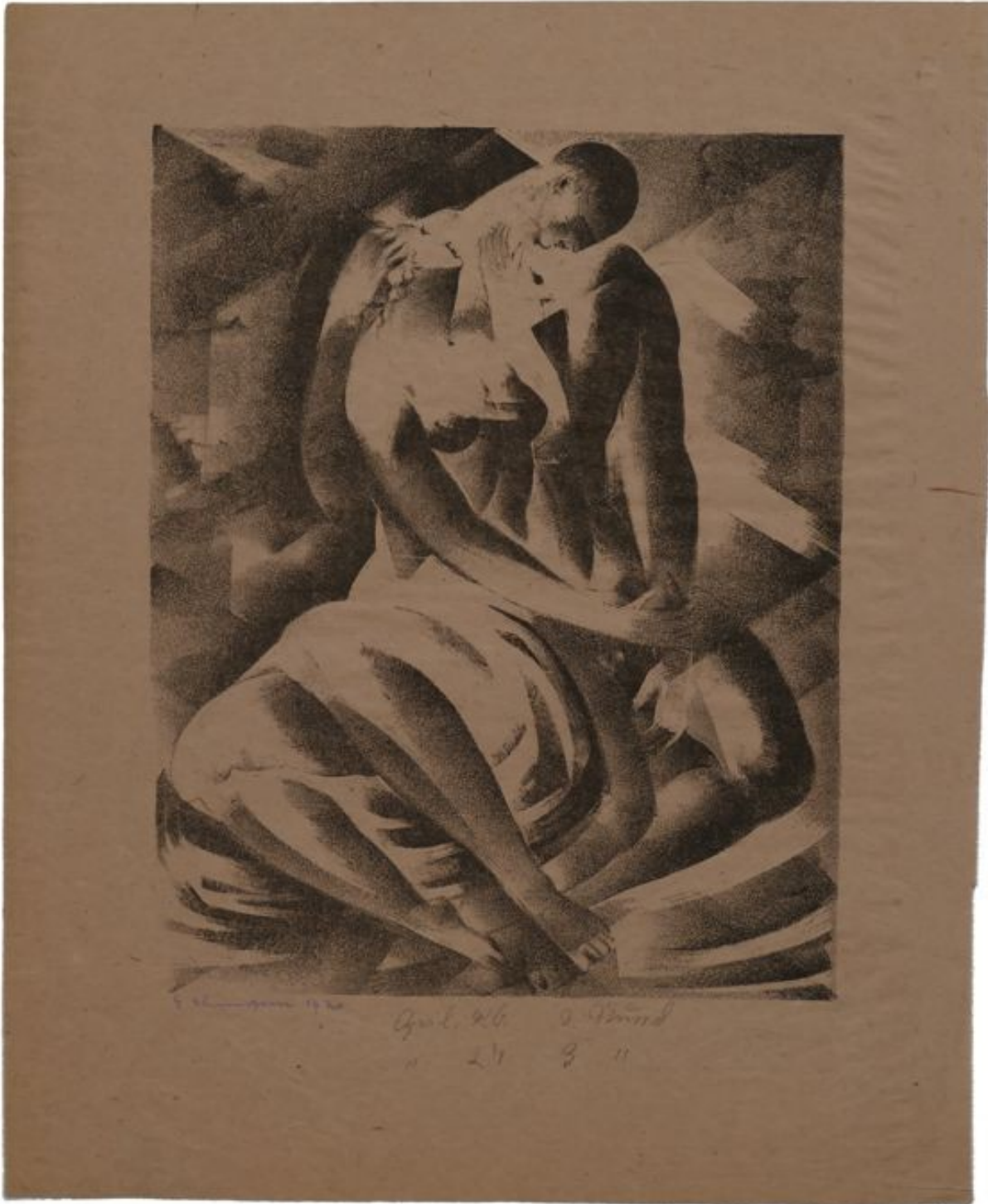
Liebespaar I auf strukturiertem bräunlichen Karton

Motivgröße: 22,1 x 17,1 cm

Blattgröße: 46,2 x 30,5 cm

Signiert mit Titel: 1 Stück

Gesamtstückzahl: 1 Stück



E. Ehmman 1920  
(Liebespaar I) Probedruck  
Lithographie in schwarzer Farbe auf bräunlichem Papier  
(Bemerkung zu seiner verbrauchten Zeit: April. 26. 2 Stund, April. 27. 3 Stund)  
Motivgröße: 21,8 x 17,3 cm  
Blattgröße: 30,1 x 24,5 cm  
Signiert: 1 Stück  
Signiert mit Titel: 1 Stück  
Gesamtstückzahl: 2 Stück



unsigniert  
(Liebespaar I) Probedruck  
Lithographie in schwarzer Farbe auf glattem grauen Karton  
Motivgröße: 22 x 17,1 cm  
Blattgröße: 50 x 38,8 cm  
unsigniert: 1 Stück



E. Ehmman 1920.

Liebespaar I 50/22

Lithographie in schwarzer Farbe auf braunem Japanpapier

Motivgröße: 21,5 x 17 cm

Blattgröße: 33,4 x 26 cm

Signiert mit Titel und Nummerierung: 11 Stück 50/36+30+28+24+40+39+34+35+38+33+22

Gesamtstückzahl: 11 Stück



E. Ehmman 1920.  
Liebespaar I 50/16  
Lithographie in oranger Farbe auf braunem Japanpapier  
Motivgröße: 21,7 x 17,3 cm  
Blattgröße: 32,8 x 25,6 cm  
Signiert mit Titel und Nummerierung: 1 Stück  
Gesamtstückzahl: 1 Stück





Liebespaar I. 1920

E. Ehmman 1920

E. Ehmman 1920.

Liebespaar I 50/18

Lithographie in oranger Farbe auf weißem Japanpapier

Motivgröße: 21,5 x 17,1 cm

Blattgröße: 34,4 x 24,6 cm

Signiert mit Titel und Nummerierung: 4 Stück 50/18+9+3+13

Signiert mit Titel: 2 Stück

Signiert: 1 Stück

unsigniert: 4 Stück

Gesamtstückzahl: 11 Stück



E Ehmman 1920, Liebespaar II  
Lithographie in oranger Farbe auf weißem Japanpapier  
Motivgröße: 22,8 x 17,2 cm  
Blattgröße: 34,4 x 24,7 cm,  
Signiert mit Titel: 5 Stück,  
Signiert: 2 Stück,  
unsigniert: 3 Stück  
Insgesamt: 10 Stück



E Ehmman 1920  
Liebespaar II  
Lithographie mit grüner Farbe auf braunem Japanpapier  
Motivgröße: 22,4 x 17,3 cm  
Blattgröße: 36,5 x 25,9 cm  
Signiert mit Titel: 1 Stück



E Ehmman 1920.  
Liebespaar II 50/4  
Lithographie in oranger Farbe auf braunem Japanpapier  
Motivgröße: 22,1 x 17,3 cm  
Blattgröße: 36,8 x 25,9 cm  
Signiert mit Titel und Nummerierung: 2 Stück 50/3 + 4



unsigniert  
Früher Entwurf zu Madonna mit Kind  
aus dem Skizzenbuch 1918 - 1919, unbezeichnet, Blattgröße 41,8 x 31,5 cm  
Kohle auf transparentem Papier



unsigniert, 19

Madonna mit Kind

Bleistift und Tusche auf Papier

(es scheint ein Entwurf zu einem von ihm 1919 geplanten größeren Gemälde zu sein, dass er sich als Meisterschüler bei Prof. Altherr vornahm)

41,2 x 31,1 cm

Ein ursprünglich im Familienbesitz befindliches altmeisterlich gemaltes Bild, ist heute leider verschollen.



E.E.19  
Madonna mit Kind, Kohlezeichnung  
auf Passepartout: 19 IX  
Kohle auf transparentem Papier  
ca. 38 x 30 cm



Ehmann 20.

(Madonna mit Kind)

Lithographie in schwarzer Farbe auf weißem Karton (Rückseite alter Lichtdruckzuschnitte)

Motivgröße: 25 x 18,2 cm

Blattgröße: 29,4 x 21,4 cm

Signiert mit Nummerierung: 9 Stück 9+7+8+3+4+11+5+10+1

Insgesamt 9 Stück

Nr. 1 abweichende Blattgröße 43,2 x 29,5 cm (Rückseite des Lichtdruckes B. No 42)





CH. CLAESSEN, Éditeur à Liège

Madonna mit Kind, Rückseite B. No 42 von Blatt 1



unsigniert  
in Platte: E II  
(Madonna)

Lithographie in grüner Farbe auf weißem Japanpapier

Motivgröße: 24,4 x 17,8 cm

Blattgröße: 34,2 x 24,6 cm

Signiert als Probedruck: 1 Stück

Unsigniert: 1 Stück

Insgesamt: 2 Stück



E Ehmman 1920.

In Platte: E II

Madoñ a 60/10

Lithographie in oranger Farbe auf weißem Japanpapier

Motivgröße: 24,4 x 17,7 cm

Blattgröße: 37,4 x 25,6 cm

Signiert mit Titel und Nummerierung: 5 Stück 60/10+11+6+2+17

Signiert mit Titel: 2 Stück

Signiert: 1 Stück

Unsigniert: 1 Stück

Insgesamt 9 Stück



E Ehmman 1920.

In Platte: E II

Madoñ a 60/47

Lithographie in schwarzer Farbe auf braunem Japanpapier

Motivgröße: 24,4 x 17,7 cm

Blattgröße: 37,4 x 25,6 cm

Signiert mit Titel und Nummerierung: 4 Stück 60/47+39+32+53

Insgesamt 4 Stück



E Ehmann 1920.

In Platte: E II

Madoñ a 60/4

Lithographie in oranger Farbe auf braunem Japanpapier

Motivgröße: 24,4 x 17,7 cm

Blattgröße: 37,4 x 25,6 cm

Signiert mit Titel und Nummerierung: 1 Stück 60/4

Insgesamt 1 Stück



unsigniert, 18  
Vorstudie zur Lithographie "Liebe" und zum Gemälde „Zwischen Himmel und Erde“.  
Kohle und Rötels auf transparentem Papier  
20,5 x 27,4 cm



unsigniert, 18  
(Liebeskampf I), Aktstudie  
Kohle und Rötel auf transparentem Papier  
27,4 x 20,5 cm



unsigniert, 18  
(Liebeskampf II), Akt  
Kohle und Röteln auf transparentem Papier  
27,4 x 20,4 cm





unsigniert  
Vorstufe zu „Liebe“ und zu „Zwischen Himmel und Erde“  
Auf Passepartout: 18 VI  
Kohle und Rötels auf transparentem Papier  
27,4 x 20,4 cm



Vorstufenskizze zum Thema „Liebe“, aus dem Skizzenbuch 1919 - 1920, unbezeichnet., Blattgröße 41,2 x 32,5 cm, Bleistift, Rötel und Kohle auf transparentem Papier.



Entwurf eines Wandbildes zum Thema „Liebe“, aus dem Skizzenbuch 1919 - 1920, unbezeichnet.,  
Blattgröße 41,2 x 32,5 cm, Bleistift, Rötel und Kohle auf transparentem Papier.



Weibliche Kopfstudie zum Thema „Liebe“ aus dem Skizzenbuch 1919 - 1920, unbezeichnet.,  
Blattgröße 41,2 x 32,5 cm Bleistift und Kohle auf transparentem Papier.



Aus dem Jahre 1919 stammt diese Aktskizze, die in einem der Skizzenbücher lag, aber dort ursprünglich nicht hineingehörte. Kohle auf transparentem Papier, ca. 41 x 28,5 cm, E.19.  
Er ist eine Skizze zu dem Temperagemälde „Zwischen Himmel und Erde“ von 1920.



Männliche Kopfstudie zum Thema „Liebe“ aus dem Skizzenbuch 1918 - 1919, unbezeichnet, Blattgröße 41,8 x 31,5 cm, Kohle und Röteln auf transparentem Papier.



Zweite männliche Kopfstudie zum Gemälde „Zwischen Himmel und Erde“ aus dem Skizzenbuch  
1919 - 1920,  
Blattgröße 41,2 x 32,5 cm, unsigniert, Kohle auf transparentem Papier



Männliche Aktstudie zum Thema „Liebe“ aus dem Skizzenbuch 1918 - 1919, unbezeichnet, Blattgröße 41,8 x 31,5 cm, Bleistift und Rötel auf transparentem Papier.





Zweite Aktstudie zu dieser Position zum Thema „Liebe“ aus dem Skizzenbuch 1919 - 1920, unbezeichnet., Blattgröße 41,2 x 32,5 cm, unsigniert, Bleistift und Rötel auf transparentem Papier



Vielleicht die erste Studie der Liebenden für die Lithographie „Liebe“ aus dem Skizzenbuch 1919 - 1920, unbezeichnet., Blattgröße 41,2 x 32,5 cm, unsigniert, Kohle auf transparentem Papier



E. 19.  
Bleistift, Kohle und Röteln auf transparentem Papier  
41,2 x 27,3 cm  
Frühe Studie der Liebenden aus dem Thema „Liebe“.



Weibliche Aktskizze für das Gemälde „Zwischen Himmel und Erde“ und der Lithographie „Liebe“. Skizzenbuch 1918 - 1919, unbezeichnet, Blattgröße 41,8 x 31,5 cm, Kohle und Röteln auf transparentem Papier.

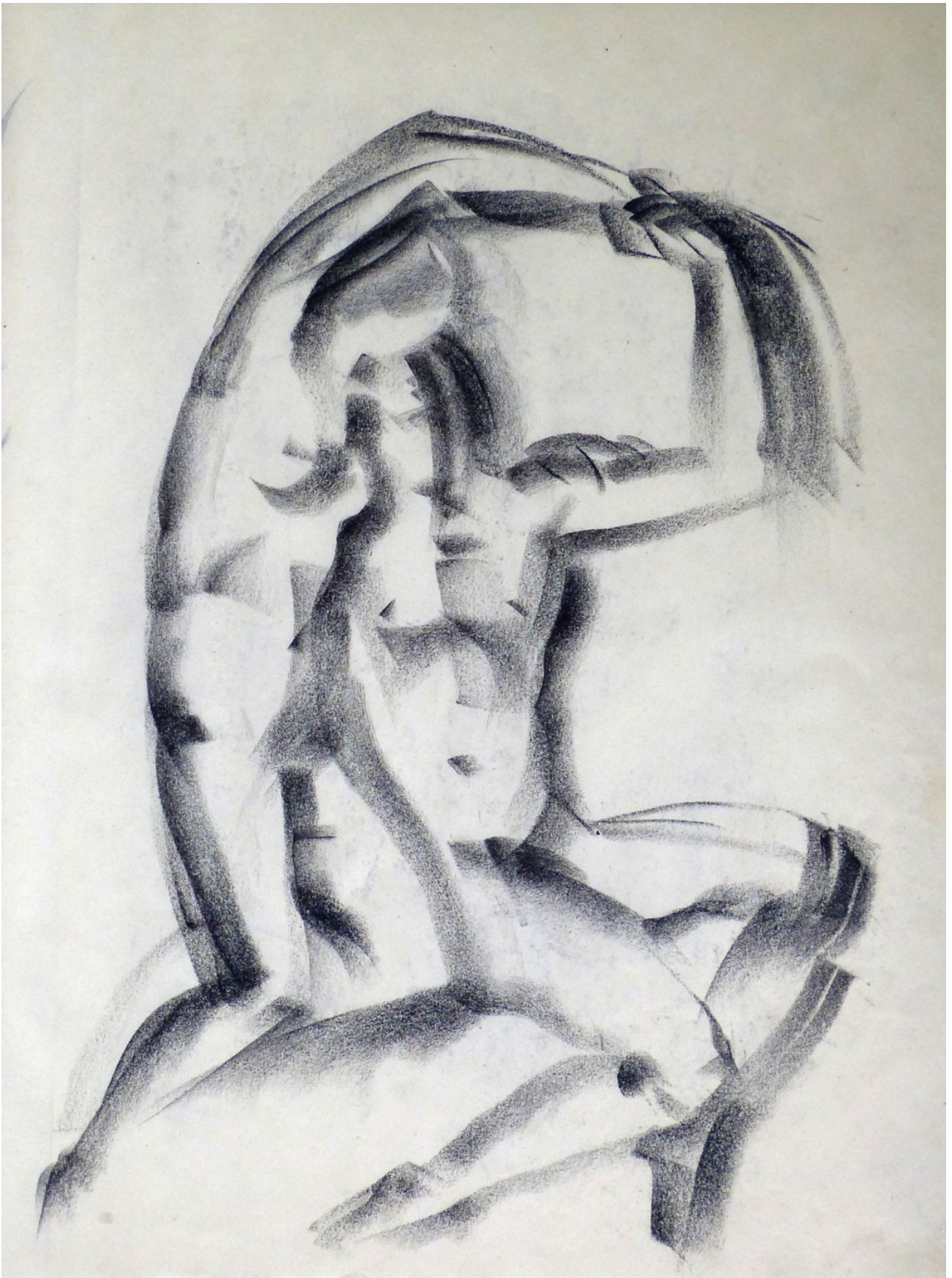


E. 19

Kohle auf transparentem Papier

41,8 x 28,1 cm

Weibliche Aktskizze für das Gemälde „Zwischen Himmel und Erde“ und der Lithographie „Liebe“.



Kompositionsstudie zum Thema „Liebe“ aus dem Skizzenbuch 1918 - 1919, unbezeichnet,  
Blattgröße 41,8 x 31,5 cm, Kohle auf transparentem Papier.



unsigniert

Bleistift und Tusche auf transparentem Papier

30,3 x 22,4 cm

Frühe Studie zum Gemälde "Zwischen Himmel und Erde" und zur Lithographie „Liebe“.  
(wahrscheinlich 1919)



unsigniert  
Bleistift und Tusche auf Karton  
29 x 28,9 cm  
Frühe Skizze zum Gemälde "Zwischen Himmel und Erde" und zur Lithographie „Liebe“.  
(Wahrscheinlich 1919)





E. 1920.  
Kohle auf transparentem Papier  
ca. 35 x 32 cm  
Skizze zum Gemälde "Zwischen Himmel und Erde" und der Lithographie „Liebe“.



unsigniert  
Bleistift, Rötzel und Tusche auf Karton  
17,9 x 13,8 cm  
Skizze zu dem Gemälde "Zwischen Himmel und Erde" und zur Lithographie „Liebe“.  
ca. 1919 oder 1920



E Ehmman 1920  
(Liebe, Probedruck)

Lithographie auf weißem Karton, der Rückseite eines alten Lichtdruckes eines Grabmahles  
„J.M. Tetaz“

Blattgröße: 44,5 x 32 cm



Die Rückseite des obigen Probedruckes der „Liebe“.  
Diesen Probedruck schenkte mir Herr Friedemann Ehmann bei meinem ersten Besuch in  
Großherrischwand.



E Ehmman 1920

(Liebe)

Lithographie in blauer Farbe auf weißem Japanpapier

Motivgröße: 27,5 x 23 cm

Blattgröße: 34,5 x 24,7 cm

Signiert mit Titel: 5 Stück

Signiert: 4 Stück

Unsigniert: 2 Stück

Gesamtzahl 11 Stück



E Ehmman 1920.

Liebe

Lithographie in grüner Farbe auf weißen Japanpapier

Motivgröße: 27,5 x 23 cm

Blattgröße: 34,6 x 24,8 cm

Signiert, betitelt und nummeriert: 2 Stück 50/45 und 42

Signiert und betitelt: 2 Stück

Signiert: 1 Stück

Gesamtzahl: 5 Stück



E Ehman 1920.

Liebe, Probedruck

Lithographie in schwarzer Farbe auf weißem Papier mit weißen Pinselstrichen geändert

Blattgröße: 34 x 24,5 cm

Motivgröße: 27 x 23 cm

Stückzahl: 3

Dieses Stück aus Passepartout herausgerissen

das 2. mit Passepartout und nur leicht weiß überstrichen

das 3. Stück ohne Übermalung in kleinem Passepartout "Liebe. (Probedruck)"



E Ehmman 1920  
Liebe 50/5  
Lithographie in oranger Farbe auf weißem Papier  
Motivgröße: 27 x 23 cm  
Blattgröße: 34,2 x 24,6 cm  
Signiert mit Titel und Nummerierung: 2 Stück (3) 50/5+6





E Ehmman 1920

Liebe 50/19

Lithographie in oganger Fabe auf braunem Japanpapier

Motivgröße: 27 x 23 cm

Blattgröße: 36,5 x 26,3 cm

Signiert mit Titel und Nummerierung: 3 Stück 50/19+16+20

Signiert mit Titel: 1 Stück

Signiert: 3 Stück

Gesamtzahl: 7 Stück



E Ehmman 1920.

Liebe 50/21

Lithographie in schwarzer Farbe auf weißem Japanpapier

Motivgröße: 27,2 x 23 cm

Blattgröße: 34,2 x 24,6 cm

Mit Signatur, Titel und Nummerierung: 1 Stück

Mit Signatur und Titel: 2 Stück

Mit Signatur: 2 Stück

Gesamtzahl: 5 Stück



unsigniert  
(Liebe)

Lithographie, schwarze Farbe auf braunem Japanpapier

Motivgröße: 27,1 x 23 cm

Blattgröße: 36,3 x 26,6 cm

Signiert, betitelt und nummeriert: 5 Stück 50/30+29+34+32+28

Signiert und betitelt: 12 Stück

Signiert: 4 Stück

Gesamtzahl: 21 Stück



1920 Ehman  
(Liebe)

Probedruck gegenüber der eigentlichen Lithographie spiegelverkehrt  
Lithographie in schwarzer Farbe auf weißen Japanpapier

Motivgröße: 25,2 x 21 cm

Blattgröße: 34,1 x 24,6 cm

1 Stück



E Ehmman 1920  
Liebe Pr (für Probedruck)  
gegenüber der eigentlichen Lithographie spiegelverkehrt  
Lithographie in schwarzer Farbe auf braunem Japanpapier  
Motivgröße: 25 x 21 cm  
Blattgröße: 36,5 x 26,3 cm  
1 Stück

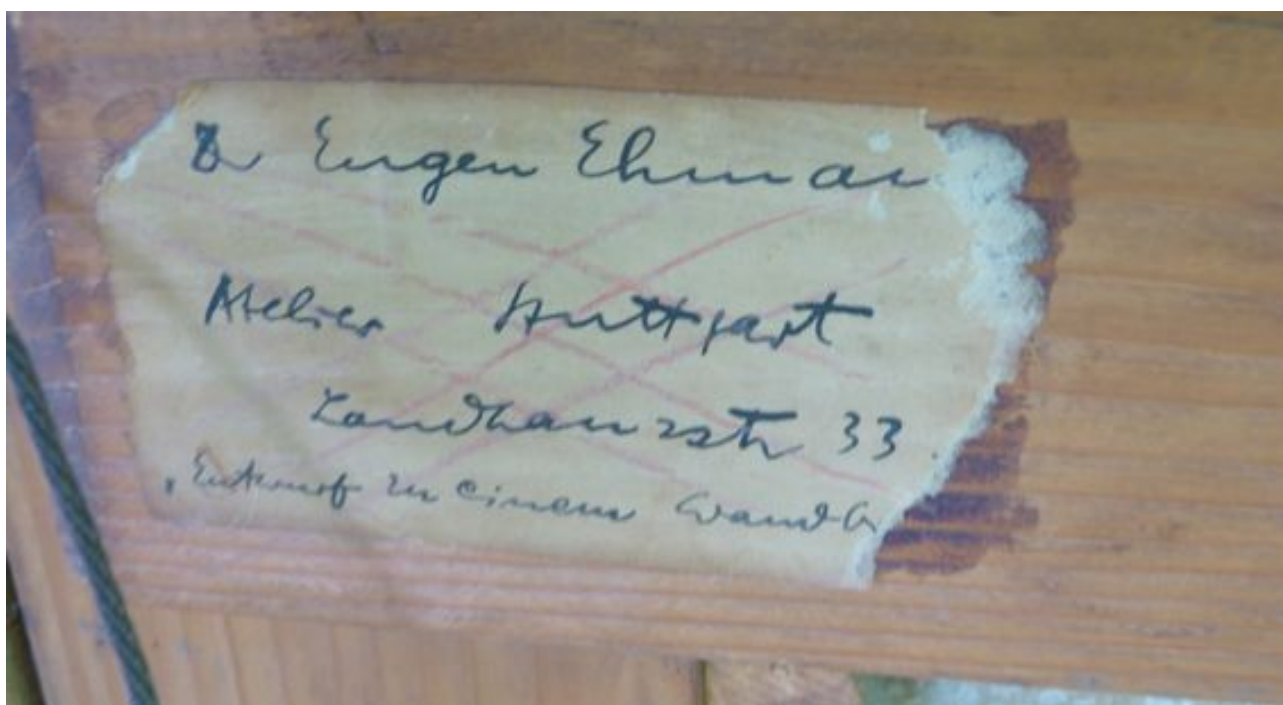


E 1920  
Zwischen Himmel und Erde  
Temperagemälde auf Leinwand  
178 x 114 cm



Die Fotografien zu diesem Gemälde nahm ich im Freien unter ungünstigen Lichtverhältnissen auf. Spiegelungen waren nur schwer zu vermeiden. Trotzdem erkennt man bei diesem Werk den Einfluss seiner beiden Lehrer, Adolf Hölzel und Heinrich Altherr. Das Bild entstand ja noch 1920 in seinem Atelier an der Akademie in Stuttgart als Meisterschüler von Altherr. Es scheint mir eines seiner Hauptwerke auf einer Leinwand zu sein. Nicht umsonst nahm er dieses Motiv auch zum

Thema seiner Lithographie „Liebe“.



Auf der Rückseite des Gemäldes befinden sich 2 Aufkleber. Der untere gibt noch seine alte private Atelieradresse auf der Landhausstraße 33 in Stuttgart an und deklariert das Bild zu einem „Entwurf zu einem Wandbild“. Den oberen Aufkleber erhielt der Spannrahmen aus Anlass der letzten Ausstellung auf der „Zwischen Himmel und Erde“ gezeigt und angeboten wurde. Das war 1957 im Württembergischen Kunstverein. Dr. Eugen Ehmman wollte damals 14000,00 DM für seine Arbeit erzielen.

Dieses, in einem handvergoldeten Rahmen, gefasste Bild übergab mir Herr Friedemann Ehmman gemeinsam mit seiner Tochter, um es, zusammen mit 3 weiteren Arbeiten, an ein Museum zu verschenken. Allerdings nahm die Familie die Zusage später wieder zurück. Schade!





unsigniert  
auf Passepartout: 1920 XVI.  
Bleistift auf transparentem Papier, 32,1 x 25,5 cm  
Studie zur Lithographie Danaë  
Das Modell hieß in diesem Fall auch Frä. Stephan aus Berlin.



E 1920  
Entwurf zur Lithographie "Danaë"  
Kohle auf transparentem Papier  
33,4 x 25,3 cm



E. 20.  
auf Passepartout: 1920 XVIII  
(Entwurf zur Lithographie: Danaë)  
Kohle auf transparentem Papier  
33,4 x 25,2 cm



unsigniert  
Auf Passepartout: Danaë (Entw. z. e. Lithographie) 20 XIII.  
Kohle und Röteln auf transparentem Papier  
33,5 x 25 cm



E Ehmman 1920

Danaë 40/39

Lithographie in grüner Farbe auf weißem Japanpapier

Motivgröße: 30,2 x 23,2 cm

Blattgröße: 34,4 x 24,7 cm

Signiert mit Titel und Nummerierung: 1 Stück

Signiert: 1 Stück

Insgesamt 2 Stück



E Ehmman 1920

Danaë 40/10

Lithographie in oranger Farbe auf braunem Japanpapier

Motivgröße: 30,2 x 23,2 cm

Blattgröße: 34,4 x 24,7 cm

Signiert mit Titel und Nummerierung: 3 Stück 40/10+12+14



E Ehmman 1920  
Danaë / Probedruck  
Lithographie in oranger Farbe auf weißem Japanpapier  
Motivgröße: 30,2 x 23,2 cm  
Blattgröße: 34,4 x 24,7 cm  
Signiert mit Titel und Nummerierung: 1 Stück 40/6  
Signiert als Probedruck: 2 Stück  
Insgesamt: 3 Stück



E Ehmman 1920

Danaë 40/18

Lithographie in schwarzer Farbe auf weißem Japanpapier

Motivgröße: 30,2 x 23,2 cm

Blattgröße: 34,4 x 24,7 cm

Signiert mit Titel und Nummerierung: 3 Stück 40/18+36+24

Signiert mit Titel: 3 Stück

Signiert: 3 Stück

Insgesamt 9 Stück





E Ehmman 1920

(Danaë)

Lithographie in schwarzer Farbe auf braunem Japanpapier

Motivgröße: 30,2 x 23,2 cm

Blattgröße: 34,4 x 24,7 cm

Signiert mit Titel und Nummerierung: 2 Stück 40/32+35

Signiert mit Titel: 1 Stück

Signiert: 2 Stück

Insgesamt 5 Stück



unsigniert

1. Vorstudie zur Lithographie „Schlafende“ aus dem Skizzenbuch 1919 - 1920, unbezeichnet.,

Blattgröße 41,2 x 32,5 cm

Bleistift und Kohle auf transparentem Papier



Zweite Vorstudie zur Lithographie „Schlafende“ aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien  
z. e. Mappe v. Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x  
23,8 cm,  
Bleistift und Kohle auf transparentem Papier.



Dritte Vorstudie zur Lithographie „Schlafende“ aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe v. Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm, Bleistift und Kohle auf transparentem Papier.



E Ehmman 1920.  
(Schlafende)

Lithographie in schwarzer Farbe auf weißem Japanpapier  
Motivgröße: 21,2 x 29,2 cm  
Blattgröße: 24,6 x 34,4 cm  
Signiert: 2 Stück  
Insgesamt 2 Stück



E Ehmman 1920.  
(Schlafende)

Lithographie in schwarzer Farbe auf braunem Japanpapier

Motivgröße: 21,2 x 29,5 cm

Blattgröße: 26,7 x 36,8 cm

unsigniert: 1 Stück

Insgesamt 1 Stück



E Ehmann 1920.  
(Schlafende)

Lithographie in oranger Farbe auf weißem Japanpapier

Motivgröße: 21,2 x 29,2 cm

Blattgröße: 24,6 x 34,4 cm

Signiert mit Titel und Nummerierung: 1 Stück 50/17

Signiert: 1 Stück

Insgesamt 2 Stück



unsigniert  
auf Passepartout: 1920. IXb  
Vorzeichnung zur Lithographie „Mäde“  
Kohle auf transparentem Papier  
27,5 x 17,5 cm





Kubistischer stehender weiblicher Akt, Kohle auf transparentem Papier, Blattgröße 41 x 24,5 cm,  
Signatur: E. 20.

Es ist eine Vorstudie zur Lithographie „Mäde“.



E Ehmman 1920.  
(Mäde)

Lithographie in schwarze Farbe auf weißem Japanpapier

Motivgröße: 33,5 x 15,6 cm

Blattgröße: 35,6 x 17 cm

Signiert mit Titel und Nummerierung: 1 Stück 50/21

Signiert mit Titel: 1 Stück

Insgesamt 2 Stück



E Ehmman 1920.

(Mäde)

Lithographie in blauer Farbe auf weißem Japanpapier

Motivgröße: 33,8 x 15,7 cm

Blattgröße: 36,3 x 17,2 cm

Signiert mit Titel und Nummerierung: 5 Stück 50/47+44+43+49+46

Signiert mit Titel: 1 Stück

Signiert: 5 Stück

Unsigniert: 3

Insgesamt 14 Stück



E Ehmman 1920.  
(Mäde)

Lithographie in grüner Farbe auf weißem Japanpapier

Motivgröße: 33,4 x 16,3 cm

Blattgröße: 34,8 x 24,9 cm

Signiert mit Titel: 1 Stück

Signiert: 5 Stück

Unsigniert: 5

Insgesamt 11 Stück



E Ehmman 1920.

Mäde

Lithographie in schwarzer Farbe auf braunem Japanpapier

Motivgröße: 33,4 x 16,3 cm

Blattgröße: 36,8 x 33,4 cm

Signiert mit Titel und Nummerierung: 5 Stück 50/26+27+28+33+31

Signiert mit Titel: 4 Stück

Signiert: 3 Stück

Unsigniert: 12

Insgesamt 24 Stück

DEUXIEME SECTION : C'

# LA MORT ET LA GLORIFICATION

TREIZE PLANCHES

	Nombre des Planches		Nombre des Planches
TOMBEAU D'HENRY MURGER, commandeur, par MM. DUBREY, architecte, et A. MILLET, sculpteur.		TOMBEAU DE DAVID D'ANGERS, par M. LEBLANC, architecte.	
Élévation en perspective . . . . .	1	Élévation en perspective et plan . . . . .	8
Élévation latérale, plan et détails . . . . .	2	TOMBEAU DE DURET, amiral, par M. HARRIGNY, architecte.	
TOMBEAU, par M. AOD. PRÉAULT, sculpteur statuaire.		Élévation en perspective . . . . .	9
Élévation en perspective . . . . .	3	Plan, coupe et détails . . . . .	10
TOMBEAU DE L'AMIRAL TRUGUET, par M. VANDOVER, architecte.		TOMBEAU D'ADELE GALLIEN, par MM. A. BARREY, architecte, et A. MILLET, sculpteur.	
Élévation en perspective et plan . . . . .	4	Élévation en perspective . . . . .	11
TOMBEAU DE PRADIER, sculpteur-statuaire, par M. GARNIER, architecte.		PARALLÈLE DE TOMBEAUX exprimant la Mort et la Glorification . . . . .	12
Élévation en perspective . . . . .	5	PARALLÈLE DE TOMBEAUX exprimant la Mort et la Glorification . . . . .	13
Plan, coupe et détails . . . . .	6		
TOMBEAU DE GARNIER-PAGÈS, législateur, par M. ***, architecte.			
Élévation en perspective, plan et élévation latérale . . . . .	7		

Das ist die schon einmal benutzte Rückseite des Passepartouts, mit dem die obige Lithographie eingefasst wurde.



E Ehmann 1920.

Mäde 50/9

Lithographie in oranger Farbe auf weißem Japanpapier

Motivgröße: 32,9 x 16,2 cm

Blattgröße: 34,5 x 24,6 cm

Signiert mit Titel und Nummerierung: 7 Stück 50/9+3+8+7+6+5+4

Insgesamt 7 Stück



Entwurf zur Brautnacht und zur Brautnacht I aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe v. Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm, unsigniert, Bleistift und braune Kreide auf transparentem Papier





Entwurf zur Brautnacht aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe v. Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm, unsigniert, Bleistift und braune Kreide auf transparentem Papier



Unsigniert

Vorzeichnung zu Brautnacht aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe v. Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm, Bleistift und Kohle auf transparentem Papier



E Ehmman 1920.  
Brautnacht 50/31  
Lithographie in schwarzer Farbe auf weißem Japanpapier  
Motivgröße: 19,2 x 31,2 cm  
Blattgröße: 24,6 x 34,4 cm  
Signiert mit Titel und Nummerierung: 3 Stück 50/31+36+33  
Signiert: 2 Stück  
(erster Probedruck) 1/1  
Gesamtzahl: 6 Stück



E Ehmman 1920.

Brautnacht

Lithographie in oranger Farbe auf weißem Papier

Motivgröße: 19,2 x 31 cm

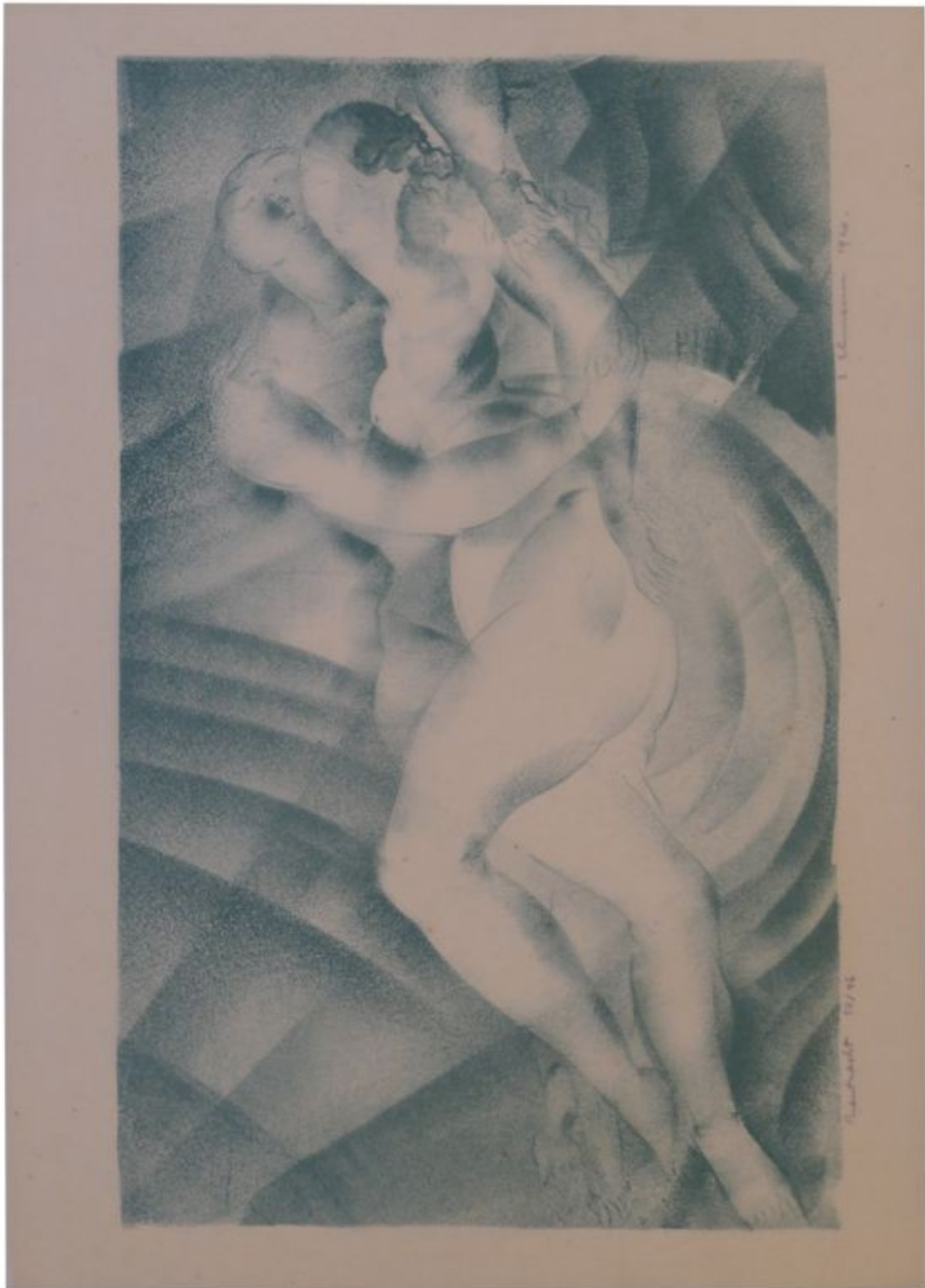
Blattgröße: 25,7 x 34,5 cm

Signiert mit Titel und Nummerierung: 10 Stück 50/13+16+14+4+12+11+10+8+7+5,

Signiert mit Titel: 1 Stück

Signiert: 1 Stück

Insgesamt: 12 Stück



E Ehmman 1920.  
Brautnacht 50/46  
Lithographie in grüner Farbe auf weißem Japanpapier  
Motivgröße: 19,2 x 31,2 cm  
Blattgröße: 24,6 x 34,4 cm  
Signiert mit Titel und Nummerierung: 50/43+44+45+46+47  
Signiert: 2 Stück  
Gesamtzahl: 7 Stück



E Ehmman 1920.  
Brautnacht 50/18  
Lithographie mit schwarzer Farbe auf braunem Japanpapier  
Motivgröße: 19,2 x 31,2 cm  
Blattgröße: 26,2 x 36,5 cm  
Signiert mit Titel und Nummerierung: 2 Stück 50/18+30  
Gesamtzahl 2 Stück



E.1921.

Bleistift und braune Kreide auf transparentem Papier

24 x 32,9 cm

Eigentlich würde ich diese Zeichnung für einen Vorgänger der Brautnacht halten. Das Jahr darauf besagt aber mit 1921 eine spätere Erstellungszeit als 1920. Ein Schreibfehler?



Unsigniert

Vorzeichnung zu Brautnacht I aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe v. Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm, Bleistift und Kohle auf transparentem Papier





E Ehmman 1920

Brautnacht I

Lithographie mit schwarzer Frabe auf weißem Japanpapier

Motivgröße: 18 x 32 cm

Blattgröße: 24,8 x 34,5 cm

Signiert mit Titel: 1 Stück



E Ehmman 1920.  
Brautnacht I 50/48  
Lithographie in grüner Farbe auf weißem Japanpapier  
Motivgröße: 18 x 32 cm  
Blattgröße: 24,7 x 34,3 cm  
Siegniert mit Titel und Nummerierung: 2 Stück 50/48 + 47  
Signiert: 2 Stück  
Gesamtzahl 4 Stück



E Ehmman 1920.

Brautnacht I 50/15

Lithographie in oranger Farbe auf weißem Japanpapier

Motivgröße: 18,1 x 32 cm

Blattgröße: 24,8 x 34,4 cm

Signiert mit Titel und Nummerierung: 8 Stück 50/12+7+13+9+6+16+15+18

Signiert mit Titel: 1 Stück

signiert: 4 Stück

Signiert mit Titel Probedruck: 1 Stück

Unsigniert: 2 Stück

Gesamtzahl 16 Stück



E Ehmman 1920

Brautnacht I

Lithographie mit schwarzer Farbe auf braunem Japanpapier

Motivgröße: 18,2 x 32 cm

Blattgröße: 26,7 x 36,6 cm

Signiert mit Titel: 1 Stück



unsigniert  
Auf Passepartout: 1920 XXXIII  
Bleistift und Tusche auf altem Architekturkarton (Lichtdruck), Motiv: Zimmermann  
29,8 x 23 cm



unsigniert

auf Passepartout: 1920 XXXIV

Tusche und bunte Kreide auf transparentem Papier

32,8 x 24,2 cm

Vorarbeit zur Lithographie „Arbeit“

Eugen nennt das Bild zwar letztendlich „Arbeit“, ich denke aber, dass er damit seine Fride mit dem leider schon sehr bald verstorbenen „Ruthle“ meinte, die ihr gemeinsames erstes Kind bei Zimmerleuten in Degerloch bekam.



E Ehmman 1920  
Arbeit - Probedruck  
Lithographie in schwarzer Farbe auf braunem Japanpapier  
Motivgröße: 26,5 x 20,8 cm  
Blattgröße: 36,6 x 27 cm  
1 Stück

Scheinbar stellte Eugen Ehmman die Arbeit an diesem Blatt ein. Es existiert nur diese Probe.



E.1924

Bleistift und Rötel auf transparentem Papier

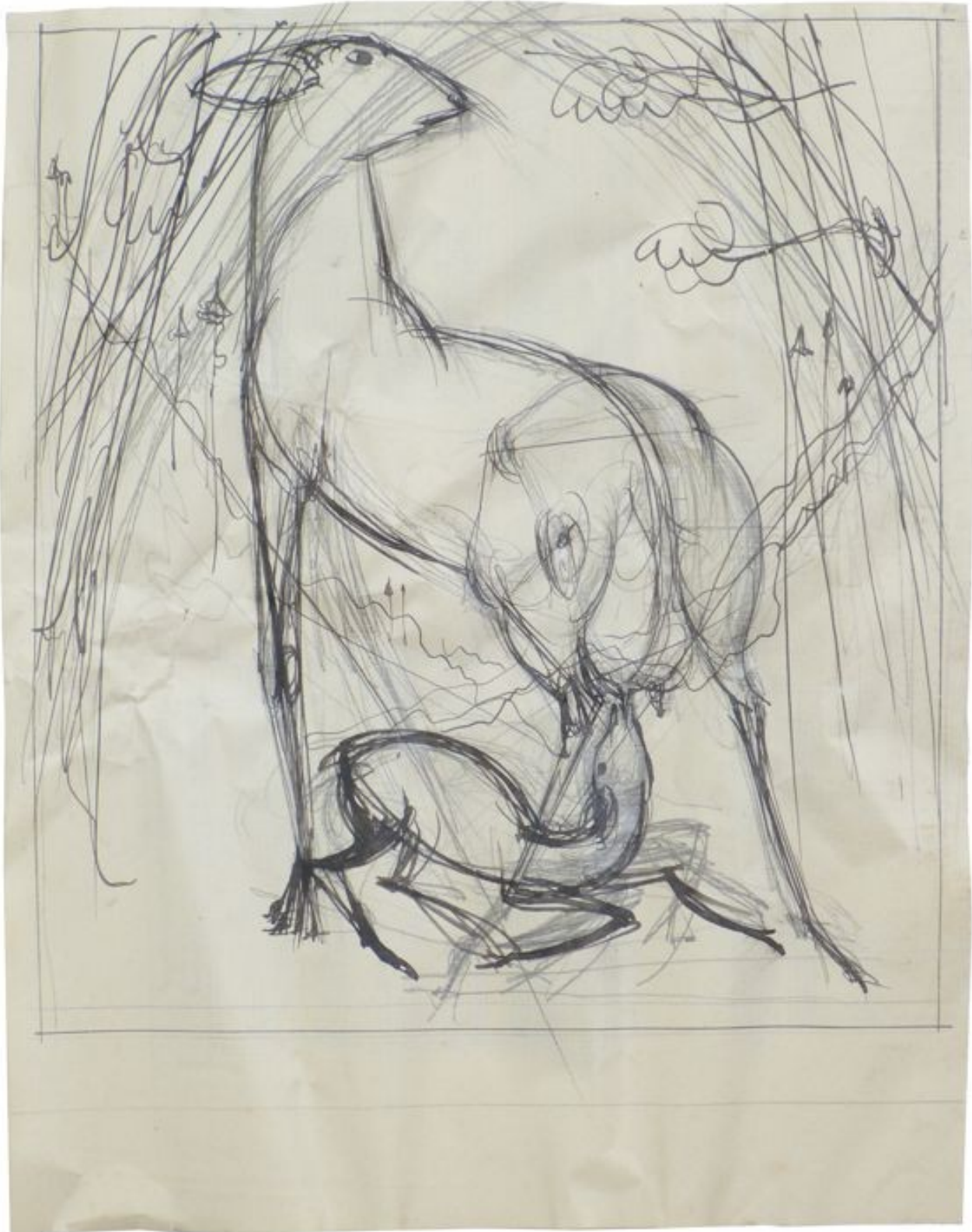
41,9 x 29,5 cm

Nach 4 Jahren zeichnet er Fride mit Ortrud und Zimmermann erneut in seinen Skizzenblock.



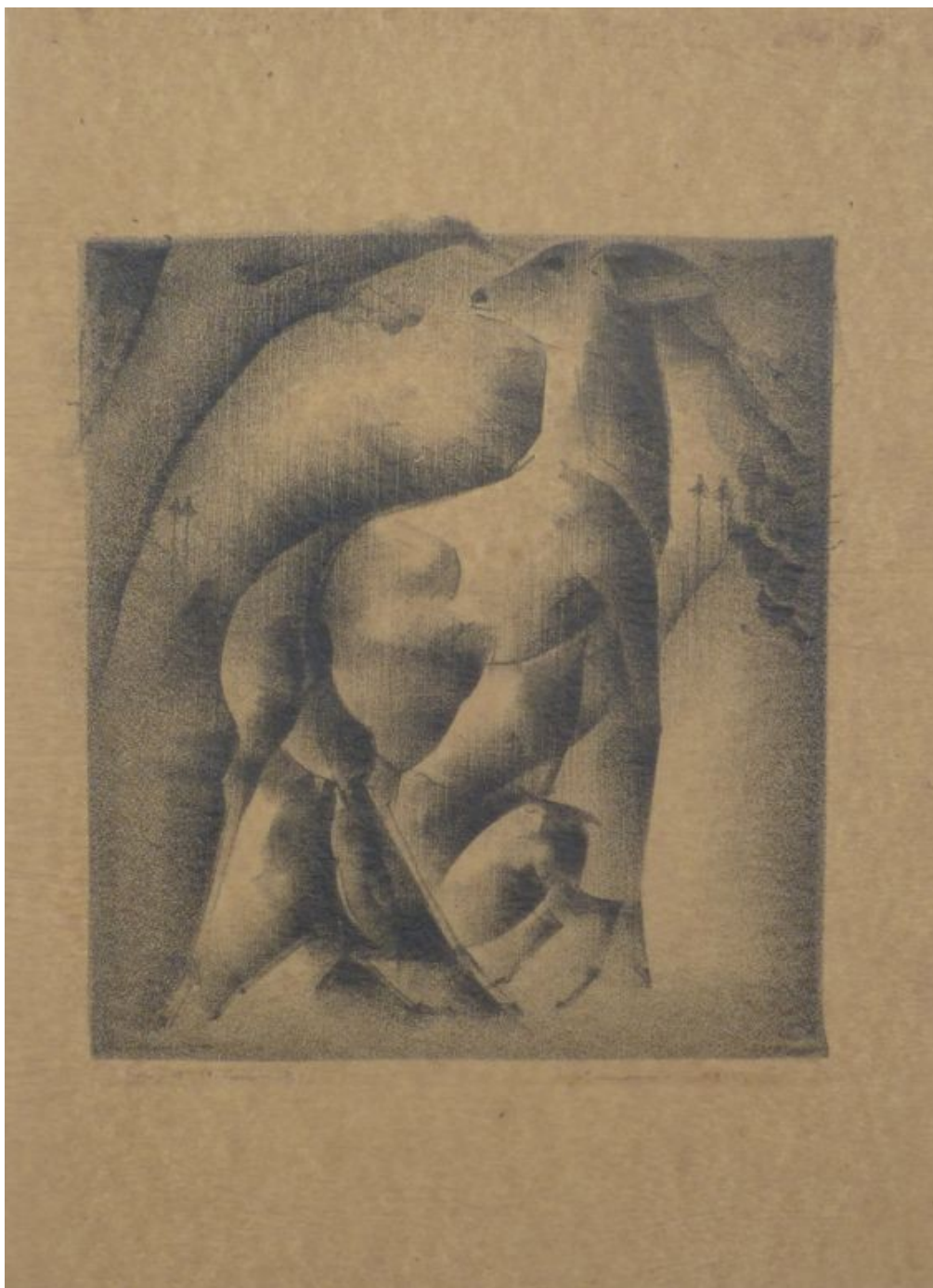


Etwa im Jahre 1933 griff er das Motiv „Arbeit“ abermals auf und begann sich erneut damit zu beschäftigen. Diese Zeichnung stammt aus dem Skizzenbuch Skizzenbuch 1933 – 1936 Christgeburt: Großherrischwand, „Sah ein Knab“ Bahnhof Stuttgart, (?) Liebespaar Bild, „Die Kranke“ im Kath. Hospital Stuttgart, Blattgröße 44,8 x 33 cm, Bleistift, Tusche und Rötel auf transparentem Papier.



Unsigniert (1922)  
Skizze zur Lithographie „Rehgeiß“  
Bleistift und Tuschfeder auf Papier

Nachdem Eugen Ehmann 1921 wohl keine Lithographien anfertigte, legte er 1922 noch einmal 3 verschiedene Steinzeichnungen mit Tieren auf.



E Ehmman 1922  
Rehgeiß (1. Probedruck)  
Lithographie auf braunem Japanpapier  
Blattgröße: 26,5 x 22,8 cm  
Grafik: 22,7 x 19,3 cm  
(auf der Aufbewahrungsmappe steht: 90 Blatt 17. Nov. 28)  
davon nur signiert: 3 Stück (1 Stück davon 36,5 cm hoch, Probedruck?)  
1 Stück Probedruck in Passepartout, auch als "1. Probedruck" bezeichnet. (36,5 cm hoch)  
Signatur mit Titel: 36 Stück  
Signatur mit Titel und Nummerierung: 23 Stück 60/21 (60/23),  
33,34,39,55,59,31,30,27,29,25,28,24,15,20,42,41,40,52,60,35,38  
Gesamtzahl: 63



Im Zuge des Freskos für den Eingang zur Waldhüterwohnung im Erholungsheim „Hubertus“ in Böblingen entstanden im Jahre 1922 zwei weitere Lithographien.



E 22  
Aquarell der Rehe  
Farbstudie zum Fresko in der Wildhüterwohnung des Jagdhauses Hubertus.  
Aquarell und Tusche auf Papier  
25 x 32 cm



E Ehmman 1922

Rehe

Nummerierte Serie 60 Stück

Lithographie auf braunem Japanpapier

Blattgröße: 26,5 x 22,8 cm

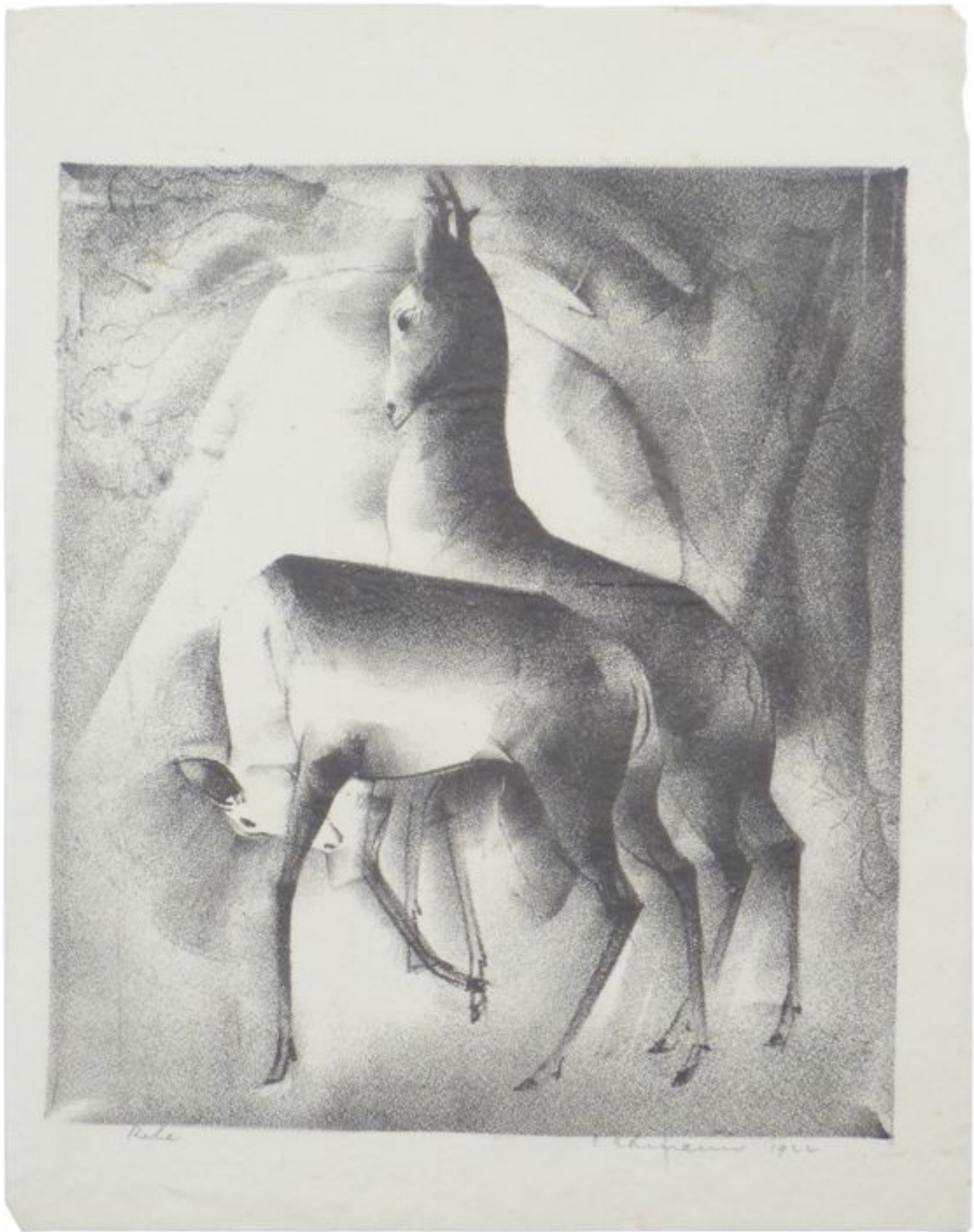
Grafik: 23,2 x 19,8 cm

davon unsigniert: 1 Stück (1 Blatt 37 cm hoch möglicherweise Probedruck)

Signatur mit Titel: 26 Stück (1 Blatt 36,8 cm möglicherweise Probedruck)

Signatur mit Titel und Nummerierung: 49 (2,5-25,29-31,33-46,50-59)

Gesamtzahl: 76 Stück



E Ehman 1922

Rehe

Lithographie auf weißem Japanpapier

Blattgröße: 26,2 x 24,4 cm

Grafik: 22,2 x 20,4 cm

auf Mappe 81 Blatt 17. Nov. 28

davon nur signiert: 0 Stück

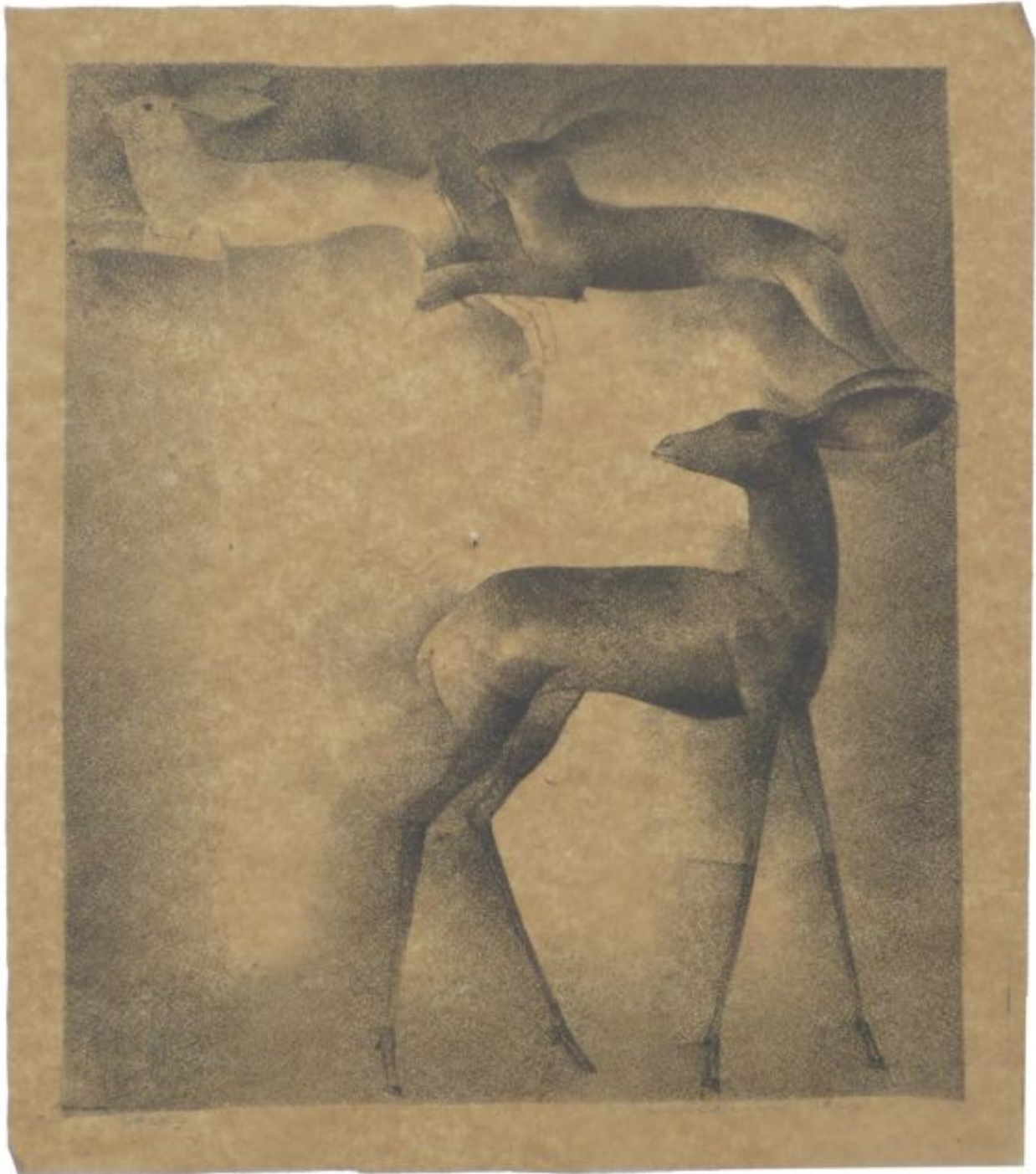
Signatur mit Titel: 7 Stück



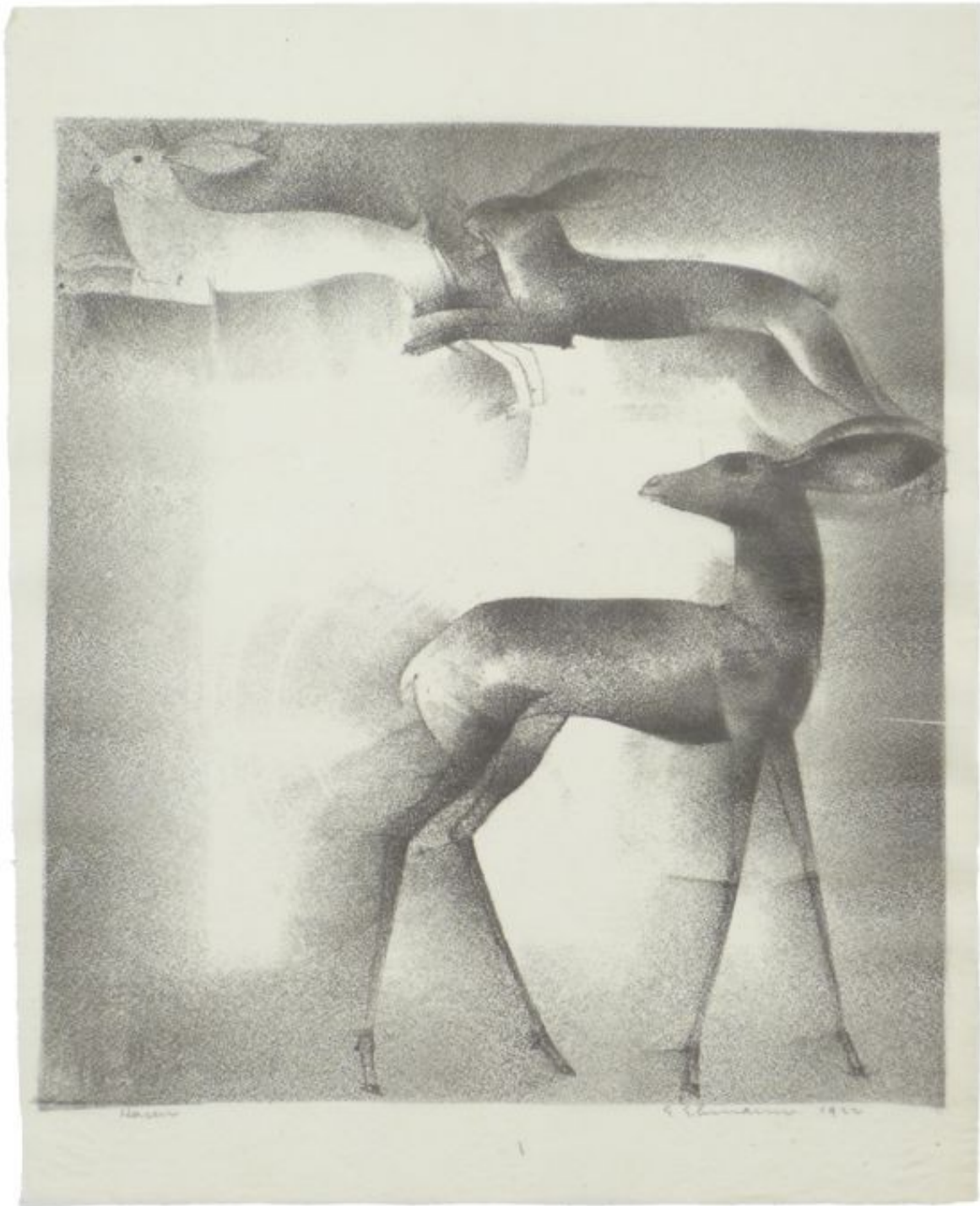
unsigniert, (1922)

Entwurf zur Lithographie „Hasen“ aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe  
v. Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm





E Ehmman 1922  
Hasen  
Lithographie auf braunem Japanpapier  
Blattgröße: 26 x 22,8 cm  
Grafik: 19,8 x 23,1 cm  
auf Mappe 81 Blatt 17. Nov. 28  
davon nur signiert: 1 Stück Unterschrift links  
Signatur mit Titel: 40 Stück  
Signatur mit Titel und Nummerierung: 0  
Gesamtzahl: 21



E Ehmman 1922

Hasen

Lithographie auf weißem Japanpapier

Blattgröße: 26 x 22,8 cm

Grafik: 22,1 x 20,3 cm

auf Mappe 81 Blatt 17. Nov. 28

davon nur signiert: 0 Stück

Signatur mit Titel: 21 Stück

Signatur mit Titel und Nummerierung: 0

Gesamtzahl: 21





# **Kontakkopien**

(1918 - 1928)



## Kontaktkopien

Bei der Durchsicht der ganzen losen Blätter fielen mir immer wieder alte Kontaktkopien in die Hände. Wofür er die genau benötigte, kann ich gar nicht sagen. Eine Vermutung von mir sind die Projektbewerbungen, um die er sich regelmäßig bemühen musste. Als Freskenmaler blieb ihm doch eigentlich auch keine andere Wahl. Die Originalgemälde standen selbstredend nicht zur Verfügung. Und ob er die Entwürfe in ihrem Urzustand aus der Hand geben wollte, da bin ich mir auch nicht sicher. Aber konnte es Ankäufe geben, wenn er nicht die urschriftlichen Skizzen zur Verfügung stellte? Eigentlich glaube ich das auch nicht.

Was war das überhaupt für ein Verfahren, mit dem er diese Kopien anfertigte? Mir persönlich ist Vergleichbares noch in meiner Anfangszeit als Ingenieur geläufig gewesen. Den beißenden Ammoniakgeruch kann ich beinahe noch heute in der Nase nachempfinden. Und der typisch violette Ton der Schichtseite der so entwickelten technischen Zeichnungen entsprach genau dem, der mir jetzt wieder vorliegt.

## Die Diazotypie<sup>2</sup>

ist ein silberloses fotografisches Lichtpausverfahren. Nach einer ehemaligen Marke des Papiers Ozalid wurde die Diazotypie auch Ozalid-Kopie genannt.

Die Diazotypie ist ein Positiv-Verfahren, bei dem dunkle Linien der Vorlage auf einem hellen Träger ebenfalls dunkel werden. Es bildet sich ein Polymer mit Azofarbstoff. Es wird ohne Emulsion gearbeitet, die Färbung entsteht in einem trockenen Prozess unter Ammoniakdämpfen unmittelbar auf dem Träger.

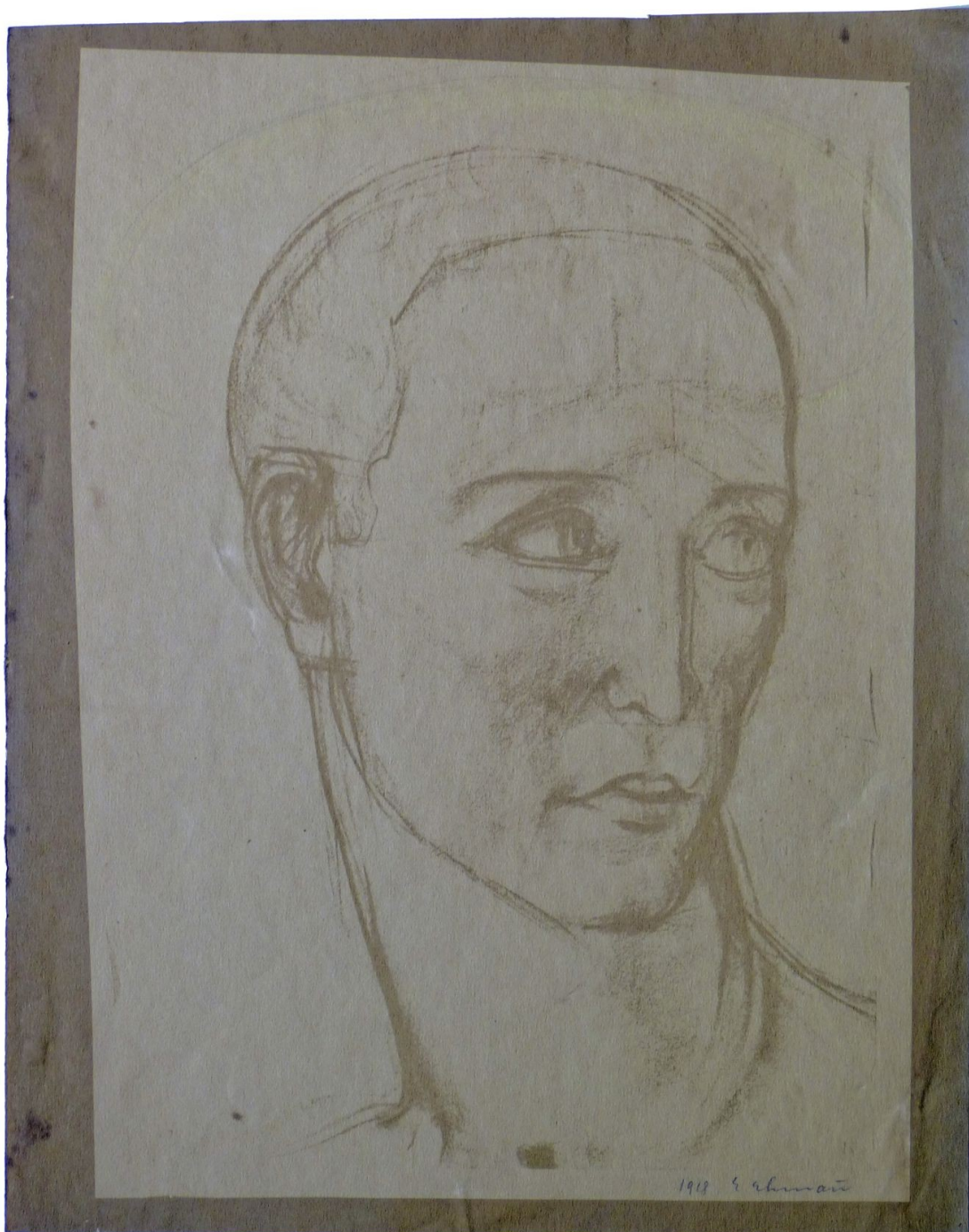
Als Träger können Papier (auch Transparentpapier, hier Mutterpause genannt), Kunststoff (Cellophan, Cellulose-Acetat, Polyester u.a., hier Filmpause genannt) oder Textilien dienen. Die Mutter- bzw. Filmpausen hatten den Vorteil, dass sie wieder als Original bearbeitet und zur Vervielfältigung eingesetzt werden konnten. Die Diazotypie ist matt, der Untergrund ist schmutzige fleckig weiß, die unbelichteten Bereiche können je nach Produkt unterschiedliche Farben annehmen, meistverbreitet sind violett, blau, schwarz oder braun.

Diazotypien auf Transparentpapier können als Zwischen-Negativ für weitere Vervielfältigungen benutzt werden. Der chemische Ablauf unterscheidet sich von der ebenfalls blaufärbenden Cyanotypie, mit der die Blaupause gerne verwechselt wird. Die in den 1880er Jahren patentierten Verfahren waren noch Negativverfahren mit Nassentwicklung, die hauptsächlich für die Textilindustrie Verwendung fanden. Seit den 1890er Jahren werden nur noch Positivverfahren angewandt. 1917 führte die Chemische Fabrik Kalle & Co. AG die Ozalid-Kopie ein. Sie wurde 1917 von dem Benediktiner-Pater Gustav Kögel (\* 1882 in München, † 1945 in Karlsruhe) patentiert. Sie basiert auf einem lichtempfindlichen Papier mit großer Stabilität vor der Belichtung und hoher Lichtempfindlichkeit für scharfe Reproduktionen. Der Begriff Ozalid ist abgeleitet von der rückwärts gelesenen Vorsilbe Diazo (Diazotypie, Azofarbstoff), in die man zur besseren Aussprechbarkeit dann noch ein „l“ einfügte. 1920 brachte Kalle den ersten Trockenprozess auf den Markt, bei dem die Entwicklung durch Ammoniakdämpfe erfolgte. Als nach dem Zweiten Weltkrieg die Patente ausliefen, entstanden zahlreiche Verfahren auf dieser Basis, seit den 1940er Jahren auch mit dem Prinzip der Entwicklung durch Wärme.

Diazotypie war für die Vervielfältigungen von technischen Zeichnungen besonders geeignet und daher in den Ingenieurwissenschaften (z.B. Maschinenbau, Bauingenieurwesen und Architektur) bis etwa 1990 weit verbreitet. Die Originale wurden mit Tusche auf Pergamentpapier, später auch auf

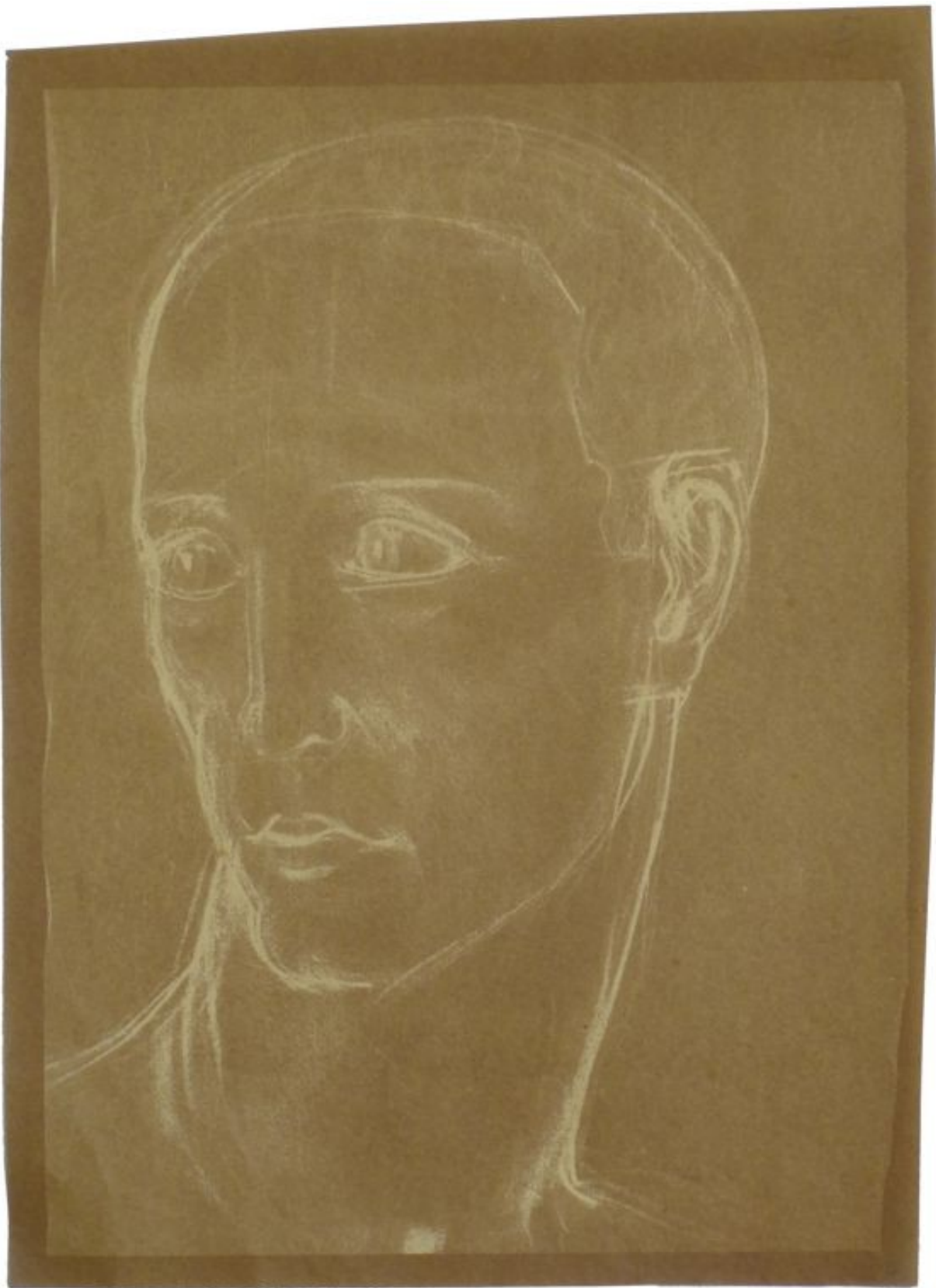
<sup>2</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Diazotypie>

speziellen Folien erstellt. Mutterpausen und Originale auf Transparent-/Pergamentpapier konnten auch mit der Rasierklinge bearbeitet und verändert werden, Papierpausen ließen sich bedingt auch radieren. Ein weiterer Vorteil der Diazotypie sowohl auf Papier wie auf Transparent ist, dass die Wiedergabe praktisch 1:1 ohne Verschiebung des Maßstabes möglich ist, da das Druckverfahren ohne Heißfixierung auskommt und damit das Material nicht schrumpft oder sich ausdehnt.



Hier eine sehr frühe braune Kontaktkopie: 1918 E Ehman, Kopfstudie (ähnlich dem Kopf des Bräutigams von der Blauen Wand der Handelskammer von 1927, allerdings spiegelverkehrt und anderer Hals), 31,4 x 25 cm





(2 weitere von Hand signierte Stücke fand ich in Schublade 3)

Vollkommen einfach lässt sich das Positiv zum Negativ wandeln und rechts und links vertauschen, wie dieses Beispiel einer Kontaktkopie des selben Motivs auf braunem Papier zeigt.



EE 19  
(Madonna mit Kind)  
seitenvertauschte Kontaktkopie in bräunlichem Farbton (Negativfassung)  
Motivgröße:  
37,7 x 29,1 cm  
1 Stück



EE 19.  
(Madonna mit Kind gespiegelt)  
Kontaktkopie in bräunlichem Farbton  
38,4 x 30,3 cm  
3 Stück



unsigniert  
(wohl 1919)  
(Madonna mit Kind II)  
Kontaktkopie in bräunlichem Farbton (Negativfassung)  
Blattgröße: 36,1 x 30,4  
1 Stück



unsigniert

1919

seitenrichtige bräunliche Kontaktkopie des vorhandenen Entwurfs zu "Liebes-Rache"

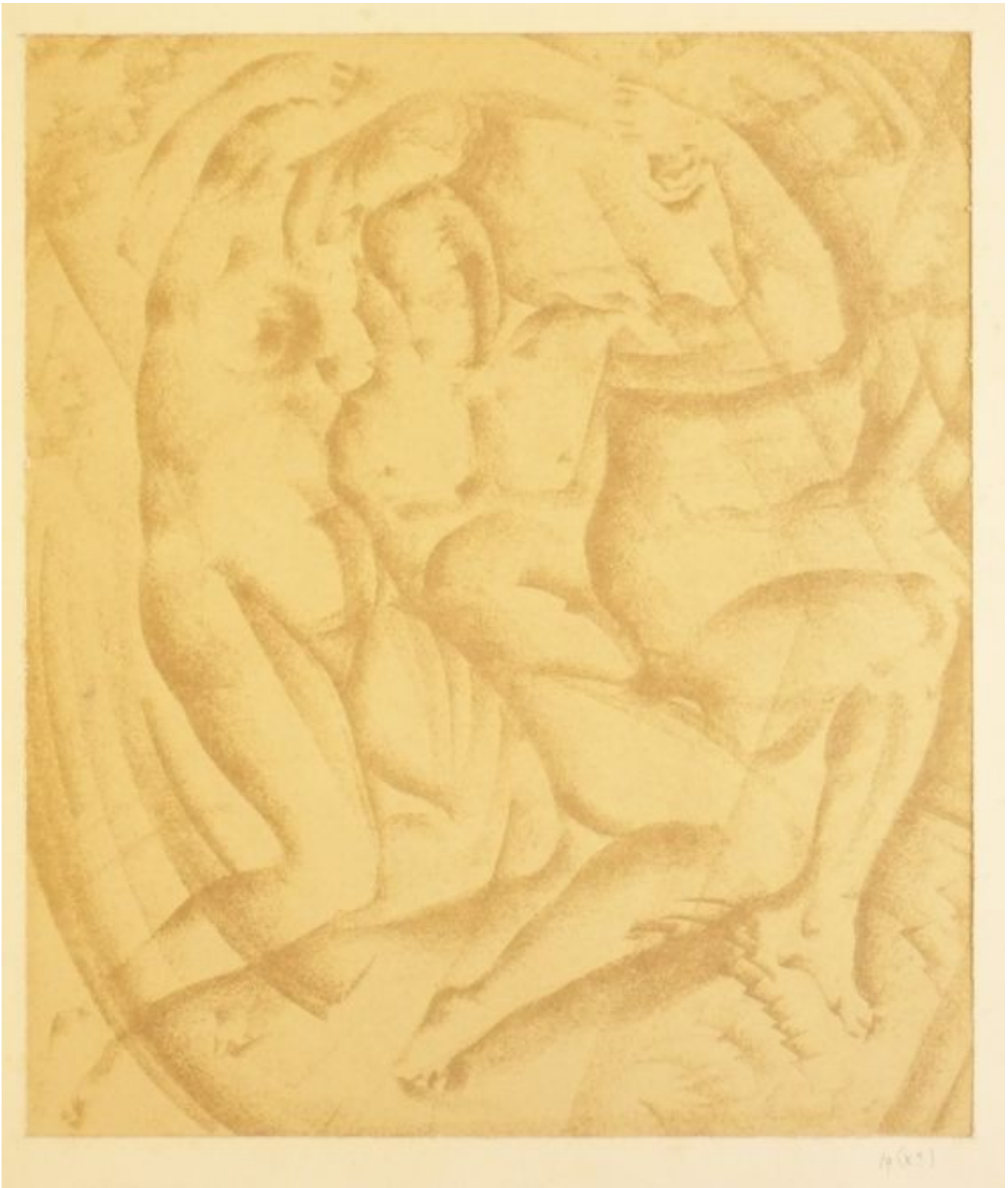
Blattgröße: 23,8 x 33,1 cm

1 Stück



unsigniert  
1919

seitenvertauschte bräunliche Kontaktkopie des vorhandenen Entwurfs zu "Liebes-Rache"  
25,3 x 33,5 cm  
Stückzahl: 2



Unsigniert  
(Liebe)

(seitenverkehrt gegenüber der Lithographie, aber seitenrichtig gegenüber „Zwischen Himmel und Erde“), auf Passepartout: 19 (X<sup>a</sup>)

Kontaktkopie (wohl 1920)

Blatt: 33,4 x 28 cm

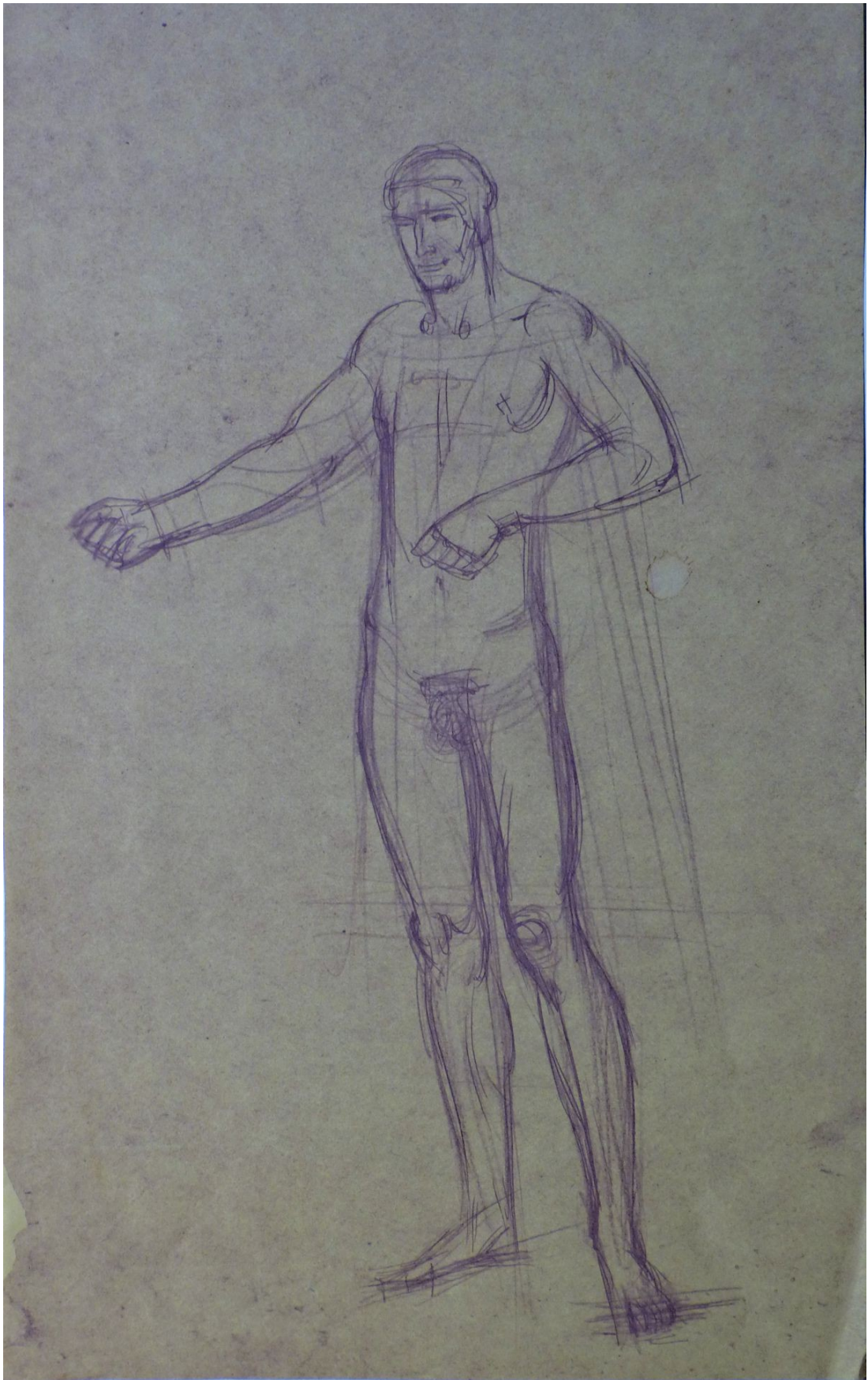
Motiv ca. gleich groß

Stückzahl: 1



unsigniert  
Liebe (seitenrichtig gegenüber der Lithographie)  
Kontaktkopie in bräunlichem Farbton (Negativfassung ca. 1920)  
Blatt: 34,9 x 31,2 cm  
Motiv: ca. 32 x 29,7 cm  
Stückzahl: 1





Kontaktkopie in violetter Farbe, männliche Aktstudie, unsigniert und ohne Datum, 42,2 x 26 cm



Kaum zu erkennen, E 1924, der Freskoentwurf für das Geschäftshaus in Küssnacht bei Zürich auf einer Kontaktkopie, 42,5 x 29,8 cm



E 1924  
Fresken an Bürogebäude in Küssnacht b. Zürich  
Tusche, Kohle und Rötel auf transparentem Papier  
43,7 x 32 cm  
Das ist die Originalzeichnung für die vorseitige Kontaktkopie



Schwer zu entziffern, aber mit E 1924 signierte Eugen Ehmann das Original dieses stehenden Frauenaktes der Kontaktkopie.  
42,8 x 33,6 cm



Auch diese Kontaktkopie der weiblichen Kopfstudie stammt von 1924, E 1924, darüber hinaus trägt dieses Exemplar auch noch die Original-Signatur in Bleistift: E Ehmann 1924, 44,7 x 34,1 cm (ein weiteres Stück trägt keine Originalunterschrift)

Der Engel aus dem Mühlackerfresko

Die Diazotypie war weiterhin auch als Proof für Druckvorlagen und für die Präsentation von Grafiken bei Vorträgen beliebt, weil die blaue Farbe angenehmer wirkt als Schwarzweiß-Repros. Auch bei der Herstellung von Druckplatten (Offsetdruck), Positiv-Photolacke, lichtempfindliche Schichten für den Siebdruck findet das Verfahren Anwendung.



Violette Kontaktkopie, weiblicher Frauenakt, E 1925, 43,7 x 32 cm

Die Phenole in Diazotypien reagieren mit Sauerstoff, verstärkt unter UV-Licht, und führen zu einer Entfärbung. Dieser Effekt tritt vor allem an den Seiten auf, die stärker mit Sauerstoff in Berührung

kommen. Die Farbe ist säureempfindlich, was wegen des Säuregehalts der Diazotypien zu einer Selbstaflösung führt.



In der Schublade 4 fand ich die dazu passende originale Transparentzeichnung zu dieser Kontaktkopie. Die wirkt heute viel kräftiger gezeichnet als ihr geplantes Ebenbild, obwohl auch die Bleistiftzeichnung eher zart ausfiel.



Kontakkopie eines betenden Kindes. Die Hände scheinen aber nicht direkt zum Kopf zu passen.  
E 1925, 37,3 x 27,5 cm, (davon gibt es noch eine 2. Ausfertigung mit vergrößertem Ausschnitt)





E 1925 (unter Passepartout)  
(für die Fresken im Bürgerhospital)  
Mädchen mit betenden Händen  
Bleistift auf transparentem Papier  
42 x 31,9 cm

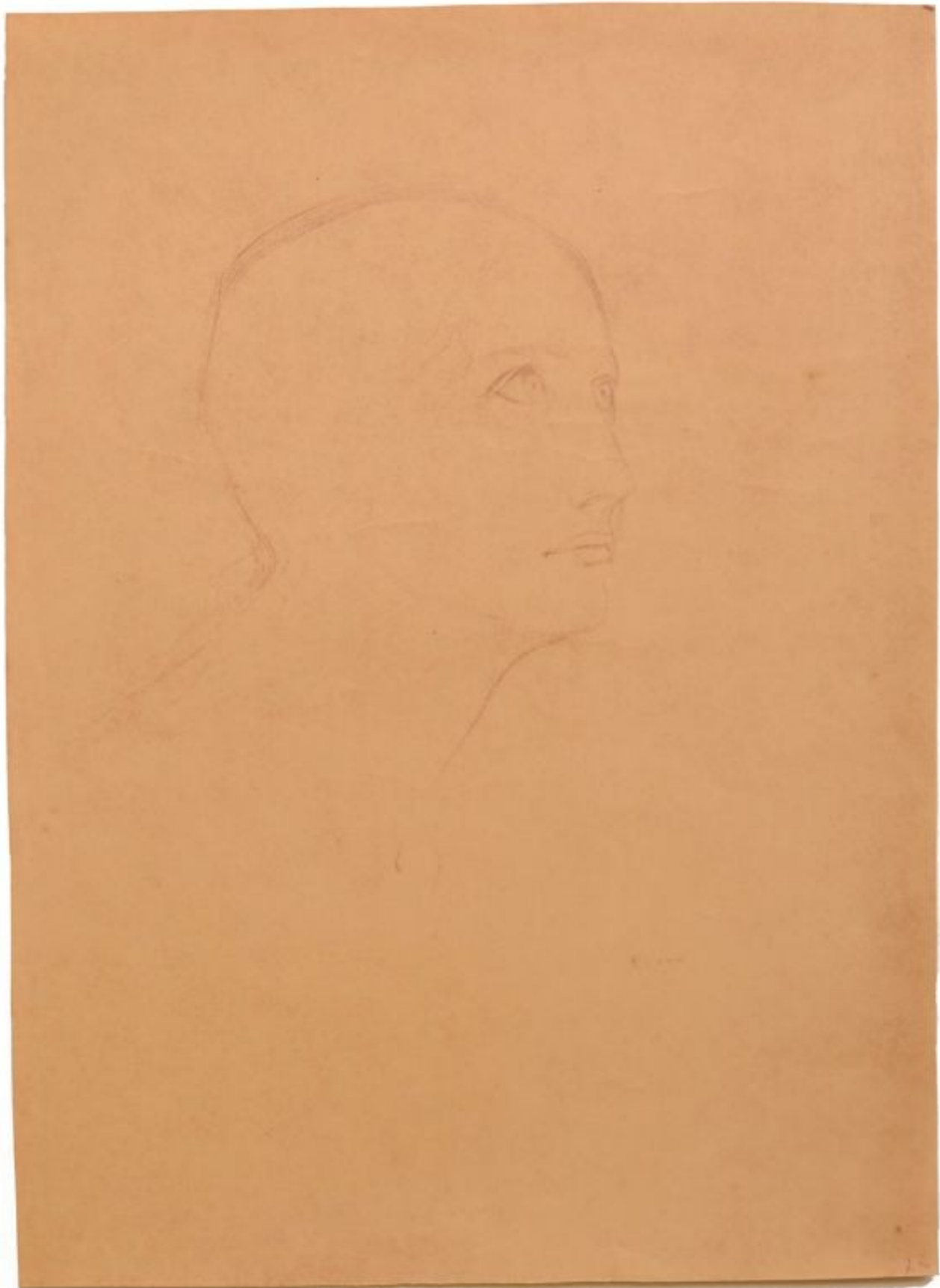
Dies ist die Originalzeichnung, die für die Anfertigung der Kontaktkopie benutzt wurde.



Kontakkopie eines liegenden Frauenaktes. Im Gegensatz zu den anderen reinen Bleistiftzeichnungen benutze er zu diesem Original wohl auch Rötel. 33 x 43,3 cm, wahrscheinlich mit E 1925 signiert und datiert (sehr schwach unterhalb der Kniee zu erkennen)



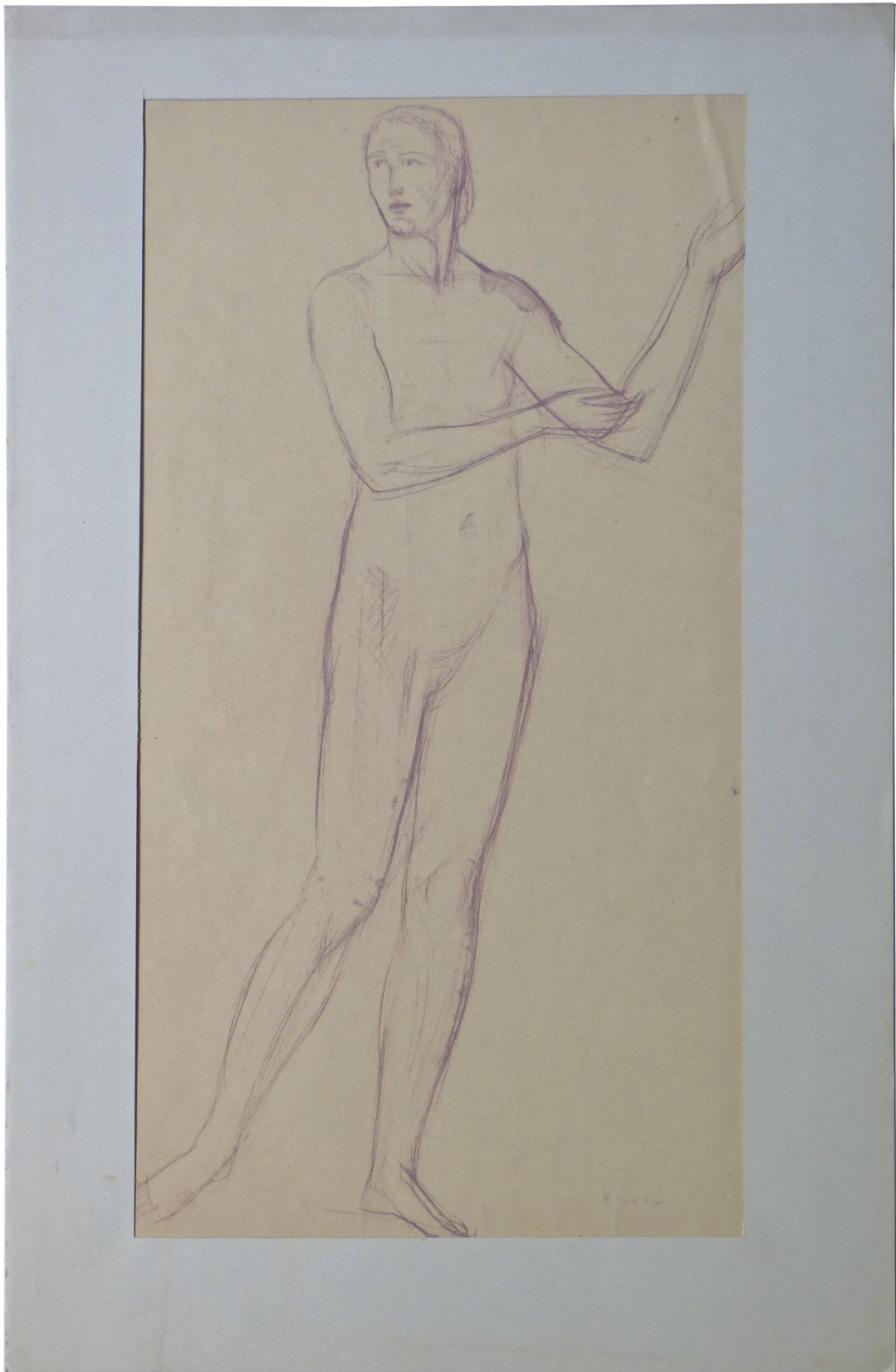
Diese Kontaktkopie des liegenden Frauenaktes entstand auf braunem Papier. Die auf dem Original vorhandene Signatur lässt sich auf dem Abzug nicht mehr zweifelsfrei erkennen. 49,3 x 38,6 cm



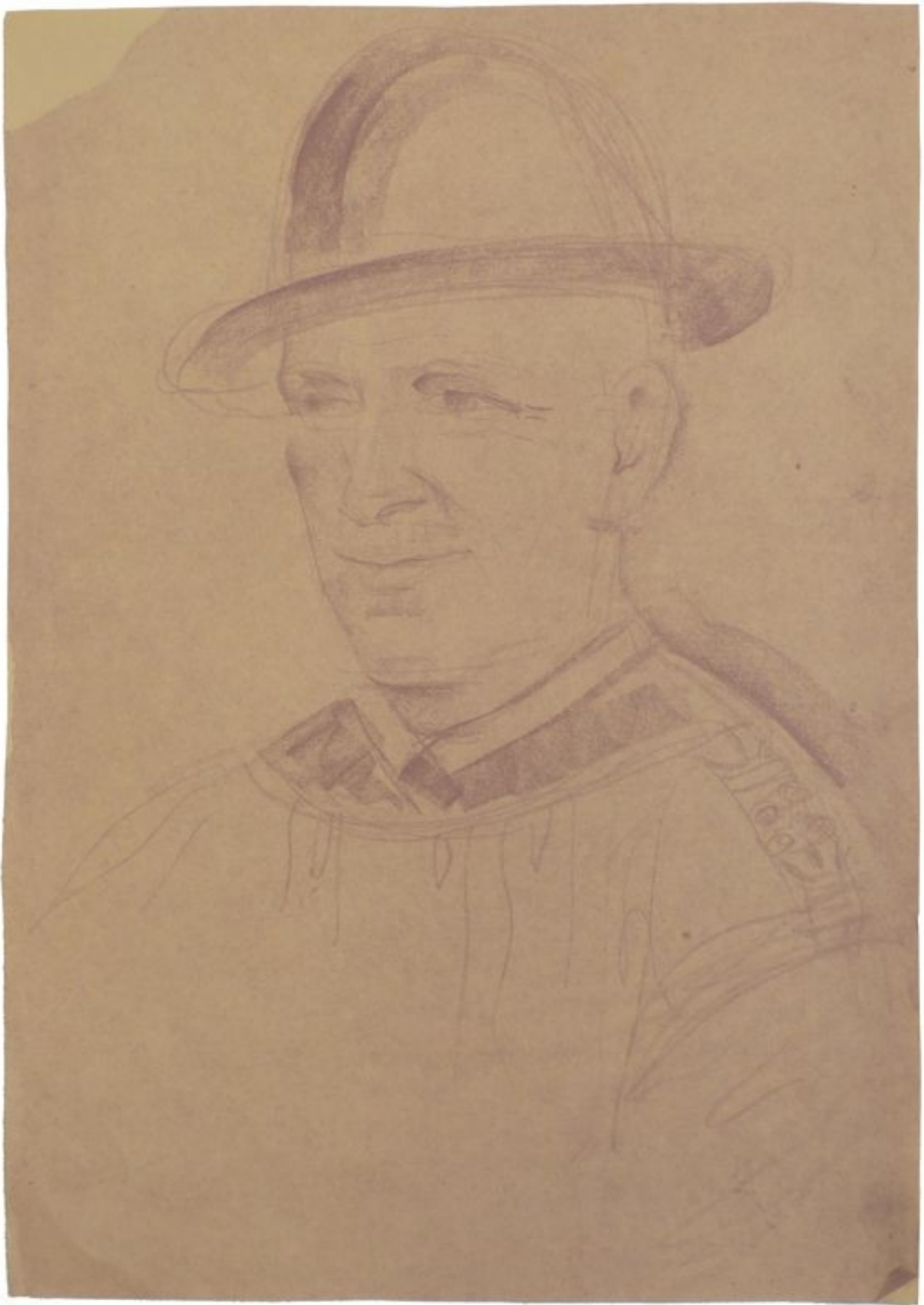
Kaum noch zu erkennen ist diese Kontaktkopie eines Frauenporträts aus dem Jahre 1925,  
43,6 x 31,5 cm, unten rechts in der Ecke steht mit Bleistift 7 m



Dieses Porträt einer Frau zeichnete er 1927 für die Handelskammer Ostwand und unterzeichnete das Original mit E 1927, Diese Kontaktkopie misst: 44 x 25 cm  
(2 Exemplare davon liegen in Schublade 3)



In einem Passepartout aufbewahrte Kontaktkopie, von der Umrandung verdeckt steht mit Bleistift geschrieben: Aktstudie,  
E 1927, 45 x 28,2 cm



Dieses Porträt könnte von einem Feuerwehrmann stammen. Leider kann ich auf der Kontaktkopie keine Signatur und kein Datum entdecken. 41,6 x 29,3 cm

Die Kopien mit den Original-Signaturen und die mit dem Passepartout machen mich doch sehr stutzig. Oder welcher Fachmann braucht für ein Bild den Hinweis „Aktstudie“? Wer benötigt für eine Kopie ein Passepartout?

Aber wenn man den Artikel von Wikipedia liest, steht darin, dass das Patent für diese Kopierverfahren erst 1917 erteilt wurde und es der Industrie 1920 erst wirklich zur Verfügung gestellt wurde. Dr. Eugen Ehmann befasste sich also damals mit einem brandneuen und hochmodernen Herstellungsverfahren für Einzelkopien. Es scheint so, dass er darin zwar keinen Ersatz für Lithographien sah, aber doch eine einfache Methode erkannte, um seine transparenten Blätter in kleinen Stückzahlen in passabler Qualität herzustellen, um sie zu vermarkten. Als er dann aber feststellte, dass seine neuen Produkte sich nicht als wirklich lichteicht erwiesen, wird er dieses Verfahren für sich wohl wieder eingestellt haben. Aber möglicherweise experimentierte er wegen dieses Problems mit verschiedenen Papiersorten. In seinen Tagebüchern erwähnt er seine Versuche mit den Kopien allerdings nie.





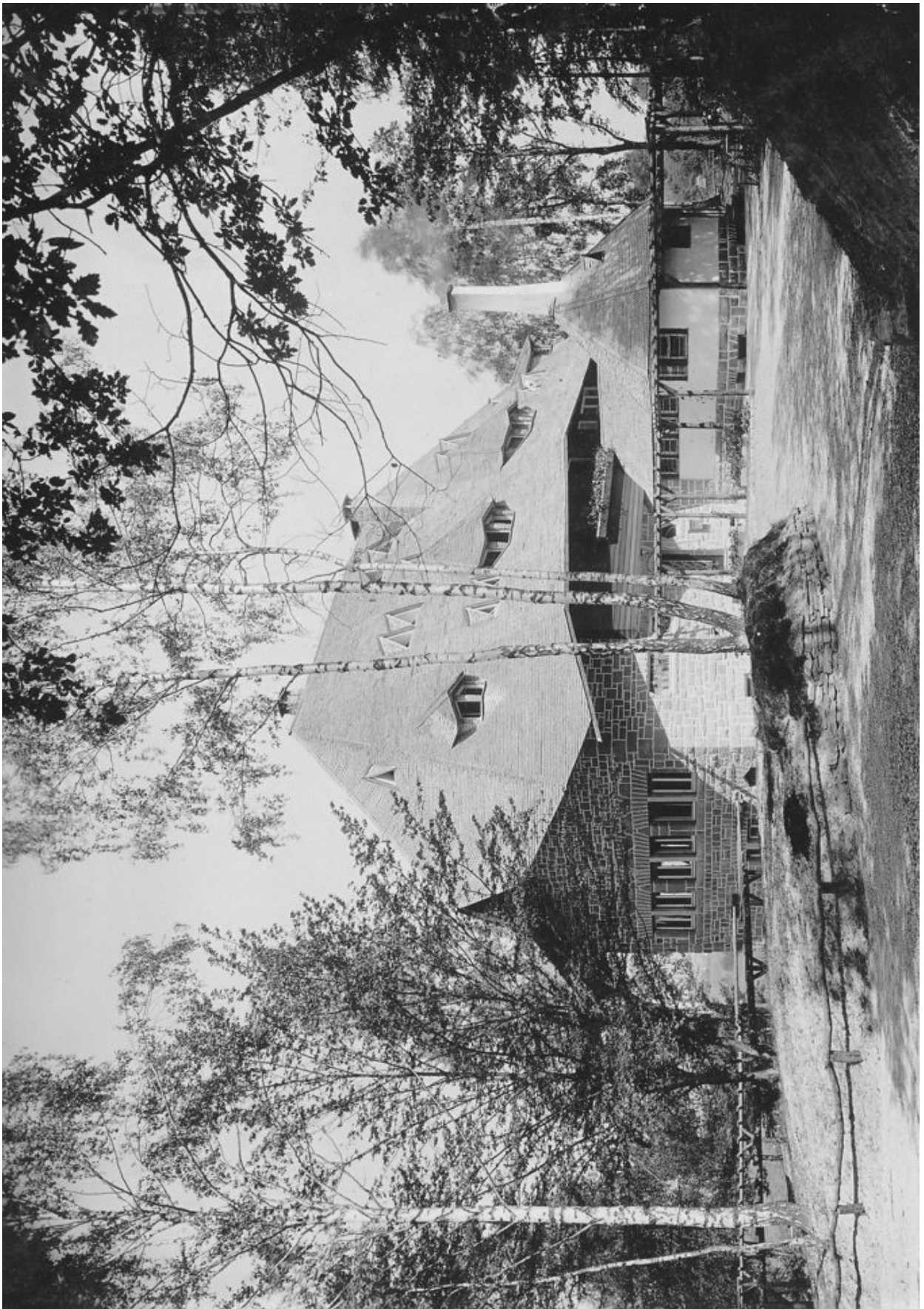


**Das Jagdhaus (Jagdschloss) Böblingen**  
**Haus „Hubertus“**  
**(1921-1923)**





Jagdhaus Hubertus in Böblingen, erbaut 1921 bis 1923, Architekt Dr. Eugen Ehmann



Gesamtansicht



Jagd- und Kurhaus Hubertus (1921 -1923)  
Landwirtschaftliches Anwesen und Bauernstube



Diele 1923





Hubertus Böblingen 1923



Fresken im Speisesaal 1923

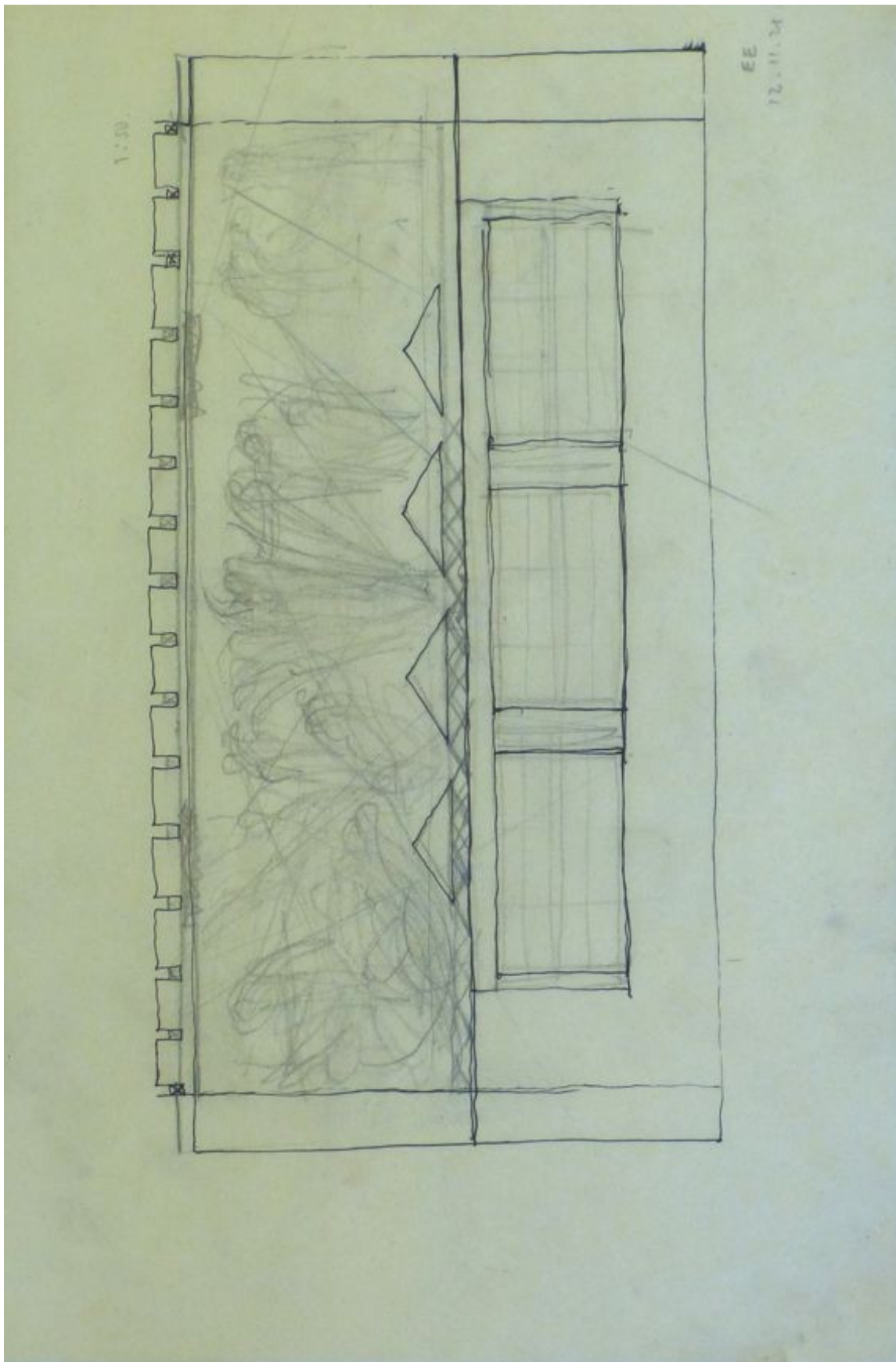
Das Jagdhaus in Böblingen, ist wohl das einzige Objekt, welches er sowohl als Architekt planen und bauen durfte, und, indem er gleichzeitig auch sein Künstlertum in Form von Fresken in die Tat umsetzen konnte. Dieses Bauvorhaben betreute er in der schwierigen Zeit, in der die rasant zunehmende Inflation allmählich alle baren Werte nur so dahinraffte. Die Fresken in diesem Haus dienten ihm als ideale Übung für die darauf folgende Handelskammer Ausmalung.

Neben den bereits gezeigten Lithographien, Fotografien und Zeichnungen, auch im Teil 2, gehören zu dem gesamten Freskowerk in diesem Hause noch einige andere bisher noch nicht abgebildete Grafiken.

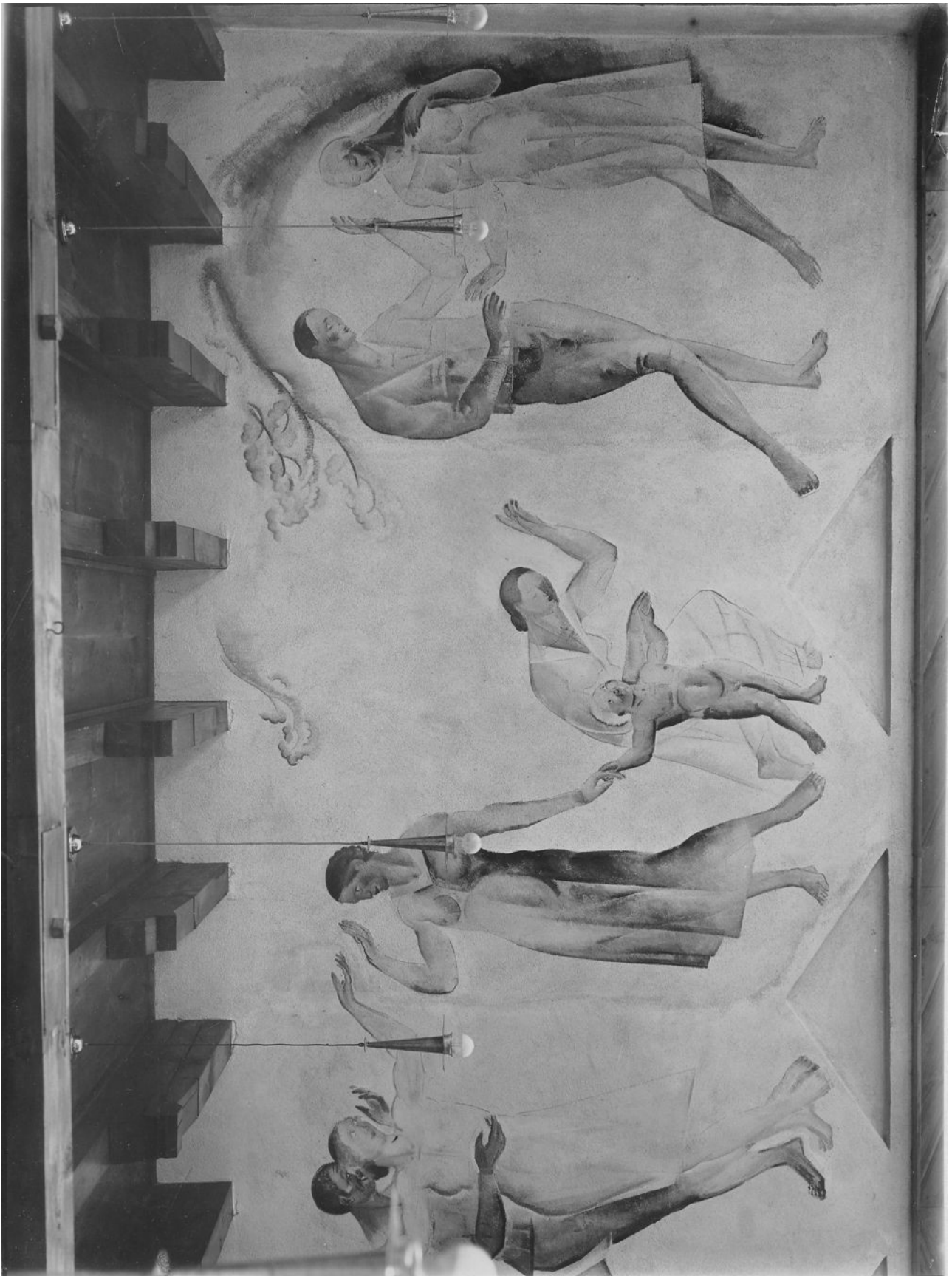
Wie fast alle seine Arbeiten überlebte auch das Haus Hubertus in Böblingen den 2. Weltkrieg nicht. 1943, damals eine Fliegerschule, erhielt das Haupthaus einen vernichtenden Bombentreffer.



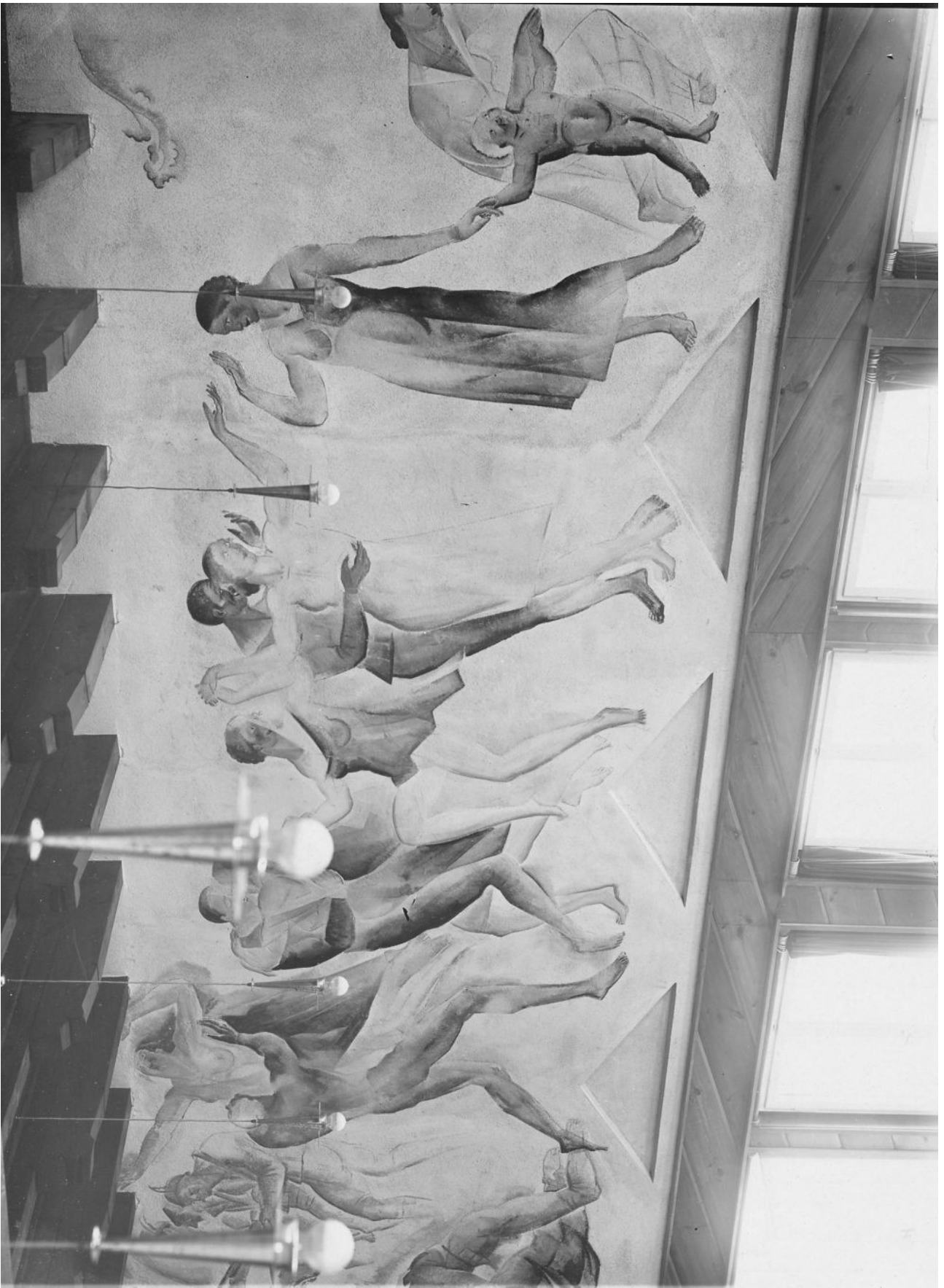
Bleistiftskizze auf transparentem Papier zur linken Seite des Speisesaals im Haus Hubertus in Böblingen aus dem Skizzenbuch 1920 – 1923, Blattgröße 52,2 x 38,7 cm.



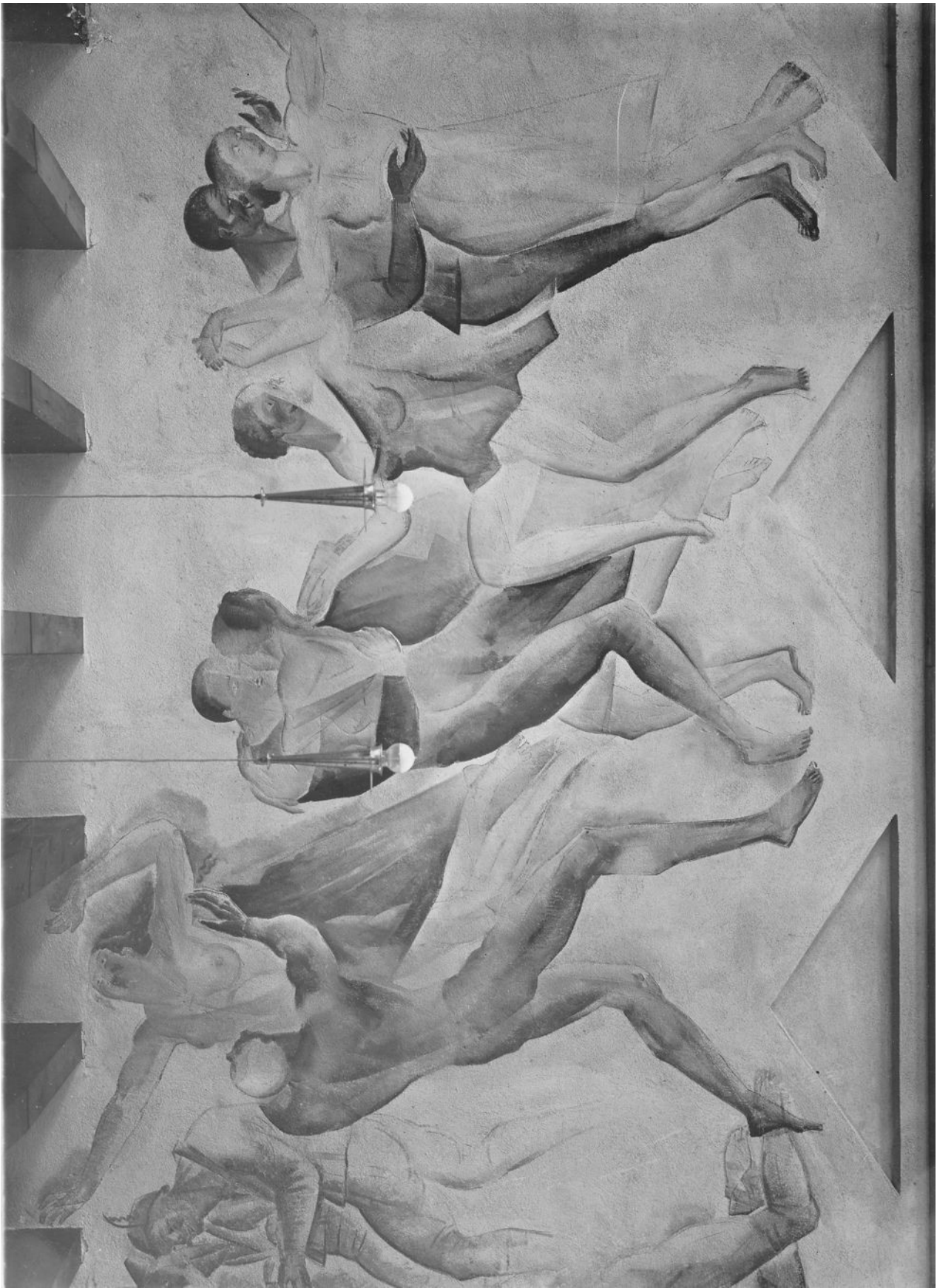
Skizze zur Freskowand im Speisesaal aus dem Skizzenbuch 1918 – 1919 - 1922, München,  
Blattgröße 27,6 x 20 cm, 1:50, EE. 12.11.21



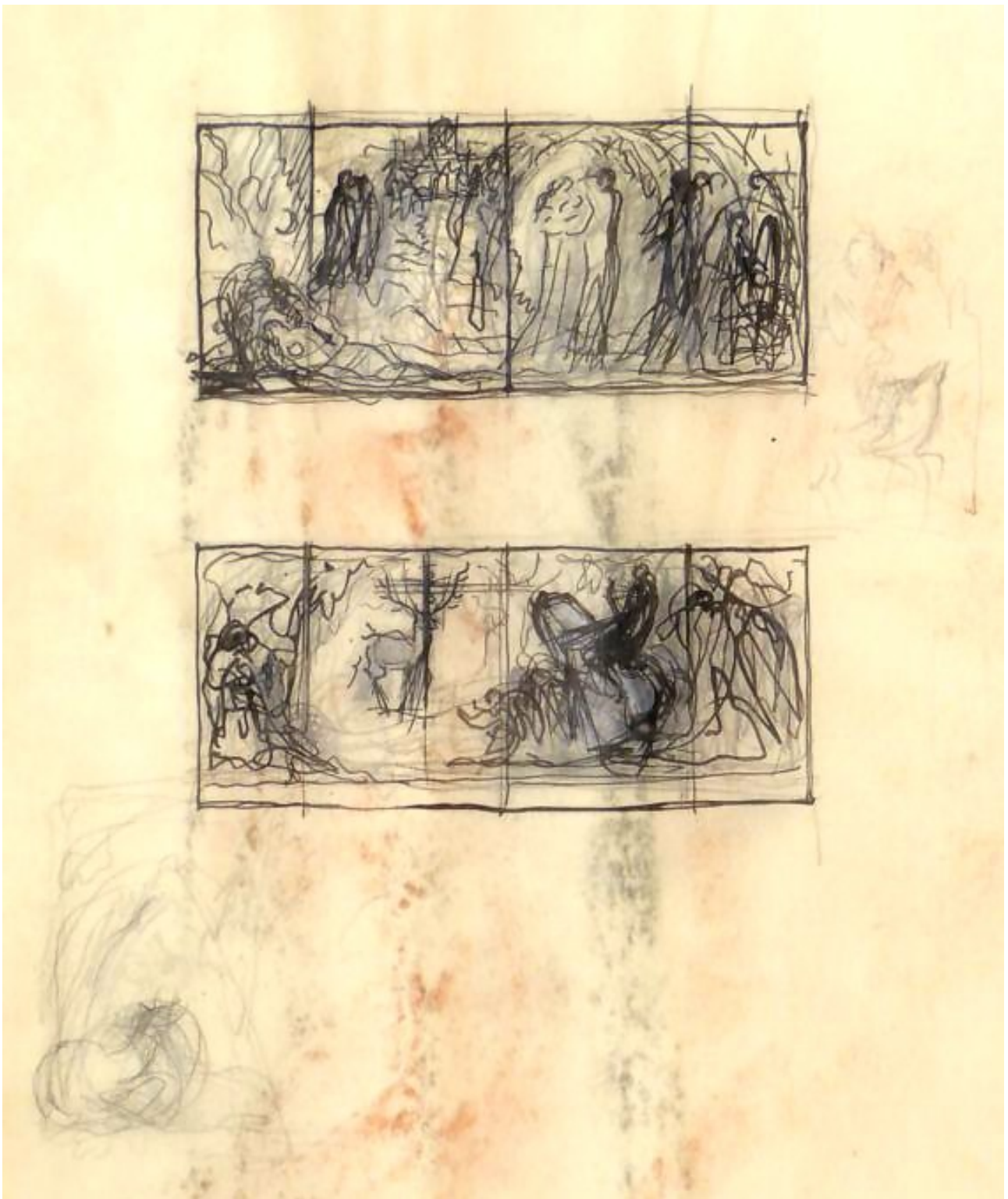
Fresko im Speisesaal, Mitte und rechte Seite.



Fresko im Speisesaal, Mitte



Fresko im Speisesaal, Mitte und linke Seite



unsigniert,  
Entwürfe zum Speisesaal im Haus „Hubertus“  
aus dem Skizzenbuch 1920 – 1923, Blattgröße 52,2 x 38,7 cm





Das Liebespaar am linken Rand des Speisesaalfreskos und Handstudien aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe v. Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm, Bleistift auf transparentem Papier.



Das Liebespaar mit dem Jägertrio und einer farbigen Hundestudie am linken Rand des Speisesaalfreskos aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe v. Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm, Bleistift auf transparentem Papier.



Das Liebespaar links unten auf dem Speisesaalfresko aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe v. Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, aus der Blattgröße 33 x 23,8 cm auf ein kleineres Maß um das Motiv beschnitten, auf transparentem Papier.



unsigniert

Auf Passepartout: E 23

Bleistift, Kohle und Röteln auf transparentem Papier

24,2 x 33 cm

Sicher stand für diese Zeichnung des Liebespaares im Hubertus-Fresko der ganze Zyklus zur  
Lithographie Brautnacht Pate.



Unsigniert  
Zweite Skizze zum Liebespaar im Speisesaal  
aus dem Skizzenbuch 1920 – 1923, Blattgröße 52,2 x 38,7 cm  
Bleistift, Kohle und Röteln auf transparentem Papier



Unsigniert  
liegender männlicher Akt zum Liebespaar  
aus dem Skizzenbuch 1920 – 1923, Blattgröße 52,2 x 38,7 cm



Unsigniert  
Dritte Skizze zum Liebespaar im Speisesaal  
aus dem Skizzenbuch 1920 – 1923, Blattgröße 52,2 x 38,7 cm  
Bleistift, Kohle und Röteln auf transparentem Papier



Unsigniert  
Vierte Skizze zum Liebespaar im Speisesaal  
aus dem Skizzenbuch 1920 – 1923, Blattgröße 52,2 x 38,7 cm  
Bleistift, Kohle und Röteln auf transparentem Papier





Auf Passepartout: Fresken f. e. Jagdhaus, „Es zogen 3 Jäger wohl auf die Pirsch...“ 21 XI  
unsigniert, Bleistift und Rötel auf transparentem Papier  
32,6 x 26,4 cm

Als er diese Zeichnung anfertigte, lag der Auftrag für Böblingen wohl noch nicht ganz konkret vor, sonst hätte der sicher nicht mit „f. e. Jagdhaus“ abgekürzt.

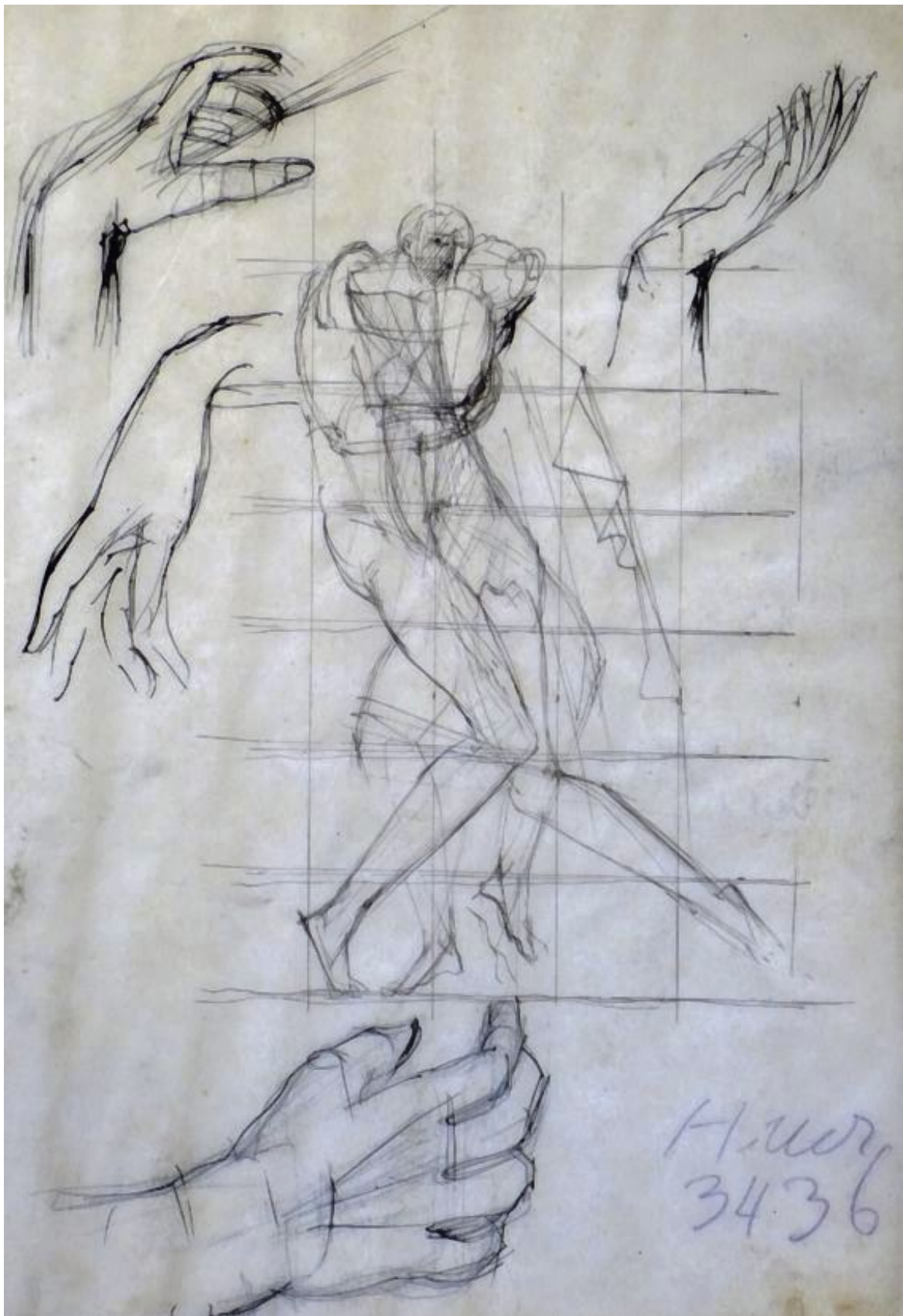


Der anschließende Akt mit Mann und Frau aus seinem Studienblock „Studien z. e. Mappe u. Lithographien, Hubertus Böblingen Juni 1920. - 1922 – 1923, Hausbar Uhlmann Stuttgart“, Originalgröße des Blattes 33 x 24 cm, Bleistift auf transparentem Papier



unsigniert  
auf Passepartout: Jagdhaus Hubertus - Böblingen 21. XII  
Bleistift, Tusche und Röteln auf transparentem Papier  
31,6 x 26,6 cm  
Sitzendes Liebespaar

Bei dieser etwas späteren Skizze konkretisierte er den Ausführungsort. Allerdings verwendete er diese Szene nicht im Speisesaal.



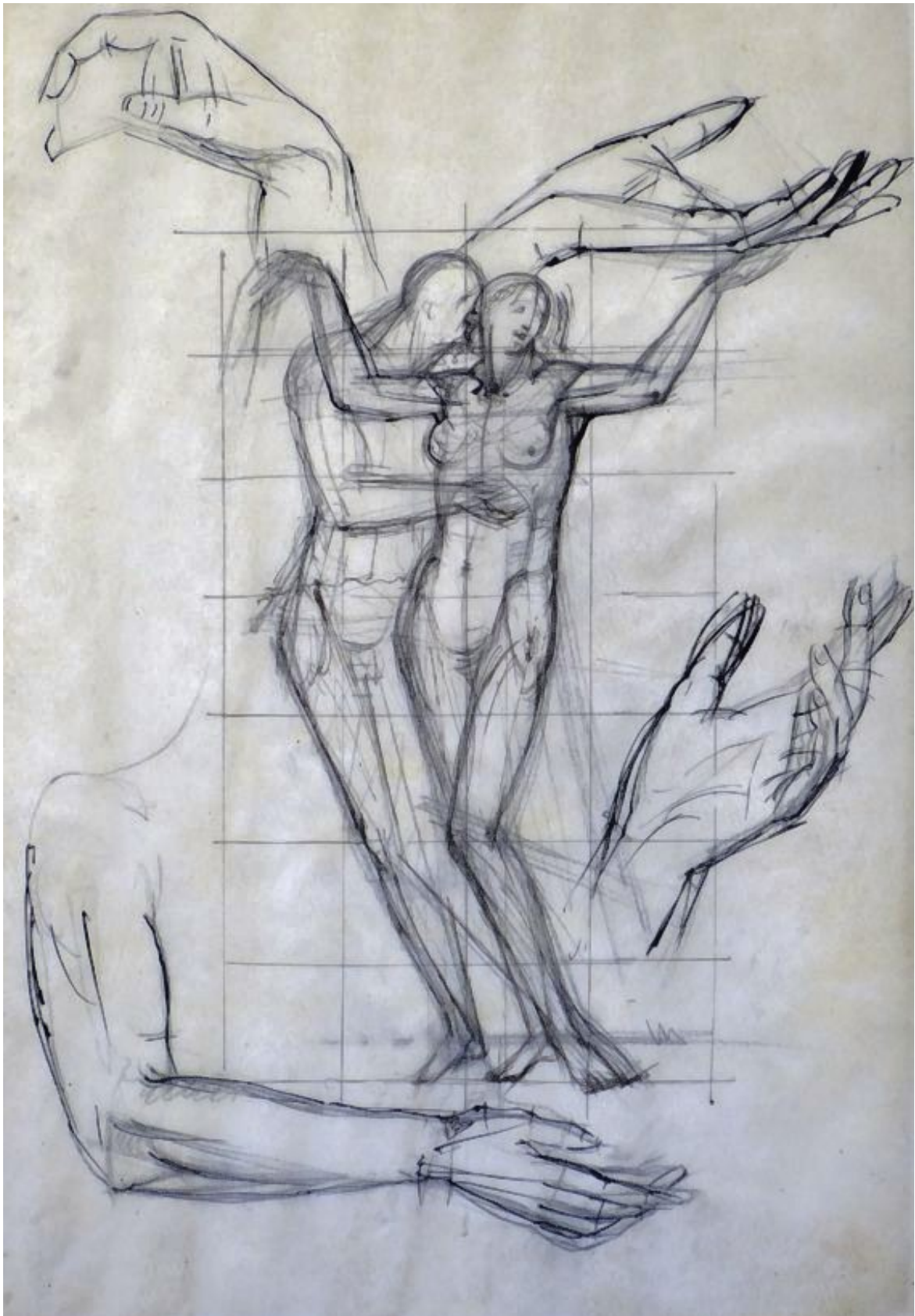
Bleistiftstudie zum tanzenden Paar in der Mitte der Komposition aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe v. Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm, auf transparentem Papier.



Aquarellfarbstudie zum selben Paar in der Mitte aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe v. Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm, auf transparentem Papier.



Etwas weiter rechts tanzt diese Dame aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e.  
Mappe v. Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm,  
Bleistift und farbige Kreide auf transparentem Papier.



Mit gereichten Händen schließt dieses Paar an aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe v. Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm, Bleistift auf transparentem Papier.



Unsigniert  
Skizze zu Mutter mit Kind aus dem Speisesaal  
aus dem Skizzenbuch 1920 – 1923, Blattgröße 52,2 x 38,7 cm  
Bleistift, Kohle und Rötel auf transparentem Papier

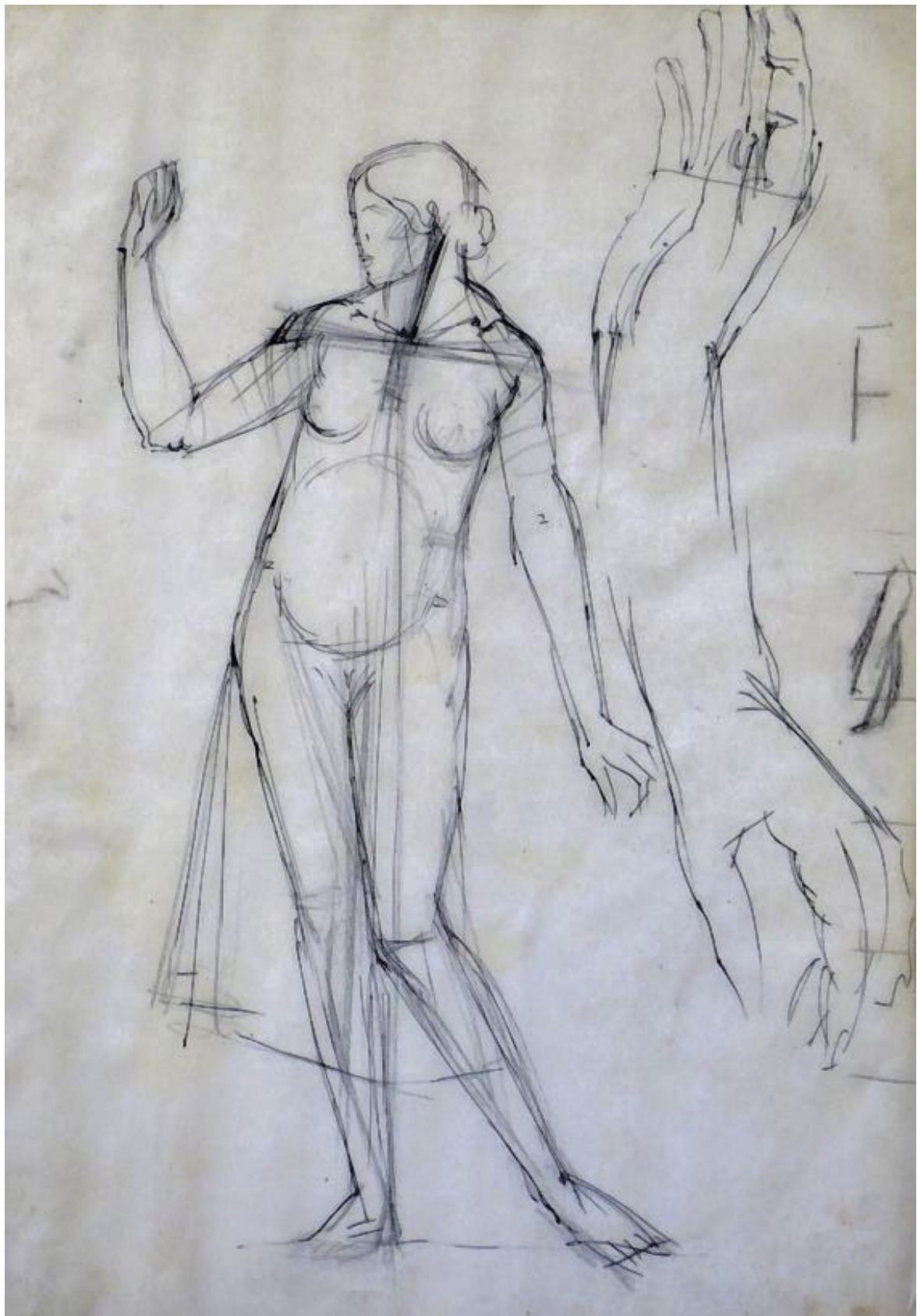




Unsigniert  
Skizze zu Mutter mit Kind aus dem Speisesaal  
aus dem Skizzenbuch 1920 – 1923, Blattgröße 52,2 x 38,7 cm  
Bleistift und Röteln auf transparentem Papier



Weiter rechts kümmern sich die Frauen um das Kind aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923,  
Studien z. e. Mappe v. Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße  
33 x 23,8 cm, Bleistift auf transparentem Papier.



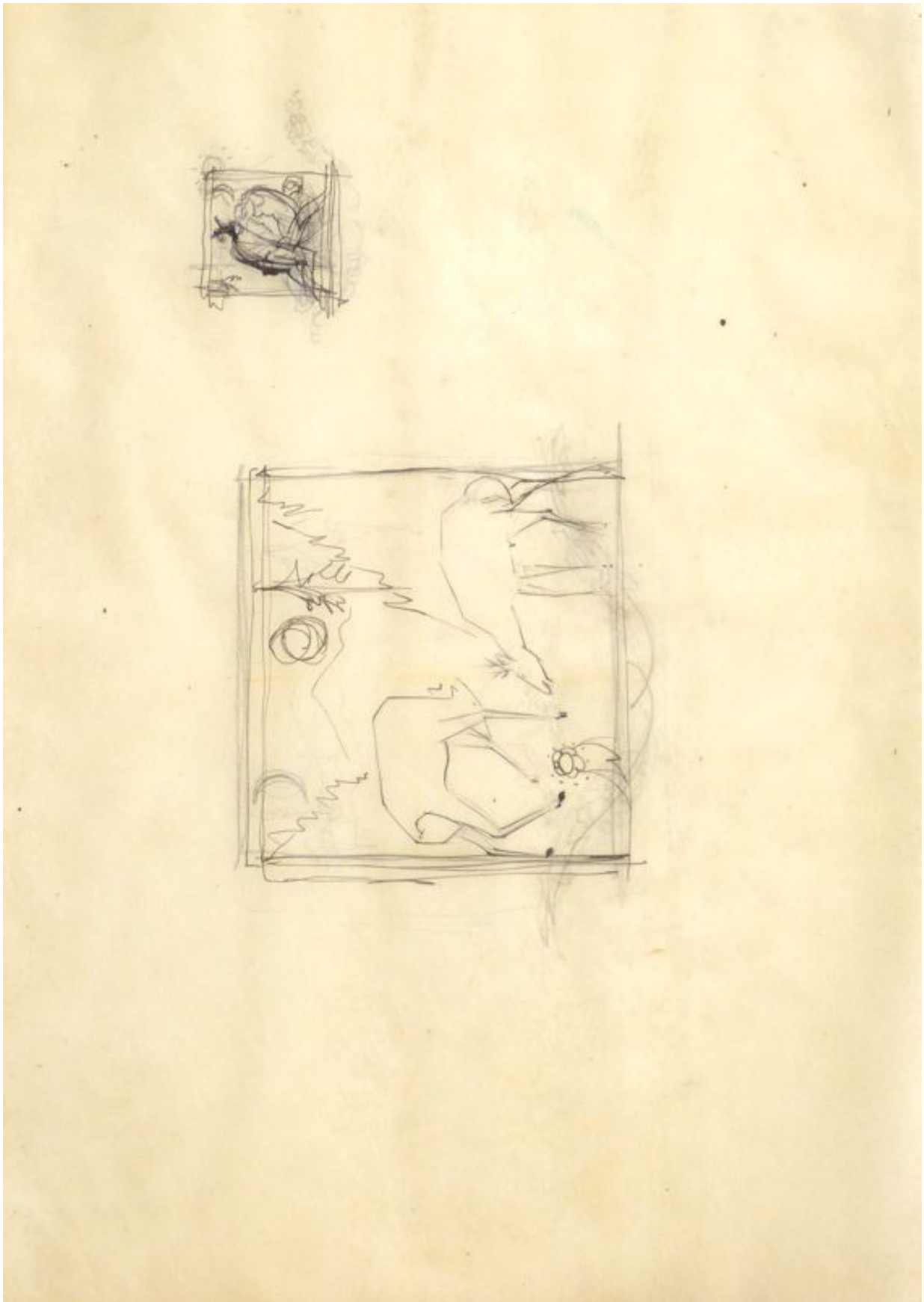
Eine weiterentwickelte Detailstudie des vorhergehenden Bildes aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe v. Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm, Bleistift auf transparentem Papier.



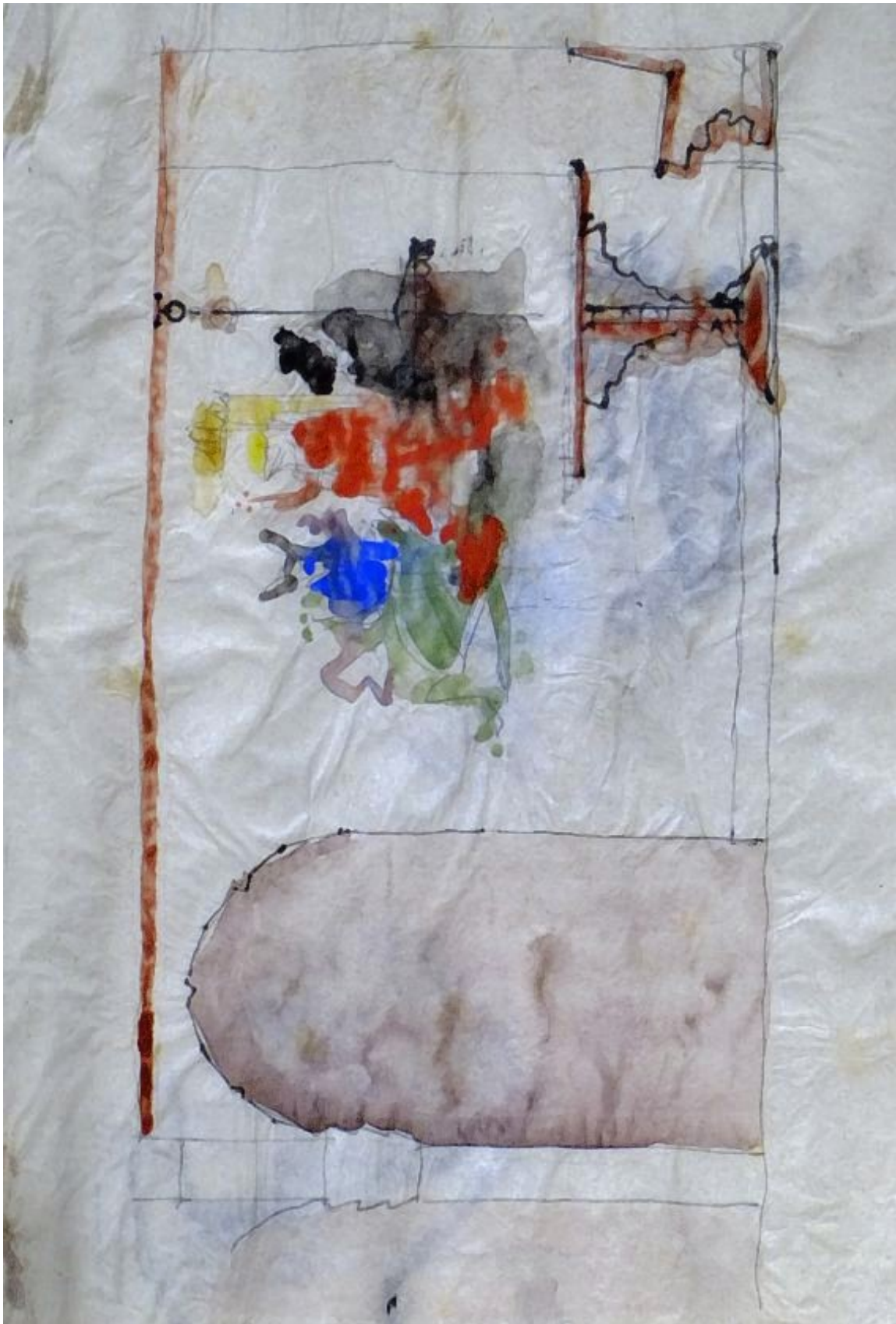
Das rechte Paar, leider durch meinen eigenen Körperschatten verschlechtert. Aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe v. Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier  
Das Skizzenbuch liegt mir leider nicht mehr vor.



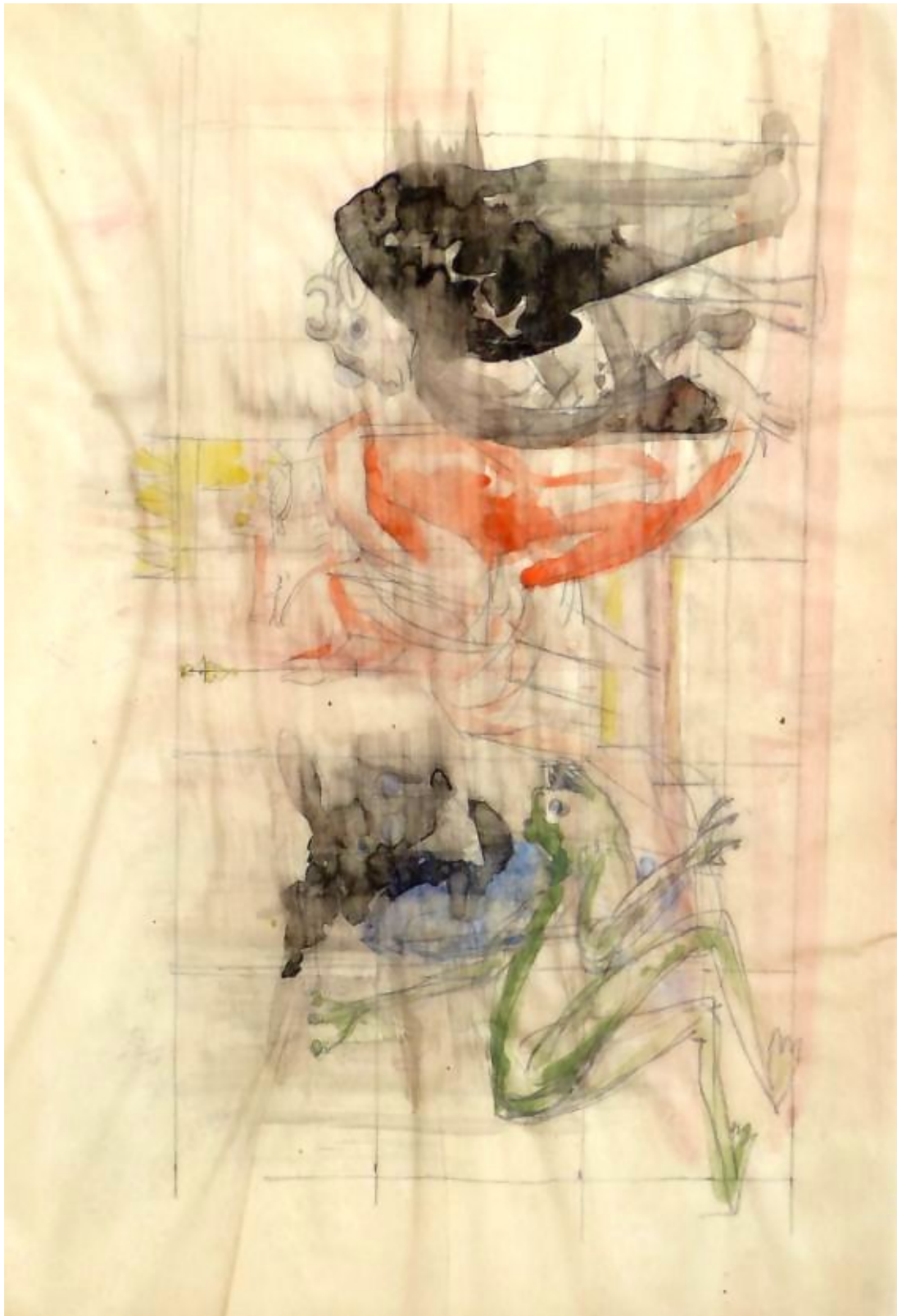
unsigniert  
Vorentwurf zum Speisesaal des Hauses Hubertus in Böblingen  
auf Passepartout: 1922 VIII  
Bleistift, Tusche und Rötel auf transparentem Papier  
26,2 x 37,8 cm



Entwurf zum Fresko in der Wildhüterwohnung aus dem Skizzenbuch 1920 – 1923,  
Blattgröße 52,2 x 38,7 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



Aquarellierte Übersichtsskizze aus dem Proberstüble des Erholungsheims „Hubertus“ aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe v. Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm, auf transparentem Papier.



Unsigniert (1923)  
Farbstudie zum Fresko im Proberstüble im Jagdhaus Böblingen  
aus dem Skizzenbuch 1920 – 1923, Blattgröße 33 x 24 cm  
Bleistift mit Aquarell auf transparentem Papier





Unsigniert (1923)  
Farbstudien zum Fresko im Proberstüble im Jagdhaus Böblingen  
aus dem Skizzenbuch 1920 – 1923, Blattgröße 33 x 24 cm  
Bleistift mit Aquarell auf transparentem Papier



Erste Aquarellierte Bleistiftskizze aus dem Proberstüble des Erholungsheims „Hubertus“:  
„Zwischen Himmel und Hölle“ aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe v.  
Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm, auf  
transparentem Papier.



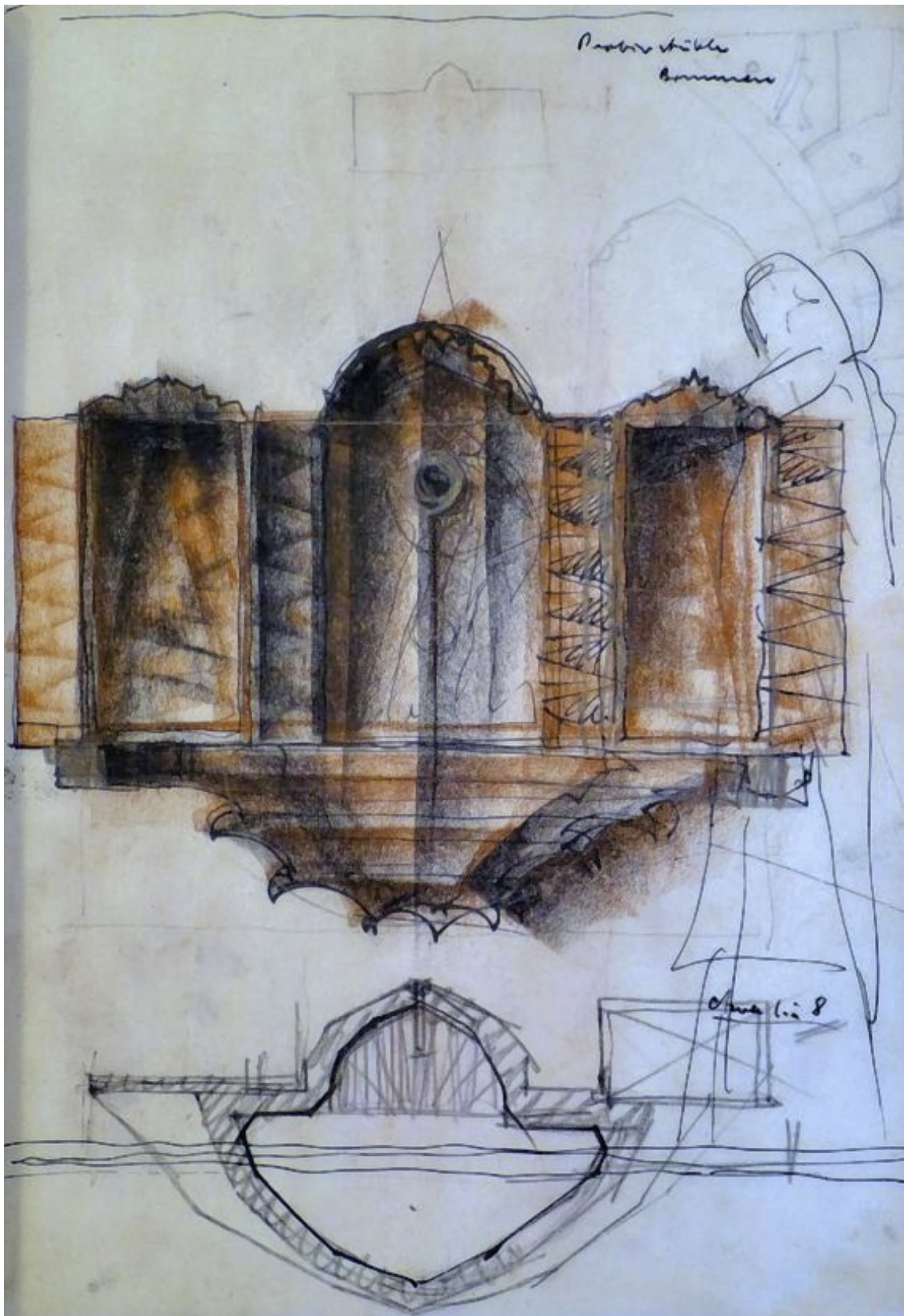
Zweite Aquarellierte Bleistiftskizze aus dem Probiertüble des Erholungsheims „Hubertus“:  
„Zwischen Himmel und Hölle“ aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe v.  
Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm, auf  
transparentem Papier.



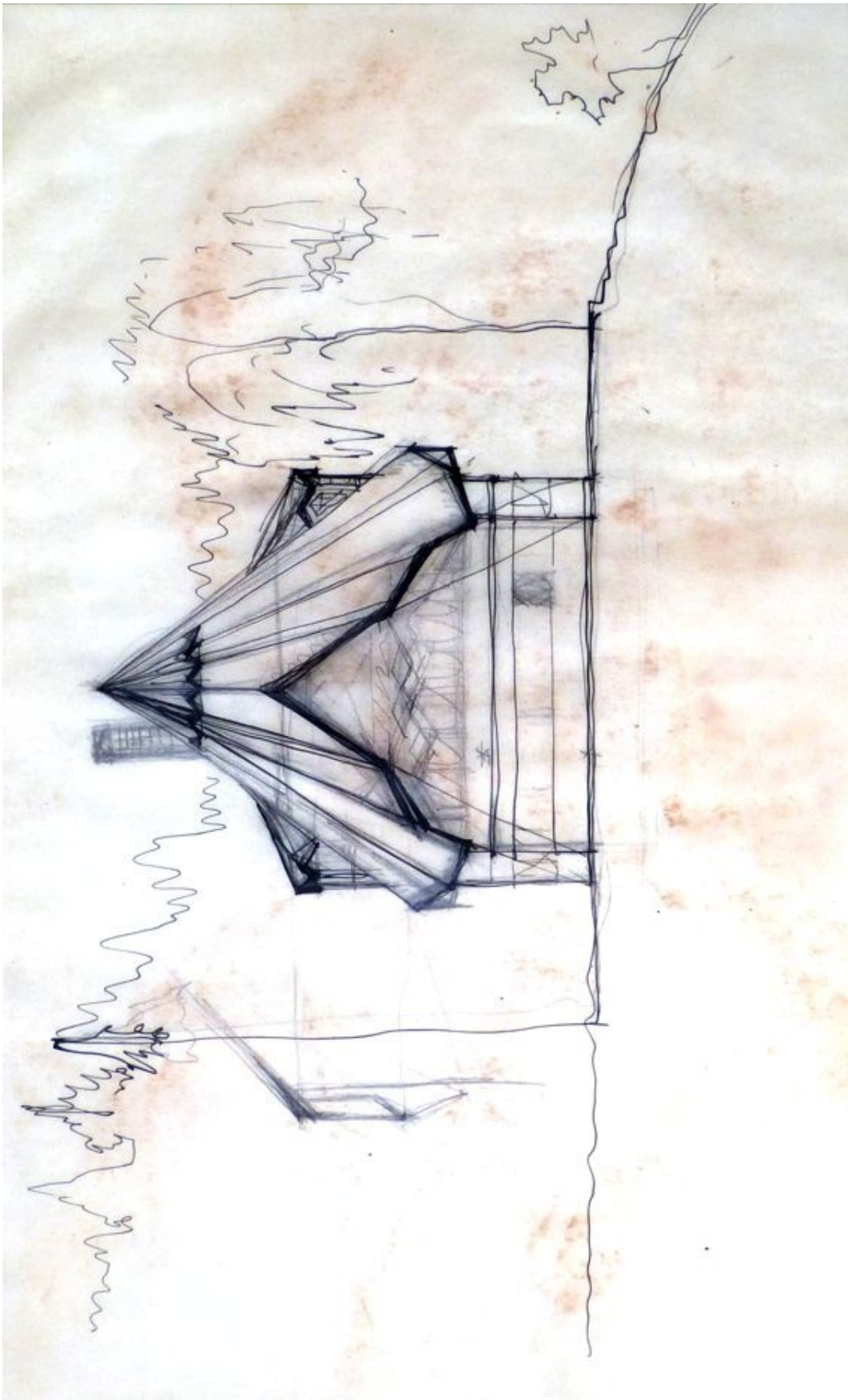
Unsigniert (1923)  
Studie mit Bleistift, Kohle und Rötel zum Fresko im Proberstüble im Jagdhaus Böblingen  
aus dem Skizzenbuch 1920 – 1923, Blattgröße 33 x 24 cm  
auf transparentem Papier



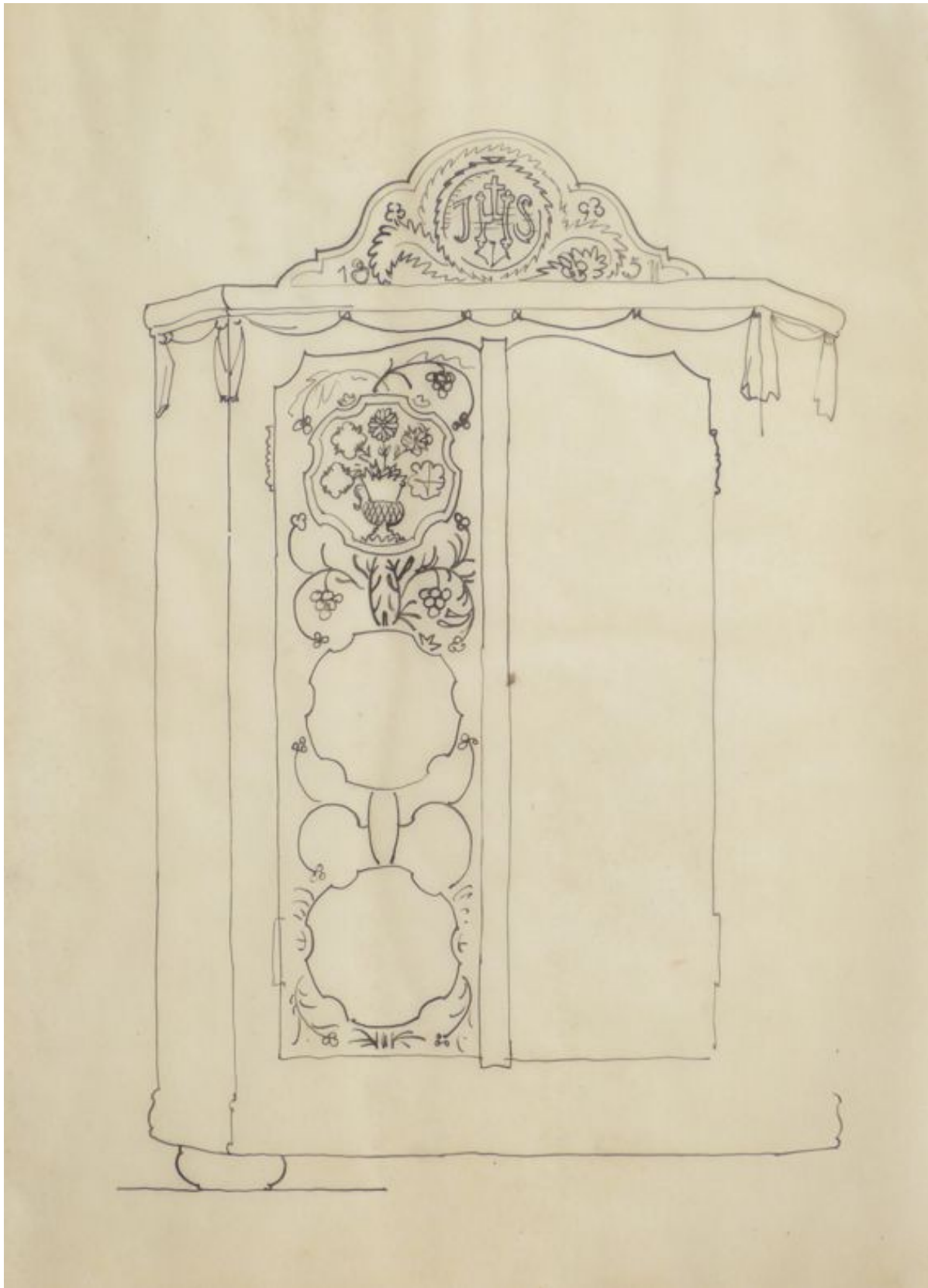
Unsigniert (1923)  
Aquarellstudie zum Fresko im Proberstüble im Jagdhaus Böblingen  
aus dem Skizzenbuch 1920 – 1923, Blattgröße 33 x 24 cm  
Bleistift mit Aquarell auf transparentem Papier



Architekturskizze, Probierstüble Brunnen aus dem Skizzenbuch 1918 – 1919 - 1922, München, Blattgröße 27,6 x 20 cm, Rötel, Tusche, Bleistift und Kohle



Früher Entwurf zum Jagdhaus in Böblingen aus dem Skizzenbuch 1921 – 22, unbezeichnet, Blattgröße 41,2 x 33 cm, unsigniert, Bleistift und Tusche auf transparentem Papier



Schrankentwurf wahrscheinlich für das Jagdhaus Hubertus aus dem Skizzenbuch 1920 – 1923, Blattgröße 33 x 24 cm Bleistift mit Aquarell auf transparentem Papier, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier





unsigniert (1921)  
Schrankentwurf aus dem Skizzenbuch 1920 – 1923, Blattgröße 33 x 24 cm  
Bleistift mit Aquarell auf transparentem Papier



Entwurf einer Kommode für das Jagdschloss Hubertus aus dem Skizzenbuch 1920 – 1923, Blattgröße 33 x 24 cm Bleistift mit Aquarell auf transparentem Papier, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



unsigniert (1921)  
Schrankentwurf aus dem Skizzenbuch 1920 – 1923, Blattgröße 33 x 24 cm  
Bleistift mit Aquarell auf transparentem Papier



unsigniert (1921)

Entwurf einer Kommode und eines Nachttischchens aus dem Skizzenbuch 1920 – 1923, Blattgröße  
33 x 24 cm, Bleistift mit Aquarell auf transparentem Papier



Wahrscheinlich entwarf Dr. Eugen Ehmann das Motiv „Sah ein Knab ein Röslein“ für ein Fresko im Schlafzimmer der Wildhüterwohnung. Zur Ausführung kam es aber erst 1934 im Gemälde für den Hauptbahnhof Stuttgart. Aus dem Skizzenbuch 1918 – 1919 - 1922, München, Blattgröße 27,6 x 20 cm, unsigniert, Juli 1922, Bleistift und Aquarell auf transparentem Papier



Skizze zu einem Jäger für das Jagdchloss Hubertus aus dem Skizzenbuch 1920 – 1923,  
Blattgröße 33 x 24 cm Bleistift mit Aquarell auf transparentem Papier, unsigniert, Bleistift auf  
transparentem Papier

## Der Wiederaufbau nach dem Krieg



„Sehr geehrter Herr Behrens,

durch Zufall bin ich in Google auf die sehr interessanten Tagebücher des Herrn Dr. Eugen Ehmann gestoßen.

Er ist außer Künstler auch Architekt. Deshalb wende ich mich an Sie. Ich bin der Enkel von Alfred Baisch der das Jagdhaus und Kurhaus Hubertus in Böblingen im Oktober 1940 gekauft hat. Es brannte im Oktober 1943 beim Angriff auf Böblingen aus. 1949 wurde es durch meinen Großvater wieder aufgebaut, aber leider nicht so wie es vorher war. Ich denke mal dass die Mittel einfach nicht da waren um es wieder so aufzubauen.

Bis vor kurzem gab es eine Ausstellung in Böblingen "Kuren in Böblingen". Unter anderem wurde unser Haus beschrieben und es tauchten wieder ein Paar Bilder oder Postkarten auf, die ich noch nicht kannte. Das ganze inspirierte mich nach Jagdhaus und Kurhaus Hubertus in Google zu suchen. So bin ich auf die Tagebücher gestoßen. Bis gestern war uns nicht bekannt wer der Architekt des Hauses war. Alle Unterlagen und Pläne verbrannten in der Bombennacht. Auch im Rathaus. In den Tagebüchern sind ein Paar Bilder die für uns auch ganz neu sind.

...

Anbei sende ich Ihnen ein Bild wie das Haus heute aussieht.

Mit freundlichen Grüßen

Hubertus Baisch<sup>3</sup>

---

<sup>3</sup> Bild und Text mit freundlicher Genehmigung von Hubertus Baisch





**Das Fresko im Musiksaal des Gymnasiums Schopfheim  
(1936)**





Foto des Freskos im  
Gymnasium  
Schopfheim.  
Wahrscheinlich wurde  
die Aufnahme erst 1955  
nach der Restaurierung  
aufgenommen.



Kompositionsentwurf zum Musiksaal Schopfheim aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937  
Schneewittchen, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,5 cm, unsigniert, Bleistift auf  
transparentem Papier



E 1935  
Entwurf zu "Der Genius"  
Fresken im kl. Festsaal des Gymnasiums Schopfheim  
Bleistift und Pastell auf transparentem Zeichenpapier  
37,2 x 54,3 cm



Fresko im Musiksaal des Gymnasiums Schopfheim, das 1936 gemalt und 1955 restauriert wurde.  
Dieses Farbfoto zeigt die rechte Seite der Komposition.



Männliche Aktskizze zum Musiksaal Schopfheim aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937  
Schneewittchen, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,5 cm, unsigniert, Bleistift und Rötel  
auf transparentem Papier



Zuhörender Mann zum Musiksaalfresko in Schopfheim aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937  
Schneewittchen, Markthalle Stuttgart, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,3 cm,  
unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier





Zweite Aktskizze zum Zuhörender Mann für das Musiksaalfresko in Schopfheim aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Markthalle Stuttgart, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,3 cm, unsigniert, Bleistift und Rötel auf transparentem Papier



Dritte Aktskizze zum Zuhörender Mann für das Musiksaalfresko in Schopfheim aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Markthalle Stuttgart, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,3 cm, unsigniert, Bleistift und Rötelf auf transparentem Papier



Vierte Aktskizze zum Zuhörender Mann für das Musiksaalfresko in Schopfheim aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Markthalle Stuttgart, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,3 cm, unsigned, Bleistift auf transparentem Papier



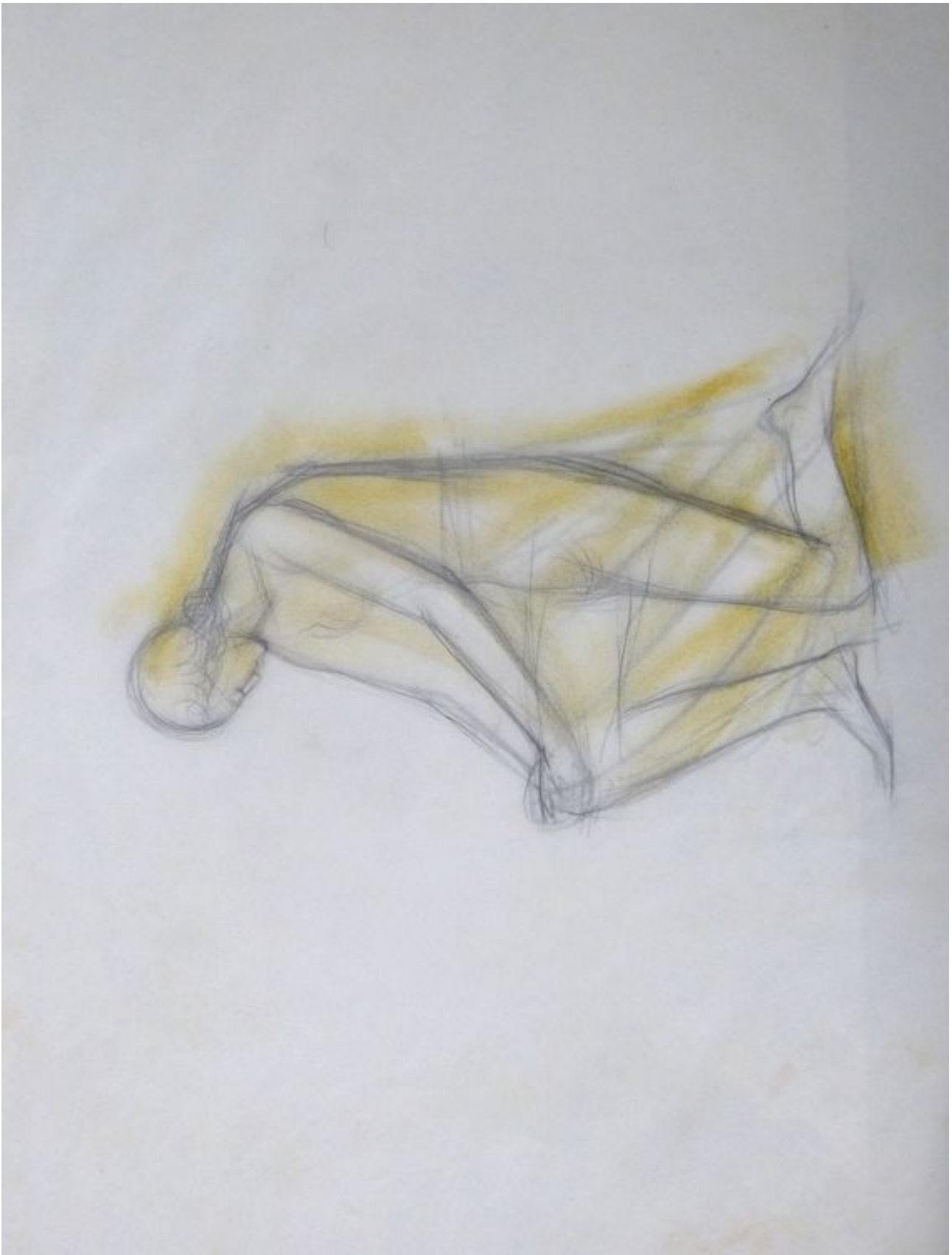
E. 1936

Bleistift, Tusche und bunte Kreide auf transparentem Papier

44,7 x 33,2 cm

Bildtext: Schoppeim, Konzertsaal Fresken, Studie

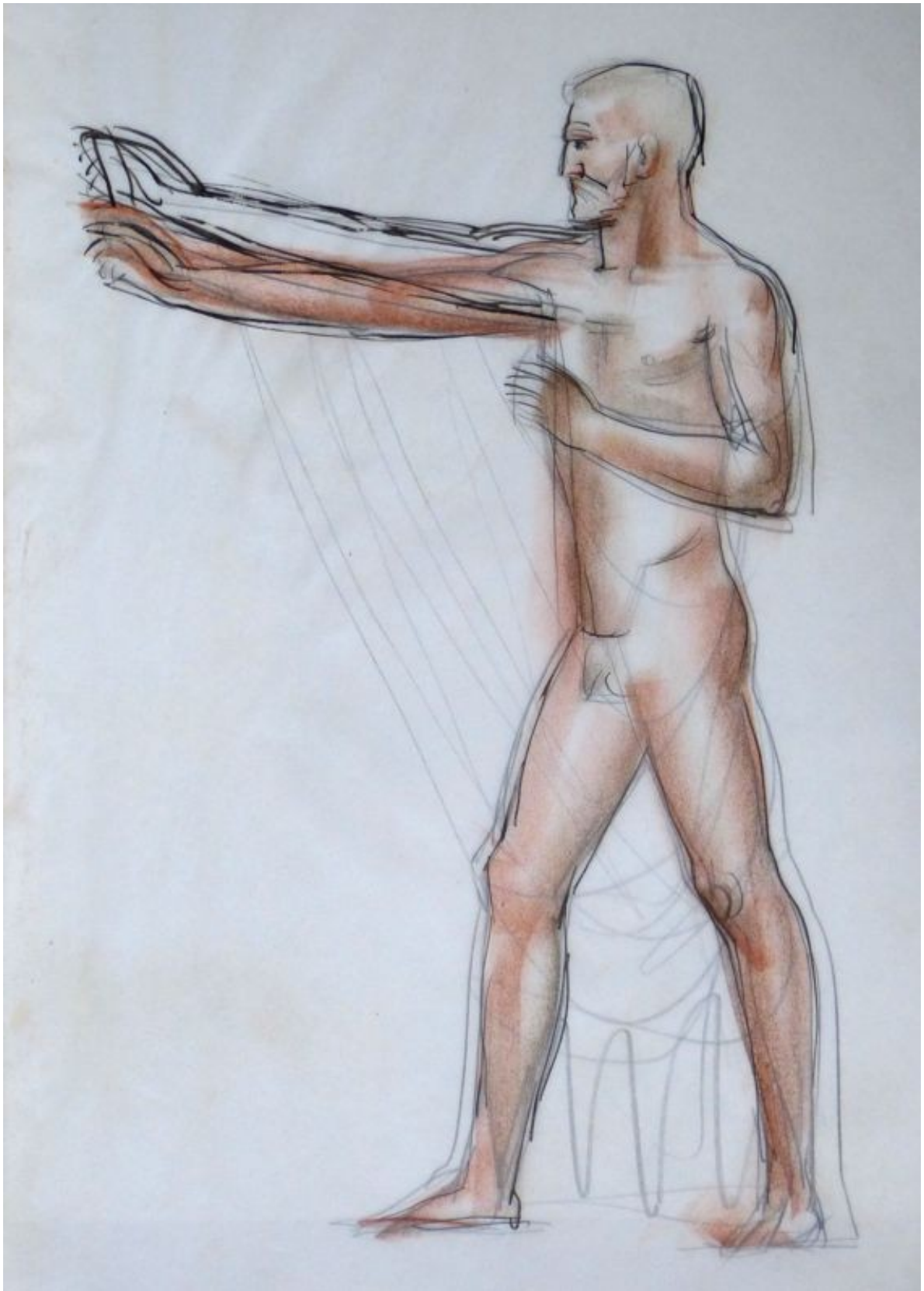
Fünfte Aktskizze zum Zuhörender Mann für das Musiksaalfresko in Schoppeim



Kniende Frauenskizze zum Musiksaal Schopfheim aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937  
Schneewittchen, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,5 cm, unsigniert, Bleistift und bunte  
Kreide auf transparentem Papier



E.36.  
Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier  
29,7 x 42 cm  
Kostümskizze der knienden Frau



Männliche Aktstudie zur rechten Figur für den Musiksaal Schopfheim aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,5 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier



Zweite männliche Aktstudie zur rechten Figur für den Musiksaal Schopfheim aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,5 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier





Kostümstudie für die rechte Figur im Musiksaalfresko in Schopfheim aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Markthalle Stuttgart, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,3 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



Weiblicher Akt zum Musiksaal Schopfheim aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,5 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



E. 1936  
Weibliche Aktstudie für das Fresko im Musiksaal des Gymnasiums Schopfheim  
Bleistift und Pastellkreide auf transparentem Papier



Liegende Dame zum Musiksaal Schopfheim aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,5 cm, unsigniert, Bleistift und Rötelf auf transparentem Papier



Fresko im Musiksaal des Gymnasiums Schopfheim. Dieses Foto zeigt die linke Seite des Meisterwerkes mit dem Genius.



Früher Entwurf zum knienden Mädchen für das Musiksaalfresko in Schopfheim aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Markthalle Stuttgart, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,3 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



Kniendes Mädchen zum Musiksaal Schopfheim aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Markthalle Stuttgart, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,3 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier



Kniendes Mädchen zum Musiksaal Schopfheim aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen,  
Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,5 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf  
transparentem Papier





Aktstudie des knienden Mädchens zum Musiksaal Schopfheim aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937  
Schneewittchen, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,5 cm, unsigniert, Bleistift und bunte  
Kreide auf transparentem Papier



Kostümstudie des knienden Mädchens zum Musiksaal Schopfheim aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,5 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier



Zweite Kostümstudie des knienden Mädchens zum Musiksaal Schopfheim aus dem Skizzenbuch  
1935 – 1937 Schneewittchen, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,5 cm, unsigniert,  
Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier



E.36.  
Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier  
33,4 x 44,7 cm  
Das kniende Mädchen in einer Studie im blauen Kleid



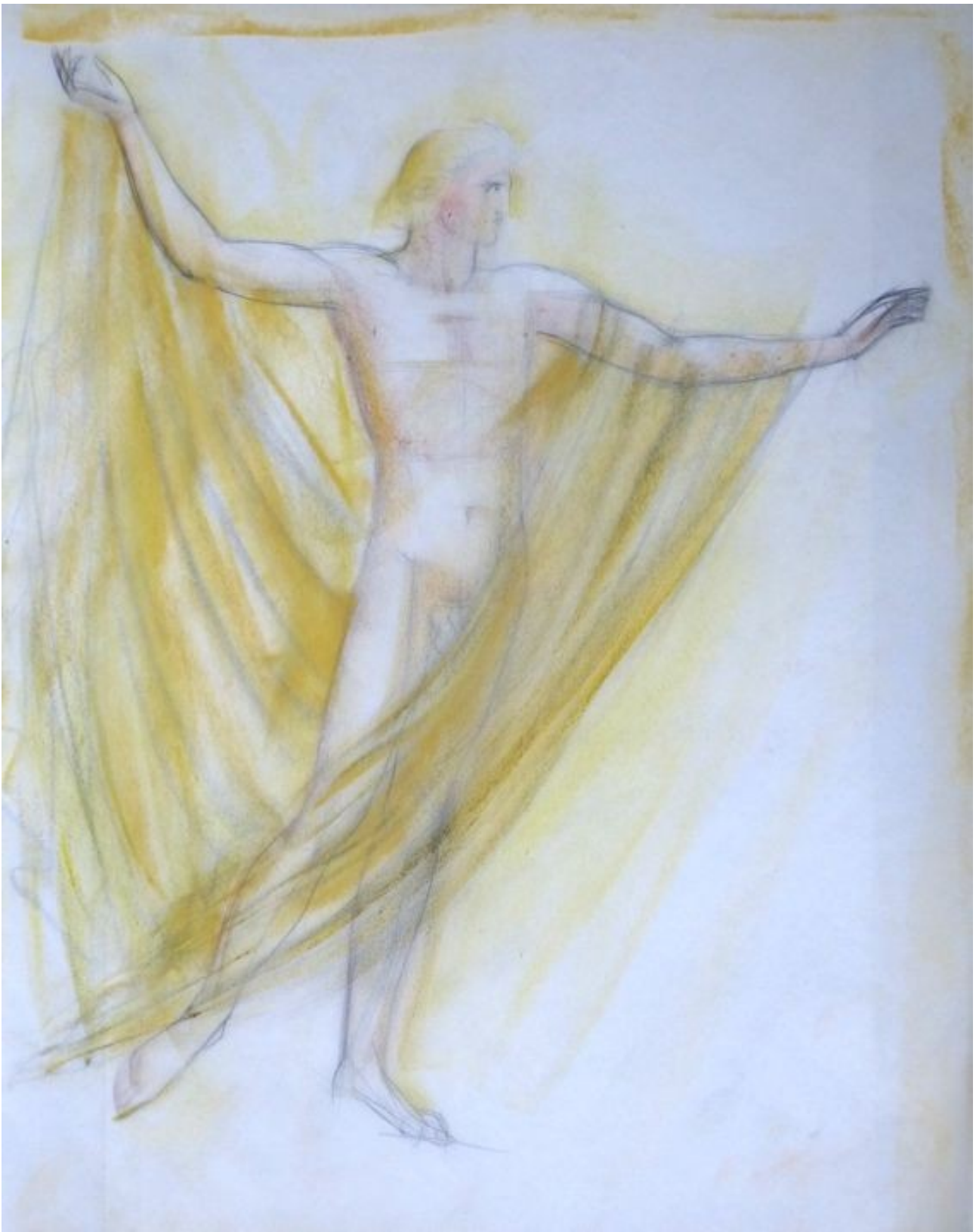
Porträtstudie des knienden Mädchens zum Musiksaal Schopfheim aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,5 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier, (Diese Studie fand keine Verwendung)



Akt- und Kostümskizze zum Genius für den Musiksaal Schopfheim aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Markthalle Stuttgart, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,3 cm, unsigniert, Bleistift und gelbe Kreide auf transparentem Papier



Aktskizze zum Genius für den Musiksaal Schopfheim aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937  
Schneewittchen, Markthalle Stuttgart, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,3 cm,  
unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



Der Genius zum Musiksaal Schopfheim aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,5 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier





Arm- und Handhaltung des Genius zum Musiksaal Schopfheim aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937  
Schneewittchen, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,5 cm, unsigniert, Bleistift auf  
transparentem Papier



## **Auswahl aus seinen Zeichnungen und Gemälden<sup>4</sup>** **(1906 - 1958)**

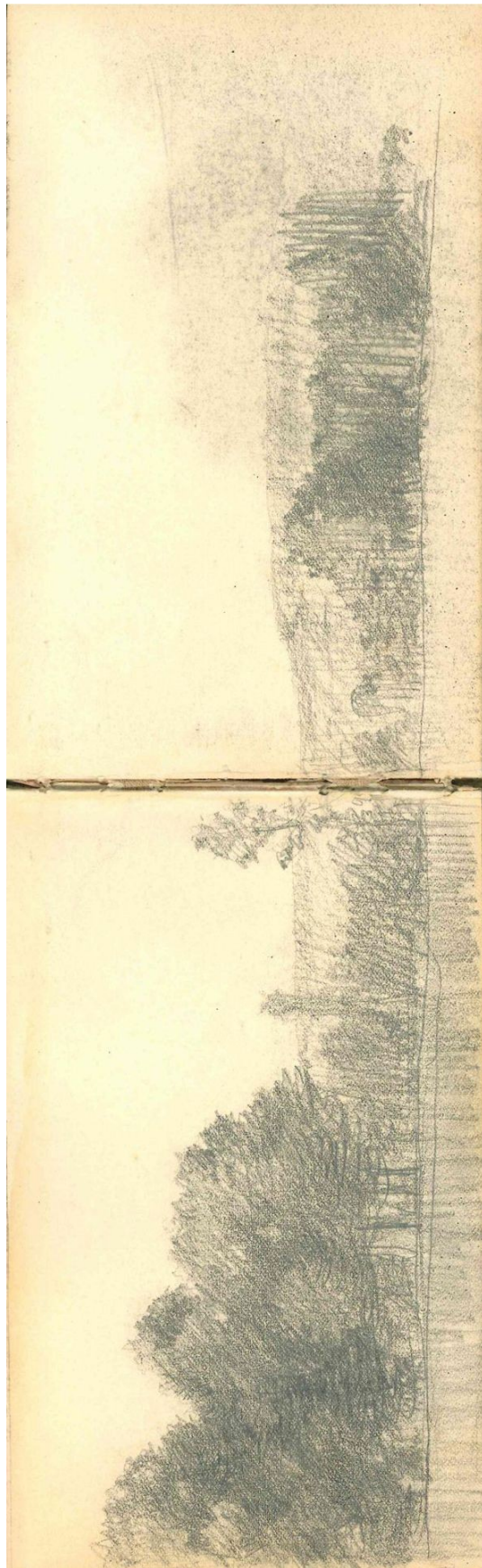
Alle im folgenden Abschnitt gezeigten Gemälde sind unrestauriert und ungereinigt im Bild festgehalten worden. Die Aufnahmen erfolgten bei vorhandenem Tageslicht, wodurch Spiegelungen nicht völlig zu vermeiden waren, obwohl ich mich sehr um eine relativ gleichmäßige reflexionsfreie Beleuchtung bemühte.

Speziell die Gemälde, die er recht dünn auf Holz malte, waren für mich sehr schwer richtig einzuordnen, ob er die in Öl oder mit Tempera malte, da er keinen glänzenden Firnis benutzte. Darum könnten manche der als Aquarell eingeschätzten Gemälde, tatsächlich in Öl entstanden sein.

---

<sup>4</sup> Einen Großteil der Werke von Dr. Eugen Ehmann erlaubte mir Barbara Jarusel, die Enkelin des Malers, in ihrem Hause zu fotografieren.





Landschaft aus seinem Skizzenbuch von 1906, Blattgröße 11 x 18 cm, Bleistift auf Aquarellpapier.



E 1908  
Liegender weiblicher Akt, blond  
Öl auf Papp, 35 x 47,5 cm

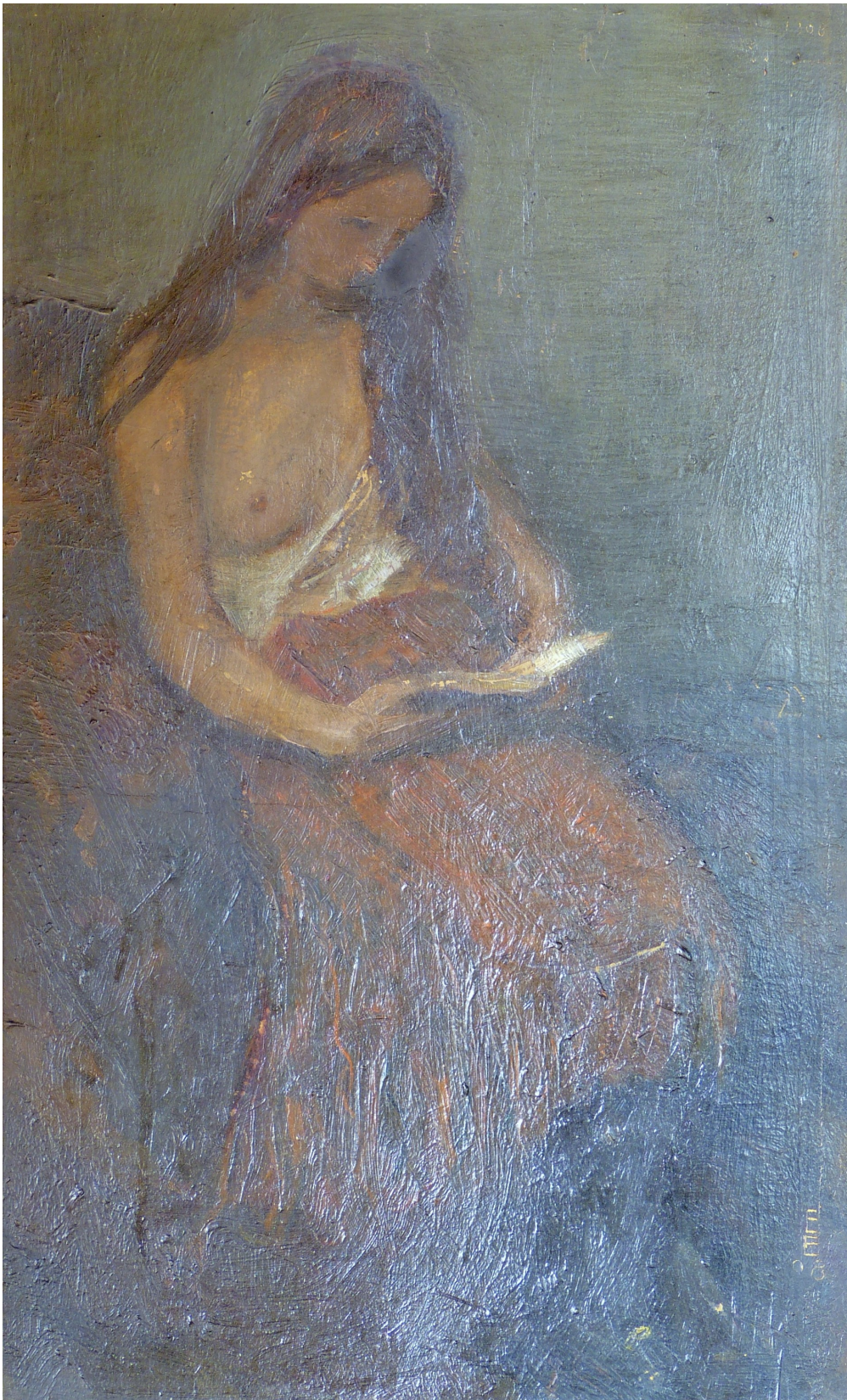


EE 08  
Liegender weiblicher Akt, (wahrscheinlich seine Fride)  
Öl auf Pappe 23,5 x 42,5 cm



Ehmann 1908  
Stehender weiblicher Akt, (wahrscheinlich seine Fride)  
Öl auf Pappe





EE 1908

1908 Ehmman (doppelt signiert)

Sitzender weiblicher Halbakt, Öl (war für mich leider nicht zu entspiegeln)

42 x 26,5 cm (wahrscheinlich seine Fride)



EE (wahrscheinlich 1909)  
Feldblumenstrauch  
Öl auf Hartfaser 46,5 x 29,5 cm



Unsigniert  
Herbstlandschaft, Pappeln an der Blau, 1909  
Öl auf Leinwand auf Sperrholz kaschiert.



EE 1910, Eug. Ehmman Aug. 10  
Obstbaum  
Federzeichnung auf Aquarellpapier,  
21,2 x 15,5 cm



E. 1910  
(Dorfansicht, Unterthalfingen im Vorfrühling)  
Öl auf Leinwand auf Hartfaser  
32 x 48,5 cm



unsigniert  
(Stuttgarter Killesberg)  
Öl auf Pappe  
29 x 46 cm



EE 1911, Ehmman  
(Stuttgart in der Dämmerung)  
Öl  
20 x 46 cm



Unsigniert und undatiert  
(Der Kentaur Nessos raubt die schöne Deianeira )  
Öl auf Hartfaser  
27,5 x 34 cm





EE 1913  
Porträt von Fride  
Öl auf Papp  
34 x 33 cm



EE 1914  
Stillleben mit Blumen und Äpfeln  
Öl  
21,5 x 38,5 cm



E.E. 1917

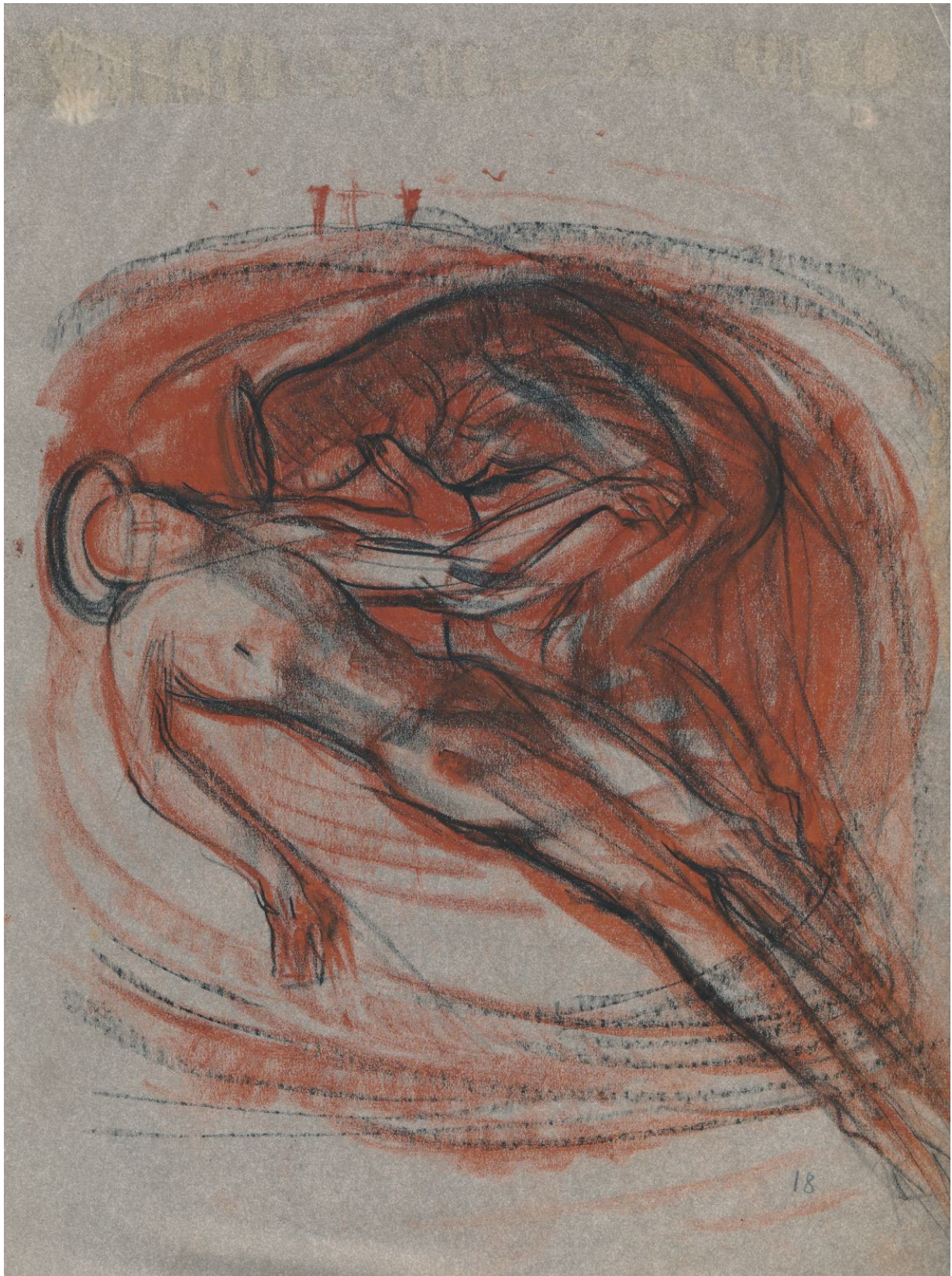
Maria mit dem Kind

Radierung auf braunem transparenten Papier

Motivgröße: 10,8 x 6,5 cm

In den ersten 3 Kriegsjahren schien seine künstlerische Produktion extrem eingeschränkt zu sein.

Kaum ein Werk stammt aus dieser Zeit.

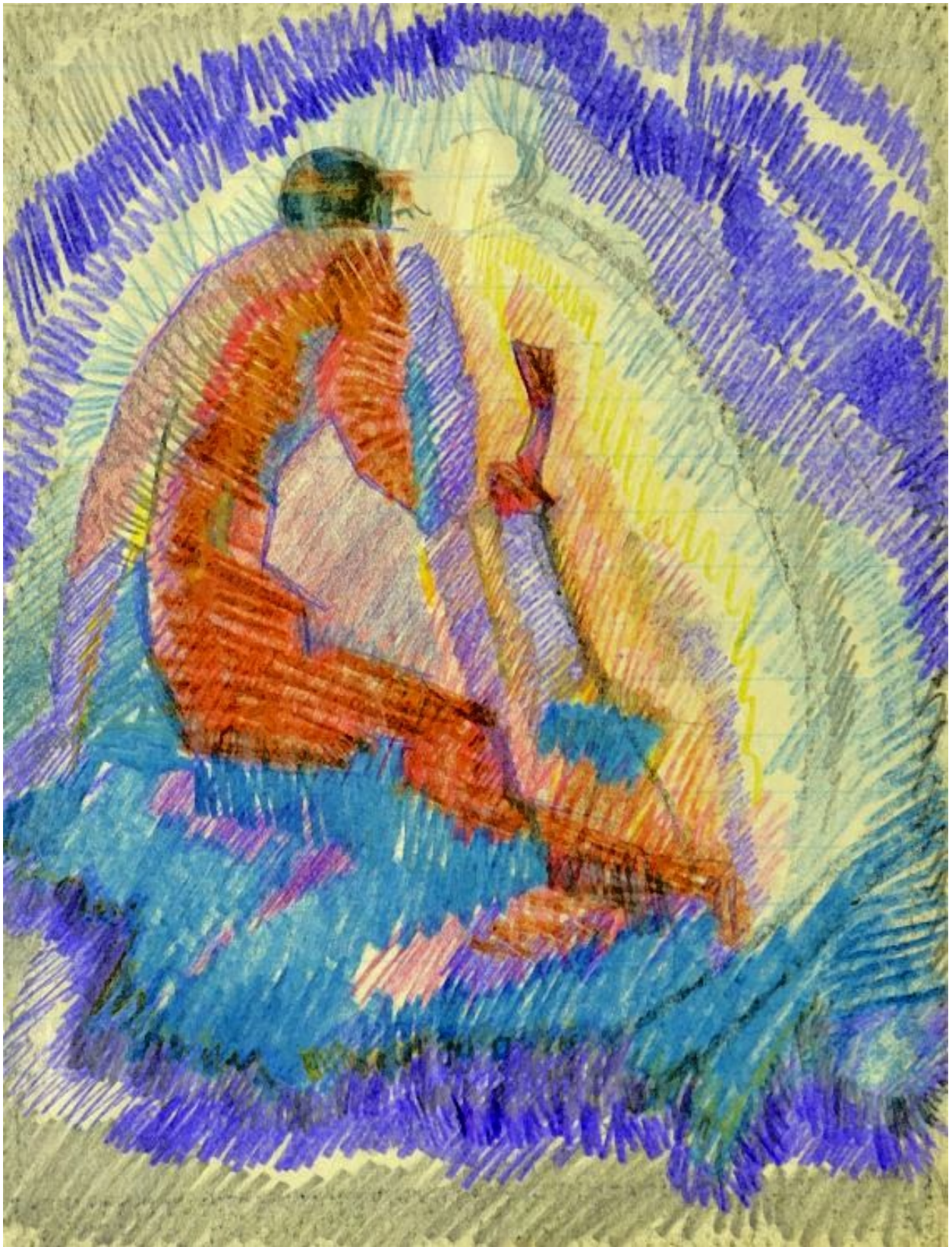


unsigniert, 18  
Beweinung Christi, Version I  
Bleistift Kohle und Rötel auf transparentem Papier  
27,4 x 20,3 cm

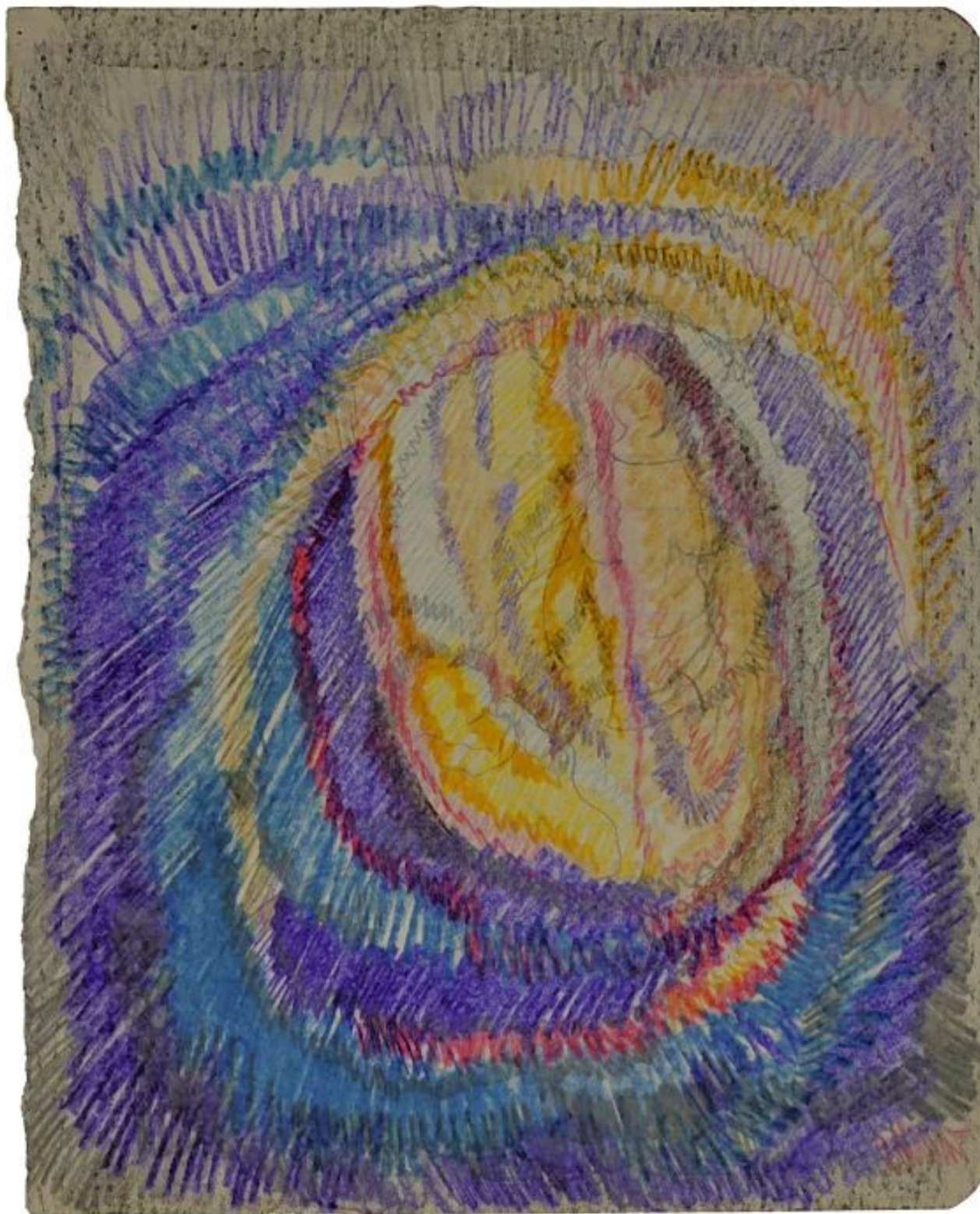
Sein Kunststudium hat begonnen. Er wird zusätzlich Privatschüler bei Prof. Adolf Hölzel.



E E 1918  
Auf Passepartout 18 VIII  
Rötel und Kohle auf transparentem Papier  
27,3 x 20,2 cm  
Beweinung Christi, Version II



unsigniert  
Sitzender Rückenakt  
auf Passepartout: 18 V  
Bleistift und bunte Kreide auf liniertem Schreibpapier  
20,4 x 16,2 cm



Unsigniert  
(Madonna mit Kind)  
Auf Passepartout: 18 IV  
Bleistift und bunte Pastellkreide auf liniertes Schreibheftseite  
20,4 x 16,3 cm



EE. 14.04.18  
Aktstudie des Modells I. Pagani  
aus dem Skizzenbuch 1918, K.A.d.b.K., SS 1918, I., Aktstudien, Blattgröße 28,6 x 22,5 cm





EE. 9.5.18.

Weiblicher Rückenakt aus dem Skizzenbuch 1918, K.A.d.b.K., SS 1918, II., Aktstudien, Blattgröße  
31 x 23,2 cm, Rötelzeichnung



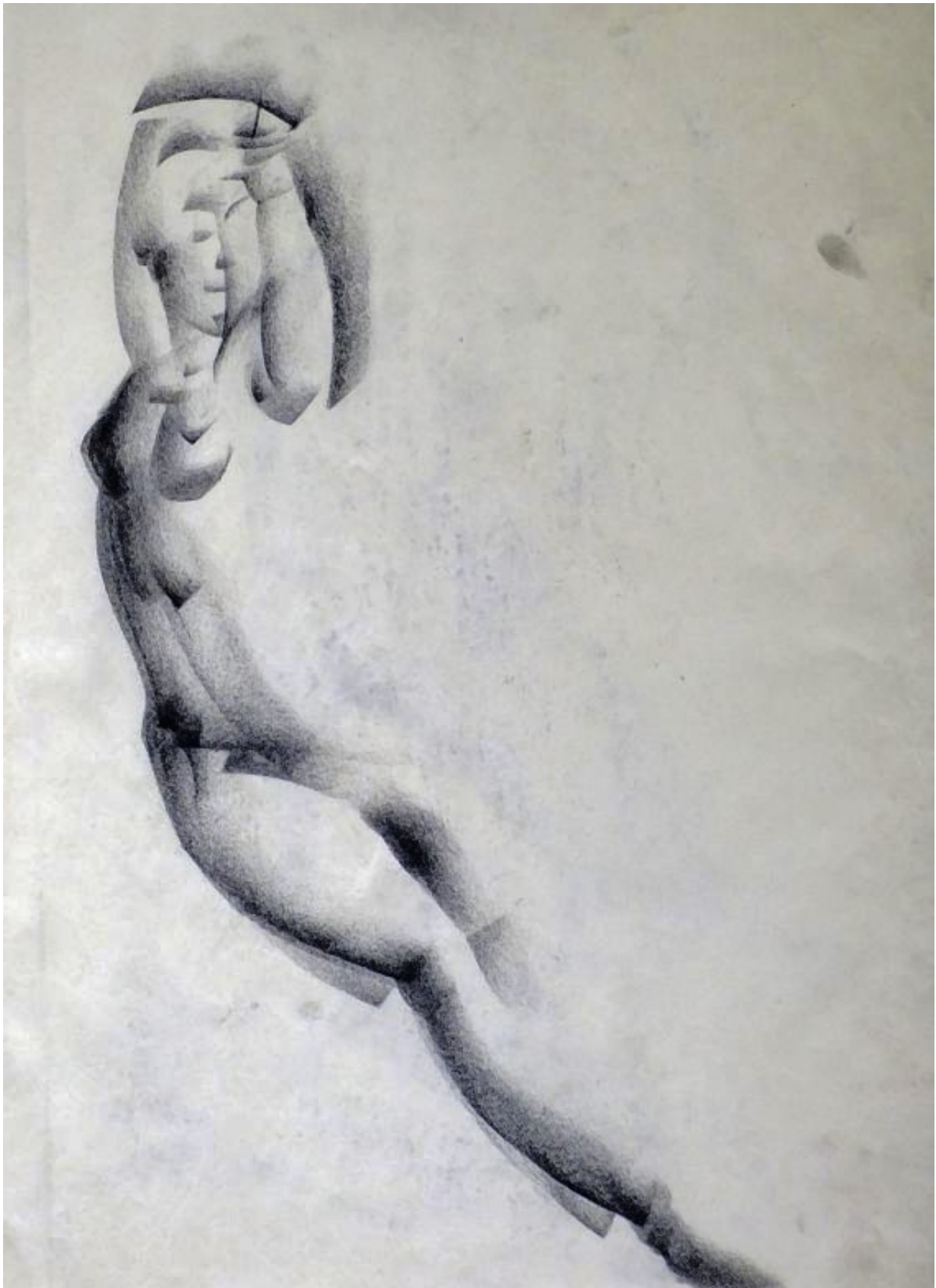
unsigniert  
Männliche Kopfstudie  
aus dem Skizzenbuch 1918, kl. Studien u. Entwürfe,  
Blattgröße 32 x 25,6 cm  
Kohle auf transparentem Papier



E.E.19.  
Speerwerfer  
Bleistift und Kohle auf transparentem Papier  
41,3 x 32,5 cm



Stehender weiblicher Akt, E. 19  
Bleistift und Rötöl auf transparentem Papier  
41,8 x 26 cm



unsigniert  
Kubistischer liegender weiblicher Akt aus dem Skizzenbuch 1919 - 1920, unbezeichnet.,  
Blattgröße 41,2 x 32,5 cm, Kohle auf transparentem Papier



E.19.  
Liegender weiblicher Rückenakt  
Rötél auf transparentem Papier  
41,2 x 27 cm

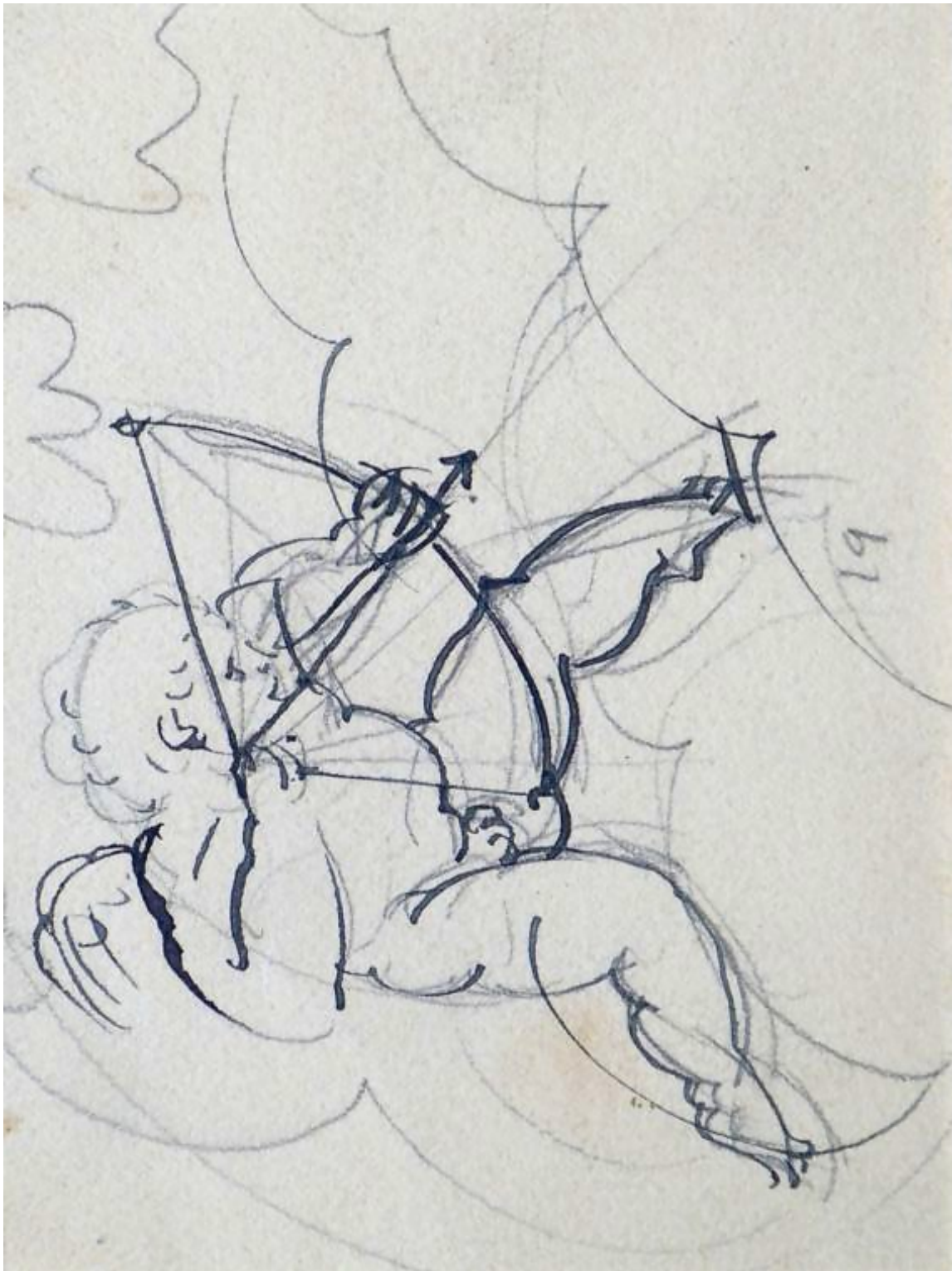


Liegender weiblicher Akt, E.E.19  
Rötel auf transparentem Papier  
25,2 x 35,5 cm



unsigniert  
Liegender weiblicher Akt  
aus dem Skizzenbuch 1918 - 1919, unbezeichnet, Blattgröße 41,8 x 31,5 cm  
Diesen Akt verwendet er später mehrfach bis zu einem großen Tempera-Format, weiter hinten.  
Kohle auf transparentem Papier





unsigniert, 19  
Detailentwurf zu seinem Wettbewerbsbeitrag bei Altherr, „Liebes-Rache“  
Auf Passepartout: 19 XI  
Bleistift und Tusche auf transparentem Papier  
13,1 x 16,5 cm  
Er wird Meisterschüler bei Prof. Heinrich Altherr und erhält ein eigenes Atelier.



E. 20.  
Liebes-Rache  
Auf Passepartout: Ein II. Preis. Ehmañ 1920. III  
unterer Rand: Wettbewerbs-Entw. Liebes-Rache. Komp. Kl. Prof. Altherr.  
Bleistift und Rötzel auf transparentem Papier  
Blattgröße: 41,2 x 28,3 cm



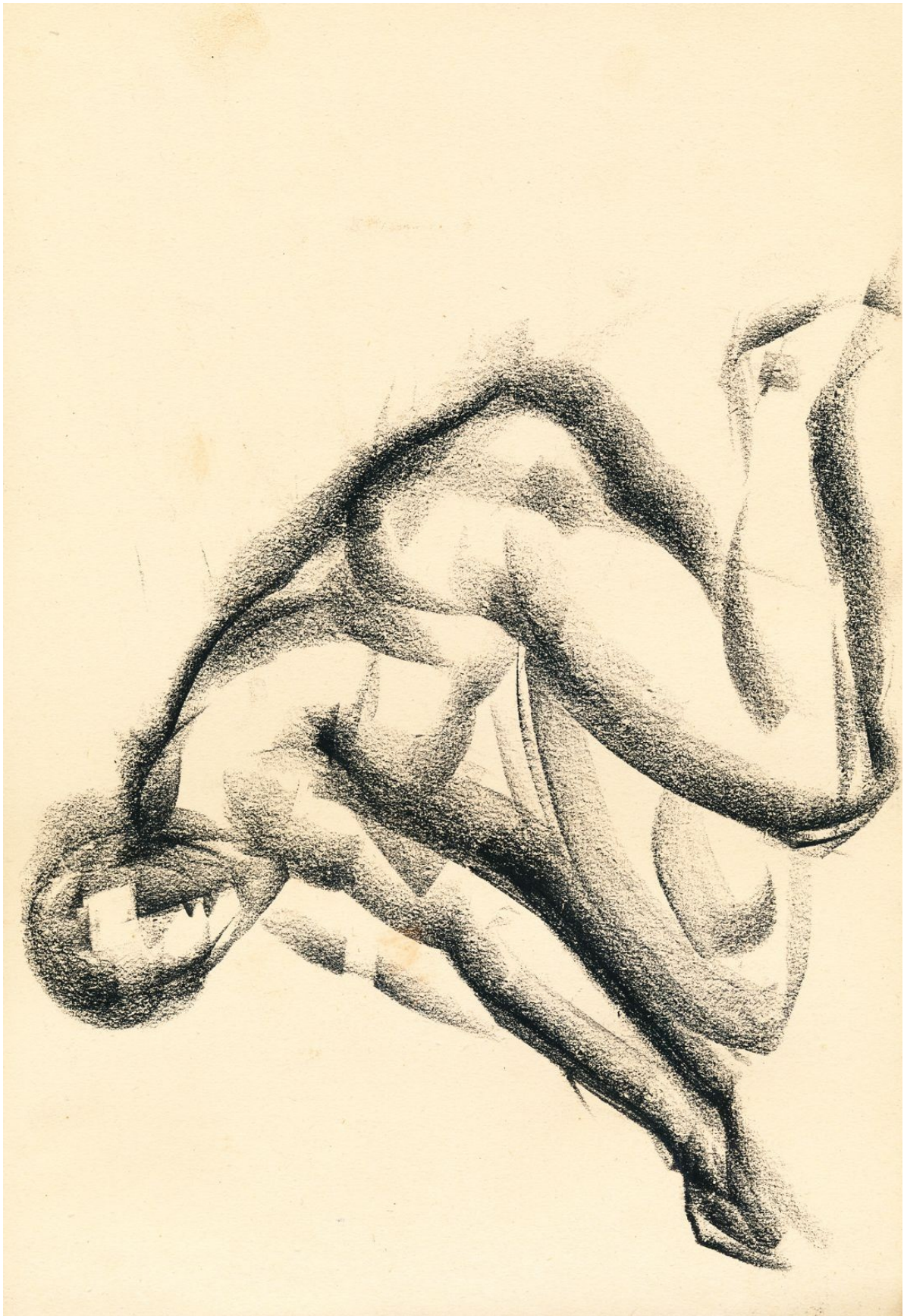
unsigniert  
auf Passepartout: Ehmman. 1920. IV.  
Bleistift und Rötelf auf dünnem Papier  
29 x 41,2 cm  
Auf Passepartout: Ein II. Preis ("Liebes-Rache")  
Entwurf IIb (Liebes-) -Rache Comp Kl. Prof. Altherr



E.E. 19  
Auf Passepartout: 19 VIII  
Vorstudie zu Liebes-Rache  
Kohle auf transparentem Papier  
29,8 x 41,2 cm



Männlicher Akt aus dem Skizzenbuch 1920, Arlberg, Stuben, Ulmer Hütte, Blattgröße 18,5 x 27,5 cm, unsigniert, Kohle auf Zeichenpapier



Männlicher Akt aus dem Skizzenbuch 1920, Arlberg, Stuben, Ulmer Hütte, Blattgröße 18,5 x 27,5 cm, unsigniert, Kohle auf Zeichenpapier



unsigniert  
Porträtstudie aus dem Skizzenbuch 1918 – 1919 - 1922, München, Blattgröße 27,6 x 20 cm,  
Röteln und Kohle



Weibliche Aktstudie in Kohle aus dem Skizzenbuch 1919 - 1920, unbezeichnet., Blattgröße 41,2 x 32,5 cm, auf transparentem Papier





unsigniert  
auf Passepartout: 1920/19'  
(am unteren Rand: Kennwort: Madonna. VII. Seite 125.)  
(Beweinung Christi)  
Kohle und blaue Kreide auf transparentem Papier  
Motivgröße: 17,5 x 13,5 cm  
Blattgröße: 33,5 x 25,5 cm



E 1920  
Liebespaar  
Tempera auf Leinwand  
ca. 128 x 90 cm



unsigniert und undatiert  
Diana, Göttin der Jagd  
Öl auf Leinwand, in altmeisterlicher Technik gemalt.  
68 x 48 cm

Eine Madonna mit Kind, die sog. „schwarze Madonna“, in gleicher Technik, befand sich in Freiburger Familienbesitz ist aber wohl verschollen. Wahrscheinlich befindet es sich heute in Polen bei der Familie des Ehemannes von Rosemarie.



Schon das Kapitel der Lithographien führt ein Motiv aus dieser Dreierserie an. Es ist eine Variante des bereits bekannten Druckgrafikmotives. Aber es ist auch kein weiterer Zustand anderer Radierung. Alle drei Drucke sind eigenständige Arbeiten.  
Unsigniert auf transparentem Papier.  
20,5 x 16 cm



Die 3. Ausführung der Darstellung eines weiblichen stehenden Halbaktes.

.EE.

Auf dünnes Papier gedruckt.

17,2 x 10,8 cm



Aus seinem Skizzenbuch 1919 - 1920, unbezeichnet., Blattgröße 41,2 x 32,5 cm, schwarze und rotbraune Kreide auf transparentem Papier, liegender kubistischer weiblicher Akt, unsigniert



Aus seinem Skizzenbuch 1919 - 1920, unbezeichnet., Blattgröße 41,2 x 32,5 cm, schwarze und rotbraune Kreide auf transparentem Papier, liegender kubistischer weiblicher Akt, unsigniert



Vorstudie zu dem nachfolgenden Temperagemälde aus dem Skizzenbuch 1918 - 1919, unbezeichnet, Blattgröße 41,8 x 31,5 cm, unsigniert, Rötel und Kohle auf transparentem Papier





E 1920  
Liegender weiblicher Akt  
Tempera auf Leinwand  
101,5 x 116 cm

Auf den Gemälden und Zeichnungen dieser Zeit sind klar die Einflüsse von Prof. Adolf Hölzel und Prof. Heinrich Altherr erkennbar.



Skizze zu Rache aus dem Skizzenbuch 1919 - 1920, unbezeichnet., Blattgröße 41,2 x 32,5 cm, unsigniert, Kohle und Rötel auf transparentem Papier



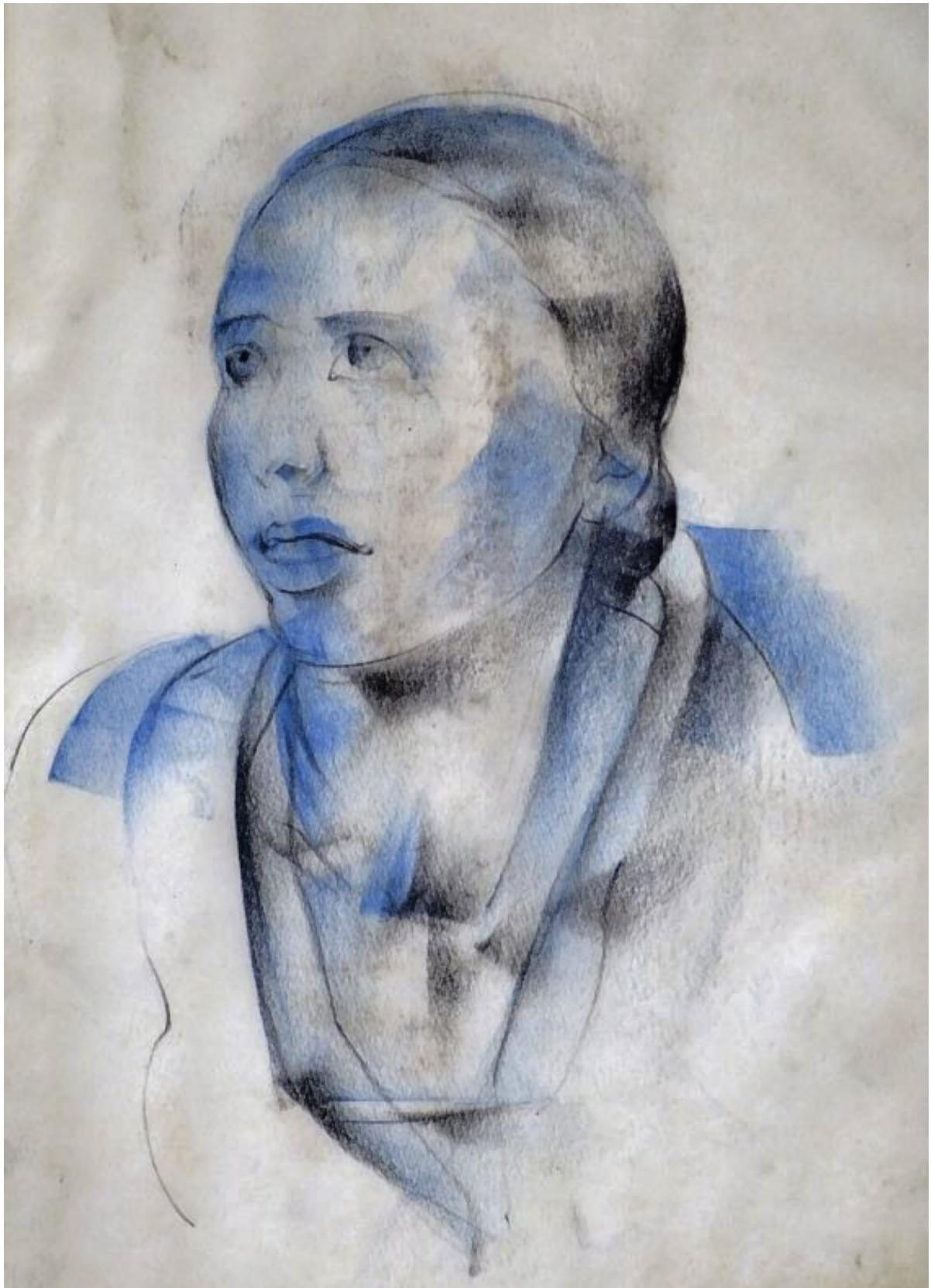
unsigniert

Auf Passepartout: Ein II. Preis Ehmann. 1920. II (Wettbewerb der Akad. d. b. K. Stuttgart)  
-"Rache"-

Bleistift und Rötels auf transparentem Papier  
Blattgröße: 41,2 x 28,5 cm



Liegender weiblicher Akt mit Katze aus dem Skizzenbuch 1920 – 1923,  
Blattgröße 52,2 x 38,7 cm, unsigniert, Kohle auf transparentem Papier



„Der blaue Kopf“, bei Eugen Ehmann verbarg sich hinter der blauen Farbe eigentlich immer das Heilige einer Madonna. Skizze aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe v. Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm, Kohle und blaue Kreide auf transparentem Papier. (Die einzige mir bekannte Studie in blauer Kreide)



Männliche Porträtstudie aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe v.  
Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm, Tusche  
und Rötel auf transparentem Papier.



E. 1921  
Porträtstudie, Dame mit Hut  
Bleistift, Kohle und Röteln auf transparentem Papier  
41,2 x 32,3 cm



EE. 21.  
kniender weiblicher Akt  
Bleistift und Röteln auf transparentem Papier  
52 x 38,8 cm





unsigniert  
Pferd mit Reiter,  
aus dem Skizzenbuch 1921 – 1923, Blattgröße 52,2 x 38,7 cm  
Die wenigen Tierstudien, die von ihm existieren, erinnern immer an Franz Marc.



Vorstudie zur Sintflut aus dem Skizzenbuch 1921 – 1923, Blattgröße 52,2 x 38,7 cm, Bleistift, Kohle und Rötel auf transparentem Papier.



unsigniert  
Tusche, Kohle und Rötel auf transparentem Papier  
40,1 x 28,7 cm  
Variante der Sintflut



E.21.  
Sintflut  
Tusche und bunte Kreide auf transparentem Papier  
ca. 29 x 41,2 cm  
auf Passepartout: 1921 IV  
Im Passepartout steht ein Preis: 800,-  
Die Wahrung und der Anlass stehen leider nicht daneben.



E.21.  
Sintflut  
Tusche, Kohle und Rötel auf transparentem Papier  
29,2 x 4 1,2 cm  
Auf Passepartout: Sintflut 1921 II



unsigniert  
auf Passepartout: 1921 III  
(Variante von: Sintflut)  
Tuschefeder und Pastellkreide auf transparentem Papier  
Blattgröße: 30,4 x 41,2 cm

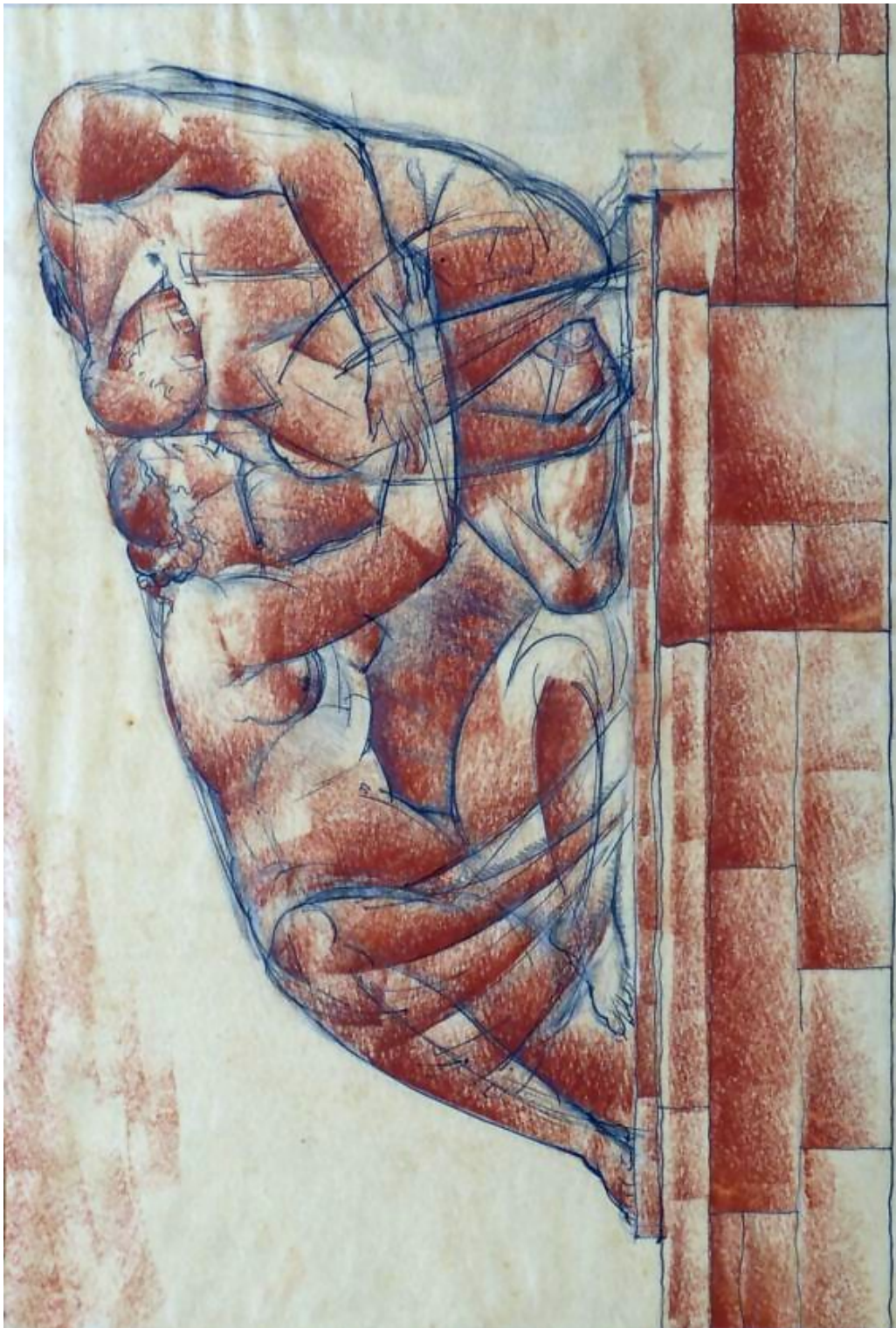


Skizze zum sitzenden Liebespaar aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe v.  
Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm,  
unsigniert, Kohle auf transparentem Papier



E.21.  
Studie, sitzendes Liebespaar  
auf Passepartout: 1921 XIV  
Aquarell und Tusche auf dünnem Papier  
ca. 21,5 x 20,8 cm





E.E.21.

Bleistift und Rötrel auf transparentem Papier in Passepartout

Auf Passepartout: 1921 VIII

Von Passepartout verdeckt:

oben rechts: Blatt: 13.

unterhalb der Zeichnung: Plastische Gruppe und Sitzbank (links) Maßst. 1:10

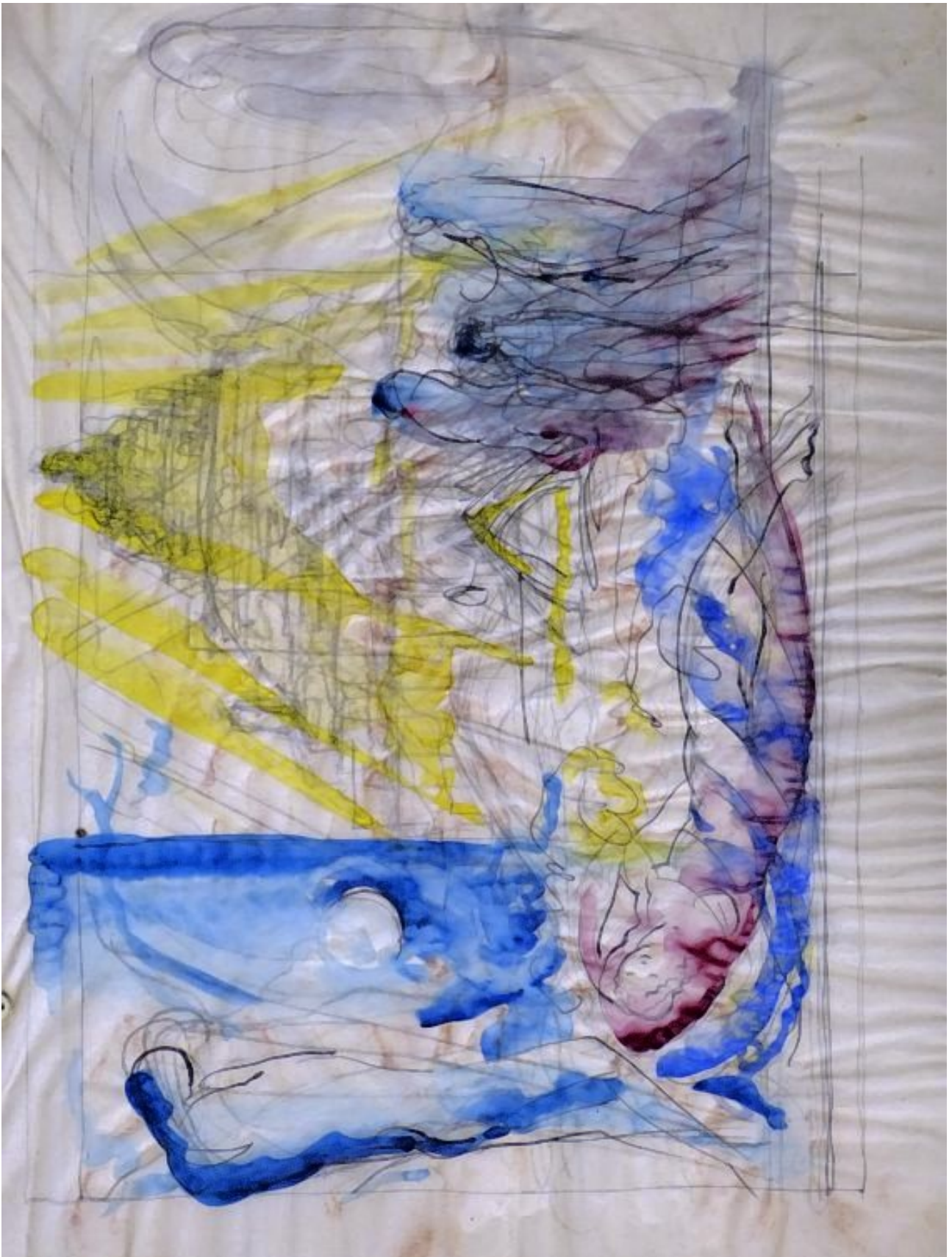
Es scheint eine Variante der „Trösterin“ für das Plakat der Grafikausstellung in Zürich im selben Jahr zu sein. 21 x 32,9 cm



E E. (1922)

Grabsteinentwurf für seine Eltern aus dem Skizzenbuch 1920 – 1923, Blattgröße 33 x 24 cm, ob der Grabstein ausgeführt wurde, weiß ich nicht.

Bleistift Tusche und Röteln auf transparentem Papier



Landschaft mit Figuren aus dem Skizzenbuch 1921 – 22, unbezeichnet, Blattgröße 41,2 x 33 cm, unsigniert, Bleistift, Tusche und Aquarell auf transparentem Papier



unsigniert  
Landschaft mit Figuren  
auf Passepartout: 1922 VI  
Tusche, Rötel und Kohle auf transparentem Papier  
28,5 x 26,6 cm



Entwurf zur Bemalung der Trinkdiele Uhlmann aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe v. Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm, unsigniert, Blauer Stift und Rötél auf transparentem Papier



Zweiter Entwurf zur Bemalung der Trinkdiele Uhlmann aus dem Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe v. Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm, unsigniert, Blauer Stift und Rötzel auf transparentem Papier



Unsigniert (1923, Frühsommer)  
Dritte Skizze zur Bemalung der Trinkdiele Uhlmann, Schottstraße, Stuttgart  
aus dem Skizzenbuch Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe v. Lithographien,  
Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm  
Bleistift, Kohle und Röteln auf transparentem Papier (wahrscheinlich: Desdemona und Othello)



unsigniert

Tanzende Damen aus dem Skizzenbuch Skizzenbuch 1920 – 1922 - 1923, Studien z. e. Mappe v.  
Lithographien, Hubertus Böblingen, Hausbar Uhlmann Stuttgart, Blattgröße 33 x 23,8 cm  
blaue Tusche auf transparentem Papier





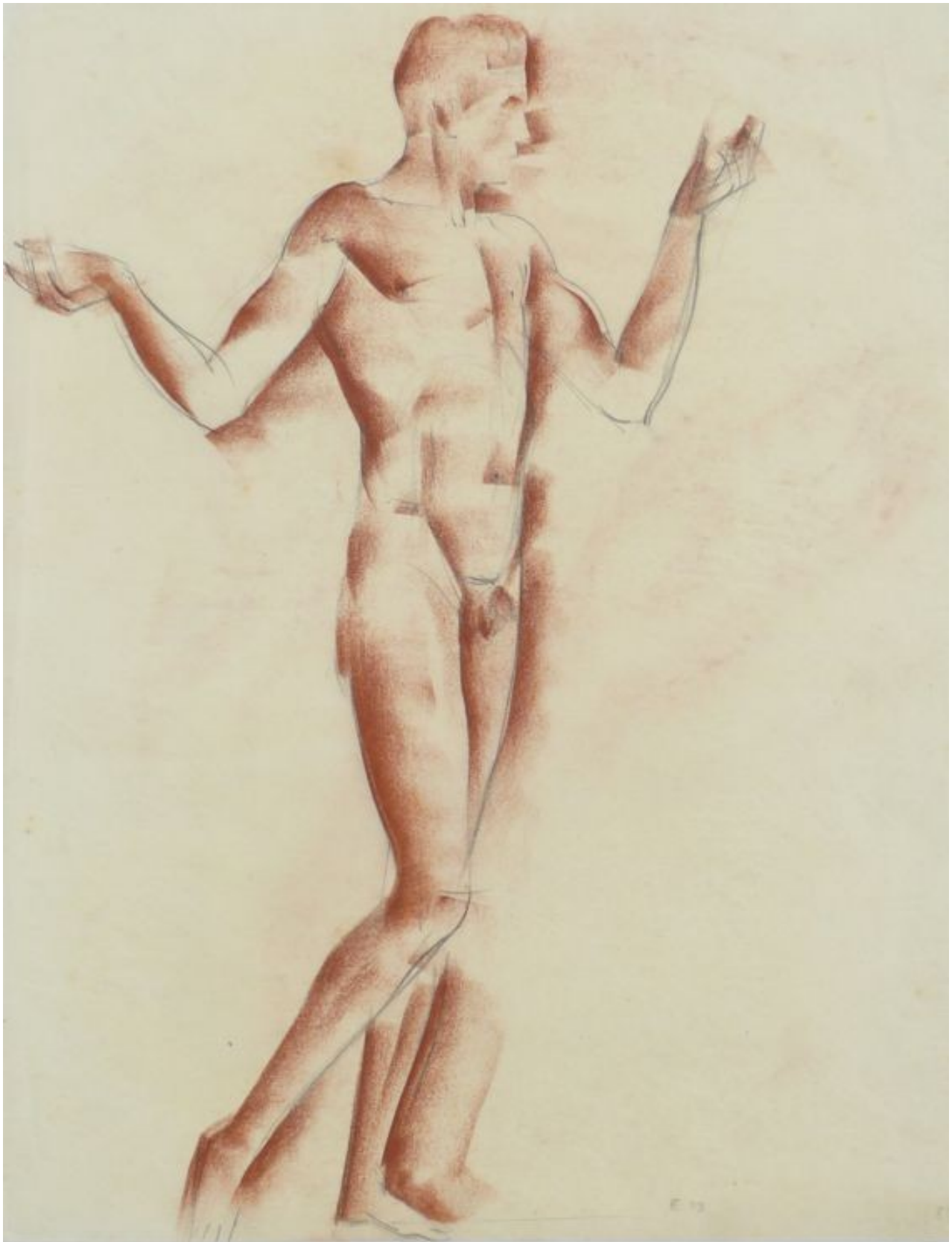
Foto der Fresken im Arbeitszimmer von Prof. Dr. Fiechter



Entwurfszeichnung zu den Fresken bei Prof. Fiechter in Stuttgart aus dem Skizzenbuch 1920 – 1923, Blattgröße 52,2 x 38,7 cm,  
Bleistift und Tusche auf transparentem Papier



unsigniert  
Bleistift und Rötelf auf transparentem Papier  
47,8 x 33 cm  
Erste Aktskizze des Mannes aus dem Fresko bei Prof. Fiechter



E 23

Bleistift und Rötzel auf transparentem Papier

42 x 32,7 cm

Zweite Aktskizze des Mannes aus dem Fresko bei Prof. Fiechter



Dritte Aktskizze des Mannes aus dem Fresko bei Prof. Fiechter aus dem Skizzenbuch 1923 – 1924,  
Fresken (Handelskammer), Fresken bei Fiechter, Blattgröße 42,3 x 32,8 cm, unsigniert, Bleistift  
und Röteln auf transparentem Papier  
Oben rechts neben dem Kopf, ein unleserlicher Name



E. 20.

Bleistift und Rötzel auf transparentem Papier

32,5 x 43,2 cm

Bei dieser Skizze des ruhenden Mädchens zeigt die Datierung, dass die Anfänge der Komposition für das Arbeitszimmer Fiechter schon im Jahre 1920 lagen, also weit vor der Ausführung im Herbst 1923.



Das ruhende Mädchen aus dem Skizzenbuch 1923 – 1924, Fresken (Handelskammer), Fresken bei Fiechter, Blattgröße 42,3 x 32,8 cm, unsigniert, Bleistift und Rötel auf transparentem Papier



E 23

Bleistift und Röteln auf transparentem Papier

42 x 32,8 cm

Aktskizze des Jungen, der das Reh hält aus dem Arbeitszimmer Fiechter.





E 23  
Weibliche Kopfstudie  
Bleistift und Röteln auf transparentem Papier  
42,1 x 32,8 cm



E.23

Männliche Kopfstudie, Bleistift und Rötöl auf transparentem Papier

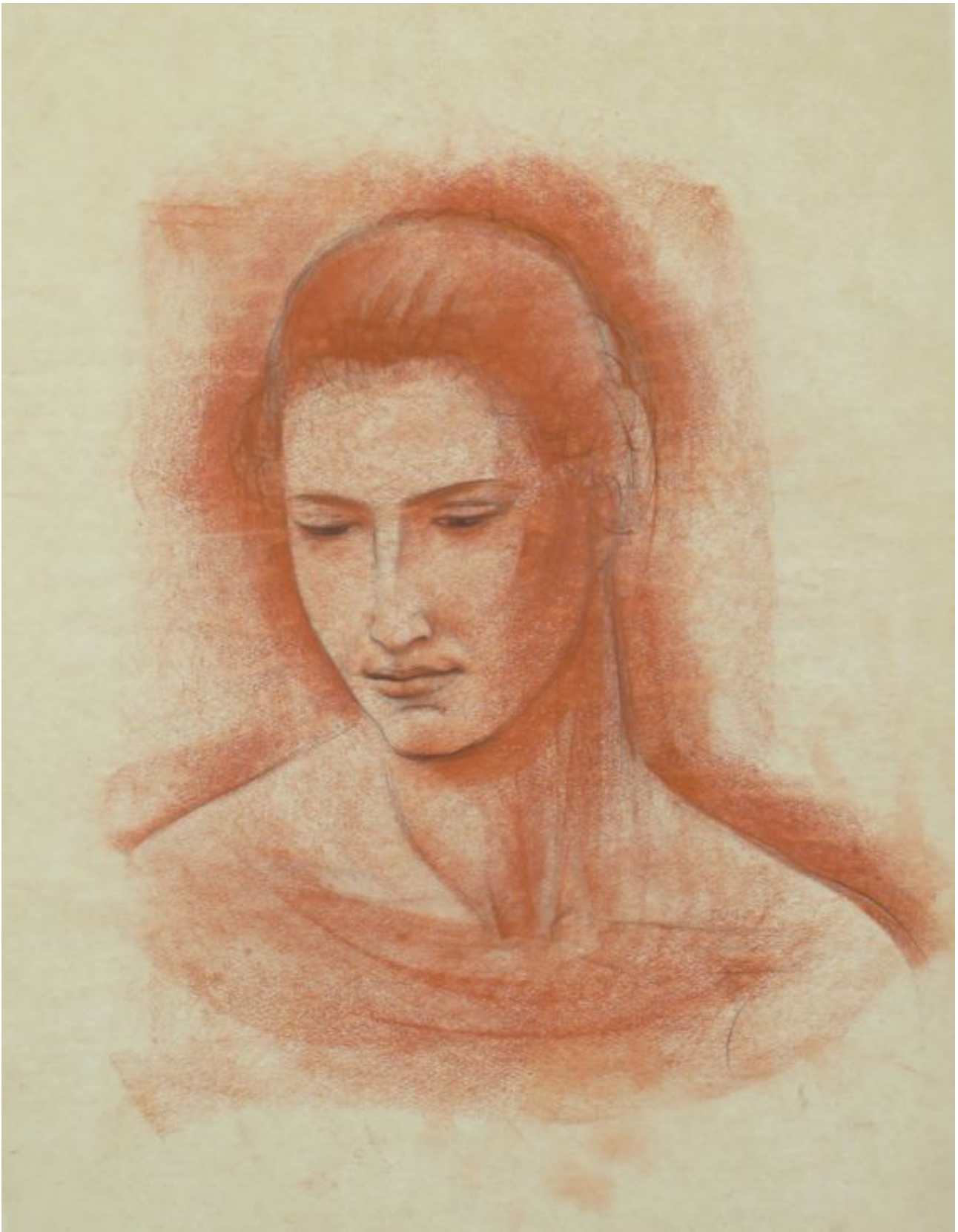
43,3 x 32,7 cm

Der Name des Abgebildeten steht auf dem Blatt, nur kann ich den nicht entziffern. Er könnte "Wolf..." heißen.



Unsigniert

Weiblicher Studienkopf aus dem Skizzenbuch 1923 – 1924, Fresken (Handelskammer), Fresken bei Fiechter, Blattgröße 42,3 x 32,8 cm, Bleistift und Röteln auf transparentem Papier



Unsigniert (Ca. 1924, aufgrund gleichgroßer datierter Zeichnungen aus der selben Schublade)  
weibliche Porträtstudie, Bleistift und Röteln auf transparentem Papier  
42 x 29,6 cm



E.24.  
Männliche Porträtstudie  
Bleistift, Tusche, Kohle und Rötel auf transparentem Papier  
42,1 x 32,8 cm



unsigniert  
Damenporträt mit Hut  
aus dem Skizzenbuch 1924 – 1925 Stuttgart: Handelskammerfresken, Mühlacker: Hochaltarwand,  
Blattgröße 43,7 x 32,7 cm  
Bleistift und Rötel auf transparentem Papier

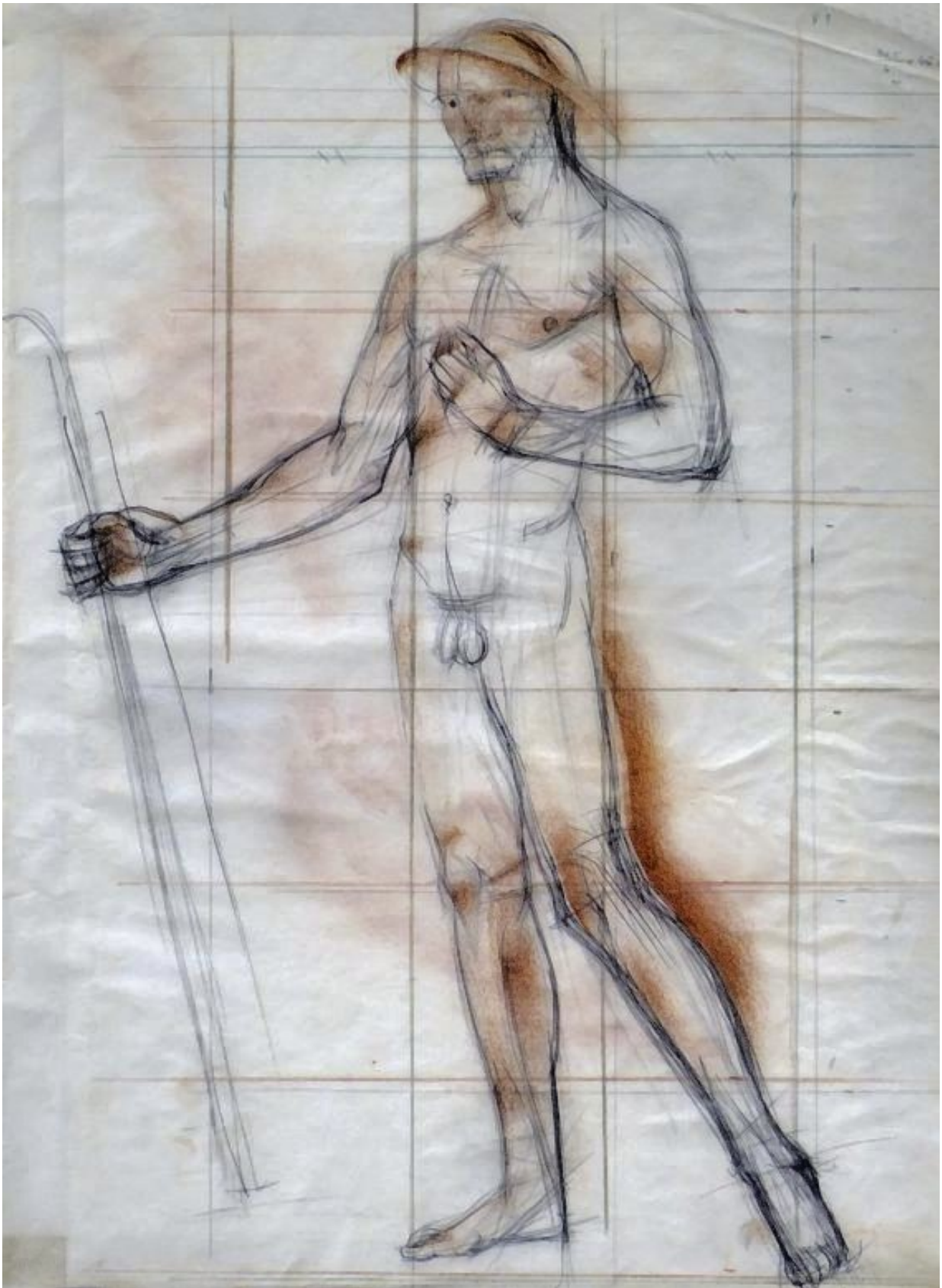


Der schon aus Teil 3 bekannte Karton, den Eugen Ehmann 1924 hier auf dem Foto noch auf seiner Staffelei stehen hat. 1957 bot er den auf der Ausstellung im Württembergischen Kunstverein für 4000,00 DM an.



Aktstudie zum Schäfer aus dem Skizzenbuch von 1925 Mühlacker: Hochaltarwand, Zürich:  
Schäfer, Blattgröße 43,7 x 32,5 cm, Bleistift, Tusche und rotbraune Kreide auf transparentem  
Papier.

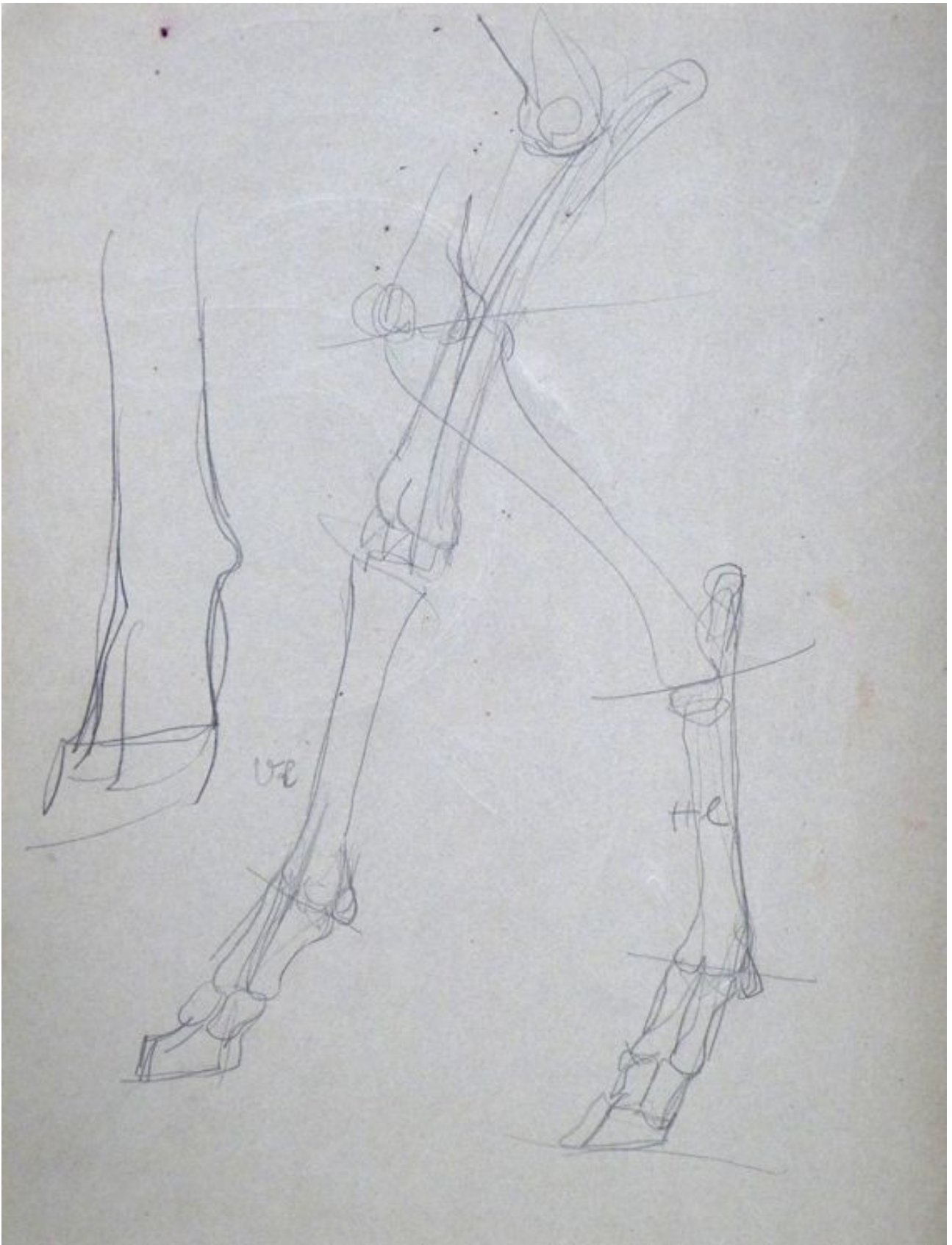




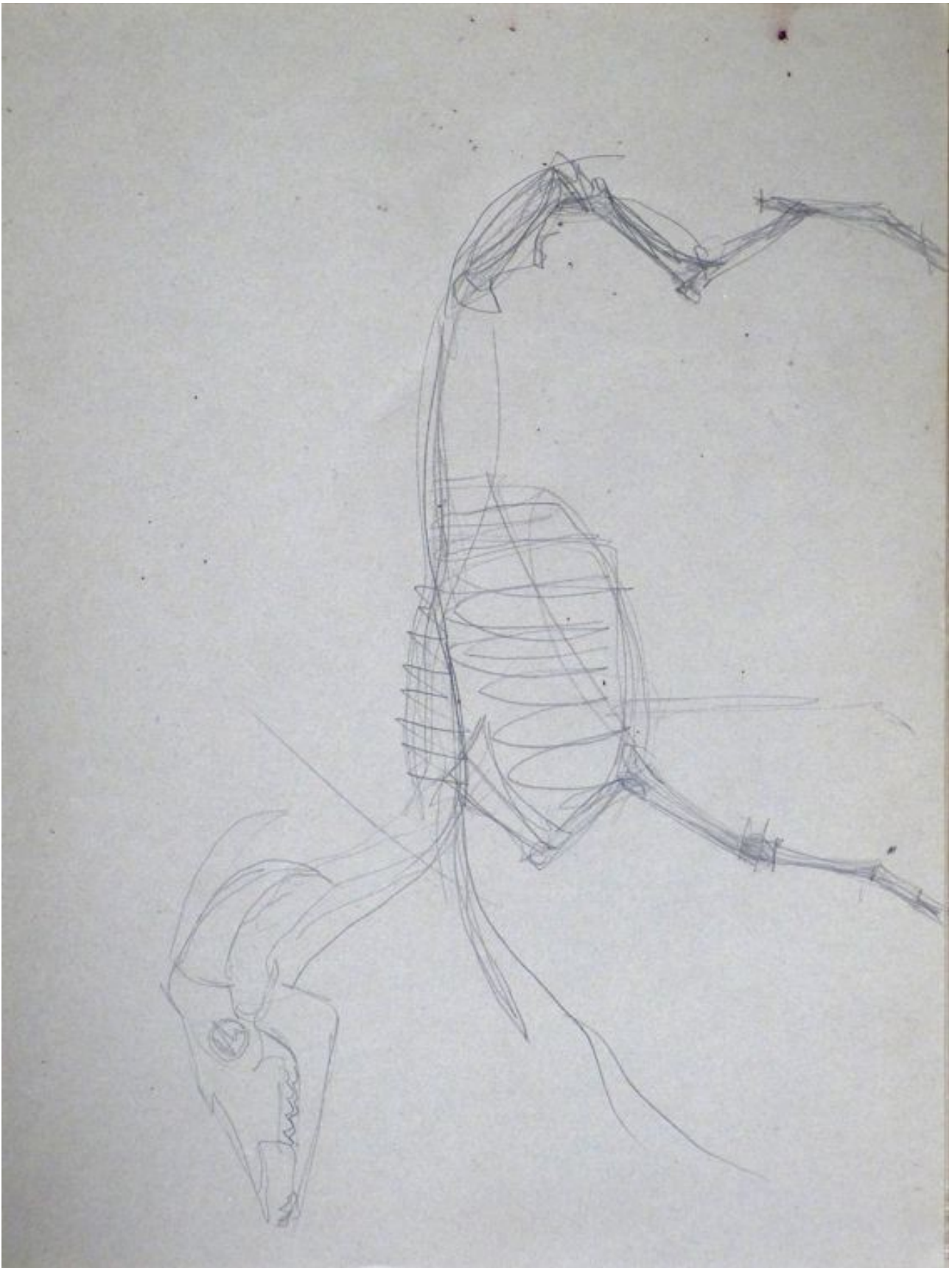
Zweite Aktstudie zum Schäfer aus dem Skizzenbuch von 1925 Mühlacker: Hochaltarwand, Zürich:  
Schäfer, Blattgröße 43,7 x 32,5 cm, Bleistift, Tusche und rotbraune Kreide auf transparentem  
Papier. Entwurf zum Fresko am Hause Baumann in Küßnacht bei Zürich.



Aus dem Skizzenbuch von 1925 Mühlacker: Hochaltarwand, Zürich: Schäfer, Blattgröße 43,7 x 32,5 cm, Bleistift, Tusche und rotbraune Kreide auf transparentem Papier.  
Entwurf zum Fresko am Hause Baumann in Küssnacht bei Zürich.



Skelettstudie der Schafsbeine der linken Tierseite aus dem Skizzenbuch 1919, unbezeichnet.,  
Blattgröße 31 x 23,6 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier  
Aus dem Fresko für Küsnacht



Skelettstudie eines Schafes aus dem Skizzenbuch 1919, unbezeichnet., Blattgröße 31 x 23,6 cm,  
unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier  
Aus dem Fresko für Küssnacht



Kopf eines Schafbocks aus dem Skizzenbuch 1919, unbezeichnet., Blattgröße 31 x 23,6 cm,  
Bleistift auf transparentem Papier  
Aus dem Fresko für Küsnacht



Foto des Kartons für das Fresko in Küsnacht bei Zürich



E 1925  
(Die Schreiberin)  
Offsetdruck  
29 x 21,5 cm  
Bild 24,7 x 18,8  
3 Stück in dieser Schublade  
Die Originalzeichnung lag nicht mehr vor.



Fresken in der Kapelle des Bürgerhospitales Stuttgart, 1925





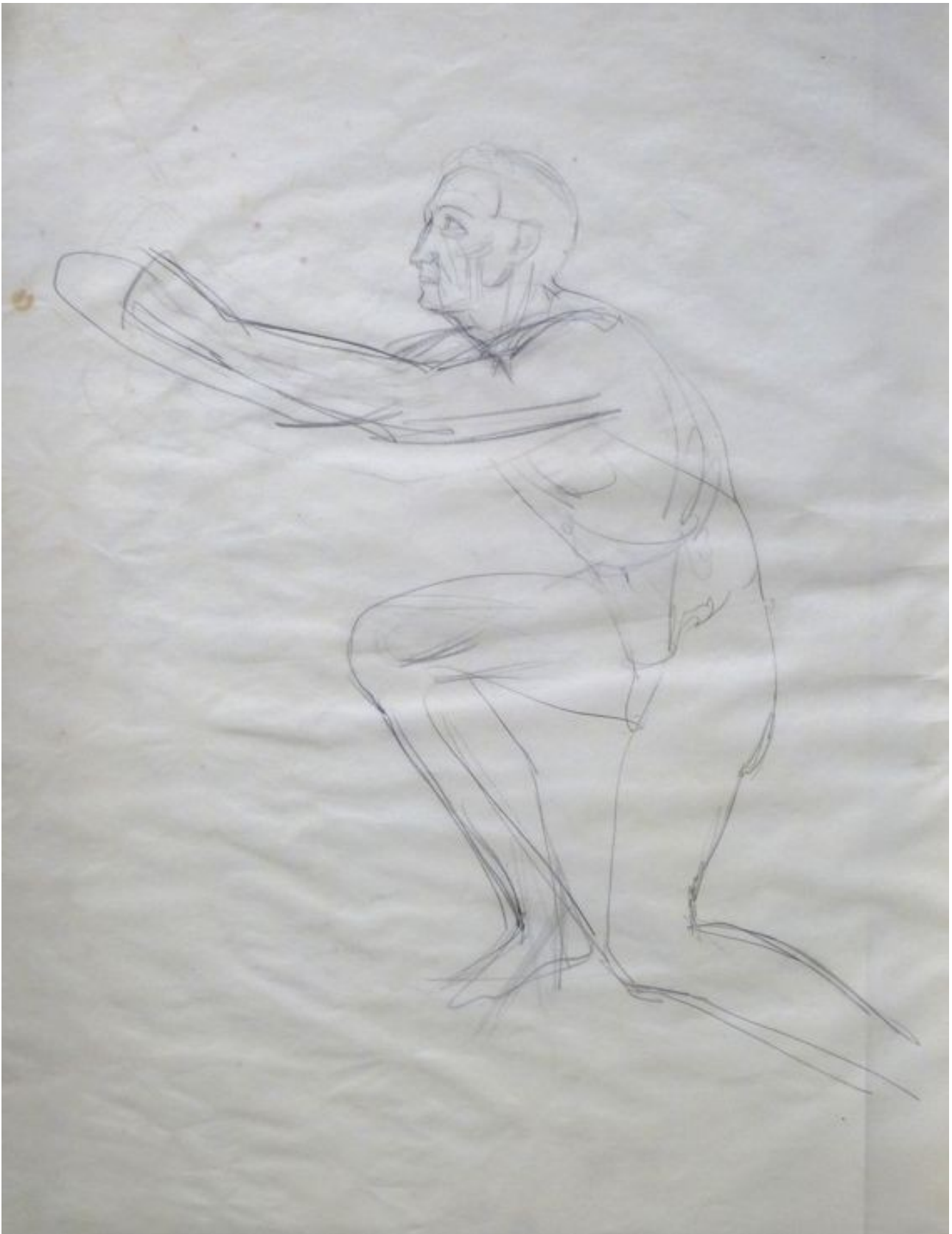
E.1925  
Tusche und braune Kreide auf transparentem Papier  
43,5 x 32,5 cm  
Kapelle Bürgerhospital Stuttgart, Altarfresken.



E.1925.  
Bleistift, Tusche und Röteln auf transparentem Papier  
43,6 x 32,5 cm  
Der Engel oben rechts im Bürgerhospital, II Version



Erste Skizze für den Mann in der Kapelle des Bürgerhospitals, der auf der rechten Seite nach oben strebt aus dem Skizzenbuch 1924 – 1926 Handelskammerfresken, Villa Berg, Kapelle Bürgerhospital, Oberndorf I, Göppingen, Blattgröße 42,2 x 33,6 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



Zweite Skizze zum Männernakt der Figur zur rechten Seite der Bürgerhospital-Fresken aus dem Skizzenbuch 1924 – 1926 Handelskammerfresken, Villa Berg, Kapelle Bürgerhospital, Oberndorf I, Göppingen, Blattgröße 42,2 x 33,6 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier.



Dritte Skizze zum Männernakt der Figur zur rechten Seite der Bürgerhospital-Fresken aus dem Skizzenbuch 1924 – 1926 Handelskammerfresken, Villa Berg, Kapelle Bürgerhospital, Oberndorf I, Göppingen, Blattgröße 42,2 x 33,6 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier.



Vierte Skizze zum Männerakt zur rechten Seite der Bürgerhospital-Fresken aus dem Skizzenbuch 1924 – 1926 Handelskammerfresken, Villa Berg, Kapelle Bürgerhospital, Oberndorf I, Göppingen, Blattgröße 42,2 x 33,6 cm, unsigniert, Bleistift, Tusche und Rötel auf transparentem Papier.



E 1925  
Bleistift, Tusche und Rötel auf transparentem Papier  
43,6 x 32,4 cm  
(Die Besorgte aus dem Fresko im Bürgerhospital)



EE 1925  
Stehender Männerakt zu den Fresken in der Kapelle im Bürgerhospital  
Bleistift und Tusche auf transparentem Papier  
43,4 x 32,4 cm





E. 1925  
Dieselbe Figur aus dem Bürgerhospital als Kostümstudie  
Bleistift, Tusche und Rötöl auf transparentem Papier  
43,7 x 32,5 cm



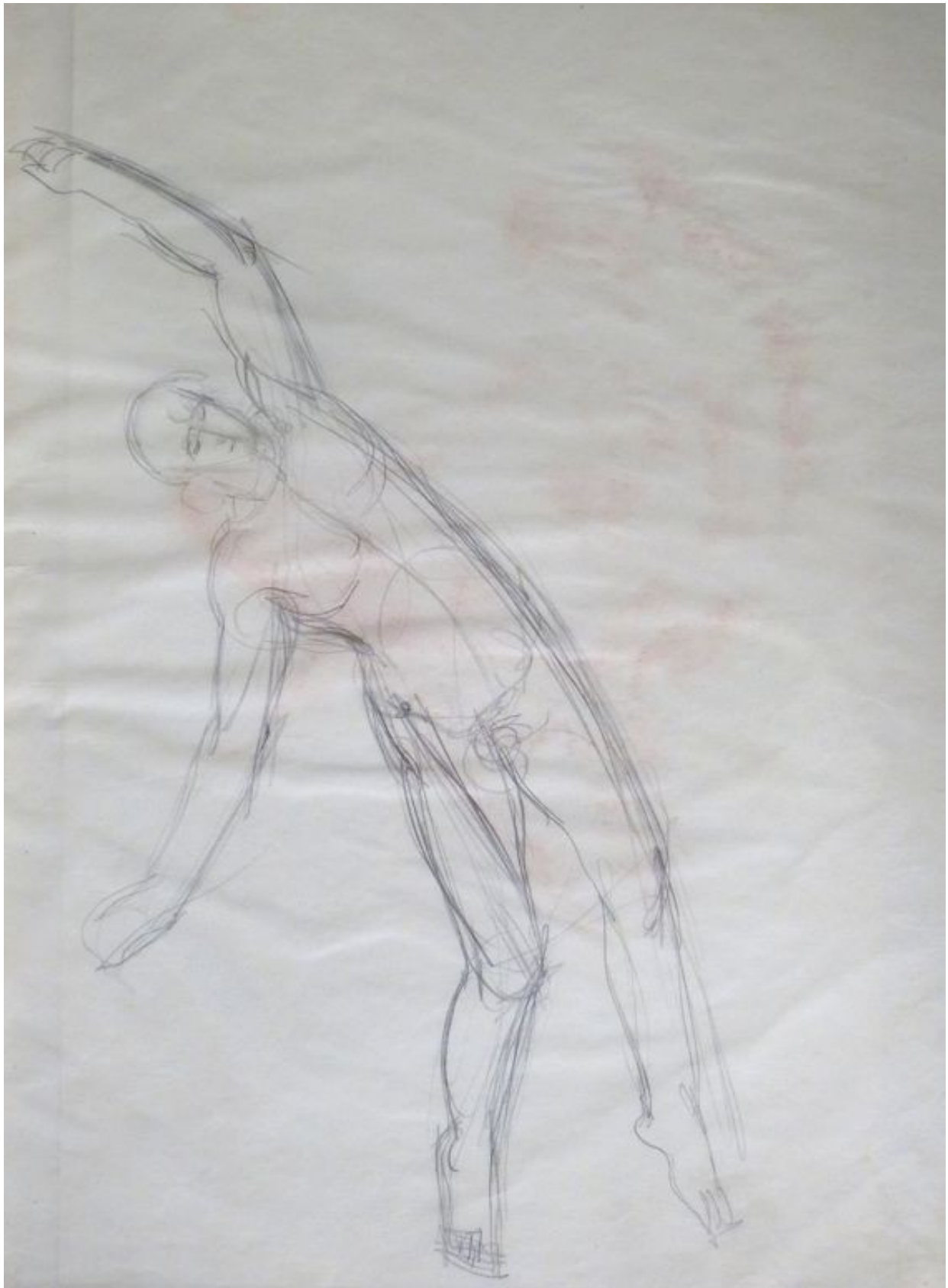
Hand- und Fußstudie zur obigen Figur aus dem Skizzenbuch 1924 – 1926 Handelskammerfresken, Villa Berg, Kapelle Bürgerhospital, Oberndorf I, Göppingen, Blattgröße 42,2 x 33,6 cm, unsigniert, Bleistift, Tusche und Rötel auf transparentem Papier.



E E 1925  
Bürgerhospital, Stuttgart, Fresken in der Kapelle.  
Bleistift, Tusche und Röteln auf transparentem Papier  
42,2 x 33,7 cm



Der Engel links neben dem Kreuz im Bürgerhospitalfresko aus dem Skizzenbuch 1924 – 1926  
Handelskammerfresken, Villa Berg, Kapelle Bürgerhospital, Oberndorf I, Göppingen, Blattgröße  
42,2 x 33,6 cm, unsigniert, Bleistift und Röteln auf transparentem Papier.



Frühe Skizze des Schwebenden aus dem Bürgerhospital aus dem Skizzenbuch 1924 – 1926  
Handelskammerfresken, Villa Berg, Kapelle Bürgerhospital, Oberndorf I, Göppingen, Blattgröße  
42,2 x 33,6 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier.



Der Schwebenden aus dem Skizzenbuch 1924 – 1926 Handelskammerfresken, Villa Berg, Kapelle Bürgerhospital, Oberndorf I, Göppingen, Blattgröße 42,2 x 33,6 cm, unsigniert, Bleistift und Tusche auf transparentem Papier.

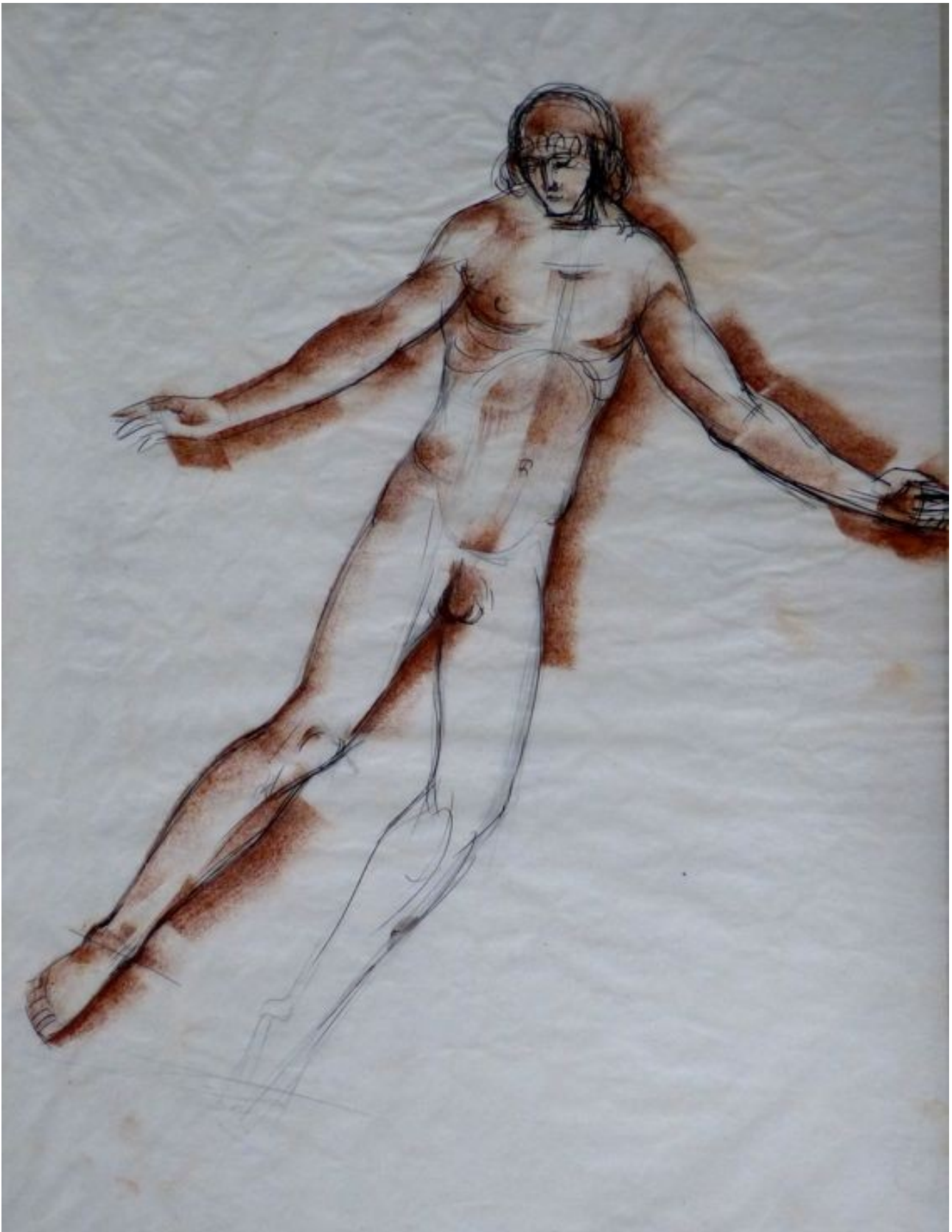


Akt des Schwebenden aus dem Skizzenbuch 1924 – 1926 Handelskammerfresken, Villa Berg, Kapelle Bürgerhospital, Oberndorf I, Göppingen, Blattgröße 42,2 x 33,6 cm, unsigniert, Bleistift, Tusche und Rötel auf transparentem Papier.



Wohl erste Version des Schwebenden mit unbekannter Verwendung aus dem Skizzenbuch 1925 H II, Oberndorf I, Blattgröße 43,7 x 32,5 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier





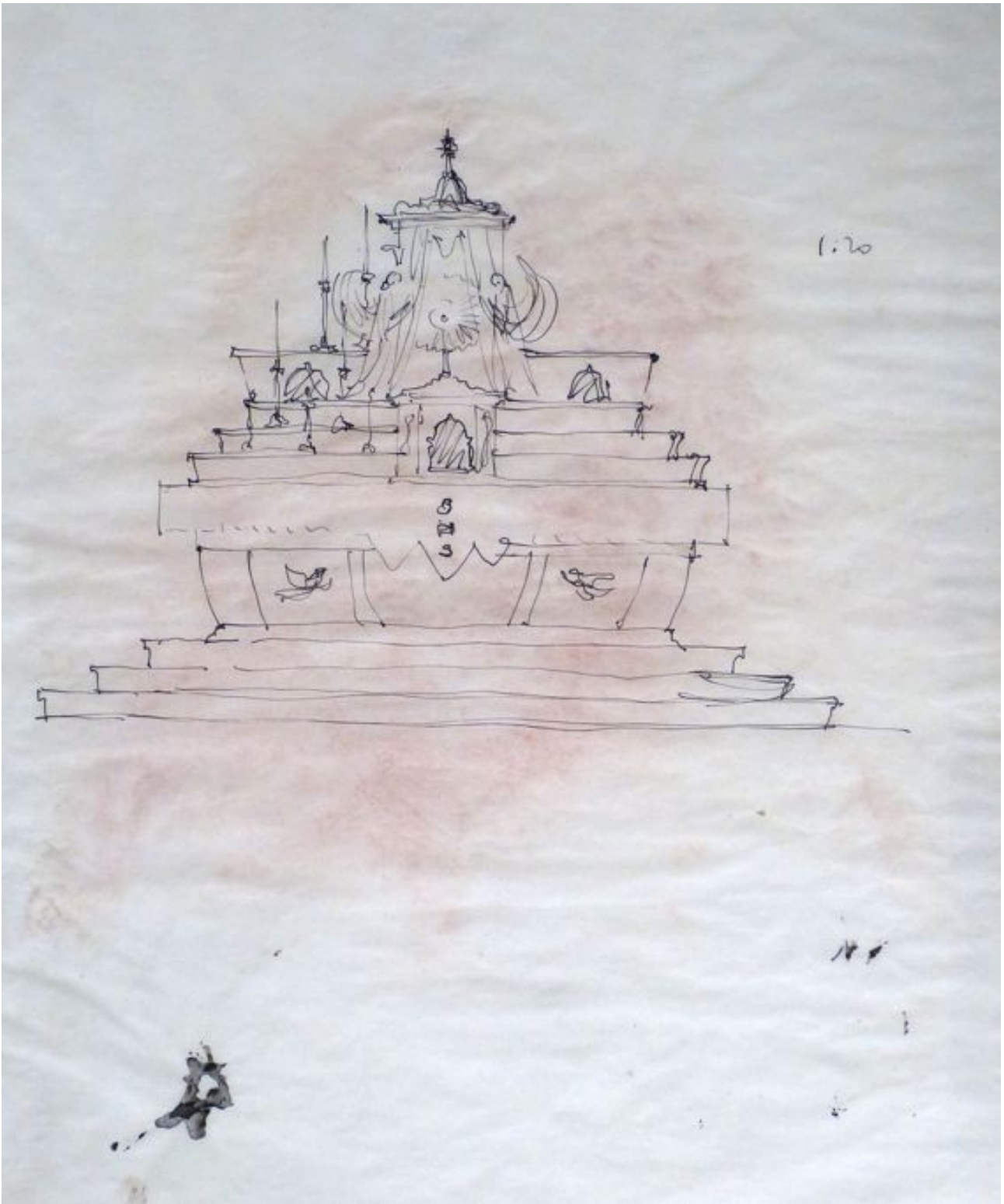
Dieselbe Variante des Schwebenden mit unbekannter Verwendung aus dem Skizzenbuch 1925 H II, Oberndorf I, Blattgröße 43,7 x 32,5 cm, unsigniert, Bleistift und Rötel auf transparentem Papier



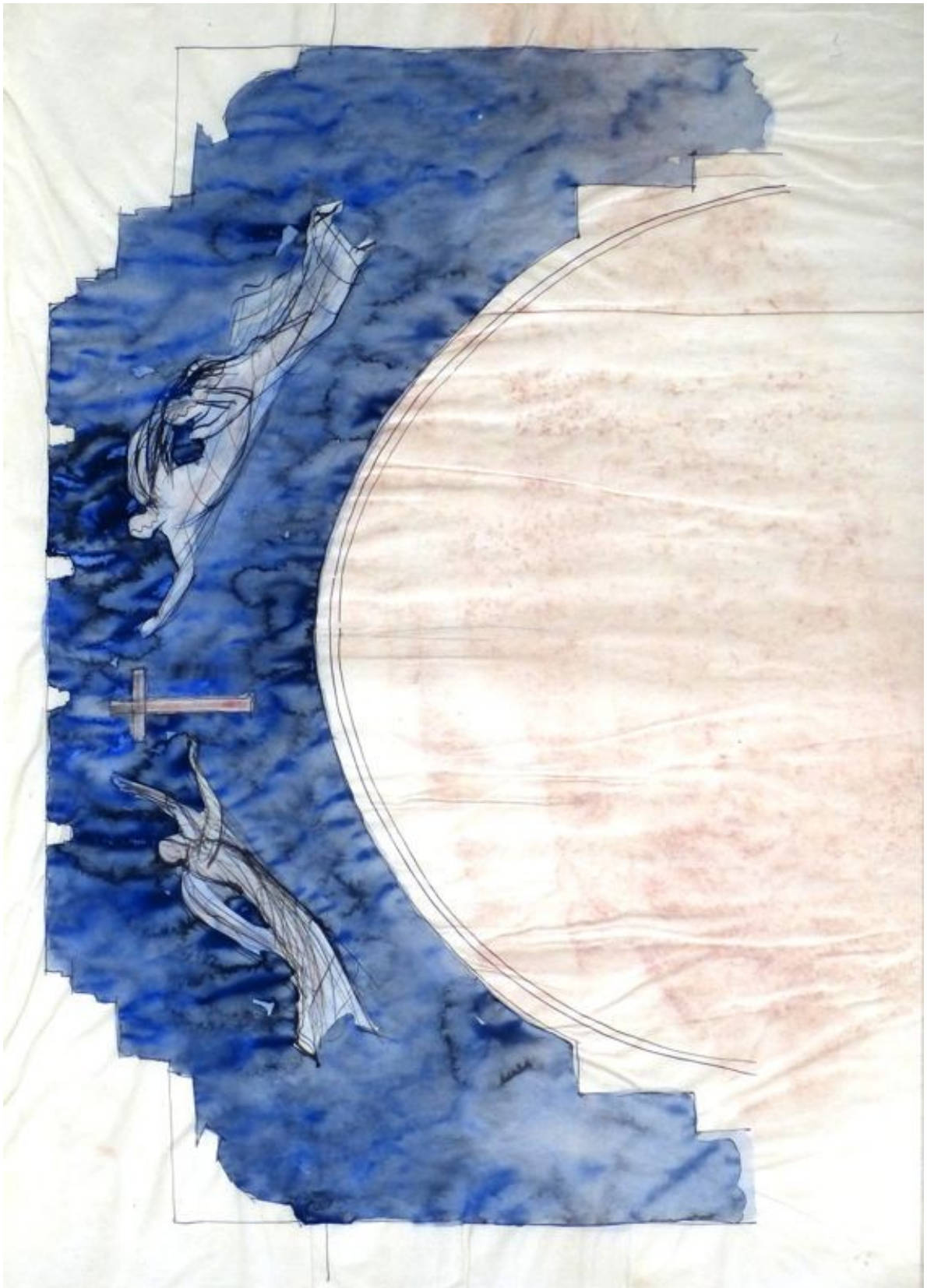
Entwurfsskizze der Altarwand in Mühlacker aus dem Skizzenbuch 1925 Mühlacker:  
Hochaltarwand, Zürich: Schäfer, Blattgröße 43,7 x 32,5 cm, unsigniert, Tusche auf transparentem  
Papier



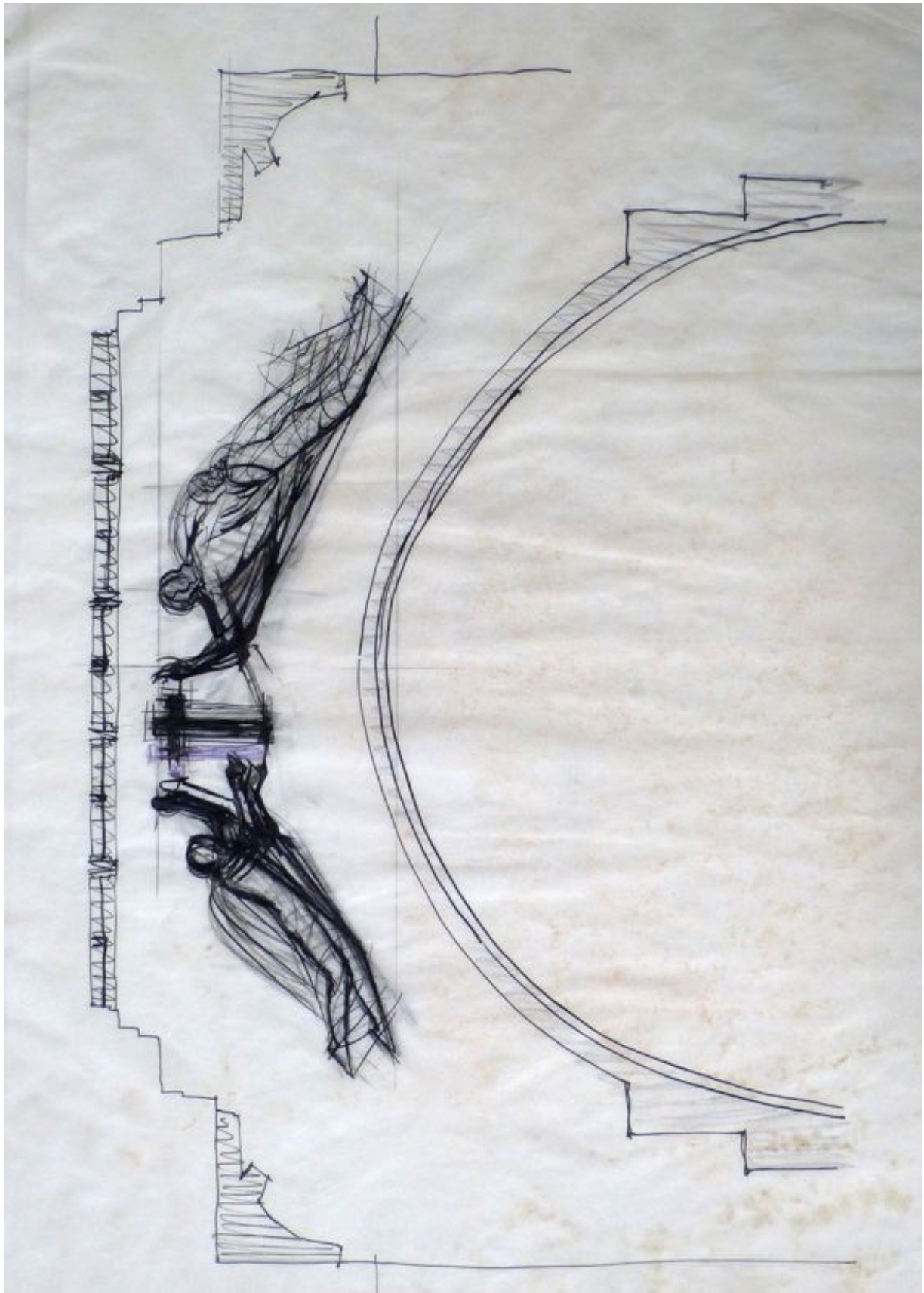
Entwurf zum Fresko der Hochaltarwand in der Kirche in Mühlacker aus dem Skizzenbuch von 1925  
Mühlacker: Hochaltarwand, Zürich: Schäfer, Blattgröße 43,7 x 32,5 cm, Tusche auf transparentem  
Papier



Der Altarentwurf für Mühlacker aus dem Skizzenbuch 1925 Mühlacker: Hochaltarwand, Zürich:  
Schäfer, Blattgröße 43,7 x 32,5 cm, unsigniert, Tusche auf transparentem Papier



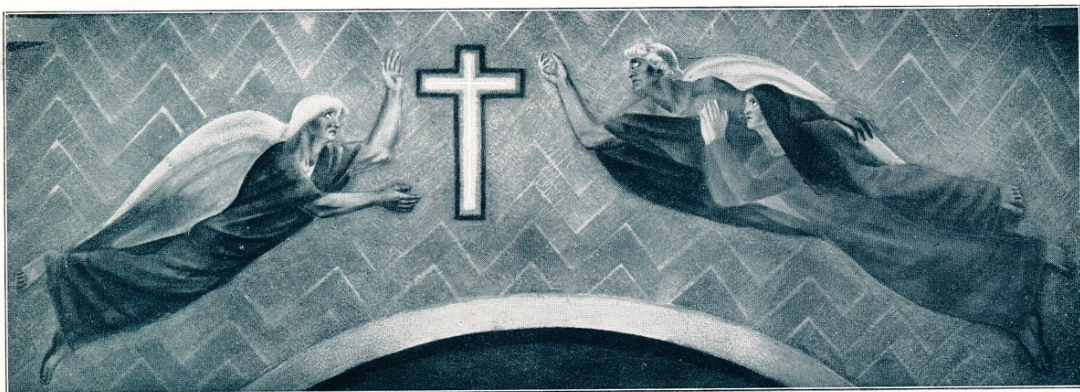
Triumphbogenwand-Fresko für Mühlacker aus dem Skizzenbuch 1925 Mühlacker: Hochaltarwand, Zürich: Schäfer, Blattgröße 43,7 x 32,5 cm, unsigniert, Bleistift und Aquarell auf transparentem Papier



Entwurf für dasselbe Fresko für Mühlacker aus dem Skizzenbuch 1925 Mühlacker: Hochaltarwand,  
Zürich: Schäfer, Blattgröße 43,7 x 32,5 cm, unsigniert, Tusche auf transparentem Papier



Altarwand und Triumphbogenwand in der Kirche Mühlacker aus dem Skizzenbuch 1925  
Mühlacker: Hochaltarwand, Zürich: Schäfer, Blattgröße 43,7 x 32,5 cm, Bleistift und Tusche auf transparentem Papier, unsigniert



Fotografie der ausgeführten Arbeit auf der vor der Hochaltarwand stehenden Triumphbogenwand.  
Die Hochaltarwand bekam Dr. Ehmann wahrscheinlich gar nicht in Auftrag. Er durfte die Wand auf alle Fälle nicht komplett ausmalen dürfen. Das steht fest.



E.25  
Bleistift und Tusche auf transparentem Papier  
43,8 x 32,5 cm





Porträtstudie der Betenden aus dem Fresko der Hochaltarwand Mühlacker.  
Der obere linke Engel vom Mühlackerfresko aus dem Skizzenbuch 1925 Mühlacker:  
Hochaltarwand, Zürich: Schäfer, Blattgröße 43,7 x 32,5 cm, Blattgröße 42,2 x 33,6 cm, Bleistift  
und Röteln auf transparentem Papier



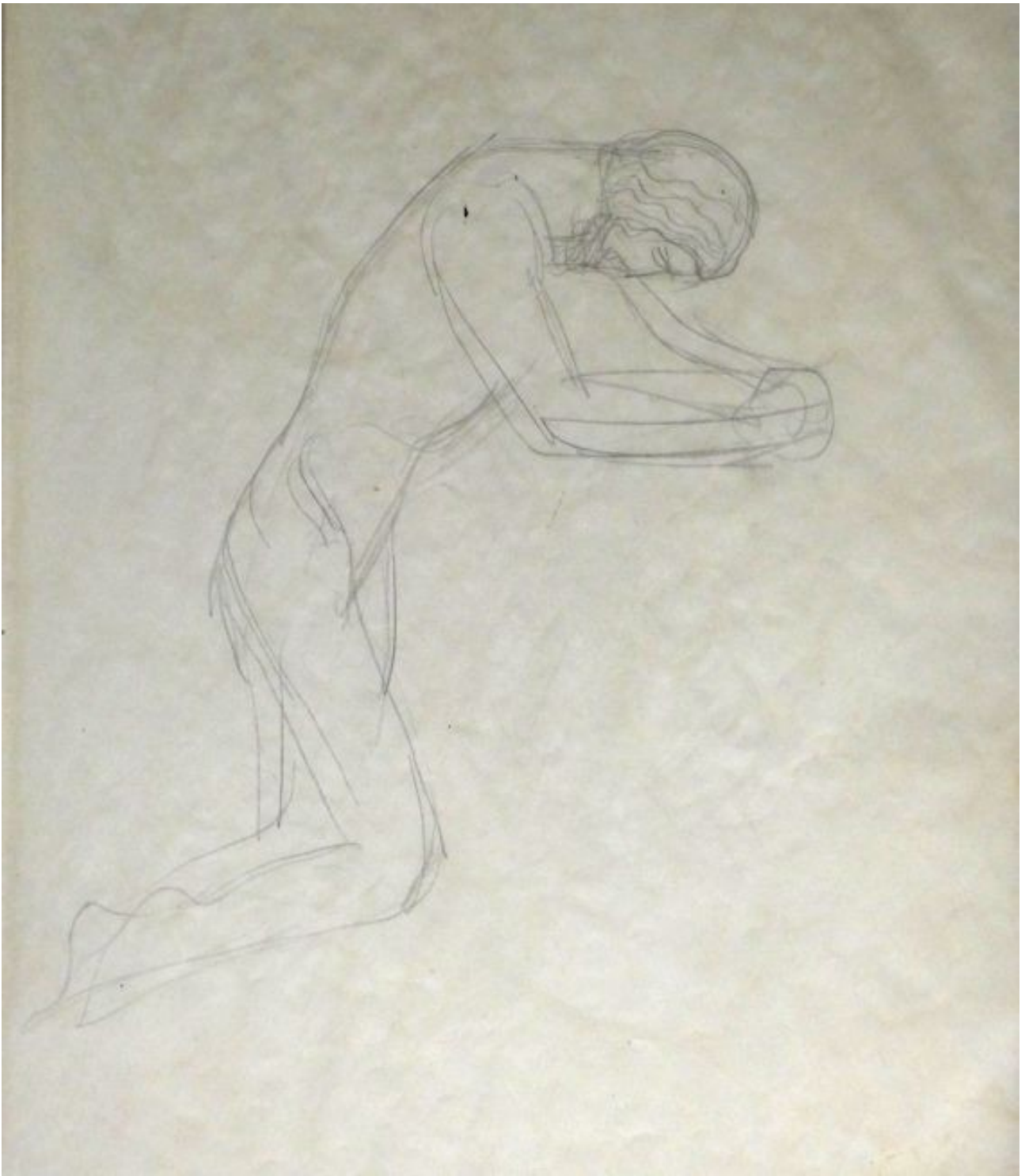
Zweite Stufe des linken oberen Engels vom Mühlackerfresko aus dem Skizzenbuch 1924 – 1926  
Handelskammerfresken, Villa Berg, Kapelle Bürgerhospital, Oberndorf I, Göppingen, Blattgröße  
42,2 x 33,6 cm, Bleistift und Röteln auf transparentem Papier



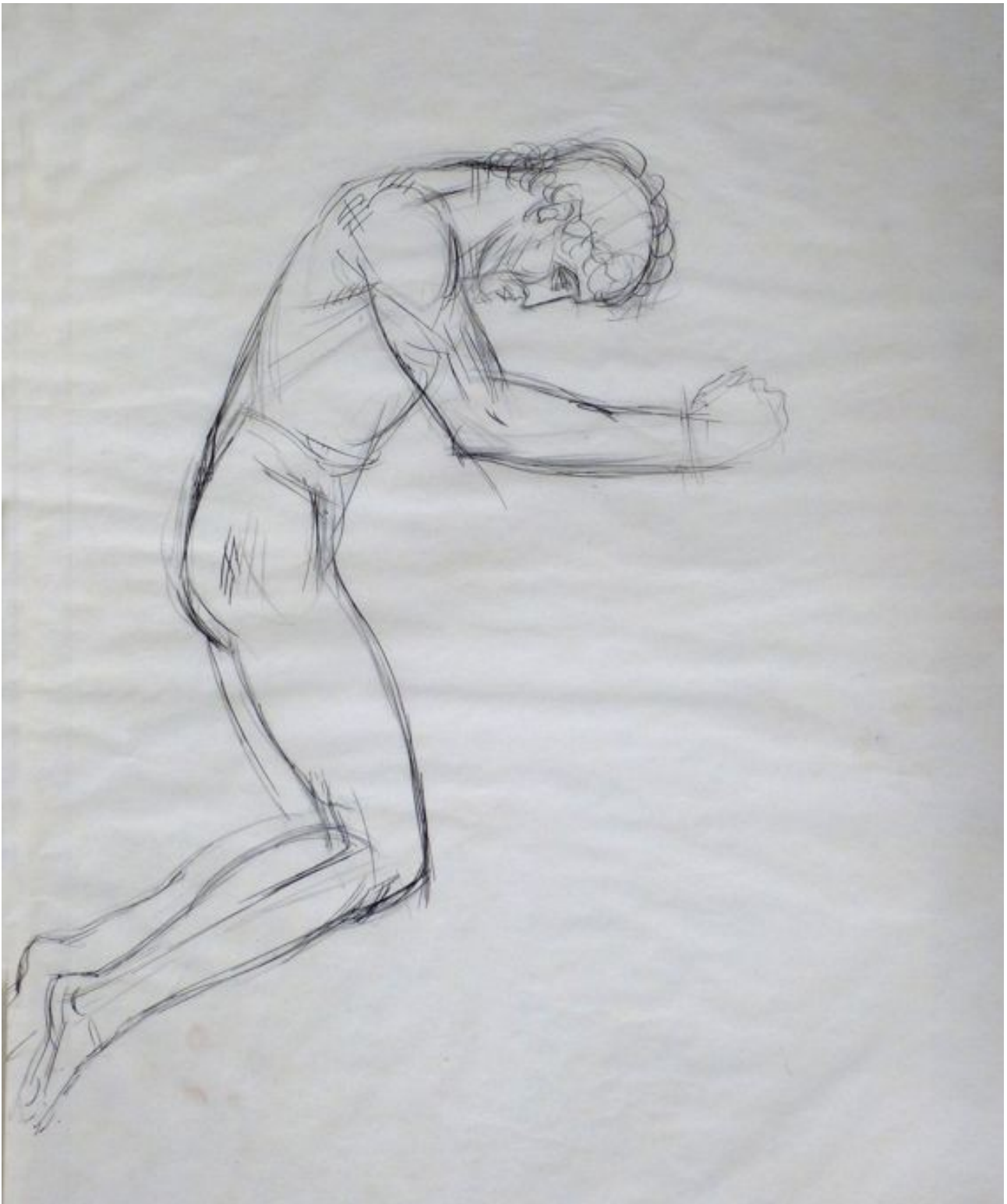
E 25.  
Kirche i. Mühlacker (Württ) Altarfresken - teilweise ausgeführt.  
Aquarell mit Bleistift auf Karton  
39,3 x 32 cm



Entwurf zum betenden Kind aus dem Skizzenbuch 1924 – 1926 Handelskammerfresken, Villa Berg, Kapelle Bürgerhospital, Oberndorf I, Göppingen, Blattgröße 42,2 x 33,6 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



Frühe Studie des Betenden aus dem Entwurf der Hochaltarwand für Mühlacker aus dem Skizzenbuch 1924 – 1931 Oberndorf I, Wetzlar, Altarwand Freudenstadt, Blattgröße 32,2 x 25,5 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



Der Betende aus dem Entwurf der Hochaltarwand für Mühlacker aus dem Skizzenbuch 1925 H II,  
Oberndorf I, Blattgröße 43,7 x 32,5 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



Fußstudie für den Betenden aus dem Entwurf der Hochaltarwand für Mühlacker aus dem Skizzenbuch 1925 H II, Oberndorf I, Blattgröße 43,7 x 32,5 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



Studie der betenden Hände für den Betenden aus dem Entwurf der Hochaltarwand für Mühlacker aus dem Skizzenbuch 1925 H II, Oberndorf I, Blattgröße 43,7 x 32,5 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier





Der untere Engel auf der rechten Seite aus dem Skizzenbuch 1925 Mühlacker: Hochaltarwand,  
Zürich: Schäfer, Blattgröße 43,7 x 32,5 cm, unsigniert,  
Bleistift und Rötöl auf transparentem Papier.



Entwurf des Christuskopfes der Altarwand in Mühlacker Skizzenbuch 1925 Mühlacker:  
Hochaltarwand, Zürich: Schäfer, Blattgröße 43,7 x 32,5 cm, unsigniert, Bleistift und Rötel auf  
transparentem Papier



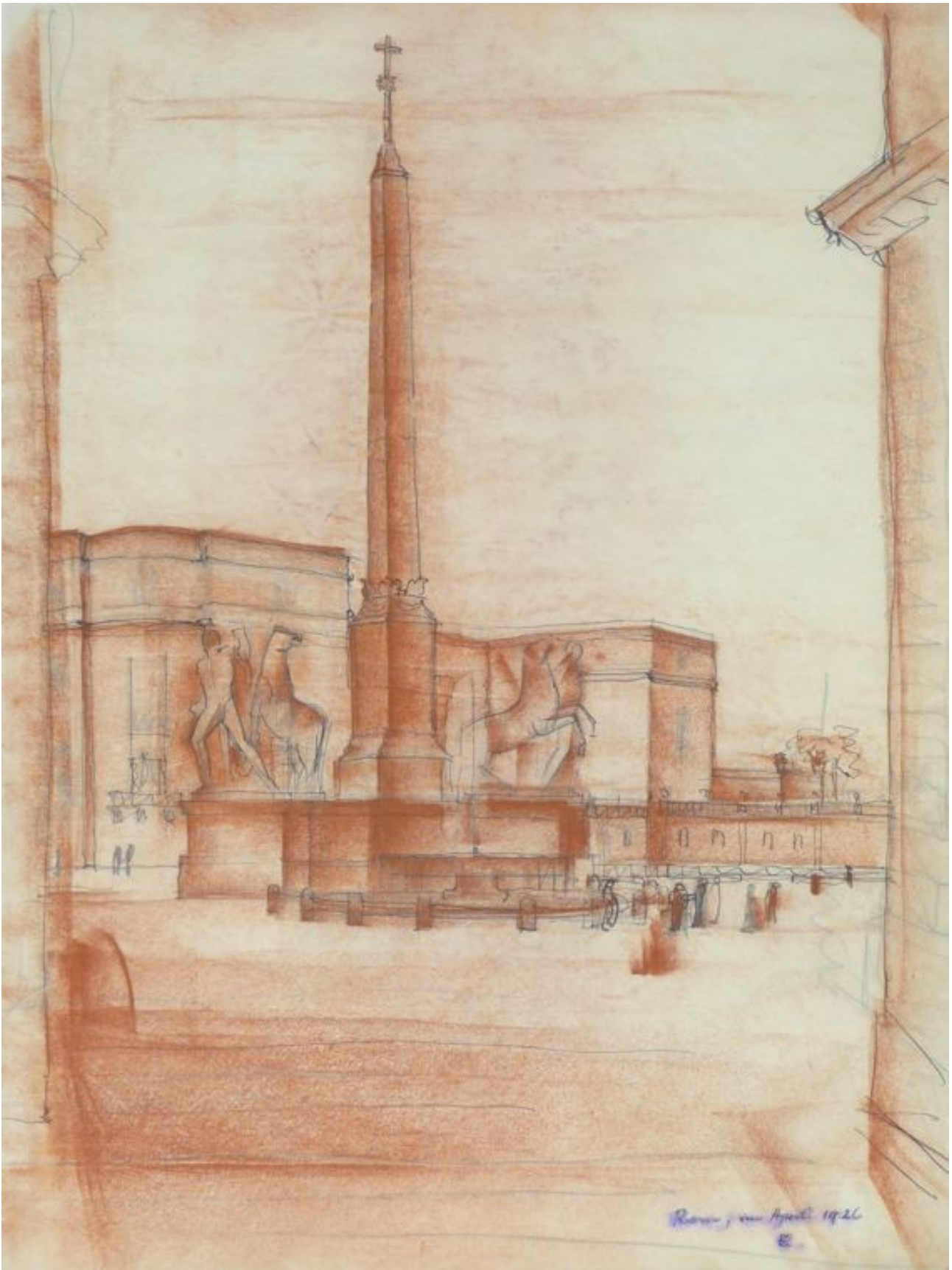
unsigniert  
sitzender Frauenakt  
aus dem Skizzenbuch 1925 H II, Oberndorf I, Blattgröße 43,7 x 32,5 cm  
Bleistift und Kohle auf transparentem Papier



E.25.  
Weibliche Kopfstudie  
Bleistift auf transparentem Papier  
43,8 x 32,5 cm



Ägyptische Statue, Rom, im April 1926, E., Bleistift und Röteln auf transparentem Papier, 43,5 x 30 cm, blaue Signierung ins Papier eingezogen



Ägyptischer Obelisk, Rom, im April 1926, E., Bleistift und Rötel auf transparentem Papier, 43,5 x 32 cm, blaue Signierung ins Papier eingezogen



Der Flötenspieler aus dem Skizzenbuch 1924 – 1926 Handelskammerfresken, Villa Berg, Kapelle  
Bürgerhospital, Oberndorf I, Göppingen, Blattgröße 42,2 x 33,6 cm, Bleistift und Rötelf auf  
transparentem Papier



Schwarz-weiß-Foto der Fresken am Schillerplatz in Göppingen, die der Verwendung von Gas im Haushalt gewidmet sind.





Frau beim Stricken für die Fresken am Schillerplatz in Göppingen aus dem Skizzenbuch 1924 – 1926 Handelskammerfresken, Villa Berg, Kapelle Bürgerhospital, Oberndorf I, Göppingen, Blattgröße 42,2 x 33,6 cm, unsigniert, Bleistift und Tusche auf transparentem Papier.  
Diese Figur kam in dieser Variante nicht zur Ausführung.



E.26.

Alte Frau beim Stricken

Bleistift und Kohle auf transparentem Papier

43,8 x 32,4 cm

Alte Menschen finden ganz selten den Weg auf ein Zeichenblatt von Eugen Ehmman.

Fresken am Schillerplatz Göppingen



Strickende Hände für den Schillerplatz in Göppingen aus dem Skizzenbuch 1925 H II, Oberndorf I, Blattgröße 43,7 x 32,5 cm, unsigniert, Bleistift und Rötels auf transparentem Papier



unsigniert

Aktstudie des lesenden Jungen aus dem Fresko am Schillerplatz in Göppingen  
aus dem Skizzenbuch 1925 H II, Oberndorf I, Blattgröße 43,7 x 32,5 cm  
Bleistift, Tusche und Rötel auf transparentem Papier



unsigniert

Studie des lesenden Jungen aus dem Fresko am Schillerplatz in Göppingen  
aus dem Skizzenbuch 1925 H II, Oberndorf I, Blattgröße 43,7 x 32,5 cm  
Bleistift und Rötzel auf transparentem Papier

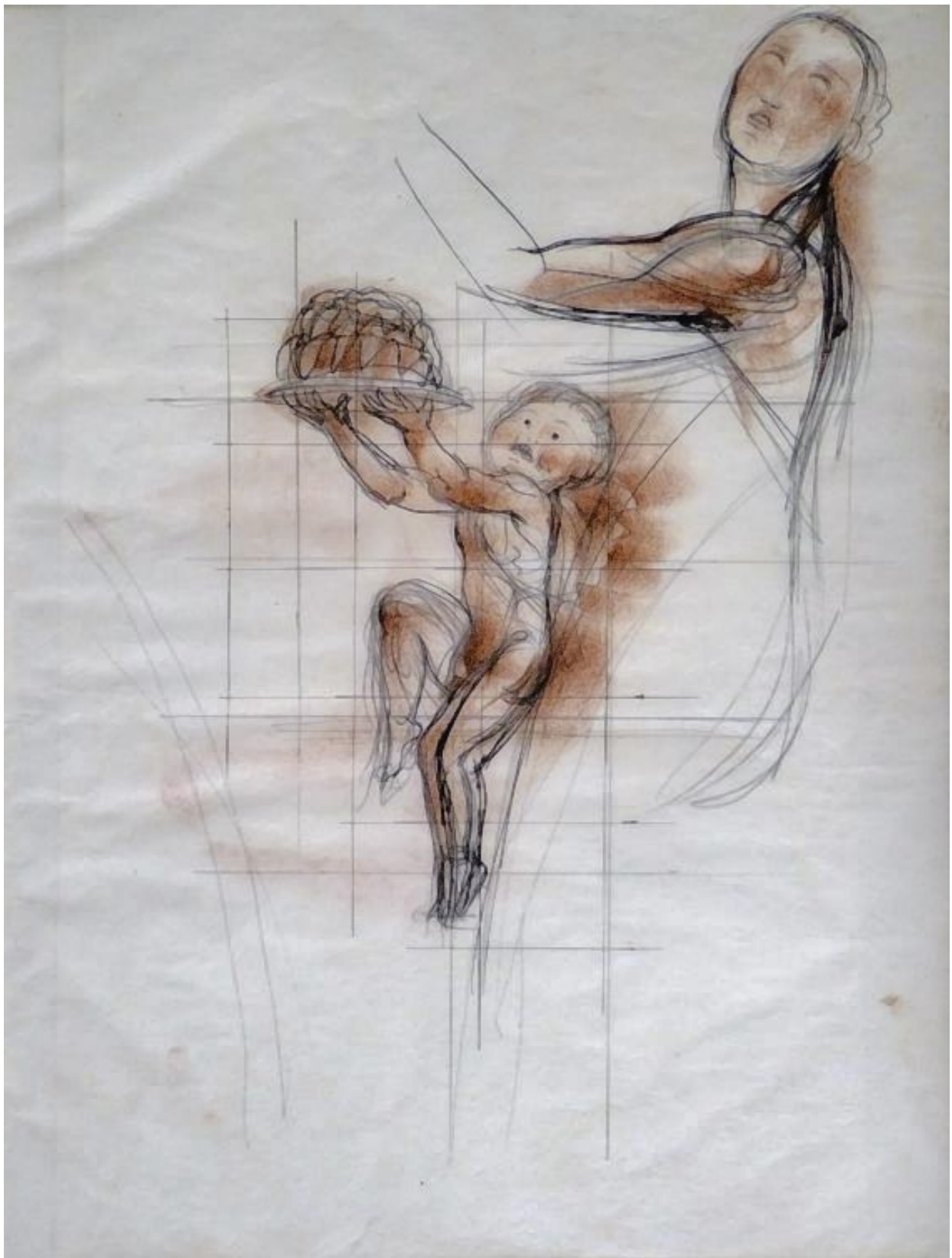


E.26.

Bleistift und Röteln auf transparentem Papier

42,1 x 33,7 cm

Eine weitere Aktskizze zeichnete Eugen Ehmann 1926. Hier macht der Junge allerdings den Eindruck ein Mädchen zu sein.



unsigniert

Studie des Kuchen tragenden Kindes aus dem Fresko am Schillerplatz in Göppingen  
aus dem Skizzenbuch 1925 H II, Oberndorf I, Blattgröße 43,7 x 32,5 cm  
Bleistift, Tusche und Röteln auf transparentem Papier



Der Junge mit dem Kuchen für die Fresken am Schillerplatz in Göppingen aus dem Skizzenbuch 1924 – 1926 Handelskammerfresken, Villa Berg, Kapelle Bürgerhospital, Oberndorf I, Göppingen, Blattgröße 42,2 x 33,6 cm, unsigniert, Bleistift, Rötel und Tusche auf transparentem Papier. Die Figur kam in dieser Variante nicht vollständig zur Ausführung.





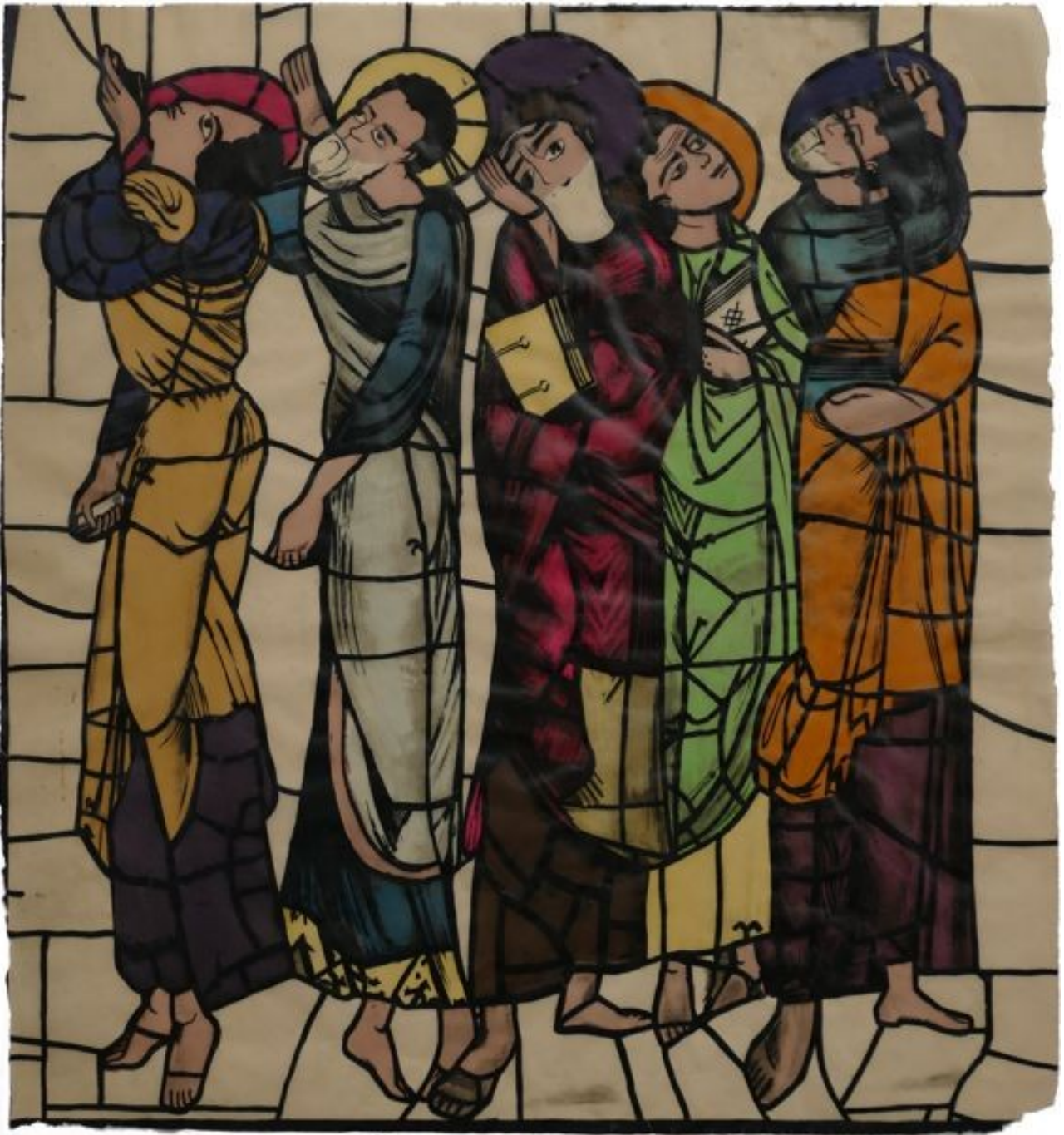
Frau beim Kochen für die Fresken am Schillerplatz in Göppingen aus dem Skizzenbuch 1924 – 1926 Handelskammerfresken, Villa Berg, Kapelle Bürgerhospital, Oberndorf I, Göppingen, Blattgröße 42,2 x 33,6 cm, unsigniert, Bleistift und Tusche auf transparentem Papier.



Skizze der Frau, die Ihr Kind baden will für die Fresken am Schillerplatz in Göppingen aus dem Skizzenbuch 1924 – 1926 Handelskammerfresken, Villa Berg, Kapelle Bürgerhospital, Oberndorf I, Göppingen, Blattgröße 42,2 x 33,6 cm, unsigniert, Bleistift und Tusche auf transparentem Papier.



E 1926  
Bleistift, Tusche und Röteln auf dünnem Papier  
42 x 31,8 cm  
Bildtext: Fresken in Göppingen Schillerplatz.  
Die Mutter



unsigniert  
Entwurf zu einem Glasfenster für eine Kirche  
Aquarell auf transparentem Papier  
1926  
ca. 42,5 x 37,7 cm



unsigniert

Stehender weiblicher Akt mit Teller für den Koppentalbrunnen aus dem Skizzenbuch 1927 – 1928  
1) H. K. Blaue Wand, 2) Mineralbad Berg (Reklamebild), 3) Mosaik Koppentalbrunnen, Blattgröße  
49,1 x 33,2 cm, Bleistift auf transparentem Papier

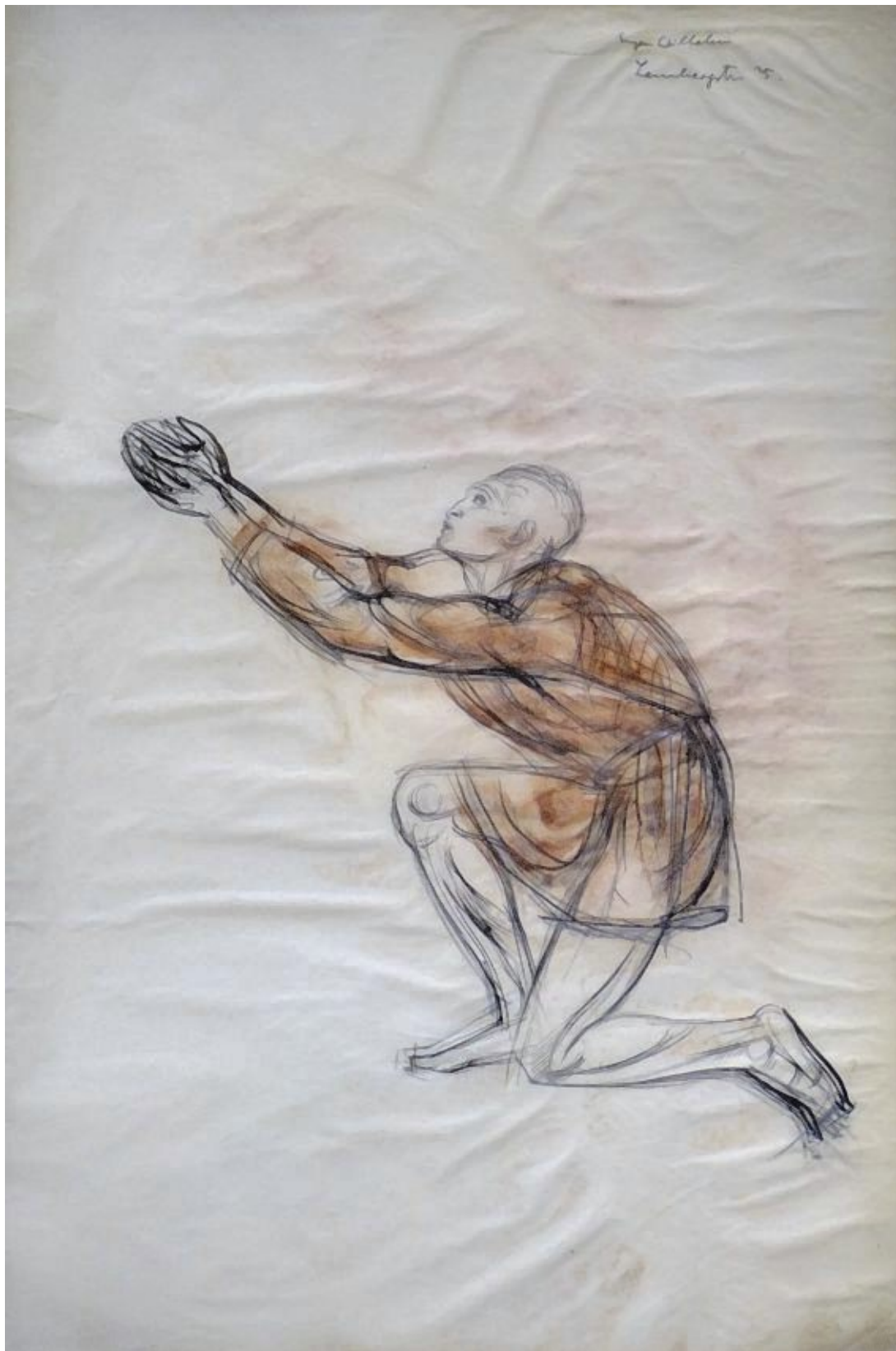


Stehender weiblicher Akt für den Koppentalbrunnen aus dem Skizzenbuch 1927 H. K. Ostwand, Friedhofskapelle Göppingen, Koppentalbrunnen, Blattgröße 44,6 x 33,2 cm, Tusche, Bleistift und Rötel.

Brunnenfotos siehe Teil 2



E.27.  
Bleistift und Rötel auf transparentem Papier  
44,6 x 30,7 cm  
Die Quellnymphe am Koppentalbrunnen Stuttgart



Unsigniert  
Studie des Mannes zum Koppentalbrunnen  
aus dem Skizzenbuch 1927 – 1928 1) H. K. Blaue Wand, 2) Mineralbad Berg (Reklamebild),  
3) Mosaik Koppentalbrunnen, Blattgröße 49,1 x 33,2 cm  
Sein Modell für die Skizze hieß: Eugen Wilhelm aus der Lembergstr. 25





Entwurf für die Fresken im Krematorium Göppingen aus dem Skizzenbuch 1924 – 1931  
Oberndorf I, Wetzlar, Altarwand Freudensstadt, Blattgröße 32,2 x 25,5 cm, unsigniert, Bleistift und  
Tusche auf transparentem Papier



Ein weiterer Entwurf für die Fresken im Krematorium Göppingen aus dem Skizzenbuch 1924 – 1931 Oberndorf I, Wetzlar, Altarwand Freudenstadt, Blattgröße 32,2 x 25,5 cm, unsigniert, Bleistift und Tusche auf transparentem Papier



Entwurf zur Puttengruppe auf der linken Seite des Freskos im Krematorium Göppingen aus dem Skizzenbuch 1924 – 1931 Oberndorf I, Wetzlar, Altarwand Freudenstadt, Blattgröße 32,2 x 25,5 cm, unsigniert, Bleistift und Tusche auf transparentem Papier



Unsigniert, (1927)

Farbstudie zu den Fresken im Krematorium Göppingen aus dem Skizzenbuch 1924 – 1931  
Oberndorf I, Wetzlar, Altarwand Freudenstadt, Blattgröße 32,2 x 25,5 cm, Bleistift, Tusche und  
bunte Kreide auf transparentem Papier



E. 1925  
Bleistift und Tusche auf dünnem Papier  
44,6 x 31,8 cm  
Göppingen Fresken, Aktstudie f. d. Tröster



Erster weiblicher Akt zum Fresko in Göppingen aus dem Skizzenbuch 1927 H. K. Ostwand, Friedhofskapelle Göppingen, Koppentalbrunnen, Blattgröße 44,6 x 33,2 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



Zweiter weiblicher Akt zum Fresko in Göppingen aus dem Skizzenbuch 1927 H. K. Ostwand, Friedhofskapelle Göppingen, Koppentalbrunnen, Blattgröße 44,6 x 33,2 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



E.25.

Bleistift und Röteln auf transparentem Papier

44,6 x 30,4 cm

Dieselbe Figur in einer früheren Kostümskizze für das Krematorium Göppingen. Ausführung des Freskos Herbst 1927.





Erste Aktstudie für die Reklamepostkarte für das Mineralbad Berg aus dem Skizzenbuch 1927 – 1928 1) H. K. Blaue Wand, 2) Mineralbad Berg (Reklamebild), 3) Mosaik Koppentalbrunnen, Blattgröße 49,1 x 33,2 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



unsigniert

Zweite Aktstudie für die Reklamepostkarte für das Mineralbad Berg  
aus dem Skizzenbuch 1928 Mineralbad Berg, Wetzlar I, Blattgröße 44,6 x 33,2 cm  
Bleistift und Rötöl auf transparentem Papier



unsigniert

Dritte Aktstudie für die Reklamepostkarte für das Mineralbad Berg  
aus dem Skizzenbuch 1928 Mineralbad Berg, Wetzlar I, Blattgröße 44,6 x 33,2 cm  
Bleistift und Rötöl auf transparentem Papier



unsigniert

Dritte Aktstudie für die Reklamepostkarte für das Mineralbad Berg  
aus dem Skizzenbuch 1928 Mineralbad Berg, Wetzlar I, Blattgröße 44,6 x 33,2 cm  
Bleistift und Röteln auf transparentem Papier



unsigniert  
Reklamekarte als Postkarte für das Mineralbad Berg in Stuttgart  
9 x 14 cm



Morcote, 1928. E.  
Kohle auf transparentem Papier  
ca. 43 x 38 cm

Als er für einen Baseler Kunden der Auftrag erhielt in dessen Ferienhaus Änderungen vorzunehmen, verbrachte er ab 1928 mehrere Jahre hintereinander einige Wochen am malerischen Luganersee. Dort zeichnete er diese Halbaktstudie einer rauchenden Dame.



Rauchende Dame II  
Morcote, 1928. E.  
Kohle auf transparentem Papier  
ca. 39 x 37 cm



Rauchende Dame III  
unsigniert (wohl 1928)  
Kohle auf Papier  
50 x 35 cm (unter Glas gerahmt auf 32,2 cm eingeknickt)





unsigniert (wahrscheinlich Morcote 1928)  
Bleistift und Kohle auf transparentem Papier  
ca. 44 x 39 cm  
Der Götterbote Hermes I



unsigniert (wahrscheinlich Morcote 1928)  
Bleistift und Kohle auf transparentem Papier  
41,2 x 32,5 cm  
Der Götterbote Hermes II



Erste Studie zum Bild „Das Quartett“ aus dem Skizzenbuch 1929 – 1933 Esslingen Krankenhaus, Verkündigung Otto Mayer, Tübingen Glasfenster, Blattgröße 44,5 x 32,8 cm, unsigniert, Bleistift und Tusche auf transparentem Papier



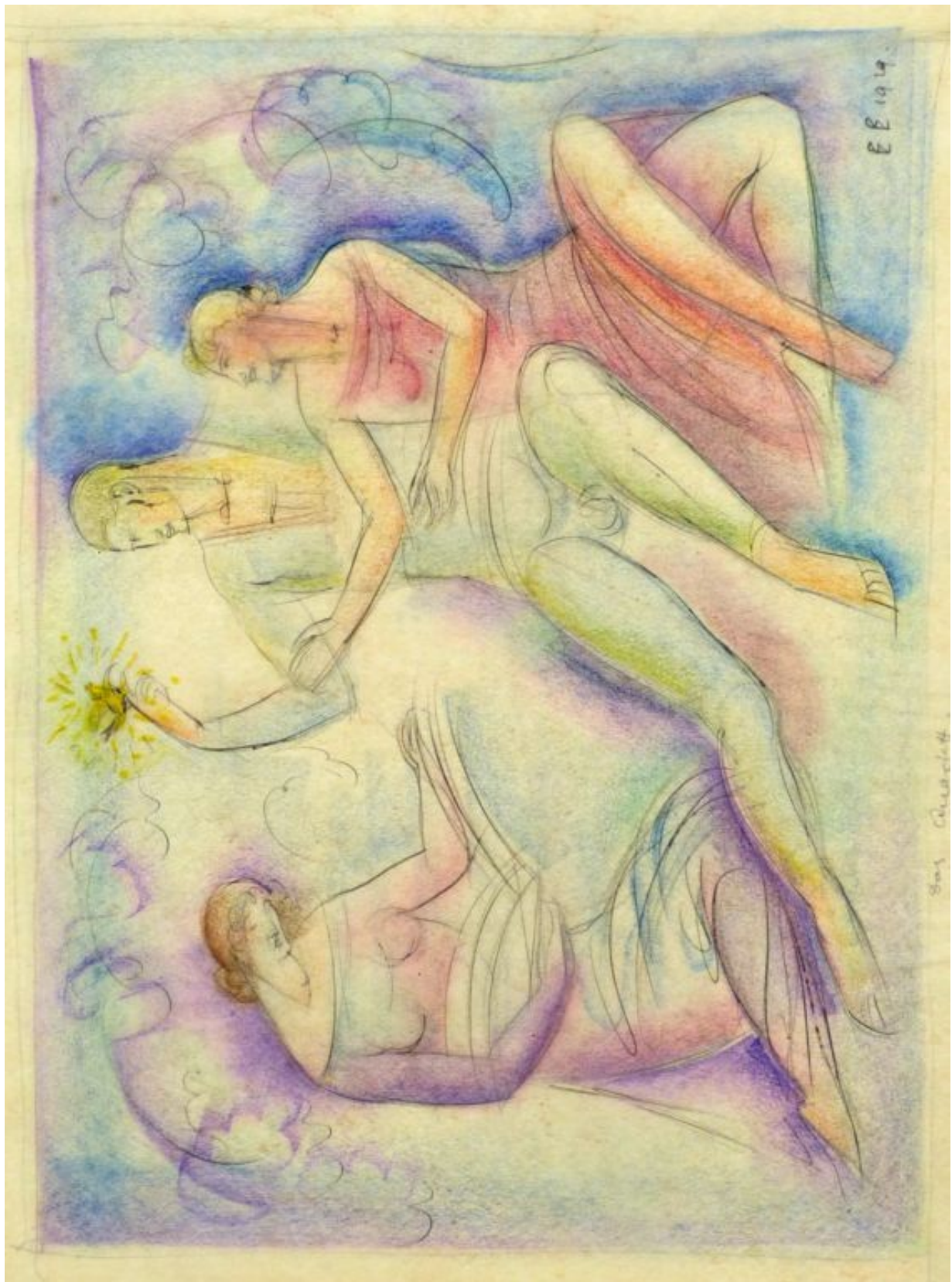
Zweite Studie zum Bild „Das Quartett“ aus dem Skizzenbuch 1921 – 1923, Blattgröße 33 x 24 cm, unsigniert, Bleistift und Rötel auf transparentem Papier



Dritte Studie zum Bild „Das Quartett“ aus dem Skizzenbuch 1921 – 1923, Blattgröße 33 x 24 cm, unsigniert, Bleistift und Röteln auf transparentem Papier



E 1929  
Bleistift, Tusche und Rötel auf transparentem Papier  
38 x 29,5 cm  
Die rechte Dame zum Bild „Das Quartett“.



EE 1929  
Frarbstudie zum Bild „Das Quartett“  
Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier  
26,9 x 40,7 cm



E. 29.  
Erzengel Gabriel fliegend  
Bleistift und Rötels auf transparentem Zeichenpapier  
41,8 x 29,5 cm





Erzengel Gabriel in einer 2. Studie aus dem Skizzenbuch Wetzlar 1928, AK Heim 29, Musikzimmer Reitz 29, Blattgröße 47 x 36,5 cm, unsigniert, Bleistift und Rötel auf dünnem Zeichenpapier



unsigniert

Sitzender Frauenakt

aus dem Skizzenbuch Wetzlar 1928, AK Heim 29, Musikzimmer Reitz 29,  
Blattgröße 47 x 36,5 cm, Bleistift, Röteln und Tusche auf dünnem Zeichenpapier  
Skizzen für das Musikzimmer Reitz sind nach den schönen Gerda Kuhn gemacht.



unsigniert  
Sitzender Frauenakt  
aus dem Skizzenbuch Wetzlar 1928, AK Heim 29, Musikzimmer Reitz 29,  
Blattgröße 47 x 36,5 cm, Bleistift, Rötel und Tusche auf dünnem Zeichenpapier



E.E. 1930  
Trauernde

Fresken für Hohenstaufen Kapelle  
Tempera auf Holz, 130 x 85,5 cm

Zum letzten Mal wurde dieses Gemälde 1957 im Württembergischen Kunstverein Stuttgart gezeigt  
und für 3500,00 DM angeboten.



E.30.  
Männliche Porträtstudie  
Bleistift und Röteln auf transparentem Papier  
44,6 x 32,8 cm



E E. 1933  
Detailentwurf für das Fresko in Großherrischwand  
Pastell auf Papier  
39,5 x 29 cm



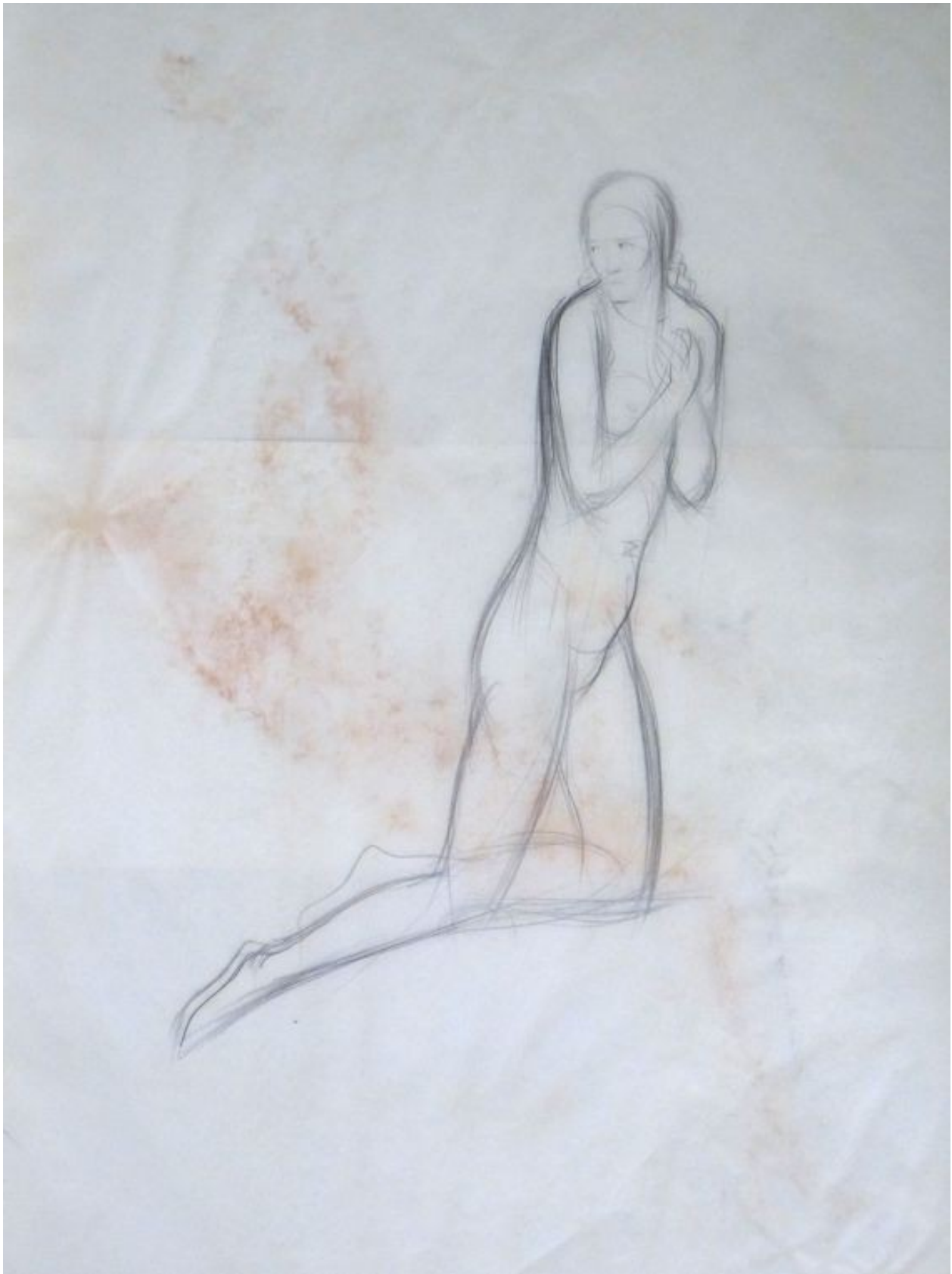
unsigniert

Männliche Aktstudie zu „Sah ein Knab ein Röslein“,  
aus dem Skizzenbuch 1933 – 1936 Christgebur: Großherrischwand, „Sah ein Knab“ Bahnhof  
Stuttgart, (?) Liebespaar Bild, „Die Kranke“ im Kath. Hospital Stuttgart,  
Blattgröße 44,8 x 33 cm, Bleistift und Rötel auf transparentem Papier



Erste Skizze zum Röslein aus dem Skizzenbuch 1933 – 1936 Christgeburt: Großherrischwand, „Sah ein Knab“ Bahnhof Stuttgart, (?) Liebespaar Bild, „Die Kranke“ im Kath. Hospital Stuttgart, Blattgröße 44,8 x 33 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier





Zweite Aktskizze zum Röslein aus dem Skizzenbuch 1933 – 1936 Christgeburt: Großherrischwand, „Sah ein Knab“ Bahnhof Stuttgart, (?) Liebespaar Bild, „Die Kranke“ im Kath. Hospital Stuttgart, Blattgröße 44,8 x 33 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



unsigniert

Weibliche Aktskizze zu „Sah ein Knab ein Röslein“

aus dem Skizzenbuch 1929 – 1933 Esslingen Krankenhaus, Verkündigung Otto Mayer, Tübingen  
Glasfenster, Blattgröße 44,5 x 32,8 cm, Bleistift und Röteln auf transparentem Papier



E.1934  
Das Röslein aus „Sah ein Knab ein Röslein“.  
Bleistift, Rötel und bunte Kreide auf transparentem Papier  
44,8 x 33,8 cm



E.1934.  
Bleistift und Rötels auf transparentem Papier  
44,8 x 33 cm  
Kostümstudie für das Röslein aus „Sah ein Knab ein Röslein“.



E. 1934.  
Studie zum Hauptbahnhof Stuttgart. Ölbild im Restaurant I. Klasse (Birkenholz-Zimmer)  
Bleistift und Röteln auf transparentem Papier  
41,8 x 59,2 cm



E 1933  
Kopfstudie für „Sah ein Knab ein Röslein“  
Bleistift und Pastellkreide auf transparentem Papier  
42 x 29,7 cm  
Bildtext: Hauptbahnhof, Stuttgart Speisezimmer 1. Kl.



Sehr frühe Skizze zur späteren Bildidee für die 'Stuttgarter Markthalle „der Rosenkorb“ aus dem Skizzenbuch 1921 – 23, unbezeichnet, Blattgröße 41,2 x 33 cm, Bleistift und Tusche auf transparentem Papier



E 35

Entwurf für den Wettbewerb zur Ausmalung der Markthalle Stuttgart (Ausschnitt)

Titel: „Der Rosenkorb“<sup>5</sup>, als Modell diente ihm seine Frau Fride.

Tempera auf Leinwand

103 x 135 cm

Zum letzten Mal 1957 im Württ. Kunstverein ausgestellt und dort für 2500,00 DM angeboten.

---

5 Ein Fotoausschnitt, auf dem seine Frau noch mehr zur Geltung kommt nannte er: „Die schöne Gärtnerin“ (Teil 2)





Frühe Skizze zum Markthallenfreskoentwurf mit gedrehtem Sonnenwagen aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Markthalle Stuttgart, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,3 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier, mit Maßstabsangabe: 1:40



Skizze zum Markthallenfreskoentwurf mit endgültiger Sonnenwagenposition aus dem Skizzenbuch  
1935 – 1937 Schneewittchen, Markthalle Stuttgart, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,3  
cm



Wettbewerbsentwurf zur Markthalle aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,5 cm, Bleistift, Tusche und bunte Kreide auf transparentem Papier.



Weitere Skizze zur Markthalle Stuttgart aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Markthalle Stuttgart, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,3 cm, transparenter Zeichenblock, Bleistift mit Tusche und Rötel.



Unsigniert  
Entwurf für den Wettbewerb zur Wandgestaltung der Markthalle Stuttgart  
Tempera auf Leinwand  
103 x 135 cm



Erster Frauenakt zum Gemälde Liebespaar aus dem Skizzenbuch 1929 – 1933 Esslingen Krankenhaus, Verkündigung Otto Mayer, Tübingen Glasfenster, Blattgröße 44,5 x 32,8 cm, unsigniert, Bleistift, Tusche und Rötel auf transparentem Papier



Zweiter Frauenakt zum Gemälde Liebespaar aus dem Skizzenbuch 1929 – 1933 Esslingen Krankenhaus, Verkündigung Otto Mayer, Tübingen Glasfenster, Blattgröße 44,5 x 32,8 cm, unsigniert, Bleistift, Tusche und Rötel auf transparentem Papier



Akt der Liebenden für das Liebespaar aus dem Skizzenbuch 1933 – 1936 Christgeburt:  
Großherrischwand, „Sah ein Knab“ Bahnhof Stuttgart, (?) Liebespaar Bild, „Die Kranke“ im Kath.  
Hospital Stuttgart, Blattgröße 44,8 x 33 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier





Kostümstudie der Liebenden für das Liebespaar aus dem Skizzenbuch 1933 – 1936 Christgeburt: Großherrischwand, „Sah ein Knab“ Bahnhof Stuttgart, (?) Liebespaar Bild, „Die Kranke“ im Kath. Hospital Stuttgart, Blattgröße 44,8 x 33 cm, unsigniert, Bleistift und Röteln auf transparentem Papier



Zweite Kostümstudie der Liebenden für das Liebespaar aus dem Skizzenbuch 1933 – 1936  
Christgeburt: Großherrischwand, „Sah ein Knab“ Bahnhof Stuttgart, (?) Liebespaar Bild, „Die  
Kranke“ im Kath. Hospital Stuttgart, Blattgröße 44,8 x 33 cm, unsigniert, Bleistift und Rötzel auf  
transparentem Papier



Kostümstudie des Liebhabers für das Liebespaar aus dem Skizzenbuch 1933 – 1936 Christgeburt: Großherrischwand, „Sah ein Knab“ Bahnhof Stuttgart, (?) Liebespaar Bild, „Die Kranke“ im Kath. Hospital Stuttgart, Blattgröße 44,8 x 33 cm, unsigniert, Bleistift und Röteln auf transparentem Papier



E 35  
Liebespaar  
Tempera auf Holz  
76 x 53,3 cm



E 35  
Rosemarie (Die Tochter von Fride und Eugen)  
im Alter von 9 Jahren  
Tempera auf Holz  
58,5 x 38 cm

Dieses Bild befand sich als Nr. 12 auch auf der 57er Ausstellung und trug mit 3000,00 DM nur einen Versicherungswert, war gleichzeitig auch als unverkäuflich gekennzeichnet.



Betendes Kind aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Musiksaal Schopfheim,  
Blattgröße 44,8 x 33,5 cm  
Bleistift und Pastell auf transparentem Zeichenpapier



Erste Skizze zum Engel Gabriel aus der Auferstehung aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937  
Schneewittchen, Markthalle Stuttgart, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,3 cm,  
unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



unsigniert (1937)  
Detailstudie des Erzengel Gabriel zur Auferstehung  
Bleistift, Tuschefeder und Pastell auf transparentem Zeichenpapier  
44,7 x 33,3 cm





Der Auferweckte Studie I aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Markthalle Stuttgart, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,3 cm, unsigniert, Bleistift und Röteln auf transparentem Papier



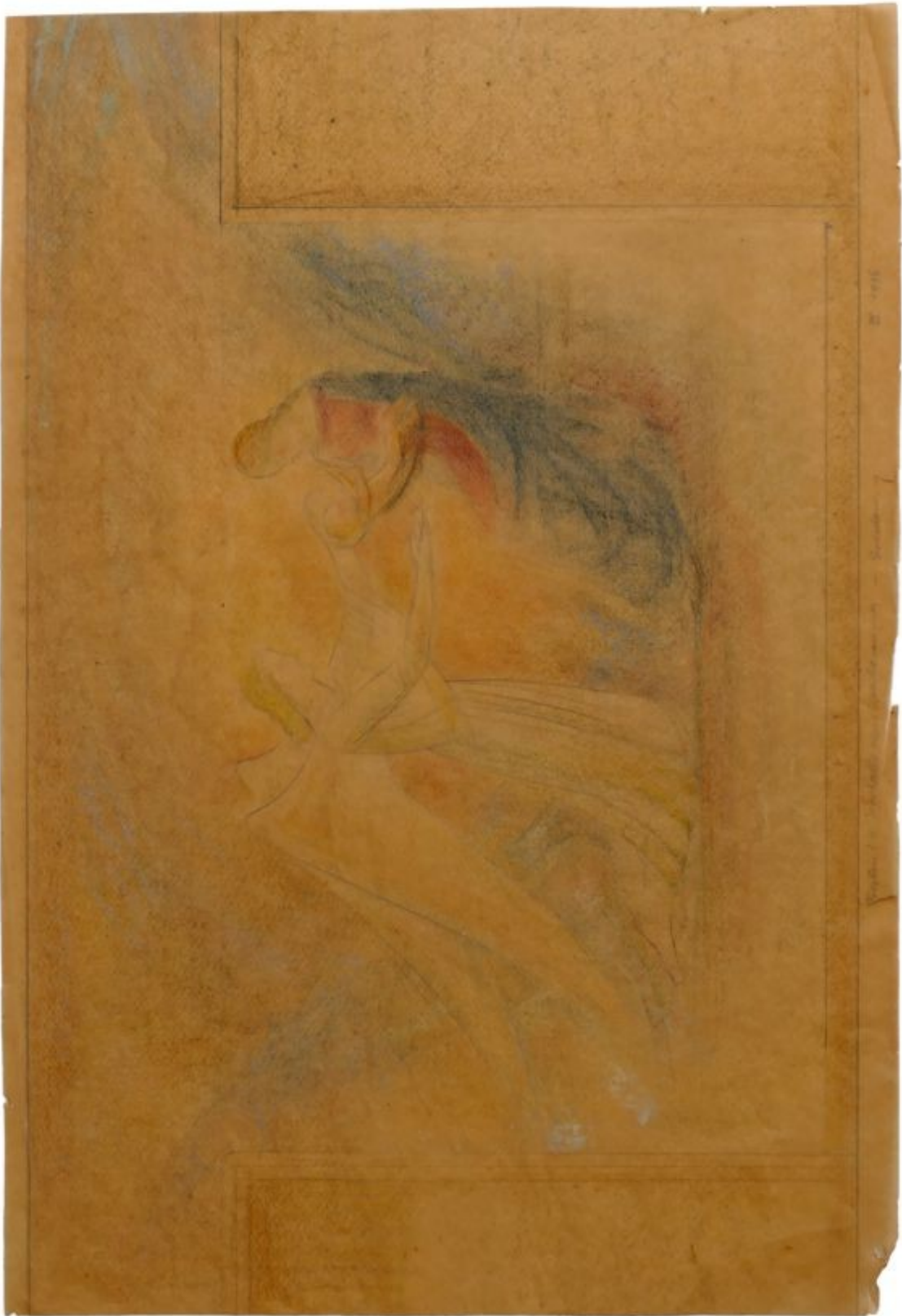
Der Auferweckte Studie II aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Markthalle Stuttgart, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,3 cm, unsigniert, Bleistift und Röteln auf transparentem Papier



Bleistiftskizze zur Auferstehung  
E. 1936.  
Bleistift und Tusche auf transparentem Papier  
33,8 x 52,8 cm



EE 1936  
Variante der Auferstehung  
Bleistift und Pastell auf transparentem Papier  
35,7 x 53,7 cm



E 1936  
Fresken in der Vorhalle eines Weiheraumes - Dresden -  
Bleistift und Pastell auf braunem transparenten Papier  
52,8 x 36 cm



Maria mit dem Kind aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,5 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier

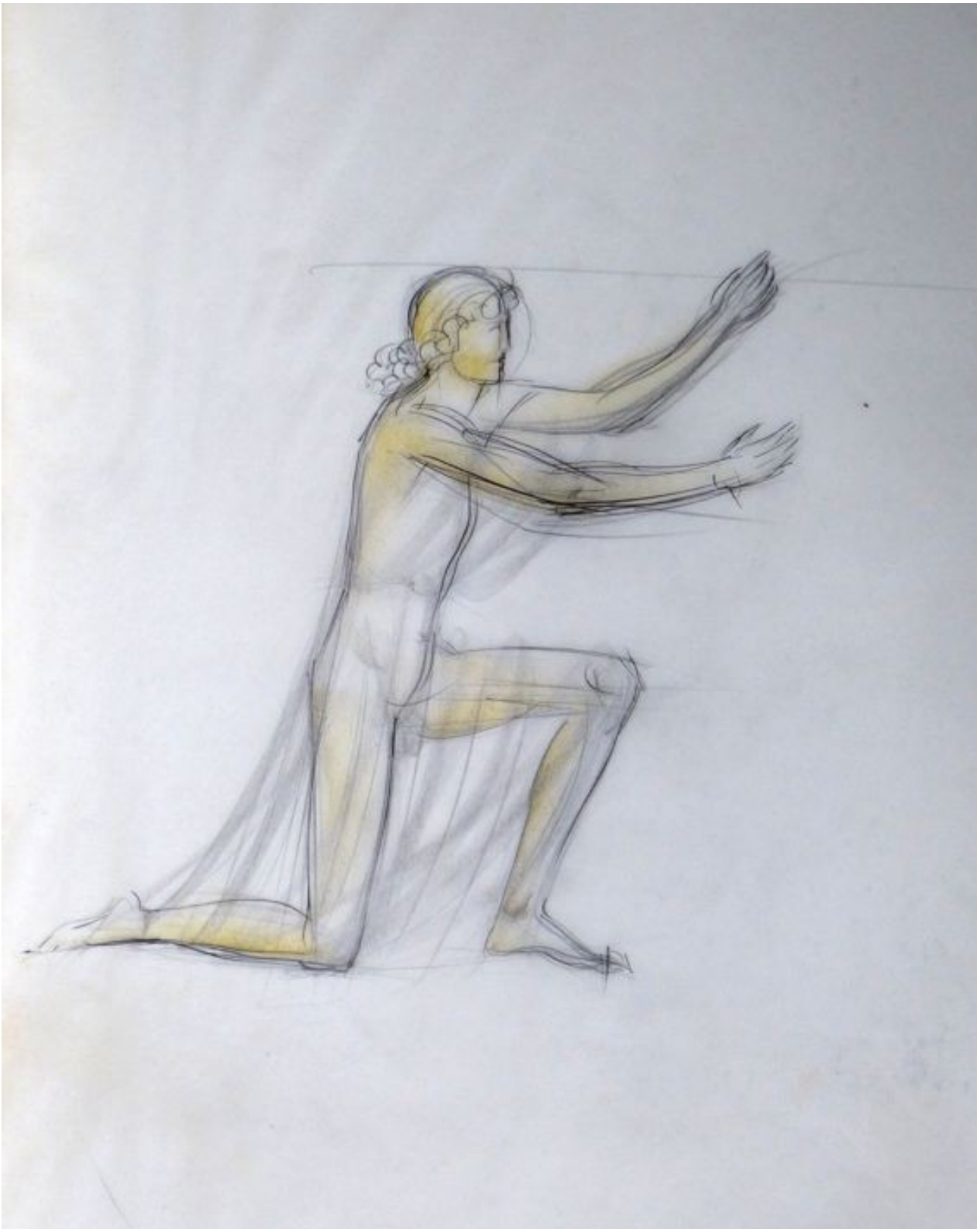


Maria mit dem Kind aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Musiksaal Schopfheim,  
Blattgröße 44,8 x 33,5 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



Detail Maria mit Kind aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Markthalle Stuttgart, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,3 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier





Aktstudie für den Engel aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,5 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier



Der Engel für den Weiheraum in Dresden aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Markthalle Stuttgart, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,3 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



Der Engel mit Maria und Kind für Dresden aus dem Skizzenbuch 1935 – 1937 Schneewittchen, Markthalle Stuttgart, Musiksaal Schopfheim, Blattgröße 44,8 x 33,3 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



E 1937

E 37

Vorstufe zum Altarbild Auferstehung  
farbiges Pastell auf transparentem Papier

Schädlingsfraß

41,4 x 59,7 cm



E.E. 37.  
Auferstehung  
Aquarell auf Holz  
75,5 x 107 cm



unsigniert  
Kompositionsstudie zu Schneewittchen  
aus dem Skizzenbuch 1937 – 1951 Sterntaler, Fig. Studie, Pfeilschießen,  
Blattgröße 45 x 33,1 cm (auf etwa halbes Höhenformat zugeschnitten)  
Bleistift auf transparentem Papier



E.E. 38  
Fride mit Strickzeug (Damenbildnis)  
Öl auf Holz  
104,5 x 75 cm  
Das selbe Motiv malte er 1936 als Temperastudie.



E.E. 40

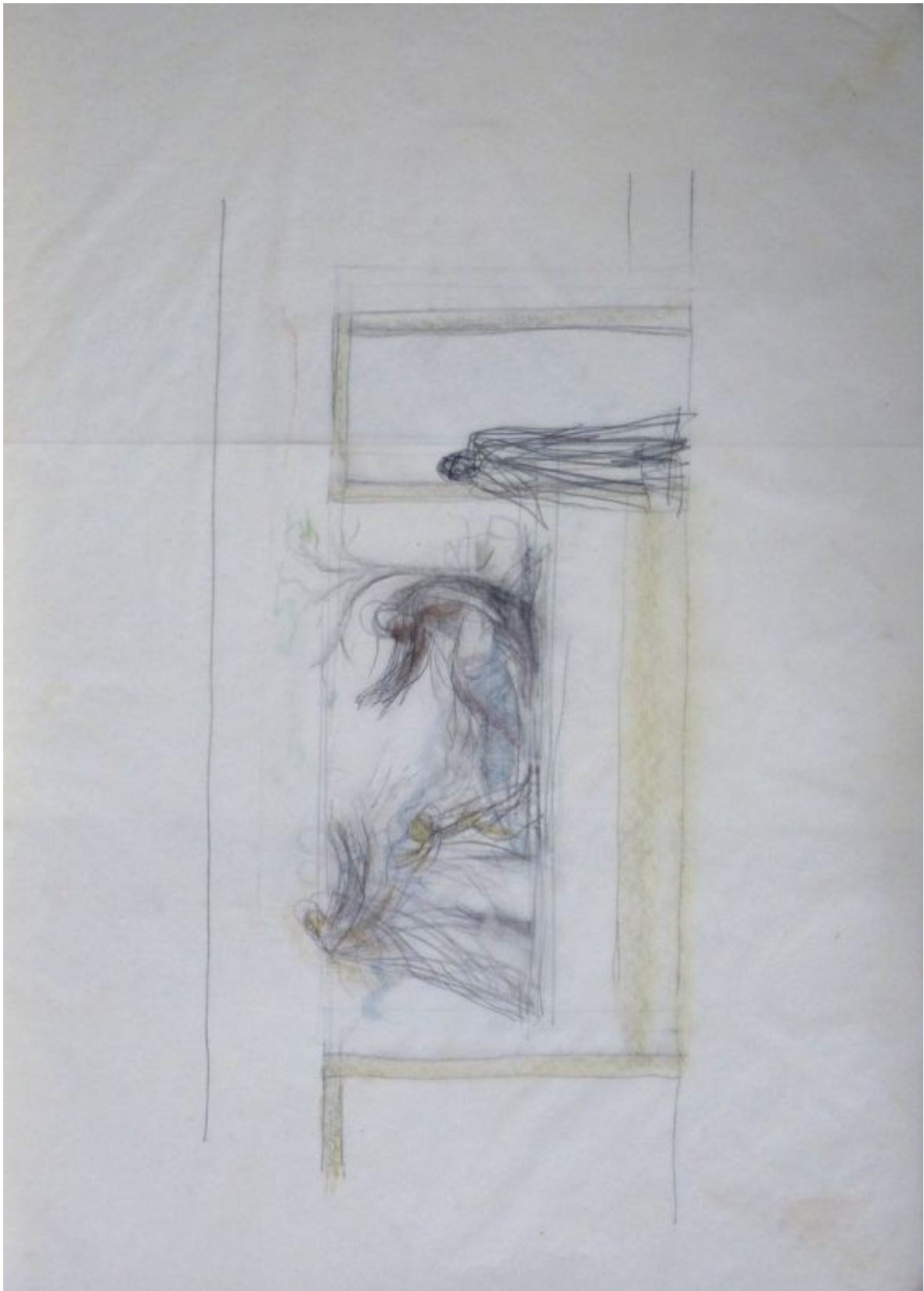
Liebespaar

Ol auf Holz (stark restaurierungsbedürftig)

ca. 152 x 100 cm

Schlechte Lichtverhältnisse und begrenzter Platz bei der Aufnahme, ließen nur dieses jetzt rechtwinklig geschnittene Bild entstehen. Es scheint das Original des SW-Fotos aus Teil 2 zu sein.





Entwurfsskizze zu einem Fresko mit einer verletzten Frau, wahrscheinlich für das Katholische Hospital Stuttgart aus dem Skizzenbuch 1933 – 1936 Christgeburt: Großherrischwand, „Sah ein Knab“ Bahnhof Stuttgart, (?) Liebespaar Bild, „Die Kranke“ im Kath. Hospital Stuttgart, Blattgröße 44,8 x 33 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier



Detailskizze zu einem Fresko mit einer verletzten Frau, wahrscheinlich für das Katholische Hospital Stuttgart aus dem Skizzenbuch 1933 – 1936 Christgeburt: Großherrischwand, „Sah ein Knab“ Bahnhof Stuttgart, (?) Liebespaar Bild, „Die Kranke“ im Kath. Hospital Stuttgart, Blattgröße 44,8 x 33 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



unsigniert  
Tusche und Kohle auf transparentem Papier  
44,7 x 33,4 cm  
Blatt oben links eingerissen  
Liegender weiblicher Akt einer verletzten Frau für die nachfolgende Porträtstudie



unsigniert  
Verletzte Frau  
Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier  
44,5 x 33,5 cm



Tränendes Herz  
18. Mai 47 E  
Tempera auf Holz  
38,5 x 49 cm

Der Schatten des Rahmens ist mir bei der Aufnahme überhaupt nicht aufgefallen. Während der II. Weltkrieges malte Eugen Ehmann kaum etwas. Nach dem Krieg musste der Menschenmaler bei einfacheren Dingen offensichtlich wieder ganz neu anfangen.



unsigniert  
Alter Entwurf zur Auferstehung  
Bleistift und Pastell auf transparentem Papier  
33,3 x 44,6 cm



Übergang von der Akt zur Kostümstudie der Auferstehenden aus dem Skizzenbuch 1937 – 1951  
Sternaler, Fig. Studie, Pfeilschießen, Blattgröße 45 x 33,1 cm, unsigniert, Bleistift auf  
transparentem Papier



E. 1947.  
Flehende  
Bleistift auf transparentem Papier  
33,3 x 44,8 cm  
Frühe Kostümskizze zur Auferstehenden

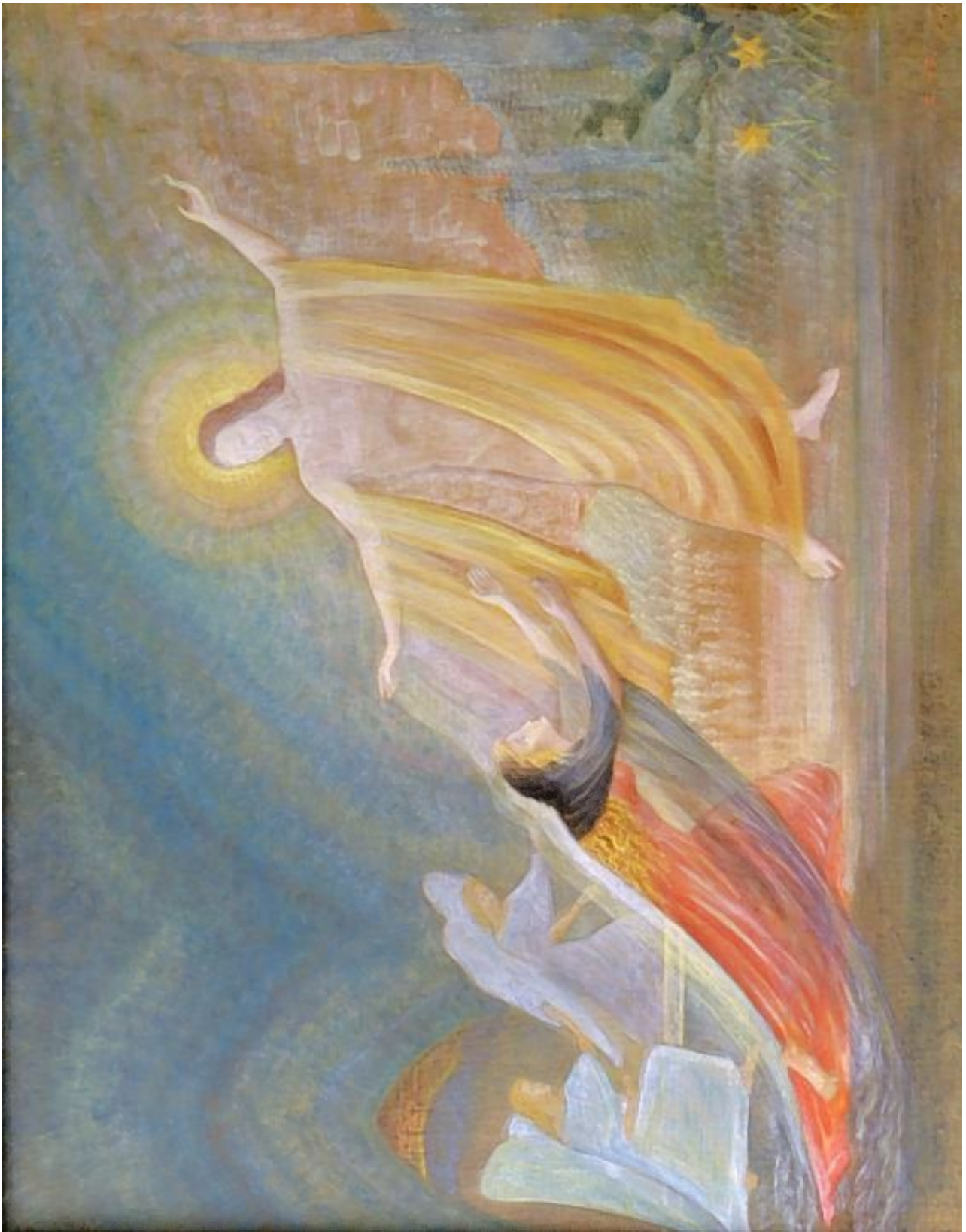




Die Auferweckte aus dem Skizzenbuch 1937 – 1951 Sterntaler, Fig. Studie, Pfeilschießen, Blattgröße 45 x 33,1 cm, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier



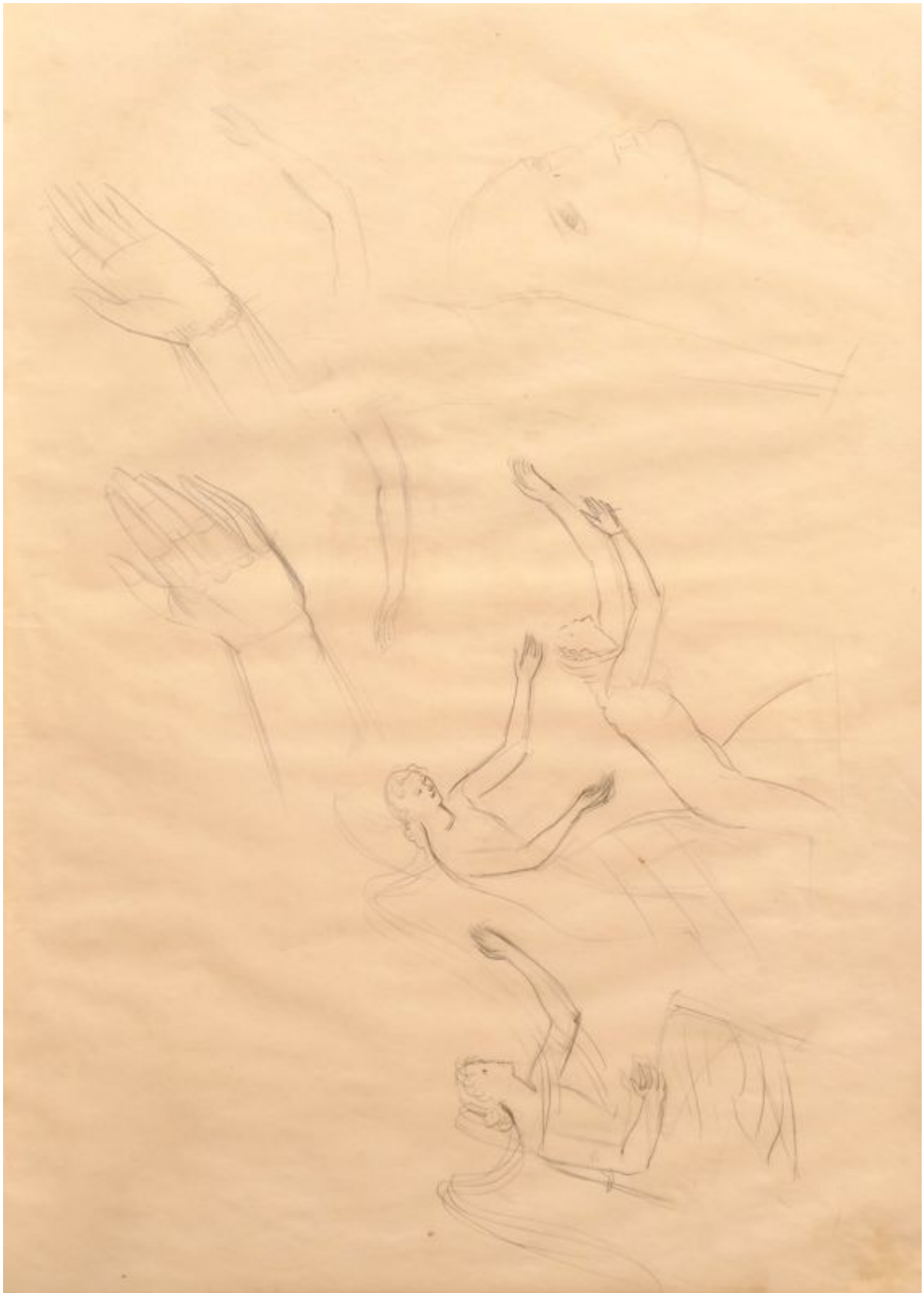
E.1947.  
Bleistift und farbige Kreide auf transparentem Papier  
31,9 x 43,8 cm  
Wohl die finale Studie der Auferweckten



E. 47  
Ostermorgen / Auferstehung II  
Tempera auf Holz  
58 x 75 cm



Eine etwas andere Variante zum Ostermorgen zeigt dieses Gemälde, das noch auf der Staffelei steht. Leider kann ich auf dem sehr alten, mittlerweile mangelhaften Farbfoto nicht erkennen, wann es gemalt wurde.



Eine gemeinsame Skizze zu den Arbeiten Auferstehung, Hänsel und Gretel und einem mir zur Zeit nicht bekannten Bild aus dem Skizzenbuch 1938 – 1953, Orpheus Altarwand Stuttgart Pfeilschießen, Blattgröße 49,4 x 35,6 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



Auch dieses ausgebleichene Farbfoto eines Gemäldes, das wohl Hänsel und Gretel darstellen könnte, gibt weiter keine Informationen über sich frei.



Noch einmal durch die Skizzenbücher gegangen, fand ich die Vorzeichnungen zu den 3 Figuren.  
Der Schutzengel aus dem Skizzenbuch 1937 – 1951 Sterntaler, Fig. Studie, Pfeilschießen,  
Blattgröße 45 x 33,1 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier



Hänsel aus dem Skizzenbuch 1937 – 1951 Sterntaler, Fig. Studie, Pfeilschießen, Blattgröße 45 x 33,1 cm, unsigniert, Bleistift, Tusche und bunte Kreide auf transparentem Papier





Gretel aus dem Skizzenbuch 1937 – 1951 Sterntaler, Fig. Studie, Pfeilschießen, Blattgröße 45 x 33,1 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier  
oben rechts: Berbel



Gesine aus dem Skizzenbuch 1937 – 1951 Sterntaler, Fig. Studie, Pfeilschießen, Blattgröße 45 x 33,1 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier  
oben rechts:  $26,3 : 3 = 8,76$



Skizze zu Madonna mit Kind aus dem Skizzenbuch 1937 – 1957 Bachenten (Orpheus),  
Blattgröße 44,9 x 33,3 cm, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier, unsigniert, Bleistift  
und bunte Kreide auf transparentem Papier



Entwurf zur Madonna aus dem Skizzenbuch 1937 – 1957 Bachenten (Orpheus),  
Blattgröße 44,9 x 33,3 cm, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier, unsigniert, Bleistift  
und bunte Kreide auf transparentem Papier



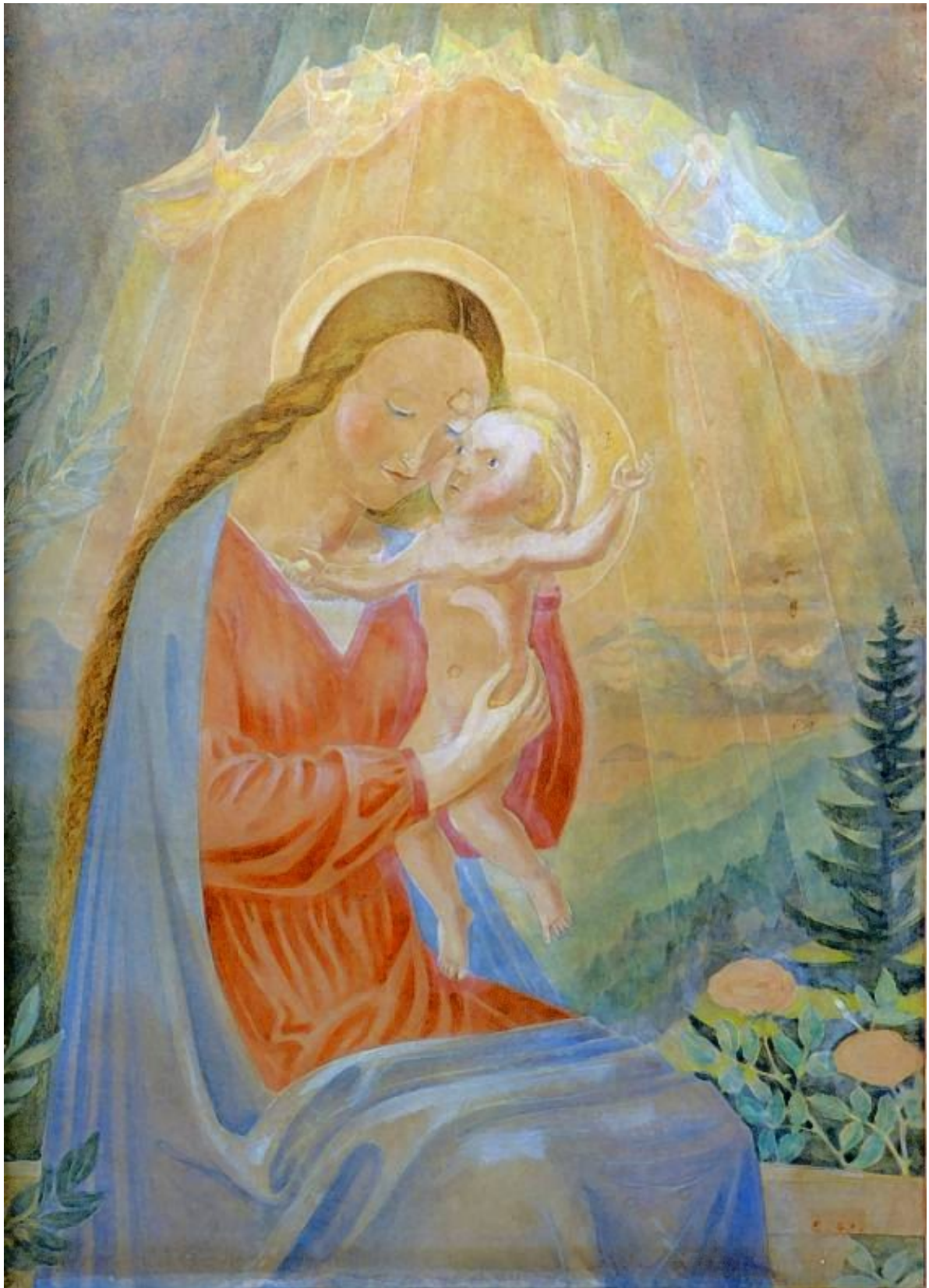
Weiterer Entwurf zur Madonna aus dem Skizzenbuch 1937 – 1957 Bachenten (Orpheus),  
Blattgröße 44,9 x 33,3 cm, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier, unsigniert, Bleistift  
und bunte Kreide auf transparentem Papier



Entwurf zum Jesuskind mit Handstudien aus dem Skizzenbuch 1937 – 1957 Bachenten (Orpheus),  
Blattgröße 44,9 x 33,3 cm, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier, unsigniert, Bleistift  
auf transparentem Papier



Skizze zu Madonna mit Kind aus dem Skizzenbuch 1937 – 1957 Bachenten (Orpheus),  
Blattgröße 44,9 x 33,3 cm, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier



E 47.  
Madonna mit Kind  
Tempera auf Holz  
72,5 x 52,5 cm





E. 1948

Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier

54,5 x 37 cm

1948 nahm er sich das Thema „Madonna mit Kind“ erneut vor. Das stark beschädigte Transparent befestigte er mit einer Büroklammer auf einem Karton. Auf dessen Rückseite befindet sich der Entwurf zum Krematorium Wetzlar. (Siehe Teil 5)



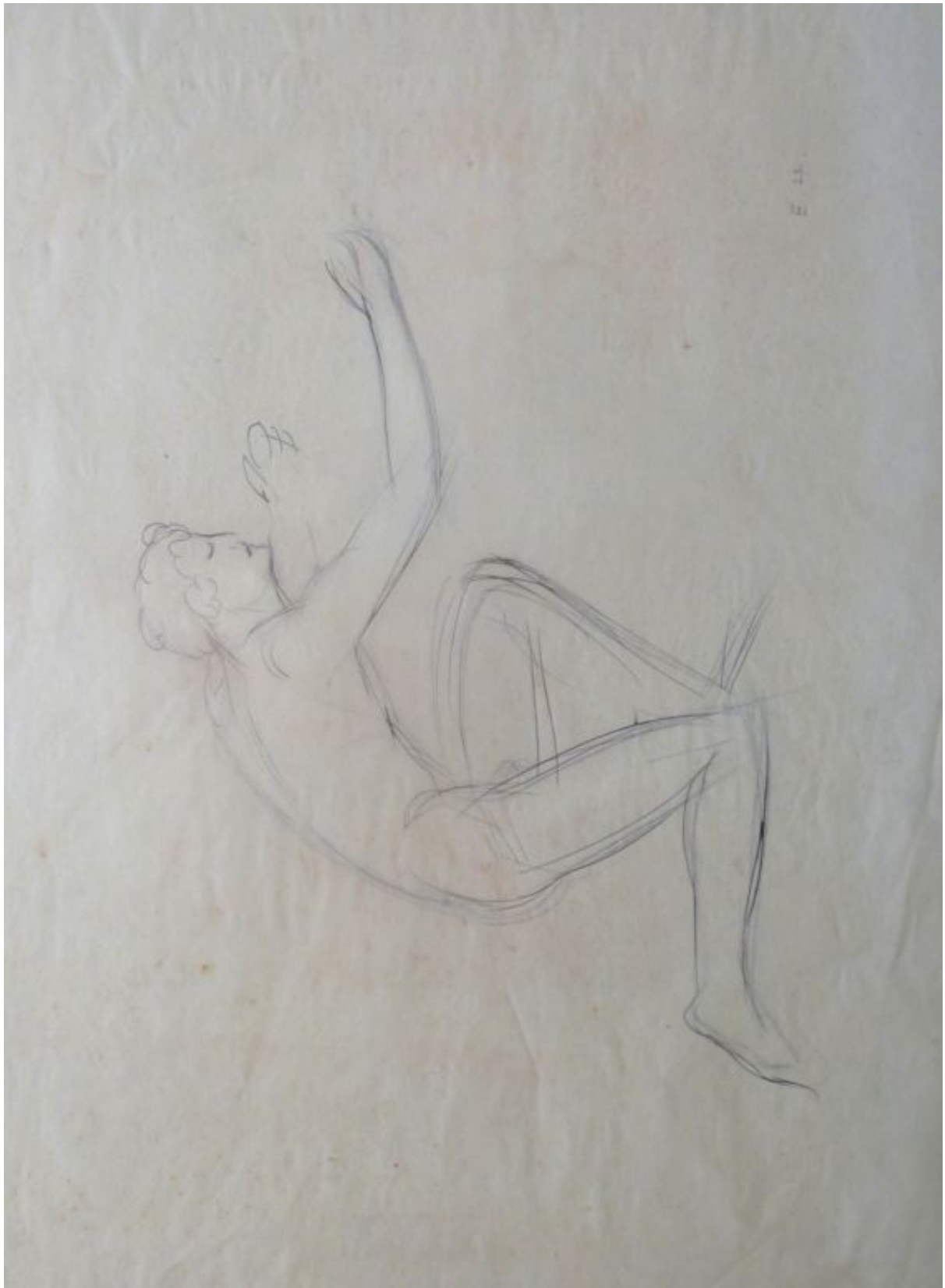
10.5.48 E  
Altarnische (Entwurf)  
Bleistift und Pastellkreide auf transparentem Papier  
Detailzeichnungen zur Maria befinden sich im Teil 5



Erste Vorstudie zum Harfenspieler aus dem Skizzenbuch 1924 – 1931 Oberndorf I, Wetzlar, Altarwand Freudenstadt, Blattgröße 32,2 x 25,5 cm, unsigniert, Bleistift, Tusche und Rötel auf transparentem Papier. Die Harfe lässt sich auf diesem Blatt bestenfalls nur erahnen.



Zweite Vorstudie zum Harfenspieler aus dem Skizzenbuch 1924 – 1931 Oberndorf I, Wetzlar, Altarwand Freudenstadt, Blattgröße 32,2 x 25,5 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier (schief gezeichnet)



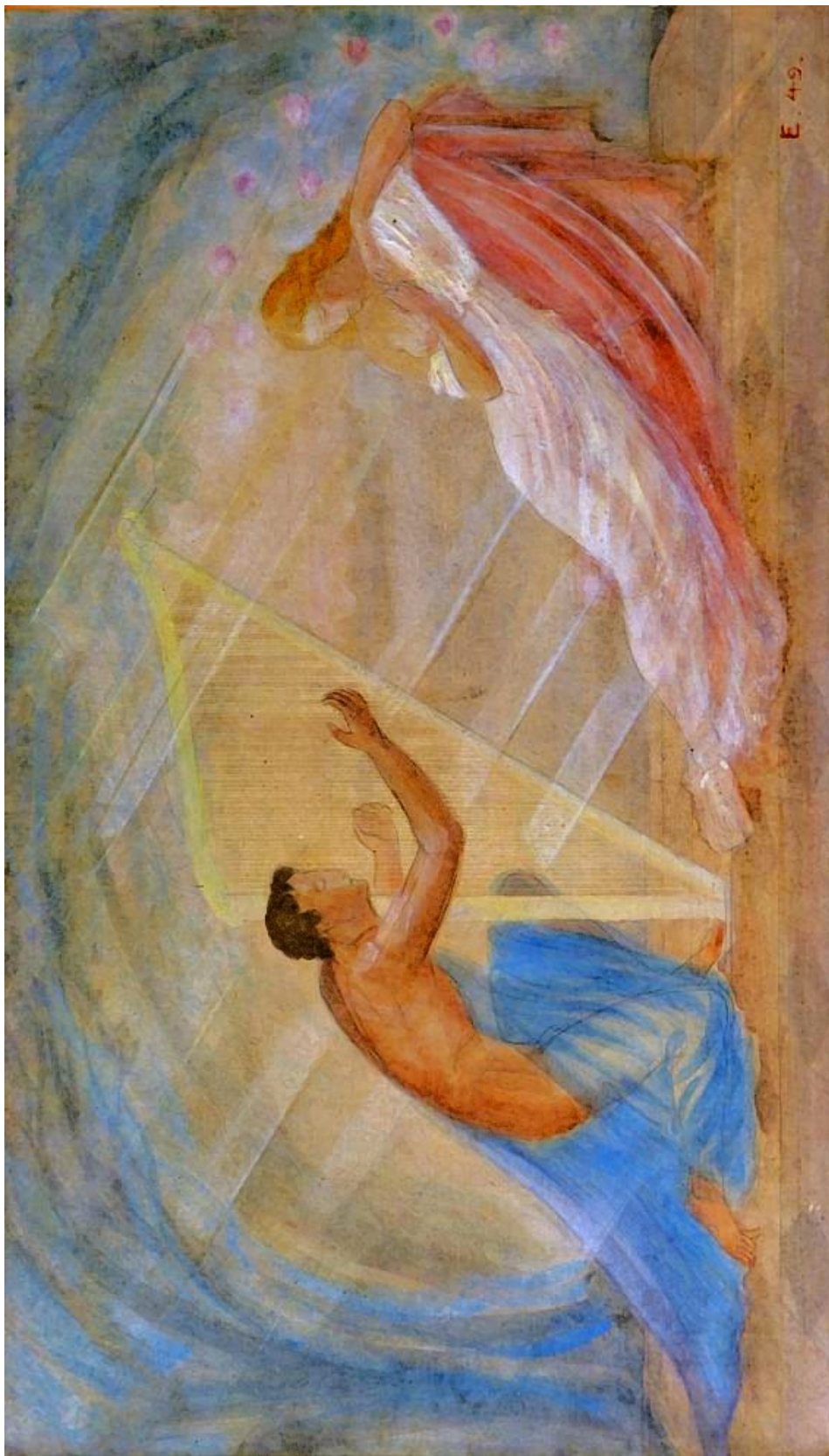
E.27.  
Bleistift auf transparentem Papier  
44,6 x 30,1 cm  
Skizze für den "Harfenspieler"



E 31  
Studie zum "Harfenspieler"  
Bleistift, blaue Kreide und Rötel auf transparentem Papier  
28,2 x 44,5 cm



Entwurf zum Hafenspieler aus dem Skizzenbuch 1938 – 1953, Orpheus Altarwand Stuttgart  
Pfeilschießen, Blattgröße 49,4 x 35,6 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem  
Papier



E. 49.  
Der Harfenspieler  
Bleistift und Tempera auf Holz  
25,5 x 51 cm

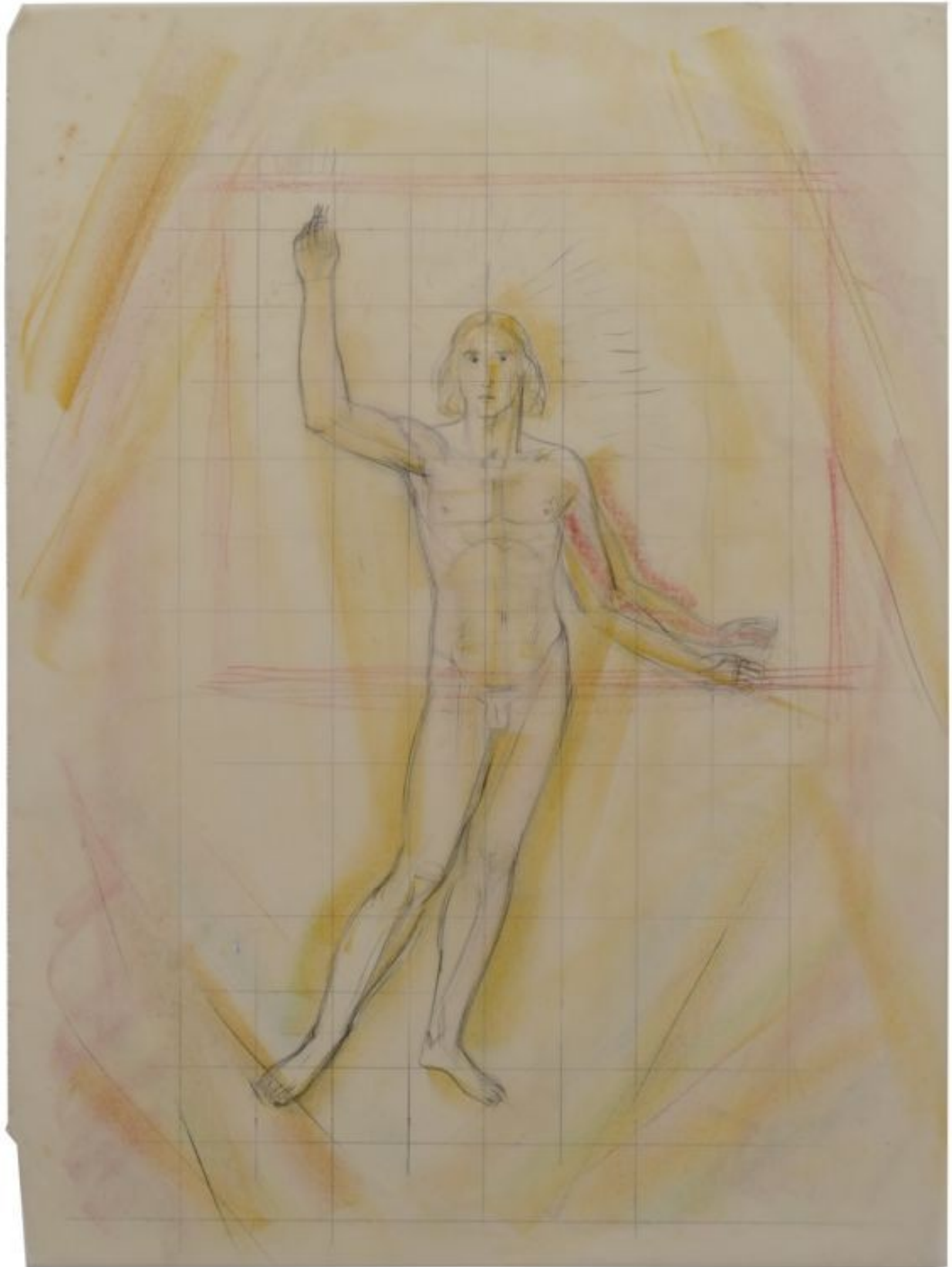




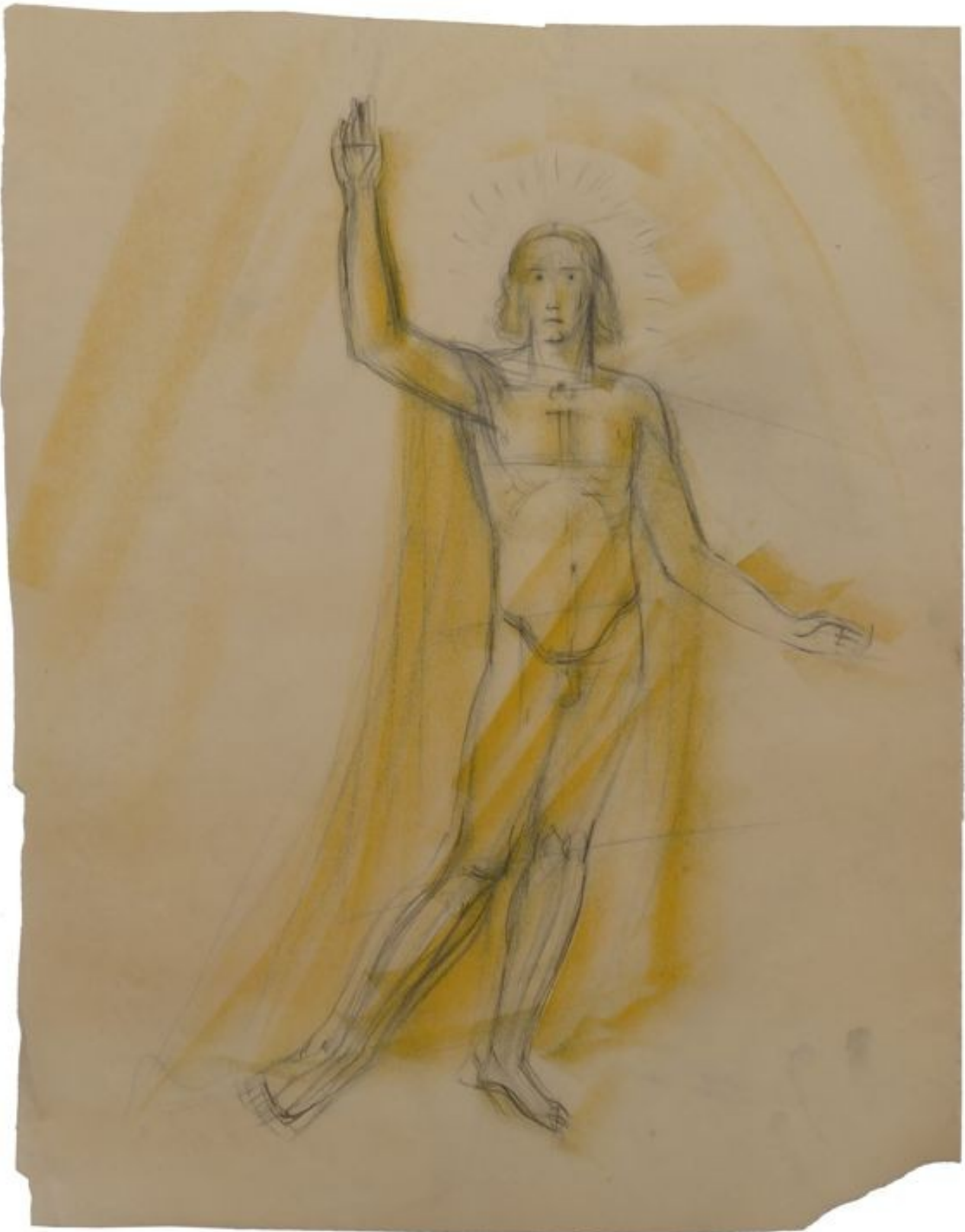
Entwurf zu Sterntaler aus dem Skizzenbuch 1937 – 1951 Sterntaler, Fig. Studie, Pfeilschießen,  
Blattgröße 45 x 33,1 cm, unsigniert, Bleistift, Tusche und bunte Kreide auf transparentem Papier.  
Beschriftung: Irene Freudenstein, Guntershausen, 6. Kanel, Bergstr. 66



Aktstudie zur lebensgroßen Christusfigur aus dem Skizzenbuch 1937 – 1957 Bachenten (Orpheus),  
Blattgröße 44,9 x 33,3 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier



unsigniert  
Aktvorzeichnung zur lebensgroßen Christusfigur  
Bleistift und Pastell auf transparentem Zeichenpapier  
44,8 x 33,3 cm



unsigniert  
Vorstudie zum Gemälde der Christusfigur  
Bleistift und Pastell auf transparentem Papier  
37,3 x 29,1 cm



Kostümstudie zur lebensgroßen Christusfigur aus dem Skizzenbuch 1937 – 1957 Bachenten (Orpheus), Blattgröße 44,9 x 33,3 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier

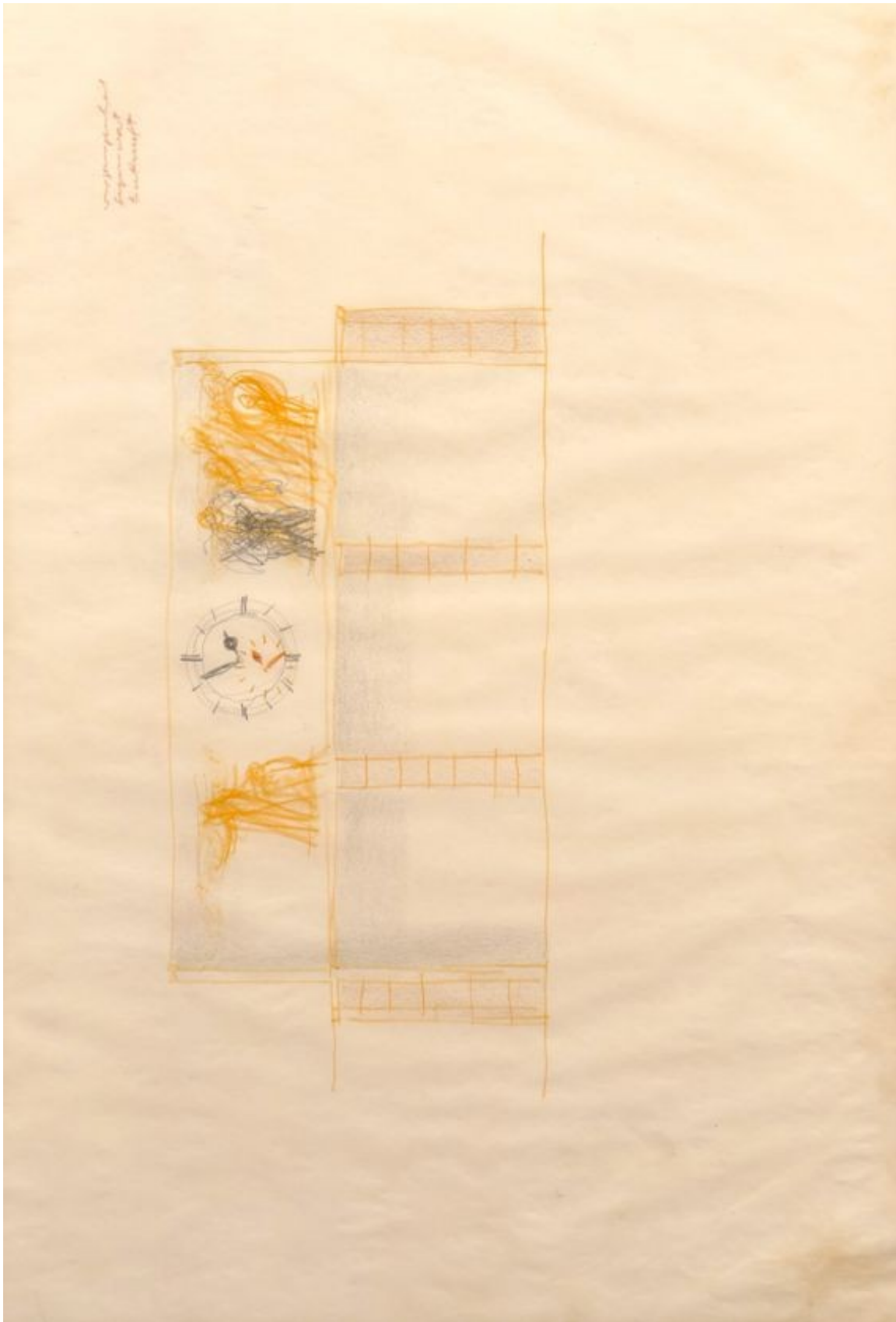


Schwarz-weiß-Foto des Altarbildes in Tempera mit der lebensgroßen Christusfigur  
1953

Wo sich dieses Gemälde heute befindet ist mir nicht bekannt.

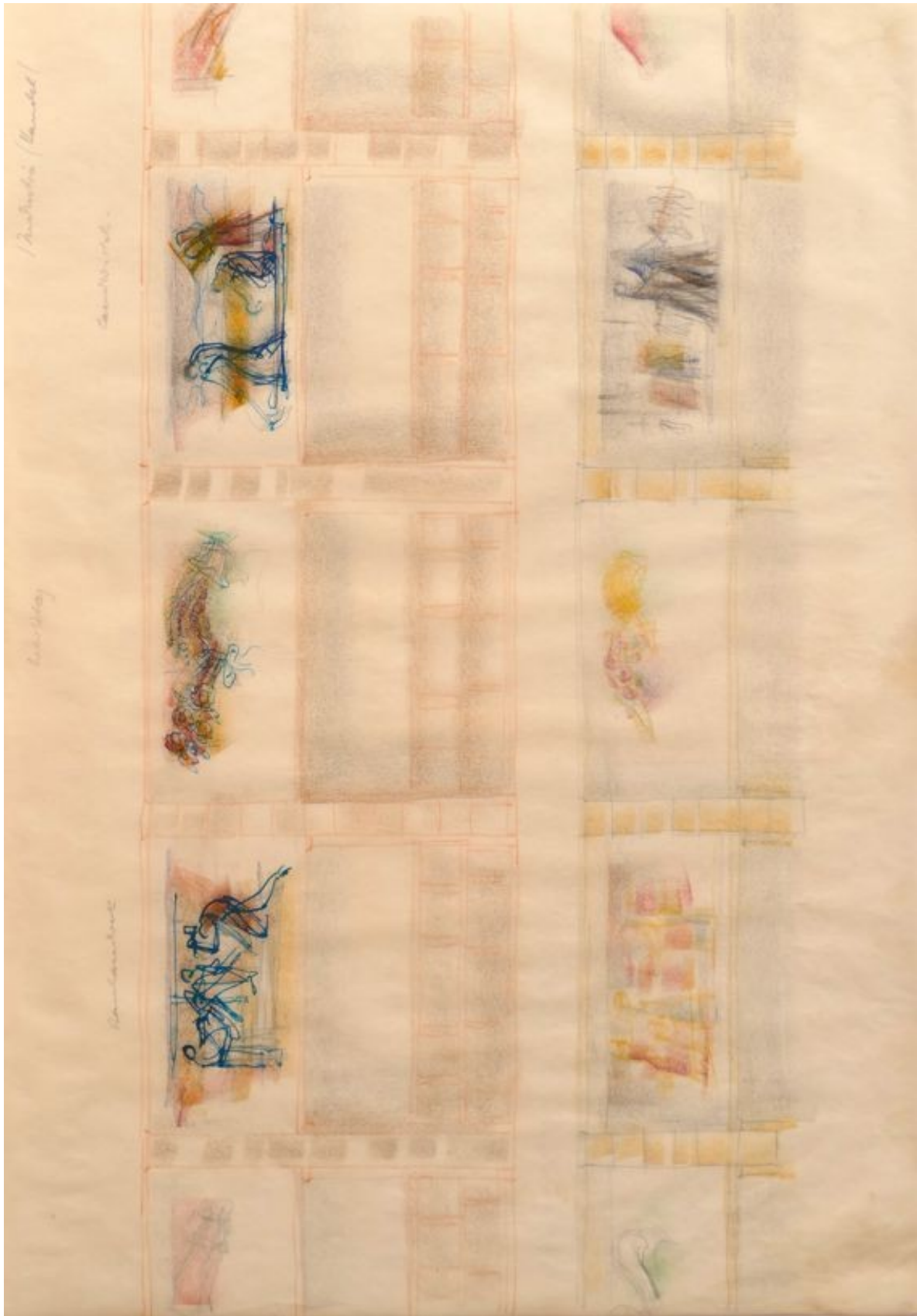


Wahrscheinlich gehören die nachfolgenden Entwürfe alle zu seinem letzten großen Projekt an dem er sich wohl beteiligte. Es muss Anfang der Fünfziger Jahre für ein öffentliches Gebäude gewesen sein. Um welche Wandgemälde es sich dabei handeln sollte, weiß ich leider nicht. Ich habe die Themenentwürfe hier in der Reihenfolge seines Skizzenbuches dargestellt. Was sie genau zeigen sollen, erschließt sich nicht immer, genau, wie das auf dieser Seite.



Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft aus dem Skizzenbuch 1938 – 1953, Orpheus Altarwand  
Stuttgart Pfeilschießen, Blattgröße 49,4 x 35,6 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf  
transparentem Papier





Bauhandwerk      / Industrie / Handel /      Landwirtschaft  
   Werktag



Ohne jede Beschreibung, vielleicht schließt das nach unten an den ersten Entwurf an.



Alter Post Stiftstraße

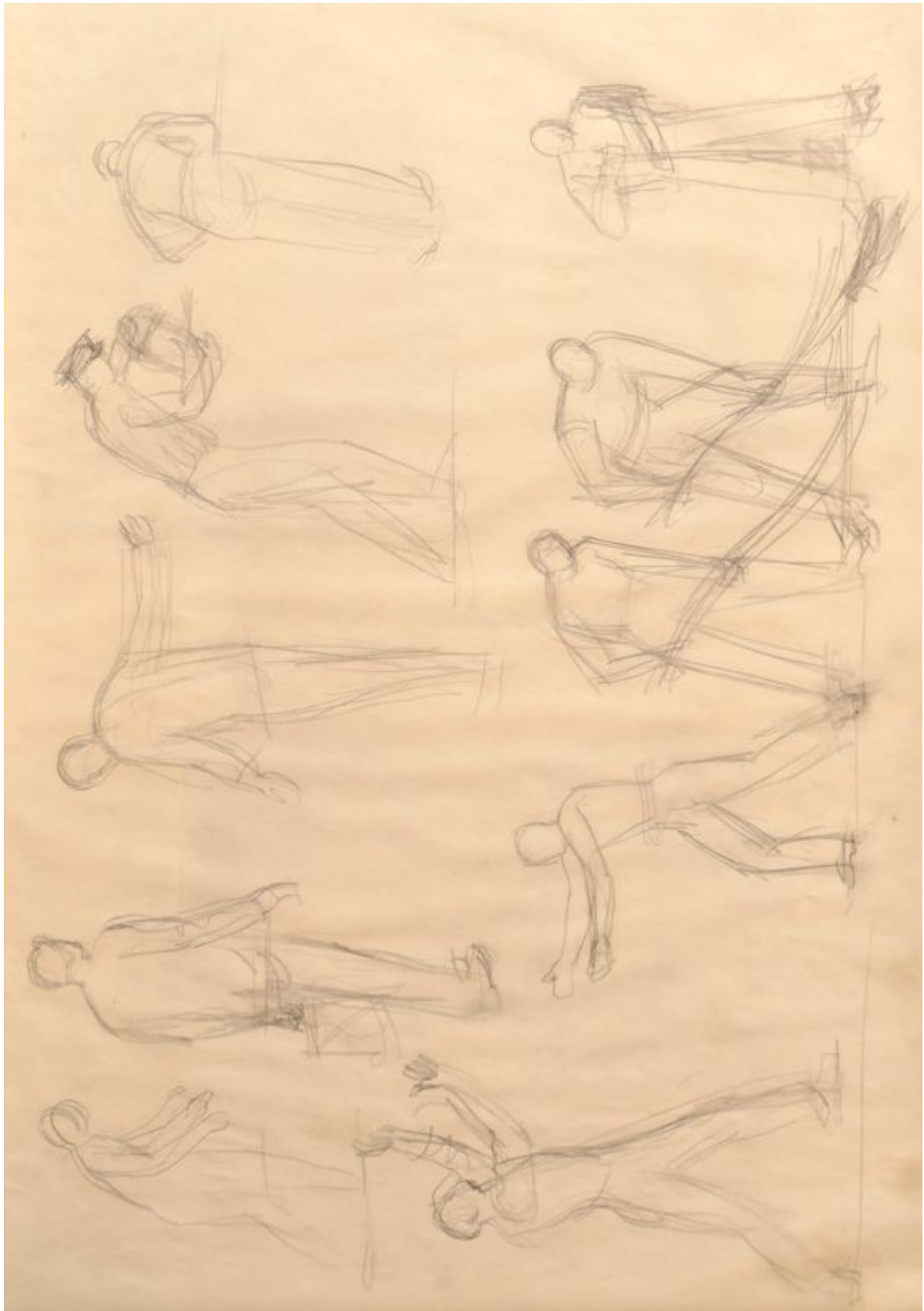
Königsstraße

Bad Cannstadt Leonard Platz  
Handel

Stutengarten



Handwerker aus dem Skizzenbuch 1938 – 1953, Orpheus Altarwand Stuttgart Pfeilschießen,  
Blattgröße 49,4 x 35,6 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



Berufsgruppen aus dem Skizzenbuch 1938 – 1953, Orpheus Altarwand Stuttgart Pfeilschießen,  
Blattgröße 49,4 x 35,6 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



unsigniert, ca. 1946/47

Skizze zum zu Bauhandwerkern und Hausfrauen aus dem Skizzenbuch 1938 – 1953, Orpheus  
Altarwand Stuttgart Pfeilschießen, Blattgröße 49,4 x 35,6 cm



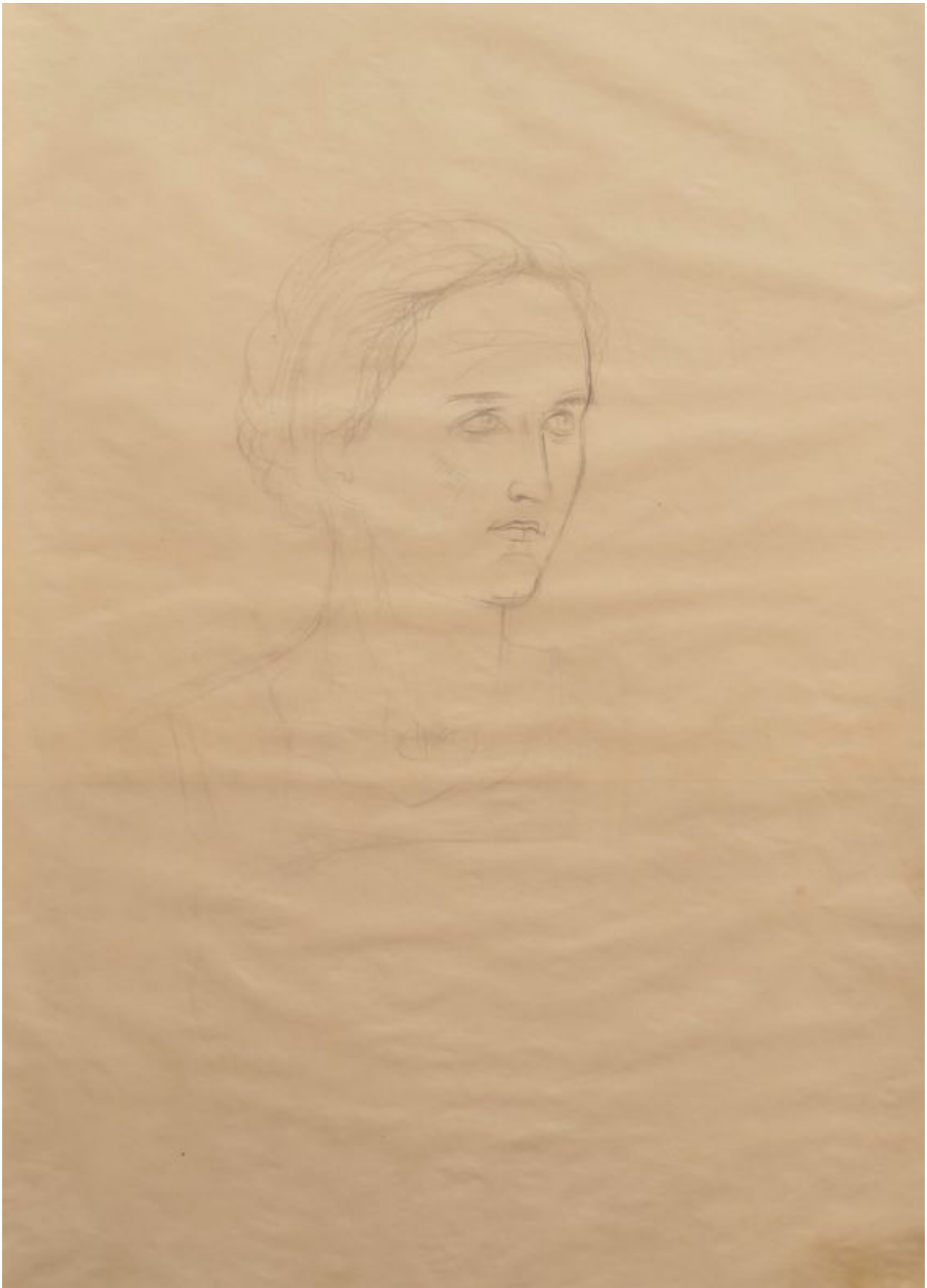
unsigniert, ca. 1946/47

Skizze zum Wiederaufbau und zum Blumenmädchen aus dem Skizzenbuch 1938 – 1953, Orpheus  
Altarwand Stuttgart Pfeilschießen, Blattgröße 49,4 x 35,6 cm



E.47.  
Bleistift und bunte Kreise auf transparentem Papier  
44,9 x 33 cm  
Vorstudie zum Blumenmädchen

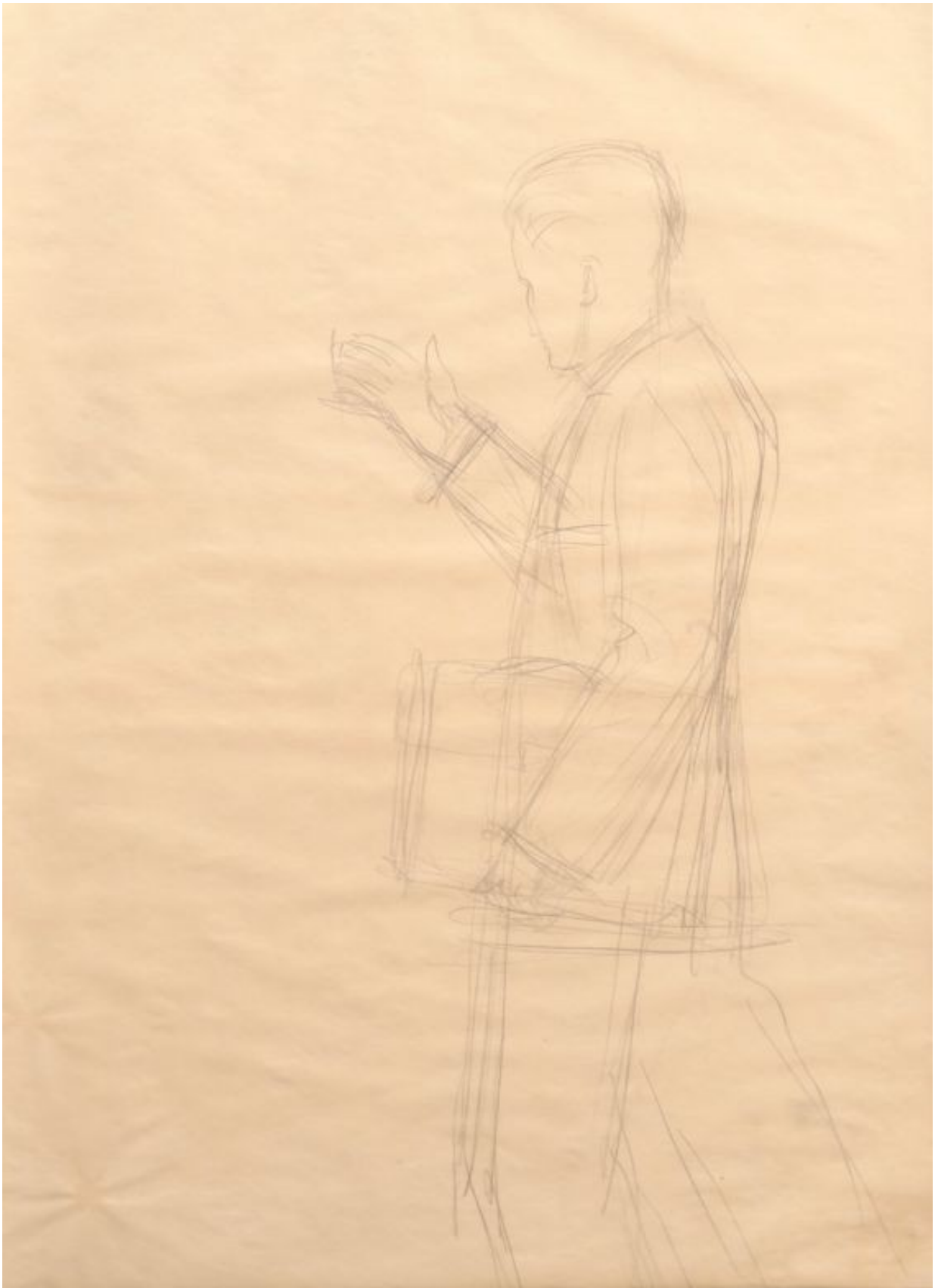




Porträtstudie zum Blumenmädchen (Seine Tochter Rosemarie). Aus dem Skizzenbuch 1938 – 1953, Orpheus Altarwand Stuttgart Pfeilschießen, Blattgröße 49,4 x 35,6 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



Armhaltung des Blumenmädchens aus dem Skizzenbuch 1938 – 1953, Orpheus Altarwand Stuttgart  
Pfeilschießen, Blattgröße 49,4 x 35,6 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier  
In diesen Jahren nach dem Krieg erkennt man an den entstandenen Skizzen deutlich, dass seine  
zeichnerische Klasse ihren Höhepunkt bereits überschritten hatte.



Der Mann auf dem Blumenmädchenmotiv aus dem Skizzenbuch 1938 – 1953, Orpheus Altarwand  
Stuttgart Pfeilschießen, Blattgröße 49,4 x 35,6 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier  
Auch diese und die nächste Skizze zeugen vom Ende seiner von Kunst geprägter Zeit.



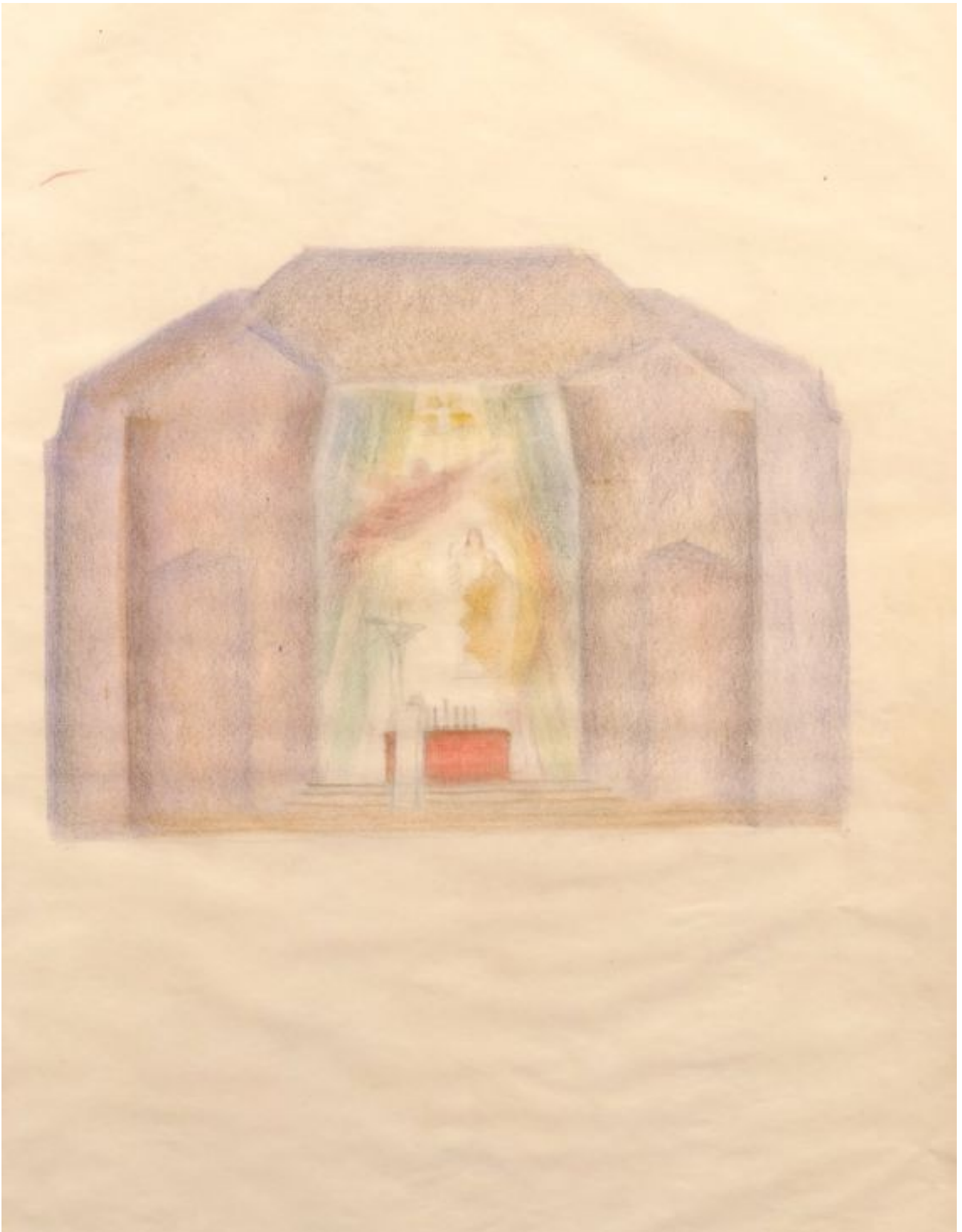
Das verlorene Porträt und Handstudien zu dem Mann aus dem Blumenmädchenmotiv aus dem Skizzenbuch 1938 – 1953, Orpheus Altarwand Stuttgart Pfeilschießen, Blattgröße 49,4 x 35,6 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



E. 54  
Blumenmädchen  
Als Modell diente ihm seine Tochter Rosemarie  
Tempera auf Leinwand  
200,5 x 126,5 cm



Skizze zum Altarbild I Trinitatis aus dem Skizzenbuch 1938 – 1953, Orpheus Altarwand Stuttgart Pfeilschießen, Blattgröße 49,4 x 35,6 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier



Farbskizze zum Altarbild I Trinitatis aus dem Skizzenbuch 1938 – 1953, Orpheus Altarwand  
Stuttgart Pfeilschießen, Blattgröße 49,4 x 35,6 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf  
transparentem Papier



Entwurf zum Altarbild I von Trinitatis aus dem Skizzenbuch 1937 – 1957 Bachenten (Orpheus),  
Blattgröße 44,9 x 33,3 cm, unsigniert, Bleistift auf transparentem Papier





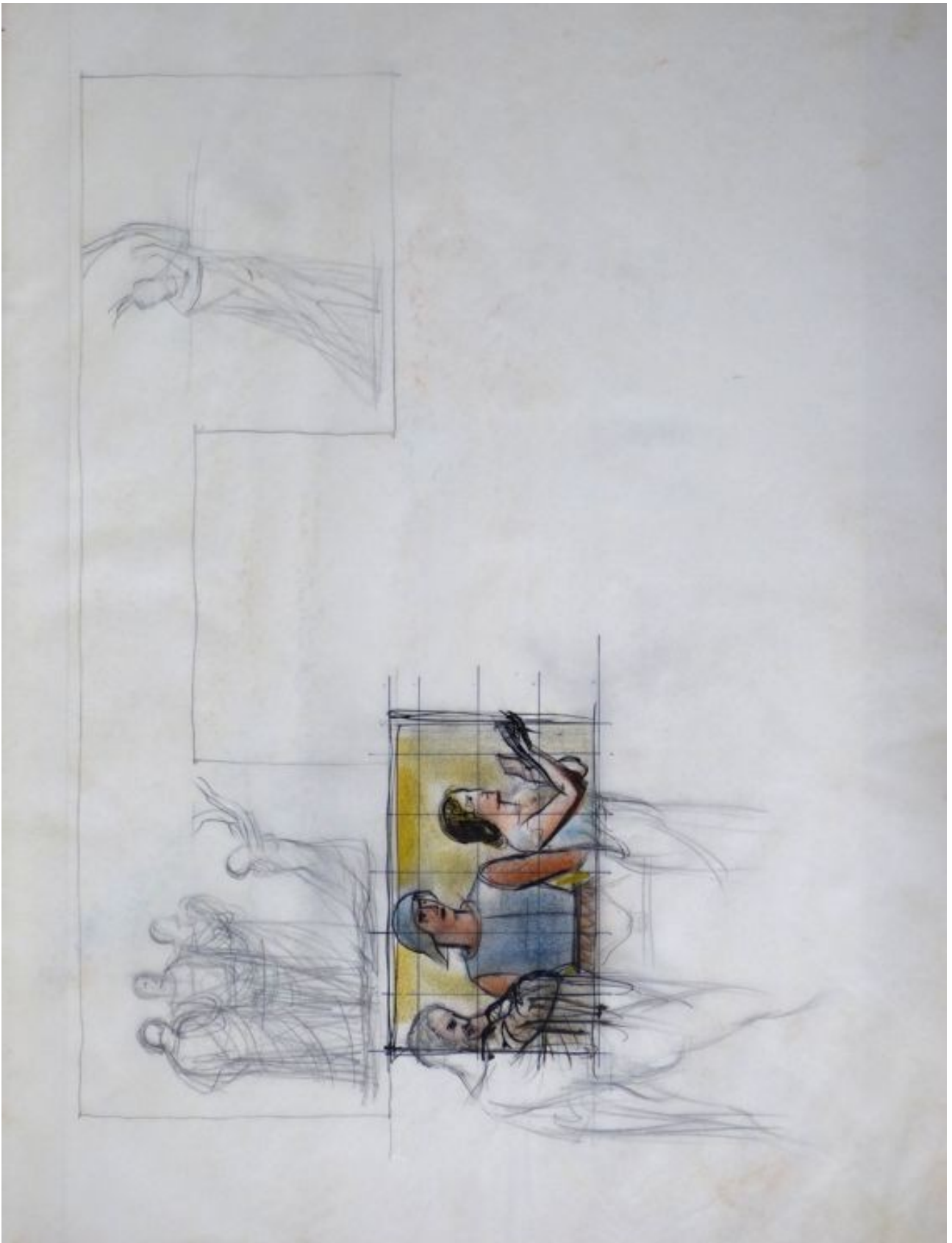
E. 50 (M. 1:25.)  
Trinitatis, Altarwand I  
Bleistift und Pastell auf transparentem Papier  
41,4 x 30,3 cm



E. Dez. 54.  
Trinitatis, Altarwand II  
Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier  
44,8 x 33 cm



E. 55.  
Trinitatis  
Aquarell auf Holz  
137,5 x 129,5 cm  
Entwurf zu einer Altarnische



Entwurf zum Fresko des Orpheus aus dem Skizzenbuch 1937 – 1951 Sterntaler, Fig. Studie, Pfeilschießen, Blattgröße 45 x 33,1 cm, unsigniert, Bleistift, Tusche und bunte Kreide auf transparentem Papier



Skizze zur linken Teilansicht des Gemäldes Orpheus aus dem Skizzenbuch 1938 – 1953, Orpheus  
Altarwand Stuttgart Pfeilschießen, Blattgröße 49,4 x 35,6 cm, unsigniert, Bleistift, Tusche und  
farbige Kreide auf transparentem Papier



Skizze zur rechten Teilansicht des Gemäldes Orpheus aus dem Skizzenbuch 1938 – 1953, Orpheus Altarwand Stuttgart Pfeilschießen, Blattgröße 49,4 x 35,6 cm, unsigniert, Bleistift, Tusche und farbige Kreide auf transparentem Papier



Detailentwurf zum Fresko des Orpheus aus dem Skizzenbuch 1937 – 1951 Sterntaler, Fig. Studie, Pfeilschießen, Blattgröße 45 x 33,1 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier



Entwurfsvariante zum Fresko des Orpheus aus dem Skizzenbuch 1937 – 1951 Sterntaler, Fig. Studie, Pfeilschießen, Blattgröße 45 x 33,1 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier

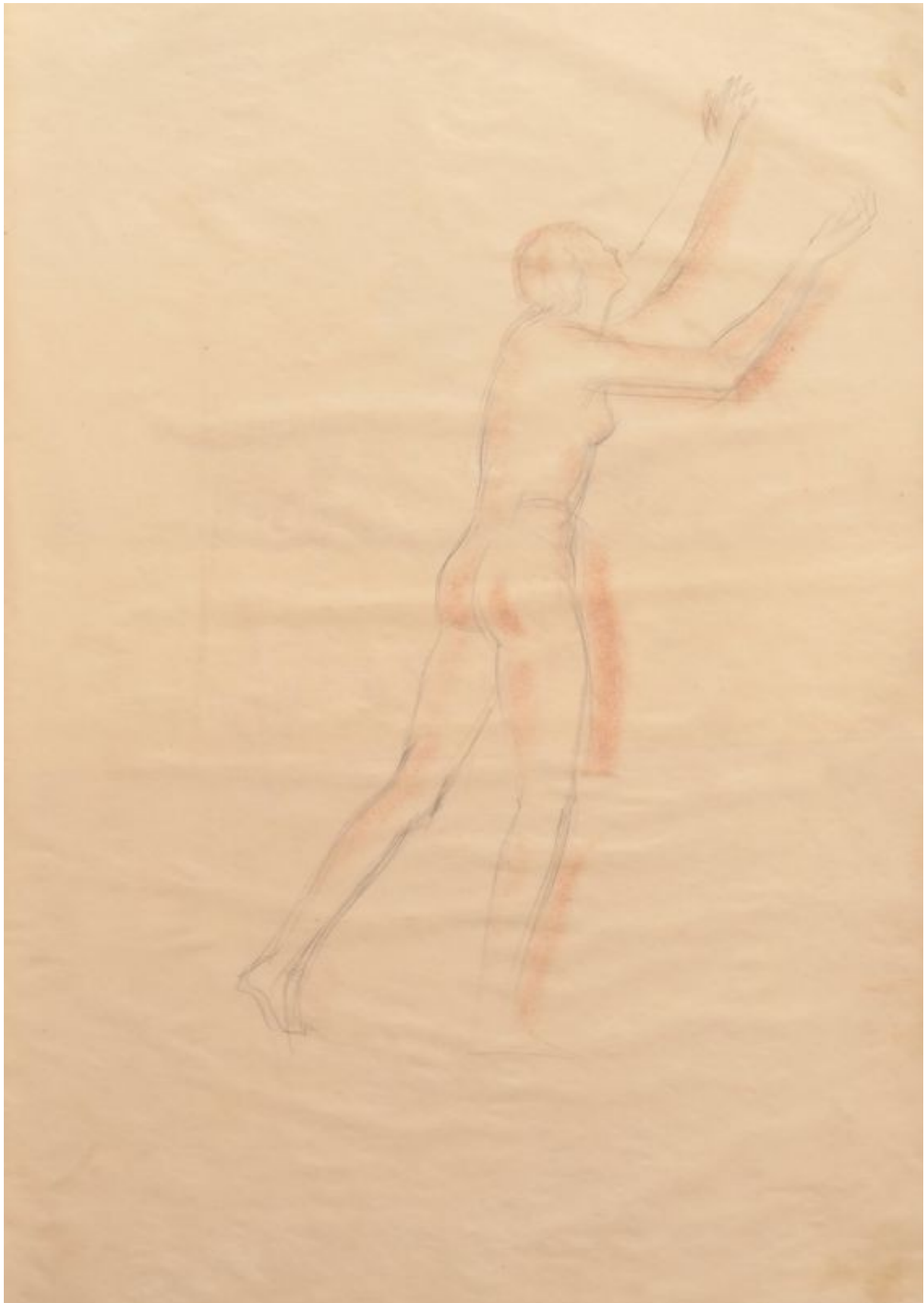




E. 56.  
Bleistift zu „Orpheus“ auf transparentem Papier  
47,8 x 33,8 cm



Erste Frauenskizze mit Kopfstudie zu Orpheus aus dem Skizzenbuch 1938 – 1953, Orpheus  
Altarwand Stuttgart Pfeilschießen, Blattgröße 49,4 x 35,6 cm, unsigniert, Bleistift auf  
transparentem Papier



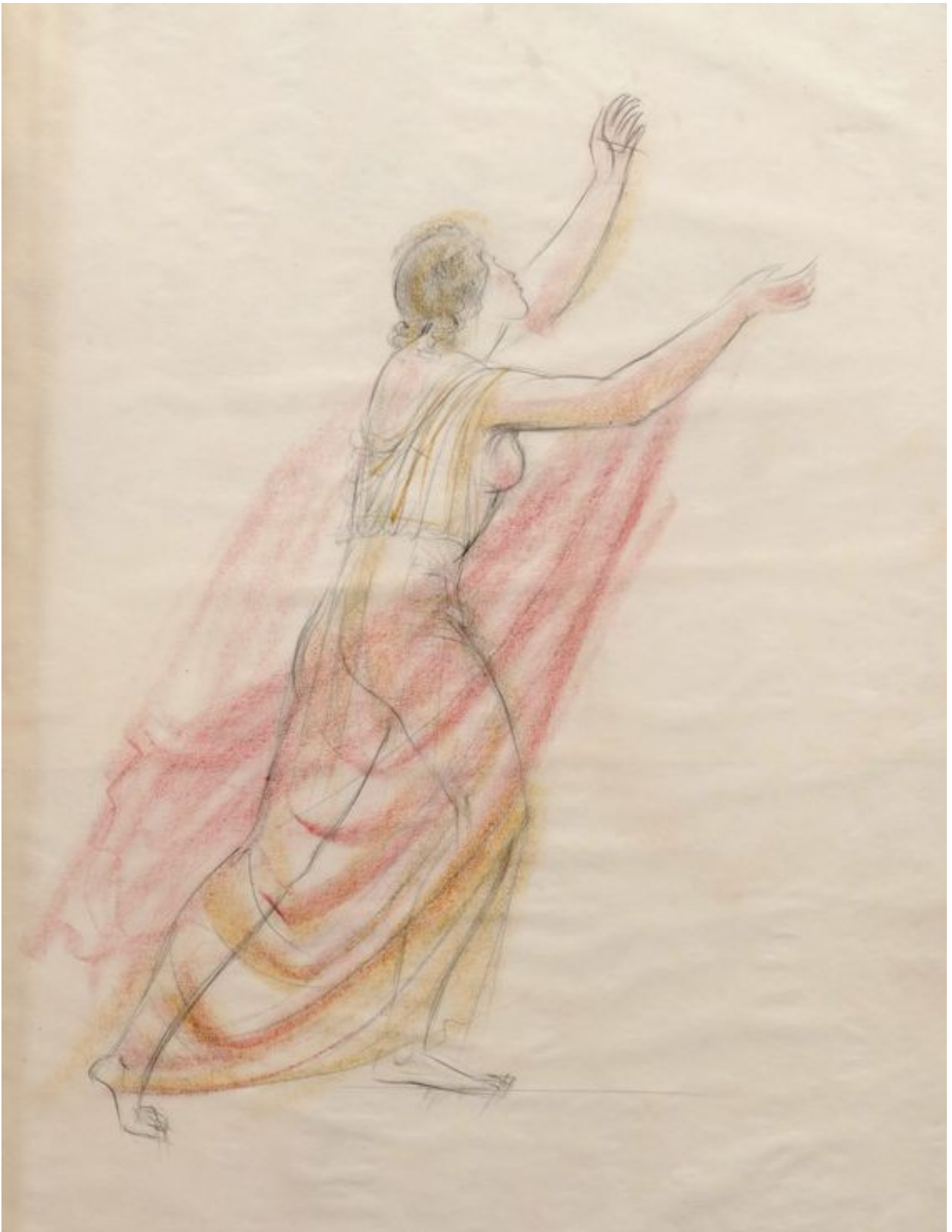
Zweite Frauenskizze zu Orpheus aus dem Skizzenbuch 1938 – 1953, Orpheus Altarwand Stuttgart Pfeilschießen, Blattgröße 49,4 x 35,6 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier



Dritte Frauenskizze zu Orpheus aus dem Skizzenbuch 1937 – 1957 Bachenten (Orpheus),  
Blattgröße 44,9 x 33,3 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier



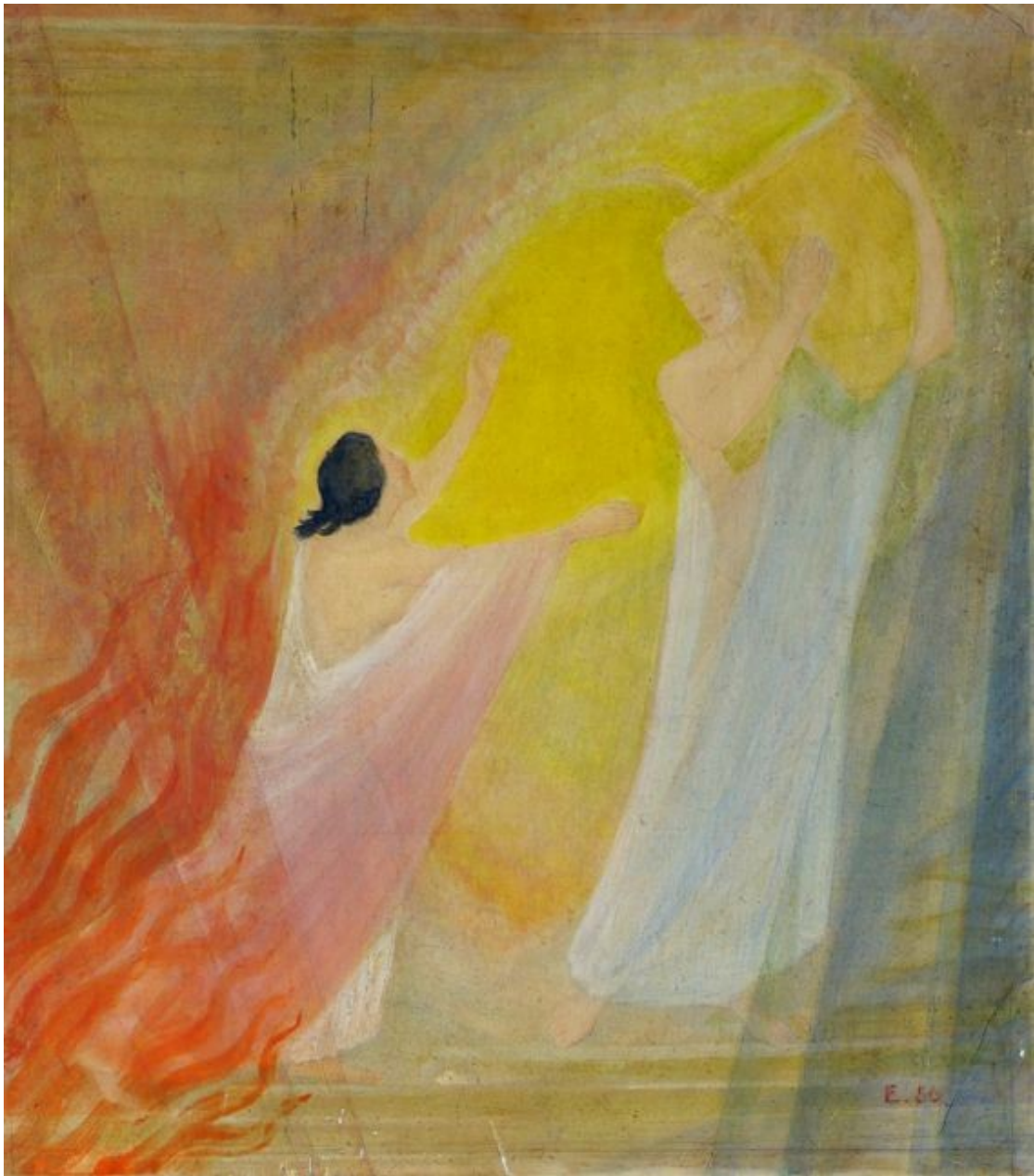
unsigniert  
Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier  
44,8 x 33,1 cm  
Vierte Frauenskizze zu Orpheus



Fünfte Frauenskizze zu Orpheus aus dem Skizzenbuch 1938 – 1953, Orpheus Altarwand Stuttgart Pfeilschießen, Blattgröße 49,4 x 35,6 cm, unsigniert, Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier



unsigniert  
Bleistift und bunte Kreide auf transparentem Papier  
49,3 x 35,7 cm  
Orpheus



Württ. Kunstverein Stuttgart	Auf der Rückseite des Bildes rechts oben zu befestigen		Liste Nr.
	Name, Vorname	Doing Eugen Ehrmann. 24.	
	Anschaffung	Eropharriastraße, Säckingen/Baden.	
	Titel des Werkes		
	Orpheus. Entwurf Nr. 7:3.		
Technik		Aquarell	Verkaufspr. 1200.-Versich.-Wert
Es wird gebeten, die Bilder fortlaufend mit der Anmeldung zu nummerieren			

E. 56.  
Orpheus

Aquarell auf Papier auf Holz kaschiert, ca. 54 x 48 cm  
Rückseitenaufkleber aus dem Württembergischen Kunstverein Nr. 24 (1957)





E. 58.  
Krankes Mädchen  
Bleistift und Buntstift auf transparentem Papier  
29,7 x 41,8 cm  
Das ist eine seiner letzten mir bekannten Zeichnungen.



# Stichwortverzeichnis

## A

Ägyptische Statue, Rom.....	381
Ägyptischer Obelisk, Rom.....	382
Akt mit Mann und Frau.....	186
Aktskizze zu "Zwischen Himmel und Erde".....	53
Aktstudie.....	158
Aktstudie des Modells I. Pagani.....	272
Altarnische (Entwurf).....	498
Altherr, Prof. Heinrich.....	297
Aquarell der Rehe.....	125
Arbeit.....	118, 121
Arbeit - Probedruck.....	119
Architekturskizze, Probierstühle Brunnen.....	206
Auferstehung.....	469

## B

Bekleidungsstudie.....	195
betendes Kind.....	152
Betendes Kind.....	454
Beweinung Christi.....	268, 289
Blauer Kopf.....	301
Blumenmädchen.....	519, 525
Böblingen.....	197
Brautnacht.....	106ff.
Brautnacht.....	106
Brautnacht I.....	112ff.
Brautnacht I, Probedruck.....	115
Brautnacht, Probedruck.....	107
Bürgerhospital.....	153
Bürgerhospital.....	351
Bürgerhospital Kostümstudie.....	353
Bürgerhospital, Stuttgart, Fresken in der Kapelle.....	355

## C

CERES.....	20
Christusfigur.....	507f., 510

## D

Dame mit Hut.....	303
Damenakt tanzend.....	190
Damenporträt mit Hut.....	334
Danaë.....	81ff.
Danaë, Probedruck.....	87
Deianeira.....	264
Der Kentaur Nessos raubt die schöne Deianeira.....	264
Detailstudie des Erzengel Gabriel zur Auferstehung.....	456
Diana, Göttin der Jagd.....	291
Diazotypie.....	135
Dorfansicht.....	261
Dritte Skizze zum Liebespaar im Speisesaal.....	183
Dritte Vorstudie „Schlafende“.....	92

Dritter Entwurf zu Liebespaar I.....	23
E	
Entwurf zur Lithographie „Hasen“.....	128
Entwürfe zum Speisesaal im Haus „Hubertus“.....	176
Erster Entwurf zu Liebespaar I.....	21
Es zogen 3 Jäger wohl auf die Pirsch.....	185
F	
Farbstudie aus dem Probierstüberl.....	200f.
Farbstudie Fresko im Jagdhaus Böblingen.....	200f., 205
Feldblumenstrauß.....	258
Feuerwehrmann.....	159
Fiechter, Prof. Dr.....	19
Flötenspieler.....	383
Frauen mit Kind.....	194
Fresken bei Prof. Fiechter.....	322
Fresko für den Eingang zur Waldhüterwohnung.....	124
Fresko in Großherrischwand.....	430
Freskowand im Speisesaal.....	172
Fride mit Ortrud und Zimmermann.....	120
Fride mit Strickzeug.....	471
Früher Entwurf zu Madonna mit Kind.....	37
G	
Genius.....	221, 249
Glasfenster für eine Kirche.....	396
Grabsteinentwurf für seine Eltern.....	314
H	
Halbakt.....	257
Hänsel und Gretel.....	486
Harfenspieler.....	504
Hasen.....	129f.
Hauptbahnhof Stuttgart.....	437
Haus „Hubertus“.....	163
Hohenstaufen Kapelle.....	428
Hölzel, Prof. Adolf.....	297
K	
Kapelle Bürgerhospital Stuttgart, Altarfresken.....	345
Kapelle im Bürgerhospital.....	352
Kentaur.....	264
Kirche i. Mühlacker.....	371
kniender weiblicher Akt .....	304
Königlichen Technische Hochschule.....	19
Kontaktkopie.....	135
Kontaktkopien.....	133
Kopfstudie.....	136
Krankes Mädchen.....	545
Krematorium Göppingen.....	404
Kubistischer liegender weiblicher Akt.....	277
kubistischer weiblicher Akt.....	294f.
Kuchen.....	391
Küssnacht.....	146

L	
Landschaft.....	253
Landschaft mit Figuren.....	316
lesender Junge.....	388f.
Liebe.....	46, 50ff., 54, 56, 60f., 63ff., 69f., 72ff., 80, 143f.
Liebe, Probedruck.....	67, 71, 77
Liebes-Rache.....	141f., 281, 283f.
Liebes-Rache 1920 III.....	282
Liebespaar.....	179, 290, 452, 472
Liebespaar am linken Rand.....	177
Liebespaar I.....	19, 27f., 31ff.
Liebespaar I (Probedruck).....	24f., 29f.
Liebespaar II.....	34ff.
Liebespaar mit dem Jägertrio.....	178
liegender Frauenakt.....	154
liegender männlicher Akt zum Liebespaar.....	182
Liegender weiblicher Akt.....	255, 279f., 297
Liegender weiblicher Akt, blond.....	254
Liegender weiblicher Rückenakt.....	278
M	
Mäde.....	96ff., 103
Madonna.....	40, 42ff.
Madonna mit Kind.....	138, 271, 496
Madonna mit Kind II.....	140
Madonna mit Kind, Kohlezeichnung.....	39
Madonna mit Kind, Zeichnung.....	38
männliche Aktstudie.....	145
Männliche Kopfstudie.....	274, 330
Männliche Porträtstudie.....	333
Maria mit dem Kind.....	267
Markthalle Stuttgart.....	440, 445
Mineralbad Berg.....	409ff.
Musiksaal des Gymnasiums Schopfheim.....	217
Musiksaal Schopfheim.....	235
Musikzimmer Reitz.....	425ff.
Mutter mit Kind.....	192f.
N	
Nessos.....	264
O	
Obstbaum.....	260
Orpheus.....	537, 543
Ostermorgen.....	483f.
Ozalid-Kopie.....	135
P	
Paar und Armstudien.....	191
Pappeln an der Blau.....	259
Pferd mit Reiter.....	305
Polytechnische Schule.....	26
Polytechnischen Schule.....	19, 25
Porträt einer Frau.....	157

Porträt von Fride.....	265
Porträtstudie.....	287, 429
Q	
Quellnymphe.....	399
R	
Rache.....	299
rauchenden Dame.....	414
Rehe.....	126f.
Rehgeiß.....	122
Rehgeiß, Probedruck.....	123
Rosemarie.....	453
Rosenkorb.....	440
Röslein.....	435f.
S	
Sah ein Knab.....	431, 434
Sah ein Knab ein Röslein.....	438
Schäfer.....	336ff.
Schillerplatz Göppingen.....	386
Schlafende.....	90, 93ff.
Schneewittchen.....	470
Schrankentwurf.....	209, 211
Schreiberin.....	343
Sintflut.....	307ff.
sitzender Frauenakt.....	379
Sitzender Rückenakt.....	270
sitzendes Liebespaar.....	312
Sitzendes Liebespaar.....	187
Skizze zum Speisesaal.....	171
Speerwerfer.....	275
Speisesaal Hubertus.....	197
stehender Frauenakt.....	148
Stehender weiblicher Akt.....	256, 276
Stehender weiblicher Akt für den Koppentalbrunnen.....	398
Stilleben mit Blumen und Äpfeln.....	266
studie.....	302
Studie zum "Harfenspieler".....	502
Studie zum Hauptbahnhof Stuttgart.....	437
Stuttgart in der Dämmerung.....	263
Stuttgarter Killesberg.....	262
T	
Tanzende Damen.....	320
Tanzendes Paar.....	188f.
Trauernde.....	428
Trinitatis.....	531
Trinkdiele Uhlmann.....	319
U	
Übersichtsskizze aus dem Probierstüble.....	199
unsigniert: 3 Stück.....	34
V	
Variante der „Trösterin“.....	313

Verletzte Frau.....	476
Vierte Skizze zum Liebespaar im Speisesaal.....	184
Vorstudie zum Blumenmädchen.....	520
Vorstudie zur Sintflut.....	306
Vorstufe zu „Liebe“.....	49
Vorstufe zum Altarbild Auferstehung.....	468
W	
Weibliche Aktskizze für das Gemälde „Zwischen Himmel und Erde“.....	60
Weibliche Aktstudie in Kohle.....	288
weibliche Kopfstudie.....	149
Weibliche Kopfstudie.....	329, 380
weibliche Porträtstudie.....	332
weiblicher Frauenakt.....	150
Weiblicher Rückenakt.....	273
Wiederaufbau.....	519
Württembergischen Kunstverein Stuttgart .....	428
Z	
Zimmermann.....	117
Zweite Skizze zum Liebespaar im Speisesaal.....	181
Zweite Vorstudie „Schlafende“.....	91
Zweiter Entwurf zu Liebespaar I.....	22
Zwischen Himmel und Erde.....	60f., 63ff., 78
Zwischen Himmel und Hölle.....	202f.